

Niederösterreichischer Tischtennisverband

ZVR-Zahl: 934556426, Mitglied des ÖTTV, Gründungsjahr: 1936

ANSCHRIFT

Dr. Dieter Baurecht
Kunnenberggasse 12
A-3423 St. Andrä-Wördern

BANKVERBINDUNG

Erste Bank
Kontonummer: 28615869400
BLZ: 20111

VERBANDSSITZ

St. Pölten



www.noettv.org

office@noettv.info

News-Archiv

2006

Neue NÖTTV-Homepage (22.03.2006)

Um die Unterbrechung des Informationsflusses so kurz wie möglich zu halten, hat der NÖTTV drei Tage nach der Generalversammlung die Basis für eine neue Verbandshomepage gelegt.

Es ist wohl nur allzu verständlich, dass das Hauptaugenmerk zuerst auf das Allernotwendigste gelegt wird (Meisterschaftsdaten, Kontaktadressen, Termine, ...). So nach und nach wird dann das Gerüst des Webauftrittes nachgebessert. Zu guter Letzt wird auch so bald wie möglich der versprochene Ergebnisdienst (Online-Eingabe) für die nächste Saison eingebaut.

Landesliga mit Vierermannschaften (23.03.2006)

Einer der wesentlichsten Beschlüsse bei der Generalversammlung neben der Wahl des Vorstandes war die Einführung von Vierermannschaften in der Landesliga ab der nächsten Saison.

Der vom Badener AC eingebrachte Antrag hat diesmal eine eindeutige Mehrheit gefunden. Klubchef Andreas Meixner hat für diese Idee schon seit Jahren geworben. Seine Rede vor der versammelten TT-Gemeinde hat dann anscheinend die letzten Unentschlossenen umgestimmt.

Der noch zu erarbeitende Spielmodus verursacht schon jetzt hitzige Diskussionen. Sicher ist lediglich, dass es keine Verpflichtung für einen Nachwuchsspieler gibt. Die Verantwortlichen werden sich jedenfalls sehr genau die Ideen der betroffenen Vereine anhören, die Entscheidung fällt aber in den nächsten Wochen.

Jede Menge Vergleichskämpfe (28.03.2006)



Auf die niederösterreichischen Tischtennisfreunde warten jede Menge Vergleichskämpfe. Ende der Saison findet nicht nur der bereits traditionelle Landesliga-Vergleichskampf zwischen einer Wiener und einer niederösterreichischen Auswahl statt, sondern auch ein Oberliga-Vergleichskampf zwischen Auswahlen der drei Regionen Mitte/West, Nord/Ost und Süd.

Johann Rottensteiner neuer Seniorenreferent (30.03.2006)



Mittlerweile konnte auch für den noch offenen Posten des Seniorenreferents ein würdiger Vertreter gefunden werden: Johann Rottensteiner.

"Rotti" ist Obmannstellvertreter des Badener AC und spielt dort, obwohl er den 50er schon überschritten hat, nach wie vor in der ersten Mannschaft und somit Niederösterreichischen Landesliga. Er wird in seiner Funktion als Seniorenreferent für frischen Wind bei der "älteren" Generation sorgen.

Meisterschaftsergebnisse wieder online (30.03.2006)

Seit heute sind die Meisterschaftsergebnisse aller Gruppen wieder online verfügbar. Zu den Ergebnissen/Tabellen/Ranglisten gelangt man über [Meisterschaft & Cup](#).

Großer Dank gebührt dafür den neuen Meisterschaftsreferenten, die sich von den teilweise suboptimalen Rahmenbedingungen nicht beeindrucken ließen und bereits in dieser kurzen Zeit eindrucksvoll ihre Qualifikation für diese Funktion unter Beweis gestellt haben.

Der NÖTTV dankt Stefan Straka, Mathias Neuwirth und Bernd Öhler für die tolle Arbeit und den beherzten Einsatz!

SVS Niederösterreich scheitert im CL-Halbfinale an Royal Charleroi (01.04.2006)

Der Traum vom Gewinn der TT-Champions-League ist für SVS Niederösterreich ausgeträumt! Nach der Niederlage im Hinspiel (2:3) verlor SVS Niederösterreich auch das gestrige Rückspiel in der Schwechater Körnerhalle gegen Royal Charleroi mit 1:3. Lediglich Werner Schlager gewann sein Spiel gegen Patrick Chila und holte den Ehrenpunkt für den SVS Niederösterreich.

Es wäre aber mehr möglich gewesen! Ein aufopfernd kämpfender Daniel Habesohn vergab beim Stand von 1:1 wohl im bis dato "Spiel seines Lebens" zwei Matchbälle gegen Jean-Michel Saive und musste dem belgischen Routiner doch noch den Vortritt lassen. Und auch in Topform spielender Werner Schlager hatte gegen Vladimir Samsonov gute Chancen auf einen Sieg.

Nichts desto trotz war das gestrige CL-Halbfinale eine tolle Werbung für den TT-Sport: Grandiose Ballwechsel, große Emotionen und ein begeistertes Publikum, wie man es in TT-Österreich wohl bis jetzt nur selten gesehen hat!

Und eines ist gewiss: SVS Niederösterreich wird auch in der nächsten Saison eine konkurrenzfähige Truppe stellen um erneut auf den CL-Titel loszugehen.

NÖTTV-Youngsters bei den IJM von Österreich (04.04.2006)



Bei den Internationalen Jugendmeisterschaften von Österreich und den gleichzeitig stattfindenden Linde-Open in Linz konnte die Auswahl des NÖTTV teilweise beachtliche Erfolge erzielen. Birgit Schwab, Karin Scharner, Verena Gram, Derek Coufal und Alexander Strelec vertraten Niederösterreich in Linz.

Bei den Mädchen musste man einmal mehr zur Kenntnis nehmen (und das gilt für die meisten Österreicherinnen), dass der Abstand zum internationalen Standard doch recht groß ist. Birgit Schwab und Verena Gram wurden in der Jugendklasse lediglich mit einzelnen Satzgewinnen belohnt, Karin Scharner konnte im Schülerdoppel gemeinsam mit Monika Juric die erste Runde des Einzelbewerbes siegreich bewältigen, danach war die Übermacht zu groß.

Wesentlich besser erging es Derek Coufal an der Nebenfront der Linde Open. Er kam im Teambewerb mit seinem Partner Milan Sima (Kärnten) auf den sensationellen 5. Platz und auch im Einzel konnte er nach einem Sieg über seinen langjährigen "Kampfgenossen" Alexander Chen bis unter die letzten Acht vordringen, wo er allerdings dem späteren Sieger nach hartem Kampf mit 1:3 unterlag.

Alexander Strelec (oben im Bild) hielt sich im Mannschaftsbewerb mit Partner Christian Strobl und im Einzelbewerb überaus tapfer und konnte gegen fast alle Gegner Satzgewinne verbuchen. Den Vogel abgeschossen hat er aber am Sonntag im Doppelbewerb mit Christian Strobl. Ein Freilos in der ersten Runde, danach ein schwer erkämpfter 5-Satz Sieg (nach 1:2 Satzrückstand und 1:5 im 4. Satz) gegen ein italienisches Doppel und zum Schluss ein sensationeller 5. Satz Sieg gegen das serbische Doppel Crepulja/Petkov - immerhin Doppel-Sieger der Internationalen Schülermeisterschaften von Tschechien im Februar - brachten sie unter die letzten Acht des Bewerbes. Gegen die Nummer 1 des Bewerbes kamen sie immerhin zu einer 9:7-Führung (bei 1:1 in Sätzen) mussten aber dann die Überlegenheit dieses Paradedoppels zur Kenntnis nehmen und das Match mit 1:3 abgeben.

Große Erfolge der Behindertensportler bei Hungarian Open (07.04.2006)



Bei den Hungarian Open für Behindertensportler konnten die niederösterreichischen Teilnehmer große Erfolge feiern.

Doris Mader

Open: 3. Platz (offene Klasse)

Einzel: 2. Platz (Klasse 3)

Team: 2. Platz (Klasse 3-5)

Andreas Vevera

Einzel: 1. Platz (Klasse 1)

Team: 2. Platz (Klasse 1-2)

Peter Wolf

Team: 3. Platz (Klasse 3)

BHAK Waidhofen/Thaya verteidigt LM-Titel in TT-Schülerliga/Oberstufe (07.04.2006)



Perfekt organisiert war das Landesfinale der heurigen TT-Schülerliga/Oberstufe in Scheibbs. Mag. Thomas Labenbacher bot den Akteuren in der BORG-Turnhalle beste Spielbedingungen, auch der Zeitplan wurde minutiös eingehalten.

Acht Mannschaften (von 20) qualifizierten sich für das Landesfinale, wobei die Top 4 ausgezeichnetes Tischtennis zeigten. Besonders hervorzuheben ist die BHAK Waidhofen/Thaya, die ihren Vorjahrstitel souverän verteidigen konnte. Leider fiel im letzten Moment das Don Bosco Gymnasium Unterwaltersdorf aus und auch der 1. Ersatz, das BORG Wr. Neustadt, sagte auf Grund der zu kurzen Organisationszeit ab. Dafür sprang die zweite Garnitur der ausrichtenden Schule ein.

In der Vorrundengruppe A setzte sich die BHAK Amstetten vor dem BORG Scheibbs durch, in der Gruppe B war die BHAK Waidhofen/Thaya nicht zu schlagen. Dabei hatten die Waldviertler das Glück des Tüchtigen, denn die HTL Waidhofen/Ybbs konnte in zwei Partien gute Möglichkeiten zum Sieg nicht nützen.

Im Finale zeigten die Waidhofner (Daniel Wais, Jürgen Lunzer, Bernhard Rubick) ihre Klasse und holten sich gegen die BHAK Amstetten (Martin Halbmayr, Wolfgang Klaus, Christian Huber) mit 4:1 die Goldmedaille. Im Spiel um Platz 3 rang das BORG Scheibbs (Günther Sturmlehner, Gerald Scheibblauer, Gernot Heigl) die HTL Waidhofen/Ybbs (Thomas Hofer, Markus Wutzel, Thomas Hausberger, Klaus-Jürgen Raab) mit 4:2 nieder. Fünfter wurde die BHAK Gänserndorf vor dem BG Wolkersdorf. Platz 7 erreichte die BHAK Krems vor der zweiten Scheibbser Mannschaft.

Erstmals haben auch vier Mädchenmannschaften für die TT-Schülerliga genannt. Leider fielen die Spiele auf Grund von mehreren Absagen ins Wasser. Ein Nachspielen des Bewerbes (Ort und Zeit nach Vereinbarung) nach den Osterferien ist bei Interesse der beteiligten Mannschaften aber noch möglich.

Gemeinsame Finalsspiele der Cup-Bewerbe sowie der ZM der Senioren in Ybbs/Donau (12.04.2006)

Als krönender Saisonabschluss werden erstmals die Finalsspiele für die beiden Cup-Bewerbe sowie die Finalsspiele der Zentralen Meisterschaften für Senioren 1 (40 Jahre) und Senioren 2 (50 Jahre) gleichzeitig, nämlich am Samstag, 13. Mai 2006 ab 16:00 Uhr, ausgetragen. Als Ausrichter stellt sich der ASKÖ Ybbs/Donau unter Sektionsleiter Günter Hainböck mit der Halle im Freizeitzentrum (Hallenbad) zur Verfügung.

NÖTTV verkauft 10 TT-Tische zum Aktionspreis (13.04.2006)



Der NÖTTV gibt insgesamt 10 TT-Tische [Joola 3000 SC](#) inklusive TT-Netz [Joola WM](#) an Vereine und Schulen zum Preis von EUR 495,-- pro Stück ab. Die Tische wurden nur im Rahmen der Staatsmeisterschaften bespielt und sind direkt vom Leistungszentrum Stockerau abzuholen.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an [Helfried Blutsch](#) oder [Franz Sturmlechner](#).

Bernd Öhler neuer MS-Referent der Gruppe Ost (14.04.2006)



Mit dem heutigen Tage konnte auch der letzte bis dato offene Posten im NÖTTV besetzt werden. Bernd Öhler wird zukünftig als MS-Referent der Gruppe Ost tätig werden.

"Big Forehandspin", wie er von seinen TT-Freunden genannt wird, ist 25 Jahre alt und spielt beim TT-Klub Union Raiffeisenbank Mistelbach in der 1. Klasse Ost A.

Die Meisterschaftsberichte der auslaufenden Saison können weiterhin (auch) an Eduard Herzog geschickt werden.

NÖTTV startet Umfrage "Die Zukunft der NÖ-Landesliga" (15.04.2006)



Der NÖTTV hat diese Woche die Umfrage "Die Zukunft der NÖ-Landesliga" gestartet.

Dabei wurde ein vom Melde- und Beglaubigungsausschuss erstellter Fragebogen mit Begleitschreiben an alle niederösterreichischen Oberliga- und Landesliga-Vereine per Email bzw. per Post versendet. Durch diese Umfrage sollen die Wünsche der Vereine bzgl. LL-Spielsystem, Einsatz von Schiedsrichtern in der LL sowie erste Maßnahmen zur professionelleren Vermarktung der LL erhoben werden.

Anhand der gesammelten Ergebnisse wird dann die Verbandsleitung auf Empfehlung des MuBA das LL-Spielsystem für die Saison 2006/2007 festlegen und durch die Meisterschaftsausschreibung ungefähr Ende April 2006 veröffentlichen.

Erste Gruppensitzung Süd des neuen MS-Referenten Stefan Straka (16.04.2006)

Am 21. April 2006, ab 19:00 Uhr findet im Freizeitzentrum Wr. Neudorf die erste Gruppensitzung Süd des neuen Meisterschaftsreferenten Stefan Straka statt. Eingeladen dazu sind alle Spieler und Funktionäre von Vereinen der Gruppe NÖ-Süd.

Im Rahmen dieser Gruppensitzung soll über die laufende Meisterschaft, über die Änderungen in der kommenden Saison (Spielmodus, Online-Eingabe, ...) sowie über Allfälliges gesprochen und diskutiert werden.

Reges Interesse an der Gruppensitzung Süd (23.04.2006)



Am Freitag, dem 21. April 2006, ging in Wr. Neudorf die erste Gruppensitzung Süd des neuen Meisterschaftsreferenten Stefan Straka über die Bühne. An der Sitzung, deren offizieller Teil ungefähr zwei Stunden dauerte, nahmen Vertreter von 17 Süd-Vereinen teil.

Stefan Straka dankte anfangs den Vereinen für die funktionierende Ergebnisübermittlung und wies die Vereinsvertreter nochmals auf die Ergebnisveröffentlichung auf der Homepage des TTC Bruck/Leitha hin. Er betonte dabei auch, dass in dieser Saison mit Strafen, die für unzulängliche Spielberichte entstehen würden, toleranter umgegangen werde.

Nach der Diskussion über die laufende Meisterschaft folgte ein Ausblick auf die kommende Saison:

- Der Vorschlag, die Play-off-Gruppen im Frühjahr nicht wie bisher nach einem fixen Schema, sondern nach dem Zufallsprinzip auszulosen, wurde sehr gut angenommen.
- Vizepräsident Heinz Strelec erklärte anschließend das theoretische Prinzip der Online-Eingabe, wobei er natürlich auf diesbezügliche Fragen von Vereinsvertretern einging.
- Zum Abschluss präsentierte Stefan Straka noch den Vorschlag einer Süd-Gruppen-Meisterschaft. Dabei ist vorgesehen, für jede Spielklasse (Unterliga abwärts) den "Süd-Meister" im Turnier-Modus zu ermitteln. Konkretes wurde noch nicht fixiert, die Vereinsvertreter bekundeten allerdings ihr Interesse daran.

Alles in allem kann die erste Gruppensitzung Süd unter Stefan Straka als voller Erfolg gewertet werden.

Vereine entscheiden für B-Liga-System und gegen Schiedsrichter (23.04.2006)

Letzten Freitag endete die Abgabefrist für die Umfrage "Die Zukunft der NÖ-Landesliga", an der sich alle OL- und LL-Vereine beteiligen konnten. Insgesamt gaben 21 Vereine ihre Stimme ab, wobei sich erfreulicherweise alle LL-Vereine an der Umfrage beteiligten.

Mit großer Mehrheit stimmten die Vereine für eines der beiden B-Liga-Systeme. Interessanterweise sprach sich dabei der Großteil der LL-Vereine für das B-Liga-System (ohne Doppel) aus, die Mehrheit der OL-Vereine allerdings für das Parkkreuz-System.

Für den Einsatz von Schiedsrichtern war nur ungefähr ein Drittel der Vereine zu begeistern. Auch hier war ein deutlicher Unterschied im Stimmverhalten der OL- bzw. LL-Vereine feststellbar. Mehr als die Hälfte der LL-Vereine konnte zumindest der Kombination 1 Schiedsrichter/1 Zählkraft etwas abgewinnen, wogegen sich die OL-Vereine recht deutlich gegen den Einsatz von Schiedsrichtern aussprachen.

Die verpflichtende Spielervorstellung wurde von der Mehrheit der Vereine begrüßt. Der verpflichtende Pressebericht kam nur bei ungefähr der Hälfte der Vereine gut an.

Im nächsten Schritt wird nun der MuBA über die Zukunft der NÖ-Landesliga beraten. Die Letztentscheidung wird dann von der Verbandsleitung in diesen Fragen getroffen werden. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass sich die Verbandsleitung der Meinung der Vereine anschließen wird.

Erste Sitzung des MuBA dauert bis kurz vor Mitternacht (26.04.2006)

Letzten Montag tagte zum ersten Mal der neu formierte Melde- & Beglaubigungs-Ausschuss (MuBA). Aufgrund der vielen zu diskutierenden Punkte dauerte die Sitzung mehr als fünf Stunden. Erst kurz vor Mitternacht verließen die müden Ausschussmitglieder die Landessportschule St. Pölten.

MuBA-Obmann Alfred Stranimaier zeigte sich über das Ergebnis dieser Sitzung recht erfreut und lobte ausdrücklich die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit seinen neuen Kollegen: "Wir haben über viele richtungsweisende Dinge diskutiert. Die Zusammenarbeit zwischen jung und alt hat sehr gut funktioniert und ich sehe das Ergebnis unserer ersten Sitzung als äußerst konstruktiv an."

Folgende Änderungen in Bezug auf die Meisterschaft, gültig ab kommender Saison, wird der MuBA der Verbandsleitung empfohlen:

- Als Spielsystem der Landesliga soll das B-Liga-System (ohne verpflichtenden Junior) zum Einsatz kommen. Ab der Saison 2008/2009 soll auch der Einsatz eines Juniors verpflichtend sein.
- Die Heimvereine sollen je Landesliga-Spiel zwei volljährige Zählkräfte stellen müssen. Auf den Einsatz geprüfter Schiedsrichter soll derzeit aufgrund der mangelnden Anzahl geprüfter Schiedsrichter in Niederösterreich verzichtet werden. Durch diese Maßnahme soll auch eine weitere finanzielle Mehrbelastung der Landesliga-Vereine - zusätzlich zur Umstellung auf 4 Spieler pro Team - vermieden werden.
- Die Begrüßung der Zuschauer und die Vorstellung der Spieler bei Landesliga-Spielen soll verpflichtend eingeführt werden.
- Außerdem soll die verpflichtende Meldung von Vorverletzungen von zumindest Landesliga-Spielen an den Liga-Referenten eingeführt werden.
- Als weitere Maßnahme um dem "Schreiben" von Landesliga-Spielen entgegen zu wirken und die Einhaltung der Vorschriften zu kontrollieren, sollen von Zeit zu Zeit vom MuBA beauftragte und bevollmächtigte Funktionäre Kontrollbesuche bei "verdächtigen" Spielen durchführen.
- Die Bindung des Juniors (unter 19 Jahren) in der 2. Bundesliga soll aufgeweicht werden. Dadurch soll es Vereinen mit einer 2. Bundesliga-Mannschaft zukünftig möglich sein, mehreren Jugendspielern die Chance zu geben, sich in dieser Liga abzuwechseln.
- Spielerinnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die in der 2. Bundesliga der Damen zum Einsatz kommen, soll es zukünftig erlaubt sein, gleichzeitig auch in der Damen-Landesliga sowie im Damen-Cup zu spielen.
- Die Online-Eingabe zur Ergebniserfassung soll flächendeckend in ganz Niederösterreich eingeführt werden, wobei die Heimvereine zur Eingabe verpflichtet werden sollen.
- Die Gruppe Mitte/West soll in Gruppe Mitte umbenannt werden.

Im nächsten Schritt wird nun die Verbandsleitung zusammentreten um anhand der Empfehlungen konkrete Beschlüsse zu fassen. Danach wird dann die neue Meisterschaftsausschreibung an die Vereine versendet.

Drei Medaillen für NÖTTV bei ÖM-Jugend in Wolfsberg (01.05.2006)



Vergangenes Wochenende fanden in Wolfsberg (Kärnten) die Österreichischen Meisterschaften der Jugend statt. Erfreulicherweise konnten dabei die niederösterreichischen Nachwuchscracks drei Medaillen erobern.

Verena Gram (mittig im Bild) drang im Einzelbewerb bis ins Finale vor, musste sich dort dann allerdings der starken Tirolerin Bianca Permoser geschlagen geben. Trotzdem ein Riesenerfolg für die Pottenbrunnerin!

Eine große Überraschung gelang der Oberndorferin Karin Scharner (links im Bild). Sie holte nämlich mit ihrer Partnerin Martha Wellinger aus Oberösterreich unerwarteterweise Gold im Mädchen-Doppel. Im Einzel erreichte sie immerhin die Runde der letzten Acht.

Die dritte Medaille für den NÖTTV holte Dominik Steininger vom TT-Klub Kirchberg/Wagram, der sich mit seiner Partnerin Sabrina Koch (Tirol) Bronze im Mixed-Doppel sichern konnte.

Im Mannschaftsbewerb war bei den Burschen Oberösterreich und bei den Mädchen Tirol nicht zu schlagen. Die beiden niederösterreichischen Teams belegten hier den sechsten bzw. den vierten Platz.

Martina Seifritz, Referentin für den weiblichen Nachwuchs im NÖTTV und als Betreuerin Vorort, zeigte sich über die Leistungen der niederösterreichischen Spielerinnen sehr erfreut: "Ich bin mit dem Abschneiden meiner Mädels sehr zufrieden! Ein wirklich schöner Einstand für mich."

Viermal Gold für Schulen aus Scheibbser Bezirk bei Landesfinale der TT-Schülerliga/Unterstufe (01.05.2006)



Beste Werbung für den TT-Sport brachte das Landesfinale der 19. Tischtennis-Schülerliga 2005/06 in Oberndorf. 19 von insgesamt 113 Mannschaften, darunter 7 Mädchenteams, schafften die Qualifikation für die Landesmeisterschaft und zeigten durchwegs hochklassiges Tischtennis.

Das Organisationsteam der HS Oberndorf bot den Teilnehmern beste Spielbedingungen. Auch der Zeitplan konnte dank der 10 Tische genau eingehalten werden.

Unterstufe männlich/Verein

Die Gruppe der Vereinsspieler war fest in Oberndorfer Hand. Die Melktaler (Matthias Lautermüller, Dominik Prankl, Tobias Himmelbauer, Michael Maier, Tobias Kain und Florian Sturmlechner) schlugen das BG Wolkersdorf sowie die HS Allhartsberg mit 4:1 und holten sich mit einem 4:0-Finalsieg über die PTS Zwettl, die die HS Allhartsberg auf den 3. Platz verweisen konnte, den begehrten LM-Titel.

Unterstufe weiblich/Verein

Auch bei den Vereinsmädchen hieß der Sieger HS Oberndorf. Karin Scharner, Kristina Prankl und Karla Bazler verkrafteten auch den krankheitsbedingten Ausfall von Lisa Fuchssteiner und setzten sich vor den beiden Teams der HS Persenbeug durch.

Unterstufe männlich/Hobby

Der Sieg in der Gruppe A bei den Nichtvereinsspielern ging überraschend an das BG/BRG Krems vor dem Titelverteidiger HS Zistersdorf. In der B-Gruppe war die SHS Scheibbs eine Klasse für sich. Die Erlauftaler (Thomas Daxböck, Jakob Reiterlehner, Christoph Sturmlechner, Peter Scharner, Manuel Fahrngruber) verwehrten den Donaustädtern beim grandiosen 4:0-Finalsieg sogar den Ehrenpunkt. Bronze ging an die erstmals an der Schülerliga teilnehmende Mannschaft von der HS St. Peter in der Au.

Unterstufe weiblich/Hobby

Der Titelverteidiger des Vorjahres, die HS Randegg mit Kathrin Studirach, Daniela und Claudia Sieberer sowie Stefanie Ecker, war auch heuer bei den Hobbyspielerinnen nicht zu biegen. Zweimal 4:1 gegen die HS Hohenau sowie SHS Laa/Thaya und ein sicheres 4:2 gegen den Zweiten SHS Matzen bedeuteten wieder die Goldene.

Alle vier Landesmeister werden Niederösterreich bei der Bundesmeisterschaft von 22.-24. Mai 2006 in Hall (Tirol) vertreten.

Schulsportreferent Franz Sturmlechner konnte bei der abschließenden Siegerehrung hohe Prominenz begrüßen: NÖTTV-Präsident Helfried Blutsch, Bezirksschulinspektor Lepold Schauppenlehner,

Bürgermeister Franz Sturmlechner sowie HS-Direktorin Rosa Hörhann und ihr Vorgänger Felix Jahn.

Großer Run auf neue NÖTTV-Homepage (01.05.2006)

Im Monat April konnten insgesamt über 80.000 Zugriffe auf die neue NÖTTV-Homepage registriert werden. Bedenkt man, dass die neue Website erst Ende März 2006 in Betrieb gegangen ist, dann ist dies als äußerst zufriedenstellendes Ergebnis zu werten. Weiters zeigt sich dadurch auch ganz deutlich, dass ein großer Bedarf an Informationen seitens der Spieler und Funktionäre besteht.

Der NÖTTV, allen voran die Herren Strelec, Löwenstein und Stranimaier, werden sich auch weiterhin um eine rasche Weiterentwicklung der Website bemühen. Für den 19. Mai 2006 wurde bereits die erste interne IT-Besprechung anberaumt, bei der auch das Thema "Online-Eingabe" - diese soll ja bereits ab der kommenden Saison für die Abwicklung des gesamten Meisterschaftsbetriebes im NÖTTV eingesetzt werden - angesprochen werden wird.

Sportdirektor Walter Ast mit Abschneiden bei ÖM-Jugend zufrieden (01.05.2006)

Der Sportdirektor des NÖTTV, Walter Ast, zeigte sich mit dem Abschneiden der niederösterreichischen Teilnehmer bei den Österreichischen Meisterschaften der Jugend in Wolfsberg (Kärnten) sehr zufrieden. Folgend sein detaillierter Bericht über das Abschneiden der niederösterreichischen Nachwuchsspieler.

Bundesländerbewerb Burschen: Platz 6 für Niederösterreich

Dominik Steininger (KIRC), Peter Schada, Jürgen Hönigspurger (SGGM) und Alexander Strelec (NEUD) waren für den NÖTTV im Bundesländerbewerb im Einsatz. In einem spannenden Spiel rangen unsere Spieler die Steiermark mit 4:3 nieder. Im zweiten Spiel gegen den Favoriten Oberösterreich wurden uns die Grenzen aufgezeigt (0:4). Durch diese Niederlage spielten wir um die Plätze 4-6. Im 1. Spiel verloren unsere Jungs gegen Tirol unglücklich mit 2:4. Danach ging auch noch das Spiel gegen Salzburg mit 3:4 verloren, wobei wir leider drei Spiele im 5. Satz auf Unterschied verloren. Wir belegten somit in der Endabrechnung den 6. Rang.

Bundesländerbewerb Mädchen: Platz 4 für Niederösterreich

Verena Gram (POTT), Karin Scharner (OBER), Birgit Schwab (GREN) und Andrea Wachter (NEUD) stellten unsere Mädchenmannschaft. Dieser Bewerb wurde im KO-System gespielt. Das 1. Spiel gegen Wien gewannen wir nach hartem Kampf doch noch sicher mit 4:2. Nach diesem Sieg spielten wir gegen den Titelverteidiger Tirol 1. Wir verloren erwartungsgemäß mit 1:4, wobei Verena Gram den Ehrenpunkt für Niederösterreich holte. Andrea Wachter zeigte gegen die große Favoritin Bianca Permoser gutes Tischtennis und konnte beinahe noch die Wende für das niederösterreichische Team herbeiführen. Sie führte im 5. Satz bereits mit 9:6 und vergab danach insgesamt 4 Matchbälle. Nach dieser Niederlage trafen wir im Platzierungsspiel um 3/4 auf Tirol 2. Leider mussten wir uns hier ebenfalls geschlagen geben (1:4), wodurch wir in der Endabrechnung den 4. Platz belegten.

Mädchen Einzel: Silber für Verena Gram

Andrea Wachter belegte in ihrer Vorrundengruppe den guten 2. Platz und stieg in den Haupttraster auf. Hier sorgten unsere Mädchen Verena Gram und Karin Scharner für eine große Überraschung. Karin Scharner drang bis unter die letzten Acht vor und unterlag in einem spannenden Spiel gegen Daniela Moser (T) etwas unglücklich mit 2:3. Die ganz große Überraschung jedoch lieferte Verena Gram. Sie schlug im 1. Spiel Susanne Buttinger (OÖ) mit 3:1 und gewann auch das folgende Spiel gegen Carina Czernay (W) klar mit 3:0. Im Viertelfinale gegen Sabrina Koch (T) setzte sie sich nach hartem Kampf mit 11:5 im 5. Satz durch. Anschließend folgte ihr bestes Spiel des Turniers gegen die gesetzte Andrea Haas (T), die sie ganz sicher mit 3:1 besiegte. Im Finale gegen Bianca Permoser (T) reichte es leider trotz einer guten Vorstellung nur zu einem Satzgewinn.

Mädchen Doppel: Gold für Karin Scharner

Gram/Schwab erreichten das Viertelfinale, hatten dort allerdings gegen Permoser/Haas (T) mit 1:3 klar das Nachsehen. Wachter/Summer verloren in der ersten Runde gegen Galitschitsch/Kovacs. Für die große Überraschung sorgte hier das neu zusammengestellte Doppel Karin Scharner und Martha Wellinger (OÖ). Sie kamen ins Finale und besiegten dort die großen Favoritinnen Bianca Permoser/Andrea Haas ganz glatt mit 3:0.

Mixed Doppel: Bronze für Dominik Steininger

Unsere Paarungen schieden leider schon früh aus. Einzig Dominik Steininger gelang mit seiner Partnerin Sabrina Koch (T) der Einzug ins Semifinale, wo sie nach hartem Kampf gegen Wellinger/Fegerl mit 0:3 verloren.

Burschen Einzel und Burschen Doppel: Keine Topplatzierungen unserer Spieler

In diesen beiden Bewerben konnten sich unsere Spieler nicht im Spitzenfeld platzieren. Mit den gezeigten Leistungen kann man allerdings trotzdem recht zufrieden sein. Peter Schada gewann seine Vorrundengruppe und Jürgen Hönigspurger, Stefan Sellmeister und Alexander Strelec belegten jeweils den 2. Rang in ihrer Gruppe. Im Burschen Doppel kam Dominik Steininger mit seinem Partner Martin Waibl (OÖ) unter die letzten Acht.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben, herzlichst bedanken.

Walter Ast
Sportdirektor des NÖTTV

Niederösterreichische Spieler bei Senioren-WM in Bremen am Start (06.05.2006)



Von 15. bis 20. Mai 2006 finden in Bremen (Deutschland) die Senioren-Weltmeisterschaften im Tischtennis statt. Als prominentester österreichischer Teilnehmer wird dabei Ding Yi in der Klasse der über 40-Jährigen an den Start gehen.

Auch Niederösterreich ist durch etliche Spieler vertreten. In der Klasse der über 50-Jährigen starten der Stockerauer Bundesligaspieler Stani Fraczyk, der Finanz-Referent des NÖTTV, Eduard Herzog (links im Bild), sowie sein Mistelbacher Vereinskollege Gerhard Öhler (rechts im Bild). Johannes Pereira vom TT-Klub Union St. Andrä-Wördern hat in der Klasse der über 65-Jährigen genannt, Walter Löffler aus Zistersdorf bei den über 70-Jährigen. Im Damenbewerb der über 50-Jährigen nimmt Cornelia Kaiser teil.

Alle Informationen über die Senioren-Weltmeisterschaften findet man auf der eigens dafür eingerichteten Homepage unter <http://senioren-wm2006.tischtennis.de>.

Der NÖTTV wünscht all seinen Spielern eine sichere Anreise, viel Erfolg und gute Unterhaltung!

SP Altenmarkt/Guntramsdorf gewinnt Mini-Meisterschaft (07.05.2006)



Bei den am 6. Mai 2006 in Traismauer ausgetragenen Finalspielen der Mini-Meisterschaft setzte sich die SP Altenmarkt/Guntramsdorf (Christopher Krämer, Felix Scharf und Manuel Pinkhart) mit zwei 3:1-Siegen klar durch. Den zweiten Platz belegte die SP Sierndorf/Ziersdorf (Michael Kufmüller und Alena Firmkranz), die die Mannschaft des UTTC Raiffeisen Oberndorf/Melk (Wolfgang Pitzl und Christoph Weninger) durch einen knappen 3:2-Erfolg auf Platz 3 verwies.

Meisterschaft in den Ligen zu Ende (07.05.2006)



Die Meisterschaft 2005/2006 in der Landesliga und den drei Oberligen ist seit vergangenem Wochenende abgeschlossen.

In der Landesliga setzte sich der haushohe Favorit ESV Metall Recycling Amstetten (Janos Kovacs, Aleksander Sekulic und Gerald Hartl) überlegen vor Oberndorf und Sierndorf durch. Die Amstettener gaben in der gesamten Saison nur drei Punkte ab. Für die 4:6-Niederlage in der letzten Runde gegen Sierndorf möchten sich die Amstettner beim Liga-Cup-Finale am 13. Mai 2006 in Ybbs/Donau revanchieren. Danach steht für die Blutsch-Truppe noch das Qualifikationsturnier für die 2. Bundesliga am Terminplan. Sofern Amstetten den Aufstieg schafft, möchte man in der 2. Bundesliga mit einer um einen Topspieler verstärkten Mannschaft auf Punktefang gehen.

Die Mannschaft des WSV Traisen (Walter Riel, Hans-Peter Wuttke und Stefan Karl) krönte sich in der Oberliga Mitte/West knapp vor Ybbsitz 2 und Waidhofen/Ybbs zum Meister. Für die Traisener bedeutet das den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte! Dank zweier Wiener Verstärkungen will Traisen auch nächste Saison in der Landesliga eine gute Leistung abliefern.

Der Meister der Oberliga Nord/Ost heißt UKJ Großenzersdorf 2 (Marek Pavlik, Gert Neuhauser, Roland Schwab). Die Weinviertler verwiesen Großdietmanns 2 auf den zweiten Platz. Manager Reinhard Wachmann jun. hat sich bereits nach Verstärkungen für die Landesliga umgesehen und dürfte auch fündig geworden sein. Mit dem Abstieg möchte man nächste Saison auf alle Fälle nichts zu tun haben!

In der Oberliga Süd holte die Einser des TTC Bruck/Leitha (Matus Martinka, Rene Gutdeutsch und Franz Gutdeutsch) mit zwei Punkten Vorsprung auf Schwechat 2 den Meistertitel. Die Freude der Brucker über den größten Erfolg in ihrer Klubgeschichte ist groß! Den Klassenerhalt will man in der kommenden Saison durch die Verpflichtung von zwei neuen Spielern schaffen.

Der NÖTTV und Liga-Referent Josef Detzer gratulieren den Meistermannschaften recht herzlich und danken allen Teams für die gute Zusammenarbeit!

Schreiben von Präsident Helfried Blutsch zur aktuellen Lage (11.05.2006)

Erstmals nimmt Helfried Blutsch in seiner Funktion als Präsident zur aktuellen Lage im Niederösterreichischen Tischtennisverband Stellung. Folgend sein Schreiben vom 9. Mai 2006 an alle Mitglieder.

Sehr geehrte TT-Freunde!

Nachdem die neue Verbandsleitung ein gutes Monat im Amt ist, gibt es bereits einige Neuerungen.

Es konnten die noch offenen Posten in den Ausschüssen nachbesetzt werden und die neue Homepage wird bereits fleißig frequentiert. Sie sieht nicht nur gut aus, sondern sie ist auch übersichtlich und ganz wichtig, sie ist aktuell! Als Präsident freut es mich ganz besonders, dass eines unserer Versprechen bereits in kurzer Zeit umgesetzt wurde.

Alle weiteren Versprechen und Neuerungen bedürfen einiger vorbereitender Arbeiten und ich kann Ihnen versichern, es wird daran ganz heftig gearbeitet:

- *Die Meisterschaftsausschreibung wird einige Neuerungen mit sich bringen, die Direkteingabe der Spielergebnisse über Internet kommt - jeder Verein bzw. ein Mitglied des Vereines benötigt einen Internetanschluss - und wurde bereits im Zuge der Gruppensitzung im Süden kurz präsentiert.*
- *Weiters wird an der Einführung einer NÖ-weiten Gesamtrangliste gearbeitet, auch diese Arbeiten sind sehr umfangreich und bedürfen vieler Vorarbeiten.*
- *Auch mit der Ausarbeitung eines Nachwuchskonzeptes wurde bereits begonnen bzw. die ersten Gespräche geführt.*

Am 13. Mai 2006 finden in Ybbs/Donau die Finale des Liga-Cups, des Landes-Cups und der Senioren 1 (40 Jahre) und 2 (50 Jahre) statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wird auch die Siegerehrung der NÖ-Landesmeister stattfinden. Ich hoffe, ich kann viele TT-Fans in Ybbs begrüßen (Beginn 16.00 Uhr) - ein TT-Fest ist garantiert, unterstützen Sie die TT-Spieler!

Liebe TT-Freunde, es wird in den nächsten Monaten noch viel an Arbeit für die neue Verbandsleitung anstehen und ich bin überzeugt, dass uns einige interessante Neuerungen gelingen werden, zum Wohle des TT-Sportes.

*Helfried Blutsch
Präsident des NÖTTV*

Showdown in Ybbs/Donau (12.05.2006)

Morgen finden ab 16:00 Uhr im Freizeitzentrum/Hallenbad Ybbs/Donau die Finalsspiele der Cup-Bewerbe (Liga-Cup und Landes-Cup) sowie der Senioren (40 Jahre und 50 Jahre) statt. Der Eintritt ist frei!

Samstag, 13. Mai 2006, ab 16:00 Uhr im Freizeitzentrum/Hallenbad Ybbs/Donau:

- Finale des LIGA-CUP:
ESV Metall Recycling Amstetten - SV Raika Sierndorf
- Finale des LANDES-CUP:
Union Horn - TTSV Weigelsdorf
- Finale der SENIOREN 1 (40 Jahre):
SG Gumpoldskirchen/Mödling - SKVg Pottenbrunn
- Finale der SENIOREN 2 (50 Jahre):
SG Gumpoldskirchen/Mödling - TTC Werke Wörth

Meisterschaftsurkunden liegen zur Übergabe bereit (13.05.2006)



Seit letztem Wochenende stehen alle Meister der NÖ. Herren-Meisterschaft fest. Und auch die noch ausstehenden Bewerbe der NÖ. Nachwuchs-Meisterschaft sind bereits im Auslaufen begriffen. Höchste Zeit also, den Ausdruck und die Übergabe der Meisterschaftsurkunden zu organisieren!

Peter Löwenstein (oben im Bild), der bereits in der Anfangsphase von "NÖTTV neu" zugesagt hat, diese Aufgabe jährlich für den NÖTTV durchzuführen, hat sein Versprechen nun in die Tat umgesetzt. Er entwarf nicht nur die neuen Urkunden, sondern sorgte nach Bereitstellung der Daten durch MuBA-Obmann Alfred Stranimaier schlussendlich auch für den Ausdruck dieser am firmeneigenen HP Farblaserdrucker.



Peter Löwenstein über die Urkunden: "Der neue NÖTTV steht für Dynamik und Modernität. Genau diese Dinge wollte ich auch beim Design der Meisterschaftsurkunden mit einfließen lassen. Dank unseres guten Equipments und der guten Vorarbeit von Strani dauerte der Ausdruck der ungefähr 75 Meisterschaftsurkunden kaum länger als drei Minuten."

Die Meisterschaftsurkunden werden heuer im Rahmen von Gruppensitzungen an die Vereinsvertreter übergeben. Ein Versand per Post soll nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Der NÖTTV dankt Peter Löwenstein recht herzlich für die Erstellung und den Ausdruck der Meisterschaftsurkunden!

SV Raika Sierndorf und Union Horn gewinnen die beiden Cup-Finale (14.05.2006)

Bei den NÖ. Finalspielen am 13. Mai 2006 in Ybbs/Donau setzte sich Sierndorf im Finale des Liga-Cups dank eines knappen 4:3-Erfolges gegen ESV Amstetten durch. Das Finale des Landes-Cups gewann das Horner Team mit 4:2 gegen die Oldboys aus Weigelsdorf. Der Sieg in den beiden Senioren-Bewerben ging an die SG Gumpoldskirchen/Mödling. Folgend ein ausführlicher Bericht über alle vier Finalsplele.

Finale des LIGA-CUP



Die Mannschaft des ESV Amstetten wußte um die Stärke von Sierndorf, hatte sie doch vor einer Woche die einzige Niederlage in der LL-Meisterschaft gegen Sierndorf hinnehmen müssen. Trotzdem ging die Blutsch-Truppe als Favorit ins Match.

Im ersten Spiel traf Aleksander Sekulic auf den Sierndorfer Altstar Zbigniew Fraczyk. Sekulic erwischte einen guten Start und gewann die ersten beiden Sätze. Doch dann legte Fraczyk gewaltig zu und konnte seinen Trainingspartner dank gutem taktischen Spiel doch noch in fünf Sätzen besiegen.

Das nächste Spiel zwischen Gerald Hartl und Peter Zahradnik war eine klare Angelegenheit für den slowakischen Legionär.

Janos Kovacs stand nun gegen Michael Malek bereits unter Zugzwang, denn schließlich galt es den 0:2 Rückstand gegen Sierndorf aufzuholen. In gewohnt souveräner Manier spielte der Ungar im Dress der Amstettner sein Match nach Hause.

Das Doppel war ebenfalls eine klare Sache für die Amstettner. Der Ausgleich zum 2:2 war somit perfekt.

Es folgte das Match zwischen Sekulic und Zahradnik. Dem Amstettner unterliefen ungewohnt viele Fehler und dadurch musste er sich auch in diesem Spiel geschlagen geben. Sierndorf führte nun wieder 3:2.

Dann das Spiel des Abends: Kovacs gegen Fraczyk. Eine hochklassige Partie mit tollen Ballwechsellern und einem verdienten Sieger: Janos Kovacs! Fraczyk konnte wohl den 0:2 Satzrückstand noch aufholen, musste aber im fünften Satz die Klasse des Ungarns anerkennen. Der Ausgleich zum 3:3 war geschafft und die Entscheidung musste somit im letzten Match fallen.

Amstettens Gerald Hartl startete ausgezeichnet und holte sich Satz 1 und 2. Nur mehr ein Satzgewinn fehlte den Amstettnern um das angestrebte Double (Landesliga und Liga-Cup) zu fixieren. Michael Malek stellte sich jedoch im weiteren Verlauf des Matches immer besser auf das Spiel von Hartl ein und gewann den dritten und vierten Satz relativ klar. Im entscheidenden fünften Satz konnte Hartl trotz beherztem Kampf nicht mehr zulegen und musste schließlich Sierndorfs Nummer 3 zum Sieg gratulieren.

Groß war der Jubel über den knappen 4:3-Sieg bei der Faltinger-Truppe.

SV Raika Sierndorf - ein möglicherweise überraschender, aber sicherlich nicht unverdienter Sieger des Liga-Cups 2005/2006!

ESV Metall Recycling Amstetten - SV Raika Sierndorf 3:4

1. Aleksander Sekulic - Zbigniew Fraczyk 2:3 (11:8, 11:8, 7:11, 10:12, 8:11)
2. Gerald Hartl - Peter Zahradnik 0:3 (5:11, 6:11, 9:11)
3. Janos Kovacs - Michael Malek 3:0 (11:2, 11:7, 11:2)
4. Kovacs/Sekulic - Fraczyk/Zahradnik 3:0 (13:11, 11:8, 11:6)
5. Aleksander Sekulic - Peter Zahradnik 1:3 (6:11, 11:6, 7:11, 7:11)
6. Janos Kovacs - Zbigniew Fraczyk 3:2 (12:10, 11:9, 3:11, 8:11, 11:1)
7. Gerald Hartl - Michael Malek 2:3 (11:4, 12:10, 7:11, 7:11, 5:11)

Finale des LANDES-CUP



Union Horn gewann den Landes-Cup (vormals Runa-Cup) in den Jahren 1994 und 2000. Gemäß dem 6-Jahres-Rhythmus stand somit heuer wieder der Gewinn dieses Bewerbes am Programm.

Horns Reinhard Pleßl eröffnete das Spiel mit einem klaren 3:0-Erfolg gegen Franz Matejka.

Postwendend glich der Weigelsdorfer Wolfgang Baumgartner durch seinen deutlichen Sieg gegen Günter Kaufmann zum 1:1 aus.

Nun musste Peter Schmutzenhofer gegen den Vereinsobmann des TTSV Weigelsdorf, Bruno Matejka, an die Platte. Das Match wogte hin und her, wobei sich schließlich der Spieler aus Horn knapp im fünften Satz durchsetzen konnte.

Es folgte das Doppel. Die Horner konnten wohl den ersten Satz für sich entscheiden, standen aber in den restlichen Sätzen auf verlorenem Posten. Weigelsdorf schaffte somit nochmals den Ausgleich zum 2:2.

Das anschließende Match zwischen dem ehemaligen Staatsliga-Spieler Kaufmann und Weigelsdorfs Franz Matejka war eine klare Angelegenheit für den Horner. Zwischenstand nun 3:2 für Horn.

Jetzt lag es an Reinhard Pleßl gegen Bruno Matejka den Sack zuzumachen. Pleßl und Matejka lieferten sich ein spannendes Match mit langen Ballwechseln. Pleßl holte sich den ersten Satz, Matejka den zweiten. Ab Satz Nummer 3 erhöhte Pleßl den Druck und konnte sich letztlich auch den dritten und vierten Satz sichern.

Der 4:2-Sieg für Union Horn stand fest und die Spieler, Klubchef Josef Kindl und die mitgereisten Fans jubelten.

Union Horn - TTSV Weigelsdorf 4:2

1. Reinhard Pleßl - Franz Matejka 3:0 (11:6, 11:5, 11:2)
2. Günter Kaufmann - Wolfgang Baumgartner 0:3 (7:11, 10:12, 1:11)
3. Peter Schmutzenhofer - Bruno Matejka 3:2 (9:11, 11:8, 7:11, 11:5, 11:8)
4. Kaufmann/Pleßl - Baumgartner/Matejka 1:3 (11:8, 3:11, 2:11, 4:11)
5. Günter Kaufmann - Franz Matejka 3:0 (13:11, 11:7, 11:8)
6. Reinhard Pleßl - Bruno Matejka 3:1 (11:5, 8:11, 11:3, 11:8)

Finale der SENIOREN 1 (40 Jahre)



Die SG Gumpoldskirchen/Mödling ging als klarer Favorit in dieses Finalspiel. Mit zwei Einzelsiegen von Konrad Manninger und dem Gewinn des Doppel sollte der von Josef Detzer gestiftete Wanderpokal nach Gumpoldskirchen geholt werden. Das gelang zwar, aber das Spiel hätte auch anders enden können!

Horst Göls besiegte im Eröffnungsspiel erwartungsgemäß die Nummer 2 der Gumpoldskirchner, Harald Ebner.

Im zweiten Spiel musste sich der Verteidiger Marcel Petry dem Favoriten Konrad Manninger in fünf Sätzen geschlagen geben.

Das anschließende Doppel war hart umkämpft. 1:0, 1:1, 2:1, 2:2 - so die Satzfolge. Auch hier musste die Entscheidung im fünften Satz fallen. Die Gumpoldskirchner Oldies erwischten im Entscheidungssatz einen guten Start, siegten klar und gingen somit mit 2:1 in Führung.

Das Spiel der beiden Einser zwischen Manninger und Göls entwickelte sich zu einem Kampf auf Biegen und Brechen. Der fünfte Satz war dann bei 9:9 an Spannung kaum mehr zu überbieten. Konrad Manninger behielt jedoch die Nerven und setzte sich mit 11:9 durch.

Der 3:1-Sieg der SG Gumpoldskirchen/Mödling gemäß Marschroute war fixiert.

SG Gumpoldskirchen/Mödling - SKVq Pottenbrunn 3:1

1. Harald Ebner - Horst Göls 0:3 (7:11, 11:13, 9:11)
2. Konrad Manninger - Marcel Petry 3:2 (5:11, 11:7, 8:11, 11:5, 11:2)
3. Ebner/Manninger - Göls/Petry 3:2 (11:8, 7:11, 12:10, 6:11, 11:4)
4. Konrad Manninger - Horst Göls 3:2 (11:5, 7:11, 11:2, 9:11, 11:9)

Finale der SENIOREN 2 (50 Jahre)



Hans-Peter Thaler machte den Unterschied! So kann man das Finale der Senioren 2 (50 Jahre) zusammenfassen.

Oldster Thaler, der nach wie vor für Gumpoldskirchen in der Landesliga spielt, gewann seine beiden Einzel gegen Hubert Zöchbauer und Fritz Sonnleitner ziemlich klar.

Den dritten Punkt holte die SG Gumpoldskirchen/Mödling durch den knappen Sieg im Doppel.

Fritz Sonnleitner konnte mit seinem Fünfsatz-Erfolg gegen Franz David den Ehrenpunkt für Wörth sichern.

SG Gumpoldskirchen/Mödling - TTC Werke Wörth 3:1

1. Hans-Peter Thaler - Hubert Zöchbauer 3:0 (11:7, 11:6, 11:8)

2. Franz David - Friedrich Sonnleitner 2:3 (11:9, 4:11, 10:12, 13:11, 2:11)


3. David/Thaler - Sonnleitner/Zöchbauer 3:2 (8:11, 12:10, 11:8, 7:11, 11:6)

4. Hans-Peter Thaler - Friedrich Sonnleitner 3:1 (9:11, 11:4, 11:6, 11:7)

Der NÖTTV und Cup-Referent Josef Detzer gratulieren allen Siegern und danken allen Teams für die Teilnahme sowie die gute Zusammenarbeit!

Dieter Naber verstorben (15.05.2006)

Letzten Donnerstag ist Dieter Naber, lange Zeit als Sektionsleiter des ATUS Traismauer tätig und für die ersten Höhenflüge des Vereines verantwortlich, im 66. Lebensjahr verstorben.



Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, Vater, Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Dieter Naber

Ehemaliger Stadtrat und Gemeinderat
Ehemaliger Parteibmann der ÖVP Traismauer
Ehrenobmann der ÖVP Traismauer
Träger der Silbernen und Goldenen Ehrennadel der
Stadtgemeinde Traismauer

welcher am Donnerstag, dem 11. Mai 2006, nach schwerer, mit Geduld und Kraft ertragener Krankheit, versehen mit den heiligen Sakramenten der Kirche, im 66. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Das heilige Requiem findet
am Donnerstag, dem 18. Mai 2006, um 14.30 Uhr
in der Stadtpfarrkirche Traismauer statt. Anschließend geleiten wir unseren lieben Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte im Familiengrab.

Traismauer, im Mai 2006

In liebevollem Gedenken :

Brigitta
Gattin

Ernestine
Mutter

Sabina und Norbert
Tochter und Schwiegersohn

Hans-Jürgen - Helga und Harald - Regina
Brüder und Schwägerinnen

Markus
Neffe

im Namen aller Verwandten.

Wir bitten, von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und den dafür vorgesehenen Betrag für die Österreichische Krebshilfe in den Sammelbehälter beim Kircheneingang zu spenden.

Lesen Sie folgend den Nachruf seines Nachfolgers als Sektionsleiter des ATUS Traismauer, Walter Ast.

Sehr geehrte Damen und Herren!

In tiefer Trauer geben wir Ihnen hiermit bekannt, dass Hr. Dieter Naber am Donnerstag, dem 11. Mai 2006, nach langem schweren Leiden im 66. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Dieter Naber war Gründungsmitglied der Sektion Tischtennis Traismauer und stand dieser lange Jahre als Sektionsleiter vor. Er war maßgeblich für die großartigen Erfolge der Sektion in den ersten 18 Jahren verantwortlich. In seine Zeit als Sektionsleiter fiel auch der Mannschaftsstaatsmeister und

der österreichische Cupsieg in der Saison 1973/1974, ebenso wurden zahlreiche NÖ. Landesmeistertitel und Cupsiege errungen.

Dieter Naber wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Walter Ast

Obmann und Sektionsleiter des ATUS Traismauer

Der NÖTTV möchte den Angehörigen auch auf diesem Wege sein herzlichstes Beileid bekunden!

Die niederösterreichische Tischtennisfamilie bekommt Nachwuchs (15.05.2006)



Ab nächster Spielsaison werden dem Niederösterreichischen Tischtennisverband zwei neue Mitglieder angehören, nämlich die TT-Union St. Georgen am Ybbsfelde (oben im Bild) sowie der TT-Klub St. Peter in der Au. Die Verbandsleitung des NÖTTV hat der Aufnahme der beiden Mostviertler Vereine bei der konstituierenden Sitzung einstimmig zugestimmt.

Chronik des TT-Klubs St. Georgen/Ybbsfelde

Der Beginn mit dem Tischtennis in St. Georgen/Ybbsfelde war im Dezember 1996 auf dem Dachboden von Manfred Aichinger in Perasdorf. Zu den Anfangsmitgliedern zählten auch Josef Prigl und Manfred Wabnek.

In den Jahren 1997 bis 1999 wurde dann im Gasthaus Teufl gespielt, wo auch das erste Tischtennisturnier stattfand.

Von Dezember 1999 - damals stieß Christian Konrad zum Verein - bis September 2005 diente der Turnsaal der Volksschule als Spielstätte. Bei Trainingsversäumnis mussten 10 Schilling in die Vereinskasse bezahlt werden. Das auf diese Weise angesparte Geld diente als Startkapital. Von Manfred Teufl wurde dazumal ein grüner Tisch ausgeborgt.

In weiterer Folge wurden zwei neue blaue Donic Tischtennistische durch Vorfinanzierung von Josef Prigl angeschafft.

Im November 2001 kam Maria Sirlinger als erste Frau zum Verein und wurde in der Männerrunde freundlich aufgenommen.

Durch eine Werbeseite für Tischtennis in der Unionzeitung erhöhte sich die Mitgliederanzahl von 6 auf 13, wodurch die Anschaffung eines weiteren Tisches notwendig wurde. Josef Prigl bestellte diesen unter Verwendung des alten Bestellscheines, wodurch irrtümlicherweise zwei Tischtennistische einlangten. Als Wiedergutmachung leistete Prigl abermals die Vorausbezahlung für den zweiten Spieltisch. Der grüne Tisch wurde an Manfred Teufl retourniert.

Im September 2005 übersiedelte der Verein in das Obergeschoß des neuen Klubhauses des SCU St. Georgen/Ybbsfelde.

Seit dem Beginn im Dezember 1996 wurden mittlerweile vier Tischtennisturniere (1x im Turnsaal, 2x im Pfarrsaal und 1x im Clubhaus SCU) mit großer regionaler Beteiligung veranstaltet und wuchs die Zahl der Mitglieder auf 40 an.

Ab Herbst 2006 wird St. Georgen/Ybbsfelde am Meisterschaftsbetrieb des NÖTTV teilnehmen.

Chronik des TT-Klubs St. Peter/Au

Der Aschbacher Markus Berger, Mitglied des Berufungsausschusses des NÖTTV sowie geprüfter Internationaler Schiedsrichter, rief vor einiger Zeit auf Eigeninitiative ein Nachwuchstraining in St. Peter in der Au ins Leben. Die kontinuierliche Arbeit trug Früchte, weshalb nun ab nächster Saison der Meisterschaftsbetrieb aufgenommen werden soll.

LL-Vergleichskampf heuer am 14. Juni in Kaisermühlen mit Präsidentenshowdown (16.05.2006)



Am 14. Juni 2006, ab 19:00 Uhr findet zum dritten Mal der Vergleichskampf zwischen der Wiener Liga und der Niederösterreichischen Landesliga statt. Erstmals werden dabei offiziell der WTTV und der NÖTTV als Organisator und Ausrichter fungieren. Als Veranstaltungshalle konnten die beiden Organisatoren Albert Wilder (rechts im Bild) und Bernhard Löwenstein (links im Bild), dank der Hilfe von WAT Kaisermühlen-Obmann Walter Walenda, die moderne Tischtennishalle in Kaisermühlen (Am Kaisermühlendamm 2, A-1220 Wien) gewinnen.

Der Spielmodus entspricht bis auf eine kleine Änderung dem der Jahre davor. Für jedes Team sind die ersten zehn Spieler der Abschlussrangliste spielberechtigt. Bei Absage eines Spielers rückt der Nächstplatzierte nach. Je zwei Spieler der Wiener Liga spielen im Paarkreuzsystem (ohne Doppel) gegen zwei Spieler der NÖ. Landesliga, wobei die Einteilung der Paarkreuze strikt nach der Ranglistenplatzierung erfolgt. Jeder Spieler bestreitet also genau zwei Einzelmatches. Als letztes Spiel des Vergleichskampfes wird heuer allerdings nicht wie die Jahre davor ein möglicherweise entscheidendes Doppel ausgetragen, sondern kommt es zum Präsidentenshowdown: Heinz Hotwagner (WTTV) gegen Helfried Blutsch (NÖTTV)!

Nach dem Vergleichskampf geht es dann in den benachbarten Pizzakeller. Jedermann ist herzlich willkommen, sich der Runde der Tischtennisspieler anzuschließen!

Stanislaw Fraczyk und Johannes Peirera bei Senioren-WM in Hauptrunde (16.05.2006)



Die Senioren-WM in Bremen ist bereits voll im Laufen und sämtliche niederösterreichischen Teilnehmer haben mittlerweile ihre Gruppenspiele im Einzelbewerb absolviert. Lesen Sie folgend wie diese dabei abgeschnitten haben.

Einzelbewerbe

Bewerb 50+

Stanislaw Fraczyk (TTC Stiga Stockerau) schafft problemlos den Aufstieg in die Hauptrunde. Gerhard Öhler und Eduard Herzog (Union Raiffeisenbank Mistelbach) sind beide ohne Matchgewinn in der Vorrunde ausgeschieden.

Cornelia Kaiser (Union Römerquelle Langenlois) scheidet mit drei Niederlagen in ihrer Vorgruppe aus.

Bewerb 65+

Johannes Peirera (Union St. Andrä-Wördern) schafft den Aufstieg in die Hauptrunde.

Bewerb 70+

Walter Löffler (UTTC Raika Zistersdorf) scheidet leider nach einem Sieg und zwei Niederlagen - eine davon knapp in fünf Sätzen gegen den späteren Gruppenersten - in der Vorrunde aus.

Doppelbewerbe

Bewerb 50+

Eduard Herzog (im Bild links) schafft mit seinem deutschen Doppelpartner (im Bild rechts) nach zwei Siegen und einer Niederlage den Aufstieg in den Hauptbewerb.

Vereinsbehörde genehmigt die neuen Statuten (17.05.2006)

Bei der historischen Generalversammlung des NÖTTV, die am 19. März 2006 in Wolkersdorf abgehalten wurde, haben sich die Verbandsmitglieder auf neue Verbandsstatuten geeinigt.

Gestern wurde dem Niederösterreichischen Tischtennisverband nun endlich der Bescheid der zuständigen Vereinsbehörde zugestellt. Die Bundespolizeidirektion St. Pölten hat die eingereichten Statuten nicht untersagt, wodurch der NÖTTV seine Tätigkeit gemäß den neuen Statuten aufnehmen kann.

Im Rahmen der morgigen Sitzung der Verbandsleitung wird diese die entsprechenden formalen Schritte in die Wege leiten.

NÖTTV, OÖTTV und WTTV rufen Hotwagner Liga-Cup ins Leben (19.05.2006)



HOTWAGNER LIGA-CUP 2006/2007



In der Saison 2006/2007 gelangt erstmals der Hotwagner Liga-Cup zur Austragung. Dabei handelt es sich um einen bundesländerübergreifenden Cup-Bewerb, der gemeinsam von den drei Landesverbänden NÖTTV, OÖTTV und WTTV organisiert und durchgeführt wird.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine der Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Wien, wobei Spieler der Superliga und Bundesligen nicht spielberechtigt sind. Jede Mannschaft besteht aus drei Spielern, gespielt wird nach schwedischem System. Die beiden erstplatzierten Teams jeder Vorrundengruppe qualifizieren sich für das Play-off. Hier wird dann im K.O.-System der Sieger ermittelt.

NÖTTV und NÖVSV veranstalten gemeinsam die NÖ. LM 2006

(19.05.2006)

Gestern tagte zum zweiten Mal die neue Verbandsleitung des NÖTTV in der Landessportschule St. Pölten. Folgende Beschlüsse wurden im Rahmen dieser Sitzung von den Mitgliedern der Verbandsleitung gefasst:

- Der NÖTTV wird gemeinsam mit dem Niederösterreichischen Versehrten Sportverband (NÖVSV) die Landesmeisterschaften 2006 organisieren und am 21. und 22. Oktober 2006 in der Landessportschule St. Pölten ausrichten. Auf die Abhaltung einer (weiteren) 70-Jahr-Feier wird aus Kostengründen verzichtet. Im Rahmen der Landesmeisterschaften werden verdiente Funktionäre geehrt.
- Die vom MuBA vorgelegten Ausschreibungen für den Cup und die Meisterschaften 2006/2007 wurden angenommen. Beide Dokumente werden Anfang nächster Woche an die Vereine übermittelt.
- Dem Aufnahmeansuchen der beiden Vereine St. Georgen/Ybbsfelde und St. Peter/Au wurde stattgegeben, wodurch sie umgehend als ordentliche Mitglieder in den NÖTTV aufgenommen werden.
- Die noch ausstehenden Strafen für den Nichtbesuch der Generalversammlungen am 19. März 2006 in Wolkersdorf werden nicht (mehr) eingefordert.
- Der Ankauf einer entsprechenden Turnierleitungssoftware wurde beschlossen.
- Für den Kauf neuer Verbandsdressen wurde der Grundstein gelegt.

Karin Scharner und Alexander Strelec bei ÖM-Schüler sensationell (21.05.2006)



In Steyr (Oberösterreich) wurden dieses Wochenende die Österreichischen Meisterschaften der Schüler ausgetragen. Die Oberndorferin Karin Scharner schaffte dabei die Sensation und wurde Österreichische Meisterin bei den Schülerinnen. Auch Alexander Strelec vom TTV Wr. Neudorf begeisterte mit dem zweiten Platz im Burschen Doppel. Folgend ein detaillierter Bericht über das Abschneiden der niederösterreichischen Teilnehmer in den einzelnen Bewerben.

Bundesländerbewerb Burschen: Platz 5 für Niederösterreich

Das niederösterreichische Burschenteam setzte sich aus den Spielern Alexander Strelec (NEUD), Jürgen Hönigsperger, Alexander Reitner (SSGM) und Lukas Bäcker (BRUC) zusammen. Niederösterreich spielte gemeinsam mit Vorarlberg und der Steiermark in der Vorrunde. Als Betreuer des Burschenteams fungierte Landestrainer Willi Fuchs.

1. Vorrundenspiel: Niederösterreich - Vorarlberg 4:1

Die jungen Vorarlberger konnten zwar das Doppel für sich entscheiden, hatten aber in den Einzelspielen keine Chance mehr auf einen weiteren Matchgewinn. Alles in Allem eine klare Angelegenheit für die Niederösterreicher.

2. Vorrundenspiel: Niederösterreich - Steiermark 1:4

Das entscheidende Match um den Aufstieg in die Spitzengruppe (Plätze 1-3) gegen die Steiermark begann schlecht, denn Hönigsperger/Strelec verloren gleich zu Beginn das wichtige Doppel. Im anschließenden Spiel kämpfte Alexander Strelec gegen Michael Bernhard verbissen, musste sich aber schließlich Österreichs Nummer 3 bei den Schülern in vier Sätzen geschlagen geben. Jürgen Hönigsperger gewann dann zwar dank beherztem Spiel sein Match gegen Simon Knabl in fünf Sätzen, mehr war aber für Niederösterreichs Youngsters in dieser Partie nicht zu holen.

Niederösterreich belegte dadurch den zweiten Rang in der Vorgruppe und spielte nun um die Plätze 4-6.

1. Platzierungsspiel (4-6): Niederösterreich - Salzburg: 1:4

Das Spiel gegen Salzburg glich dem gegen die Steiermark: Strelec und Reitner spielten zwar engagiert, jedoch nicht am Zenit ihres Leistungsniveaus und waren ohne Chance auf einen Matchgewinn, Hönigsperger gewann sein Spiel gegen Bernhard Kranabidl denkbar knapp auf 11:9 im fünften Satz.

2. Platzierungsspiel (4-6): Niederösterreich - Kärnten: 4:3

In diesem Spiel ging es nun um den fünften Platz. Niederösterreich erwischte mit dem Sieg im Doppel einen guten Start, musste dafür dann aber die beiden folgenden Einzelspiele von Strelec und Bäcker klar abtreten. Dank Jürgen Hönigspergers Sieg gegen Daniel Stossier schaffte

Niederösterreich den Ausgleich zum 2:2. Die letzte Runde der Einzelspiele begann dann für das niederösterreichische Team nicht gerade verheißungsvoll: Bäcker gegen Keuschnig chancenlos, Strelec und Hönigsperger in den ersten Sätzen gegen Stossier und Brunner ebenfalls. Dank eines Kraftaktes gelang es aber beiden doch noch ihr Match umzudrehen und den knappen 4:3-Sieg für Niederösterreich zu fixieren.

Somit belegte das niederösterreichische Burschenteam in der Endabrechnung den fünften Rang.

Bundesländerbewerb Mädchen: Platz 5 für Niederösterreich

Niederösterreichs Mädchenteam, aus Karin Scharner, Lisa Fuchssteiner (OBER), Marianne Schwaiger und Mateja Mijatovic (BAAC) bestehend, musste in der Vorrunde gegen Wien 2 und die Steiermark antreten. Rainer Sturmlechner betreute Niederösterreichs Mädchen.

1. Vorrundenspiel: Niederösterreich - Wien 2: 4:1

Der erwartet hohe Erfolg gegen Wien 2 stand nie außer Frage. Lediglich Marianne Schwaiger verlor ihr Match gegen Silvia Fuchs mit 1:3.

2. Vorrundenspiel: Niederösterreich - Steiermark: 2:4

Für die Steiermark spielte im Mannschaftsbewerb die junge Bundesliga-Mannschaft von Bruck an der Mur. Dass es gegen diese sehr ausgeglichene Truppe nicht leicht werden würde, stand von Anfang an fest. Es begann auch gar nicht gut, denn Scharner/Fuchssteiner mussten den Punkt im Doppel den Steirerinnen überlassen. In den anschließenden Einzeln konnte nur Karin Scharner, die ihre beiden Spiele gegen Carina Kovacs (3:0) und Nicole Galitschitsch (3:2) gewann, überzeugen. Lisa Fuchssteiner und Marianne Schwaiger hatten die Stärke ihrer Gegnerinnen neidlos anzuerkennen.

Somit belegten auch die Mädchen den zweiten Gruppenplatz und spielten wie die Burschen um die Plätze 4-6.

1. Platzierungsspiel (4-6): Niederösterreich - Burgenland: 4:3

Obwohl Karin Scharner gegen die Nummer 1 der aktuellen Schülerinnen-Rangliste, Monika Juric, mit 0:3 unterging, konnten Niederösterreichs Mädchen das Spiel mit einem Sieg beenden. Scharner/Fuchssteiner waren im Doppel für die Burgenländerinnen nicht zu schlagen und Lisa Fuchssteiner gewann dank einer ausgezeichneten Leistung beide Einzelspiele ohne Satzverlust. Den vierten Punkt steuerte Scharner bei. Mateja Mijatovic ging trotz großem Einsatz leer aus.

2. Platzierungsspiel (4-6): Niederösterreich - Vorarlberg: 2:4

Betreuer Rainer Sturmlechner verzichtete in diesem Spiel auf die Nummer 1, Karin Scharner, und ließ Lisa Fuchssteiner, Marianne Schwaiger und Mateja Mijatovic für Niederösterreich an den Start gehen. Die junge Mannschaft war zwar wie erwartet ein wenig überfordert, konnte aber wertvolle Erfahrung für die Zukunft sammeln. Und immerhin gewannen Fuchssteiner/Schwaiger das Doppel und konnte Marianne Schwaiger Veronika Gruber mit 3:1 besiegen.

Niederösterreichs Mädchen belegten somit wie das Burschenteam den fünften Platz im Bundesländerbewerb.

Burschen Einzel: Alexander Strelec erreicht Viertelfinale

Am Samstag fanden die Vorrundenspiele im Burschen Einzel statt. Als einziger Niederösterreicher schaffte Derek Coufal vom SKV Altenmarkt überraschend den Aufstieg in die Hauptrunde. Mit den beiden fix qualifizierten Jürgen Hönigsperger und Alexander Strelec starteten am Sonntag somit drei Niederösterreicher im Burschen Einzel.

Jürgen Hönigsperger besiegte in der ersten Runden den Kärntner Daniel Stossier, traf dann aber leider auf den als Nummer 2 gesetzten und späteren Finalisten Martin Heimberger. Ein klares 0:3 war die Folge.

Derek Coufal gewann in der ersten Runde gegen Simon Pfeffer aus Wien und verabschiedete sich mit einem 1:3 gegen Alexander Strelec aus dem Bewerb. Bedenkt man, dass Coufal noch der Unterstufe angehört, dann kann man mit seinem Abschneiden bei den Österreichischen Meisterschaften mehr als zufrieden sein.

Strelec hatte im ersten Spiel Marcel Brunner aus Kärnten besiegt und traf nach seinem Erfolg gegen Coufal auf den als Nummer 4 gesetzten Michael Bernhard. Der Niederösterreicher startete ausgezeichnet und sicherte sich den ersten Satz mit 11:9. Die nächsten beiden Sätze gingen hauchdünn an den Steirer, der vierte war dann eine klare Angelegenheit für diesen. Das Erreichen des Viertelfinales von Strelec ist aber dennoch als Erfolg zu werten.

Mädchen Einzel: Gold für Karin Scharner

Auch in diesem Bewerb fanden am Samstag die Vorrundenspiele statt. Lisa Fuchssteiner und Marianne Schwaiger schafften beide nach toller Leistung die Qualifikation für die Hauptrunde. Karin Scharner war bereits fix für diese qualifiziert.

Fuchssteiner wurde im Hauptbewerb der Vorarlbergerin Evi Pfeiffer zugelost. Die junge Oberndorferin kämpfte tapfer und gewann auch einen Satz, mehr war jedoch nicht zu holen.

Marianne Schweiger traf in der ersten Runde auf die starke Kärntnerin Bettina Streit, der sie klar mit 0:3 unterlag. Dass die junge Badnerin allerdings überhaupt den Aufstieg in die Hauptrunde geschafft hat, macht Hoffnung für die Zukunft.

Nun lag es wie erwartet an der Oberndorferin Karin Scharner Niederösterreichs Ehre bei den Mädchen zu retten. Scharner erreichte mit zwei klaren Siegen über Sulzenbacher (3:0) und Galitschitsch (3:1) das Halbfinale, in dem sie dann gegen die Nummer 1 des Bewerbes, Nina Korkisch, antreten musste. Dank starker kämpferischer und spielerischer Leistung konnte die Oberndorferin das Spiel gegen die Wienerin in fünf Sätzen für sich entscheiden. Die Überraschung war perfekt und Karin Scharner stand im Finale! Dort traf sie auf die Burgenländerin Monika Juric, der sie in den letzten Matches stets klar unterlegen war. Das Finalspiel entwickelte sich zu einem Krimi. Scharner verspielte im dritten Satz noch eine 10:8-Führung und war trotz optisch besserem Spiel plötzlich 1:2 im Rückstand. Die Oberndorferin behielt jedoch die Nerven und glich ungefährdet zum 2:2 Satzausgleich aus. Die Entscheidung musste nun also im fünften Satz fallen. Karin Scharner startete gut und führte bis 8:6 immer mit zwei Punkten Vorsprung. Erst zu diesem Zeitpunkt schaffte Juric den erstmaligen Ausgleich in diesem Satz - 8:8 - Timeout Scharner! Die Oberndorferin blieb weiter offensiv, machte zwei starke Vorhandpunkte und ging mit 10:8 in Führung. Der Titel war nun greifbar nah! Bei 10:9 verwertete sie schließlich ihren zweiten Matchball und kürte sich dadurch zur Österreichischen Meisterin bei den Schülerinnen. Der Jubel darüber beim niederösterreichischen Betreuerstab und Vater Alfred war natürlich groß.

Burschen Doppel: Silber für Alexander Strelec

Im Burschen Doppel war Niederösterreich durch die Paarungen Hönigsperger/Reitner, Bäcker/Coufal und Strelec/Seidl (Salzburg) vertreten.

Wie der Zufall es so wollte, schalteten sich diese Paarungen im Verlauf des Bewerbes gegenseitig aus: Zuerst eliminierten Hönigsperger/Reitner in der zweiten Runde Bäcker/Coufal, ehe sie selbst im Viertelfinale gegen Strelec/Seidl mit 0:3 ausschieden.

Alexander Strelec und Lukas Seidl, von vielen als Österreichs derzeit größte Nachwuchshoffnung bezeichnet, spielten im anschließenden Halbfinale gegen das Kärntner Duo Dlopst/Brunner. Dank starker spielerischer Leistung zogen sie mit einem 3:1-Erfolg ins Finale ein. In diesem wartete bereits der klare Favorit des Bewerbes, nämlich Leonhartsberger/Bernhard. Im Finalspiel hatten Strelec/Seidl allerdings wenig zu bestellen (0:3) und mussten die klare Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen. Nichts desto trotz ist der zweite Platz ein toller und unerwarteter Erfolg, über den sich auch Vater Heinz und Bruder Christoph riesig freuten.

Mädchen Doppel: Scharner/Strohmayer knapp an einer Medaille vorbei

Hier starteten zwei niederösterreichische Paarungen, Schwaiger/Mijatovic und Scharner/Strohmayer (Kärnten).

Schwaiger/Mijatovic hatten Pech mit der Auslosung, denn bereits in der ersten Runde kamen sie gegen die als Nummer 1 gesetzten und späteren Siegerinnen Korkisch/Mandl dran. Die niederösterreichische Paarung gewann zwar überraschenderweise den ersten Satz, danach kamen aber die Wienerinnen besser ins Spiel und ließen Schwaiger/Mijatovic keine Chance mehr.

Karin Scharner und ihre Partnerin Sarah Strohmayer aus Kärnten schafften problemlos den Einzug ins Viertelfinale. Dort spielten sie gegen das Tiroler Duo Müller/Köpfle. Leider konnten Scharner/Strohmayer trotz einer 9:7-Führung im fünften Satz das Spiel nicht gewinnen. Somit also keine Medaille für Niederösterreich im Mädchen Doppel.

Ein Detail am Rande: Karin Scharner hätte eigentlich gemeinsam mit Monika Juric im Doppel antreten sollen. Niederösterreich nannte diese Paarung, der burgenländische Verband nicht! Da auch Juric/Gaugusch im Viertelfinale scheiterten, machten schlussendlich weder Scharner noch Juric eine Medaille im Mädchen Doppel.

Mixed Doppel: Scharner/Strelec erreichen Viertelfinale

Im Mixed Doppel schafften Karin Scharner und Alexander Strelec zwar den Einzug ins Viertelfinale, dort unterlagen sie allerdings dem steirischen Duo Kovacs/Bernhard ohne wirkliche Chance. Alle anderen niederösterreichischen Mixed-Paarungen scheiterten bereits früher.

Stanislaw Fraczyk zweifacher Medaillengewinner bei Senioren-WM (23.05.2006)



Am 20. Mai 2006 gingen die Senioren-Weltmeisterschaften in Bremen (Deutschland) zu Ende. Die Bilanz aus niederösterreichischer Sicht fällt äußerst positiv aus.

Der Stockerauer Stanislaw Fraczyk (oben im Bild) wurde im Herren Einzel der über 50-Jährigen Vizeweltmeister. Im Finale gegen den US-Amerikaner Li Yuxiang führte er bereits 2:0 in Sätzen, konnte den Sieg aber nicht nachhause spielen. Im Doppel eroberte er mit seinem Partner Reinhard Sorger die Bronze-Medaille. Das österreichische Duo lag im fünften Satz des Halbfinals gegen die späteren Weltmeister, Rein Lindmäe und Leonid Segal, bereits mit 6:4 in Front, ehe der Faden riss.

Die restlichen Teilnehmer aus Niederösterreich kamen über Teilerfolge nicht hinaus. Für sie galt aber von Haus aus das olympische Motto: "Dabei sein ist alles!". Gerhard Öhler schaffte es im Doppel-Trostbewerb immerhin ins Viertelfinale. Dort mussten er und sein Partner dann eine knappe Fünfsatz-Niederlage hinnehmen.

Die nächsten Senioren-Weltmeisterschaften finden 2008 in Rio de Janeiro (Brasilien) statt.

SVS Niederösterreich gewinnt erstes Play-off-Finalspiel gegen ASKÖ Mauthausen (23.05.2006)



An die 300 Fans waren letzten Sonntag in die Turnhalle der Hauptschule Mauthausen gekommen, um ihre Mannschaft im ersten Play-off-Finalspiel zur Sensation zu treiben. Doch ein souveräner Werner Schlager und ein starker Kostadin Lengerov bereiteten den Titelträumen der Mauthausener wohl vorzeitig Ende.

Schlager gewann alle drei Matches, Lengerov hatte nur gegen Bernhard Preßlmayer das Nachsehen. Der dritte Mann von SVS Niederösterreich, Daniel Habesohn, erwischte leider nicht seinen besten Tag und hatte in seinen Spielen gegen Ding Yi und Chen Zhi Ping wenig Chance. Endstand: 5:3 für SVS Niederösterreich.

Das Rückspiel findet am 27. Mai 2006 ab 16:00 Uhr in der Schlossparkhalle in Wolkersdorf statt.

Das WM-Tagebuch von Gerhard Öhler (24.05.2006)



An den 13. Tischtennis-Weltmeisterschaften der Senioren im AWD-Dome in Bremen nahmen unter anderem auch der Finanzreferent des NÖTTV, Eduard Herzog, und sein Mistelbacher Vereinskollege Gerhard Öhler (begleitet von Gattin und Sohn Bernd) teil. Lesen Sie folgend das persönliche WM-Tagebuch von Gerhard Öhler.

Sonntag, 14. Mai 2006

Um 04:15 Uhr holten wir Edi ab und fuhren zum Flughafen Wien-Schwechat. Dort trafen wir den Zistersdorfer Walter Löffler. Um 08:20 Uhr startete die Maschine und wir landeten pünktlich um 09:40 Uhr in Hamburg. Weiter ging es mit dem Shuttlebus zum Hauptbahnhof Hamburg. Von diesem riesig großen Bahnhof fuhren wir um 10:16 Uhr zum Hauptbahnhof Bremen (Ankunft 11:15 Uhr). Nach einem mittleren Fußmarsch (ca. 1,3 km) kamen wir bei recht schwülem Wetter schweißgebadet im 3-Sterne-Hotel Ibis-Bremen-Centrum an. Wir mussten dann feststellen, dass in keinem der beiden Zimmer der angepriesene Internetanschluss vorhanden war. Nach einer einstündigen Verschnaufpause machten wir uns dann auf den Weg zum AWD-Dome (Gehzeit ca. 20 min). Der AWD-Dome ist ein Riesenkomplex mit insgesamt 7 Hallen.



Nach unserer Akkreditierung suchten wir die Trainingshalle (30 Tische) bzw. die zweite Spielhalle auf. In dieser riesigen Halle standen insgesamt 119 Tische. Der Anblick war gigantisch. Edi und ich trainierten dann ca. 1 Stunde. Wir hatten anfangs große Probleme beim Einspielen, da der Ball irrsinnig schnell und hoch von der Platte wegsprang und die Luftfeuchtigkeit in der Halle sehr hoch war.



Bernd machte inzwischen die ersten Fotos von den Hallen. Nach dem Training genehmigten wir uns noch ein Bierchen. Dann ging es zurück zum Hotel, duschen, umziehen und wieder zum AWD-Dome, wo um 19:00 Uhr die einstündige Eröffnungsfeier stattfand. Geschätzte 3500 Personen nahmen an dieser teil. Bettruhe war an diesem relativ anstrengenden Tag um 22:00 Uhr.

Montag, 15. Mai 2006

Am Montag war bereits um 06:30 Uhr Tagwache, da unsere Gruppenspiele für 09:00 Uhr angesetzt waren. Vom Eingang des AWD-Domes bis zur zweiten Spielhalle war noch eine kleine Wanderung von ca. 10 min einzulegen.



Als wir die Halle betraten waren bereits Hunderte von Spielern beim Einspielen. Meine Gruppenspiele waren auf Tisch 151 angesetzt, Edi spielte auf Tisch 132. Nebenbei erwähnt: wir gewannen kein einziges Gruppenspiel, das bedeutete: Ab in die Consolation! Am Nachmittag schauten wir uns dann einige Spiele von unseren Landsleuten an. Bernd besorgte sich inzwischen im Pressezentrum seinen Presseausweis. Von dort bekam er auch immer die aktuellsten Ergebnislisten und konnte über Internet die neuesten Berichte und Bilder senden.

Dienstag, 16. Mai 2006

Dienstags standen dann die Gruppen-Doppelbewerbe und das Einzel männlich der über 40-Jährigen am Programm, an dem unter anderem Ding Yi und Roland Böhm teilnahmen.



Edi wurde mit seinem deutschen Partner Zweiter in der Gruppe und qualifizierte sich somit für den Hauptbewerb. Ich (ebenfalls mit einem deutschen Partner) hatte in der Gruppe ein polnisches, ungarisches und deutsches Doppelpaar. Wir wurden in unserer Gruppe ohne Sieg Letzter. Am Nachmittag (bei herrlichem Wetter) besuchten wir die Altstadt von Bremen. Der Dom von Bremen (außen ziemlich schwarz) ist ein gigantisches Bauwerk, ebenso wie "Der Roland" - neben den Bremer-Stadtmusikanten eines der Wahrzeichen der Stadt. Bei einem guten Glas Rotwein beendeten wir diesen Tag.

Mittwoch, 17. Mai 2006

Mittwoch war spielfreier Tag. Wir fuhren mit dem Zug nach Bremerhaven, wo wir uns das Schifffahrtsmuseum (enorm, was da alles zu sehen ist) anschauten und anschließend mit einem Ausflugsschiff eine Hafenrundfahrt machten (der Kai, mit den diversen Terminals, ist mit 4,7 km einer der längsten in Europa). Bernd machte mit Roli Böhm und Ding Yi einen Stadtbummel in Bremen, wo sie unter anderem den Vater (war auch Teilnehmer bei der WM) von Bastian Steger (Nr. 3 bei Borussia Düsseldorf, WRL: 46) trafen.

Donnerstag, 18. Mai 2006

Im Hotel, in dem wir residierten, lagen unsere Zimmer straßenseitig und herrschte ungefähr so viel Verkehr wie auf der Südosttangente. Dadurch wurden wir immer relativ zeitig munter und gehörten zu den Ersten beim Frühstück. Bei diesem mussten wir täglich feststellen, wie viel ein Mensch in sich hinein stopfen kann - noch erstaunlicher, wie viel vom Frühstücksbuffet in diverse Plastiksackerl hineinpasste! Da Edi und ich unser erstes, und auch letztes Spiel an diesen Tag erst um 16:30 Uhr hatten, legten wir zwei Trainingseinheiten von 10:30 bis 11:15 Uhr und von 13:30 bis 14:15 Uhr ein. Edi verlor sein Spiel glatt in 3 Sätzen. Ich musste mich im Entscheidungssatz auf 8 geschlagen geben. Als wir um ca. 18:00 Uhr zurück zum Hotel gingen, standen vor dem AWD-Dome ein Rettungshubschrauber und mehrere Rettungsautos. Grund dafür: Einige jugendliche Rauschgiftsüchtige gaben sich eine Überdosis und waren bewusstlos. Ich sagte zu Edi: "Gott sei Dank sind unsere Kinder nicht in diese Kreise geraten".

Freitag, 19. Mai 2006

Am Freitag spielte Edi im Doppel-Hauptbewerb und schied in der zweiten Runde aus. Ich spielte mit meinem Doppelpartner im B-Bewerb um 10:30 Uhr gegen eine deutsch/polnische Paarung und wir gewannen 3:1. In weiterer Folge konnten wir noch 3 Spiele gewinnen und schieden erst im Viertelfinale gegen ein eingespieltes türkisches Paar im Entscheidungssatz aus. Bernd musste sich des Öfteren mit WM-Teilnehmern für ein Erinnerungsfoto zur Verfügung stellen (unter anderem auch mit Zoran Kalinic) und Autogramme geben.



Samstag, 20. Mai 2006

Am Samstag fanden die Finalsporte aller Altersklassen statt. Ungefähr 3000 Zuschauer waren in der Haupthalle. Da die Finalsporte der Herren mit einer halbstündigen Verspätung begangen, konnten wir diese nicht mehr sehen, weil wir schon zum Zug nach Hamburg mussten. Um 20:10 Uhr startete die Maschine und wir landeten pünktlich um 21:40 Uhr in Wien.

Zum Abschluss noch ein paar Zahlen: Über 10.000 Spiele fanden in dieser Woche statt. 174 Tische und 2500 Umrandungen waren aufgestellt. 9906 Quadratmeter Gerflor-Boden wurden verlegt.

Mein persönliches Resümee: Die Organisation dieses Mega-Events war hervorragend und auch die freundschaftlichen Aspekte standen im Vordergrund. Ich werde diese TT-WM 2006 in Bremen noch lange in Erinnerung behalten.

Gerhard Öhler

Meisterschaft 2005/2006 seit heute beendet (25.05.2006)



Mit heutigem Tage wurde die Niederösterreichische Mannschaftsmeisterschaft 2005/2006 endgültig abgeschlossen. Als letzter Bewerb stand die Zentrale Meisterschaft der Schülerinnen in Waidhofen/Ybbs unter der Leitung von Klubchef Christoph Böck auf dem Programm.

Überlegener Sieger wurden die Mannschaft des UTTC Raiffeisen Oberndorf/Melk (oben im Bild) mit Karin Scharner und Lisa Fuchssteiner. Den zweiten Platz sicherten sich die Mädchen aus Waidhofen/Ybbs vor Oberndorfs Zweierteam.

Alle Mannschaftsmeister der heurigen Saison sind der [Siegerliste 2005/2006](#) zu entnehmen.

Ausschreibungen für Meisterschaft und Cup 2006/2007 veröffentlicht (25.05.2006)

Diese Woche wurden die Ausschreibungen der NÖ. Meisterschaft und der NÖ. Cup-Bewerbe für die Saison 2006/2007 an alle Vereine des NÖTTV versendet. Folgend das Begleitschreiben dazu von MuBA-Obmann Alfred Stranimaier, dem die wichtigsten Änderungen entnommen werden können.

Sehr geehrte Vereinsvertreter!

Im Namen des NÖTTV darf ich Ihnen die neuen Ausschreibungen für Meisterschaft und Cup, die Gebührenordnung, das Nennformular und Datenblatt sowie das Spielplatzformular übersenden.

Die wichtigsten Neuerungen vorweg:

- *Nennschluss: 30. Juni 2006 (nach der Übertrittszeit) für Meisterschaft und Cup*
- *Landesliga mit 4er-Mannschaften: 2. BL-System ohne Doppel*
- *Eingabe der Spielergebnisse über Internet*
- *Für Vereine mit Herren-Mannschaften in den Bundesligen und der Superliga: Schiedsrichterkosten sind an den Verband zu zahlen und die Schiedsrichter rechnen mit dem Verband ab.*

Die Ausschreibungen und Formulare werden auch auf der Homepage des NÖTTV zum Download zur Verfügung gestellt.

Mit sportlichen Grüßen

*Alfred Stranimaier
MUBA-Obmann des NÖTTV*

Drei Bundesmeistertitel für Schulen aus dem Scheibbser Bezirk (28.05.2006)



Der Bezirk Scheibbs ist das Mekka des österreichischen Schulsports im Tischtennis. Bei den Bundesmeisterschaften der Schulen in Hall (Tirol) gewannen die HS Oberndorf (Unterstufe weiblich/Verein), SHS Scheibbs (Unterstufe männlich/Hobby) und HS Randegg (Unterstufe weiblich/Hobby) jeweils Gold. Das sind drei von insgesamt vier möglichen Titeln! Die eindrucksvolle Demonstration der Siegermannschaften gipfelte sogar darin, dass sie alle Spiele für sich entscheiden konnten. Das vierte NÖ-Team, die Burschen der HS Oberndorf, belegte den siebenten Platz bei den Vereinsspielern.

Unterstufe männlich/Verein

Die HS Oberndorf (Matthias Lautermüller, Dominik Prankl, Tobias Himmelbauer, Michael Maier) belegte mit zwei Siegen und zwei Niederlagen in der Vorrundengruppe B den 3. Platz und spielte also um die Ränge 5-8. Erst im letzten Match vergaben die Melktaler mit der 1:3-Niederlage gegen die HS Krottendorf den Einzug ins Semifinale. Im Kreuzspiel mit dem Vierten der Gruppe A, der HS Neusiedl, unterlagen die Oberndorfer mit 1:3. Anschließend schlugen sie im Platzierungsspiel 7/8 die HS Lauterbach mit 3:0.

Unterstufe weiblich/Verein

Die frisch gebackene Österreichische Meisterin bei den Schülerinnen, Karin Scharner, gab den nötigen Rückhalt für ihre Mannschaftskolleginnen Lisa Fuchssteiner und Kristina Prankl. Mit deutlichen Siegen über das BG/BRG Reutte und BG/BRG Villach standen die Melktalerinnen bereits im Semifinale, in dem die HS Pinkafeld wartete. Gleich zu Beginn kam es zur Neuauflage des ÖM-Endspiels zwischen Karin Scharner und Monika Juric, in dem die Pinkafelderin knapp die Oberhand behielt (5. Satz mit 11:8). Es war eine Niederlage ohne Folgen, denn Fuchssteiner und Prankl punkteten ebenso wie Scharner in ihrer zweiten Partie zum 3:1-Sieg.

Im Finale ließen die Oberndorferinnen gegen das BG Rein nichts mehr anbrennen: Zwei Siege von Scharner und einer von Prankl bedeuteten einen unangefochtenen 3:1-Erfolg und somit den Bundesmeistertitel für die Sturmlechner-Truppe.

Unterstufe männlich/Hobby

Die Mannschaft der HS Scheibbs (Thomas Daxböck, Jakob Reiterlehner, Christoph Sturmlechner) beeindruckte mit ausgezeichnetem Tischtennis. Dies bestätigte sich mit glatten 3:0-Siegen in den Gruppenspielen gegen die SHS Spittal/Drau, SRG Innsbruck und KSMS Pastorstraße. Auch im Kreuzspiel um den Einzug ins Finale ließen die Bezirksstädter der SHS Bad Kreuzen mit 3:0 keine Chance.

Im Finale stand dem Team um Thomas Gamsjäger wieder die KSMS Pastorstraße gegenüber, die in ihrem Kreuzspiel überraschend das Gymnasium Hartberg besiegen konnte. Die Nummer 1 der Scheibbser, Thomas Daxböck, blieb dabei im Auftaktspiel mit 3:1 Sätzen erfolgreich. Jakob Reiterlehner, der bis zu diesem Zeitpunkt auch in allen Spielen erfolgreich blieb, musste sich danach dem Wiener Einser nach hartem Kampf mit 3:1 geschlagen geben. Anschließend stellte Christoph

Sturmlechner durch sein äußerst sicheres Spiel mit einem glatten 3:0-Sieg auf 2:1. Im darauf folgenden Spiel konnte der stärkste Spieler der Unterstufe männlich/Hobby, Thomas Daxböck, mit tollen Bällen das Publikum begeistern. Ein 3:0 gegen den stärksten Wiener bedeutete nicht nur, dass er in allen Spielen sowohl auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene ungeschlagen blieb, sondern auch den vielumjubelten 3:1-Sieg und damit den Bundesmeistertitel für die Bezirkshauptstädter.

Unterstufe weiblich/Hobby

Wie Scheibbs war auch die HS Randegg erstmals bei Bundesmeisterschaften vertreten. Dementsprechend groß war die Nervosität von Claudia und Daniela Sieberer sowie Kathrin Studirach. Während sie in der Vorrunde noch klar alle Gegner beherrschten, zitterten sie im Semifinale gegen das Kollegium Kalksburg, setzten sich aber im Finish mit 3:1 durch. Im Finale trafen die Randeggerinnen erneut auf die HS Straden, doch diesmal tat sich das Team um Hans Harreither viel schwerer als beim 3:0-Sieg in der Vorrunde. Beim Stande von 2:1 rettete Claudia Sieberer nach einer Nervenschlacht Gold für die HS Randegg.

Der NÖTTV und Schulsport-Referent Franz Sturmlechner gratulieren den Schulen sehr herzlich und danken gleichzeitig für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison!

Karin Scharner und Derek Coufal für IJM Luxemburg nominiert (28.05.2006)



Aufgrund ihrer starken Leistungen in der jüngsten Vergangenheit wurden die Oberndorferin Karin Scharner und der Altenmarkter Derek Coufal (oben im Bild) vom ÖTTV für die Internationalen Jugendmeisterschaften von Luxemburg nominiert. Diese finden von 15. bis 19. Juni 2006 in der hiesigen Hauptstadt statt.

SVS Niederösterreich zum siebenten Mal hintereinander Österreichischer Meister (28.05.2006)



Der SVS Niederösterreich konnte wie erwartet nach dem 6:3-Erfolg im Hinspiel auch das Rückspiel vor eigenem Publikum in der Wolkersdorfer Schloßparkhalle für sich entscheiden. Obwohl die Niederösterreicher ohne Topstar Werner Schlager antraten, der wegen einer Stirnhöhlenentzündung pausieren musste, gewannen sie das Spiel klar mit 7:0 und krönten sich dadurch zum siebenten Mal in Folge zum Österreichischen Mannschaftsmeister.

Weiters wurde gestern von SVS Niederösterreich offiziell die Verpflichtung des Weltranglisten-Dritten Wang Hao sowie seines chinesischen Landsmannes Hou Yongchao bekanntgegeben. Die Niederösterreicher sind dadurch nächste Saison sicherlich zu den Mitfavoriten in der TT-Champions-League zu zählen.

Der NÖTTV gratuliert dem SVS Niederösterreich zum Gewinn des Österreichischen Meistertitels und wünscht alles Gute für die folgende TT-Champions-League-Saison!

Drei Medaillen für Niederösterreich bei ÖM-Unterstufe (28.05.2006)



Bei den am vergangenen Wochenende in Rif/Hallein (Salzburg) ausgetragenen Österreichische Meisterschaften der Unterstufe konnten Niederösterreichs Nachwuchsspieler drei Medaillen erringen. Die Burschen belegten im Bundesländerbewerb den dritten Platz, der Altenmarkter Derek Coufal (links im Bild) sicherte sich mit seinem Salzburger Partner Lukas Seidl den Titel im Unterstufen Doppel und Mateja Mijatovic (rechts im Bild) vom Badener AC wurde Österreichische Vizemeisterin im Mini Einzel. Folgend der detaillierte Bericht über das Abschneiden der niederösterreichischen Teilnehmer bei dieser Veranstaltung.

Bundesländerbewerb Burschen: Bronze für Niederösterreich

Derek Coufal (ALTE), Christoph Strelec (NEUD), Manuel Grandl (SGGM), Christopher Krämer (GUNT) und Hannes Sturmlehner (WOLF) bildeten die niederösterreichische Burschenmannschaft.

Das erste Vorrundenspiel gegen Vorarlberg ging mit 4:1 an Niederösterreich. Im entscheidenden zweiten Vorrundenspiel gegen Kärnten erwischte Betreuer Willi Fuchs die optimale Aufstellung - Endstand: 4:2 für Niederösterreich.

Das Burschenteam hatte damit den Aufstieg in die Siegergruppe geschafft und spielt nun gegen Salzburg und Wien um die Plätze 1-3. In beiden Spielen war leider für das niederösterreichische Team nichts zu holen (0:4 gegen Wien und 1:4 gegen Salzburg). Das bedeutete den dritten Platz in der Endabrechnung. Sieger im Bundesländerbewerb der Burschen wurde Wien vor Salzburg.

Bundesländerbewerb Mädchen: Platz 5 für Niederösterreich

Marianne Schwaiger und Mateja Mijatovic (BAAC) stellten Niederösterreichs Mannschaft bei den Mädchen.

In der Vorrunde erwarteten das Mädchenteam mit Vorarlberg und Steiermark 2 zwei lösbare Aufgaben. Das Spiel gegen das junge Vorarlberger Team war eine klare Angelegenheit (3:0) für Schwaiger und Mijatovic. Da auch Steiermark 2 gegen Vorarlberg klar mit 3:0 gewann, musste also die Entscheidung um den Aufstieg im Spiel zwischen Niederösterreich und Steiermark 2 fallen. Schwaiger und Mijatovic begannen sehr nervös und verloren ihre beiden Einzelspiele jeweils in fünf Sätzen. Auch im anschließenden Doppel sah es lange Zeit nicht gut aus, aber dank großem Einsatz und verbissenem Kampf kamen die beiden Badnerinnen immer besser ins Spiel, konnten dieses noch gewinnen und verkürzten dadurch auf 1:2. In der letzten Einzelrunde konnte Marianne Schwaiger wohl ihr Einzelspiel gewinnen, jedoch musste sich Mateja Mijatovic ihrer Gegnerin mit 1:3 geschlagen geben.

Somit belegte das Mädchenteam den zweiten Platz in der Vorrundengruppe und spielte gegen Oberösterreich und Tirol um die Plätze 4-6. Das erste Spiel gegen Oberösterreich ging mit 3:2 hauchdünn an Niederösterreich, im zweiten Spiel gegen Tirol (1:3) merkte man Schwaiger und Mijatovic schon eine gewisse Müdigkeit an. Da Tirol auch Oberösterreich mit 3:2 besiegte, bedeutete

das Platz 5 für Niederösterreich.

Unterstufe Burschen Einzel: Derek Coufal scheitert im Viertelfinale

Den Aufstieg aus der Vorrunde schaffte lediglich der Weigelsdorfer Florian Schuster. Mit den bereits fix qualifizierten Derek Coufal und Christoph Strelec starteten somit drei niederösterreichische Spieler in der Hauptrunde.

Da Schuster und Strelec bereits in der ersten Runde scheiterten, ruhte bald alle Hoffnung auf Derek Coufal. Der Altenmarkter erreichte problemlos das Viertelfinale, in dem er dann auf den Salzburger Florian Helminger traf. Coufal fand leider das gesamte Match nicht richtig ins Spiel, agierte zu nervös und passiv und musste sich dem unangenehm spielenden Helminger schließlich mit 1:3 geschlagen geben.

Unterstufe Mädchen Einzel: Marianne Schwaiger und Mateja Mijatovic scheitern im Viertelfinale

Mijatovic und Schwaiger schafften beide problemlos den Aufstieg in die Hauptrunde. Dort gewannen auch beide ihr erstes Spiel und zogen somit ins Viertelfinale ein. Schwaiger kämpfte gegen die als Nummer 2 gesetzte Steirerin Eva-Christina Sulzbacher tapfer, musste aber schlussendlich die Klasse ihrer Gegnerin anerkennen. Mijatovic hatte gegen Stefanie Jauschnigg ebenfalls Chancen, aber auch hier setzte sich am Ende die Steirerin durch.

Bedenkt man, dass Marianne Schwaiger auch noch nächstes Jahr in der Unterstufe spielberechtigt ist und Mateja Mijatovic heuer noch den Minis angehörte, dann ist das Abschneiden der beiden Badnerinnen als großer Erfolg zu werten.

Unterstufe Burschen Doppel: Gold für Derek Coufal

Der klare Favorit dieses Bewerbes, die Paarung Derek Coufal und Lukas Seidl aus Salzburg, setzte sich überlegen vor Peter/Schmid aus Wien durch. Alle anderen niederösterreichischen Paarungen scheiterten bereits vorzeitig.

Unterstufe Mädchen Doppel: Schwaiger/Mijatovic scheitern im Viertelfinale

Die beiden Badnerinnen Schwaiger/Mijatovic zogen ohne Schierigkeiten ins Viertelfinale ein und trafen dort dann auf die burgenländische Paarung Kurcsics/Gerhardt. Die Niederösterreicherinnen führten bei Satzgleichstand im dritten Durchgang bereits mit 9:3, konnten den Satz aber leider nicht nachhause spielen. Im vierten Satz spielten sie dadurch entnervt und sehr fehleranfällig und hatten keine Chance mehr.

Mini Burschen Einzel: Keine Topplatzierung

Bei den Minis schieden alle niederösterreichischen Spieler schon in der ersten Runde aus. Niederösterreichs große Hoffnung, der als Nummer 2 gesetzte Christopher Krämer vom TTC Guntramsdorf 1985, spielte leider zu fehlerhaft und verlor sein Auftaktspiel klar mit 0:3. Sichtlich hielt er dem großen Druck nicht stand.

Mini Mädchen Einzel: Silber für Mateja Mijatovic

In diesem Bewerb spielte die Badnerin Mateja Mijatovic groß auf. Locker schaffte sie den Einzug ins Halbfinale, ehe sie dort fast an sich selbst scheiterte! Trotz 2:0-Satzführung konnte sie im dritten und vierten Satz hohe Führungen und Matchbälle nicht verwerten und musste über die volle Distanz gehen. Im fünften Satz setzte sie sich dann relativ klar durch. Im anschließenden Finale gegen die Salzburgerin Melanie Luginger hatte sie zwar keine Chance, trotzdem ein großartiger Erfolg für die 10-jährige Mateja Mijatovic!

ESV Metall Recycling Amstetten schafft Aufstieg in 2. Bundesliga (29.05.2006)



Von 26. bis 28. Mai 2006 fand in Saalfelden (Salzburg) das Qualifikationsturnier für die 2. Bundesliga statt. Der ESV Metall Recycling Amstetten belegte dabei hinter HSV Ohlicher Saalfelden und DSG Union Waldegg Linz den dritten Platz, was den Aufstieg in die 2. Bundesliga bedeutet. Folgend der ausführliche Bericht des mitgereisten Klubchefs, Helfried Blutsch.

1. Runde: ESV Metall Recycling Amstetten - TTC Olympic Wien: 9:3

Souveräne 3:0-Siege von Sekulic gegen Holecek, Hafiz und Markl. Kovacs mühte sich gegen Holecek und Davidov jeweils zu einem 3:2-Sieg und gewann gegen Markl 3:0. Gerald Hartl siegte 3:2 gegen die Nummer 1 der Wiener, Davidov, und ebenfalls 3:2 gegen Mark. Weiters ein 3:0 gegen Hafiz. Thomas Geirhofer spielte noch sehr nervös und man merkte deutlich den Klassenunterschied - 0:3 gegen Holecek, Davidov und Markl.

2. Runde: ESV Metall Recycling Amstetten - DSG Velden: 9:3

Auch hier das Ebenbild zu Runde eins. Sekulic, Kovacs und Hartl ließen ihren Gegnern keine Chance. Thomas konnte den Klassenunterschied schon verringern und immerhin einen Satzerfolg gegen Kofler feiern. Letztendlich waren Fuchs, Wril, Seher und Kofler aber noch keine allzu große Herausforderung.

3. Runde: ESV Metall Recycling Amstetten - HSV Ohlicher Saalfelden: 5:9

In den Reihen der Saalfeldener spielte mit Yuri Matvitshuk der stärkste Spieler des Turniers. Er siegte gegen alle Amstettner und trug somit den Hauptteil zum Sieg bei. Die mannschaftliche Dichte der Saalfeldener war deutlich zu spüren. Da Nachwuchsspieler Auer gegen Gerald Hartl in vier Sätzen erfolgreich blieb, war die Chance auf ein Unentschieden bereits vorzeitig dahin. Aleksandar Sekulic blieb gegen Weiss und Gruber mit 3:0 erfolgreich und erkämpfte gegen Auer ein 3:2. Janos Kovacs konnte gegen Weiss mit 3:2 und gegen Auer mit 3:0 gewinnen. Gerald Hartl forderte den bundesligaerprobten Gruber sehr, konnte aber die Nachspiele nicht für sich entscheiden. Gegen Matvitshuk hatte Gerald nicht viele Möglichkeiten. Thomas Geirhofer hatte gegen seine Gegner keine Chance.

4. Runde: ESV Metall Recycling Amstetten - DSG Union Waldegg Linz: 6:9

Gegen die Linzer war schon etwas mehr möglich. Leider konnte Gerald Hartl gegen Hochkofler im fünften Satz das Nachspiel nicht gewinnen (10:12) und Janos Kovacs musste sich Peter Konrad, der ungefähr das gleiche Spiel wie Janos spielt, mit 1:3 geschlagen geben. Damit waren die Chancen auf einen Sieg schon vorzeitig vergeben. Ganz souverän spielte Aleksandar Sekulic: 3:0 gegen Hochkofler, Konrad und Leonhartsberger. Janos Kovacs besiegte Schaubberger und Leonhartsberger mit 3:0 und Hochkofler mit 3:1. Gerald Hartl spielte wieder einmal mehr als unglücklich und seine Verletzung machte sich in dieser Begegnung bereits bemerkbar. Er konnte die Topspins nicht mehr so durchziehen wie gewollt und dadurch gegen den guten Verteidiger Schaubberger kaum mehr Punkte erspielen. Ein 1:3 war die Folge. Aufgrund seines Handicaps hatte Gerald gegen Konrad und

Leonhartsberger wenig Chance. Thomas Geirhofer kämpfte brav, konnte aber für keinen Punktegewinn sorgen.

Nach diesen beiden Niederlagen mussten zwei Siege gegen Neusiedl und Leoben her, damit der Aufstieg noch erreicht werden kann. Die Verletzung von Gerald Hartl machte uns Sorgen, aber die Klasse und die Einsatzbereitschaft unserer Spieler war großartig.

5. Runde: ESV Metall Recycling Amstetten - HSV Mercedes Neusiedl/See: 9:5

Nach den ersten vier Spielen war die Begegnung bereits entschieden, 4:0 für Amstetten. Gerald Hartl überwand seine Schmerzen und gewann gegen Ensbacher in fünf Sätzen, Kovacs gewann gegen Konvalinka ganz klar und Sekulic demolierte die Nummer 1 der Neusiedler in drei Sätzen. Danach kam die große Stunde von Thomas Geirhofer. Er siegte gegen den burgenländischen Vizelandesmeister in fünf Sätzen. Taktisch eine Meisterleistung von Thomas. Durch diesen Sieg konnte Gerald Hartl bereits geschont werden. Gerald gab gegen Haluska nach 1:1 auf und trat gegen Konwalinka nicht mehr an. Janos Kovacs siegte ungefährdet gegen Ensbacher und Pikhart jeweils mit 3:1 und Aleksandar Sekulic überlies Ensbacher, Pikhart und Konwalinka keinen Satz. Thomas verlor dann gegen Ensbacher nach großartigem Spiel mit 2:3 und gegen Haluska und Konwalinka war die Luft schon draußen, da der Sieg bereits eingefahren war.

In der letzten Begegnung brauchten wir ein Unentschieden um vor Leoben den dritten Platz zu erreichen. Die Vorzeichen standen nicht sehr gut, da Gerald immer größere Schmerzen hatte und ein Antreten bereits in Frage stand.

6. Runde: ESV Metall Recycling Amstetten - SV Leoben: 9:5

Es begann wieder einmal mehr als unglücklich für uns. Thomas Geirhofer verlor trotz großartiger taktischer Leistung gegen den Abwehrkünstler Skudnig im fünften Satz und Janos Kovacs lag gegen den Materialspieler Sorger mit 1:2 und 6:10 im Rückstand - das Spiel schien verloren. Aber Janos kämpfte großartig, zeigte dann sein bestes Tischtennis und sicherte sich den Satz noch mit 12:10. Im fünften Satz spielte Janos groß auf und gewann 11:4. Das war vielleicht knapp, aber wir waren wieder auf Kurs! Es folgte eine Machtdemonstration von Sekulic gegen den Dritten der Schülerstaatsmeisterschaften, Bernhard - 3:0 und das ganz eindeutig. Gerald Hartl lief nun gegen die Nummer 4 der Leobner, Mayer, ein und kämpfte vor Schmerzen "verbissen". Gerald ließ aber keine Zweifel aufkommen, wer der "Herr an der Platte" ist und siegte deutlich mit 3:0. Unser Aufstieg in die 2. Bundesliga wurde immer sicherer und auch in mir kam nun erstmalig das Gefühl auf es wirklich schaffen zu können. Nach dem 3:1-Zwischenstand verlor dann Thomas das Nachwuchsduell gegen Bernhard und auch gegen Sorger hatte Thomas keine Chance. Gerald musste gegen Bernhard und Sorger w.o. geben, Kovacs gewann gegen Skudnig mehr als klar und Aleksandar ließ Mayer keine Chance, wodurch es 5:5 stand. Zu unser aller Beruhigung mussten nun zweimal Sekulic und zweimal Kovacs an die Platte und hier waren die Amstettner Cracks den Leobner eindeutig überlegen. Beim Erreichen des achten Punktes feierten wir bereits den Aufstieg und als dann Seki noch den neunten Siegpunkt holte, war die Freude über das Erreichen unseres Zieles riesengroß!

Ich möchte mich bei allen Spielern recht herzlich für ihre gezeigten Leistungen bedanken. Die körperliche Anstrengung war riesengroß, aber durch das Erreichen unseres Zieles war die Freude größer als so mancher Schmerz! Ein großes Dankeschön an den Betreuer Andreas Kloimwieder für die perfekte Arbeit und auch ein herzliches Dankeschön an unsere Fans bzw. Nachwuchsspieler, die sich auch um unsere Spieler kümmerten (Getränke brachten, ...).

Ich bin stolz auf die Spieler, Betreuer und Fans des ESV Metall Recycling Amstetten, und wir werden unsere weiteren Ziele ebenso mit Nachdruck verfolgen.

*Helfried Blutsch
Obmann des ESV Metall Recycling Amstetten*

Erste Gruppensitzung Ost des neuen MS-Referenten Bernd Öhler (29.05.2006)

Am 23. Juni 2006, ab 19:00 Uhr findet im Gasthaus Schwab in Matzen die erste Gruppensitzung Ost des neuen Meisterschaftsreferenten Bernd Öhler statt. Eingeladen dazu sind alle Obmänner/Sektionsleiter sowie Jugendleiter von Vereinen der Gruppe NÖ-Ost.

1. Begrüßung
2. Vorstellung des MS-Referenten
3. Neuerungen 2006/2007 - MuBA-Obmann Ing. Alfred Stranimaier
4. Spielberichtseingabe (Online) - Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein
5. Vorschau auf die Saison 2006/2007
6. Überreichung der Meisterschaftsurkunden
7. Allfälliges

Toller Erfolg von Andreas Vevera bei Tetra Open in Köln (30.05.2006)



Andreas Vevera setzte seine erfolgreiche Serie weiter fort. Bei den am Wochenende stattgefundenen Tetra Open in Köln holte er sich in seiner hochkarätig besetzten Klasse 1 den Turniersieg im Einzel.

Vevera ging aus seiner Gruppe ungeschlagen hervor. Im Spiel um den Einzug unter die letzten Vier besiegte er den Belgier Patrik Rochet klar mit 3:0. Um den Einzug ins Finale kämpfte er gegen den Weltranglistenzweiten, Walter Kilger aus Deutschland, und gewann schlussendlich mit 3:1 (11:7, 11:7, 13:15, 11:4). Im Finale kam es nun zur abermaligen Begegnung mit seinem Gruppengegner, dem Finnen Matti Launonen, der seinerseits die Nummer 1 der Weltrangliste, Holger Nikelis, mit 3:1 abgefertigt hatte. Das Spiel war sehr ausgeglichen. Vevera holte einen 2:1 Satzrückstand auf und fegte den Finnen im fünften Satz mit 11:2 von der Platte.

Den Teambewerb bestritt Andreas Vevera gemeinsam mit seinem französischen Kollegen Ducay. Die beiden hatten bis ins Finale kein Problem. Im Finale standen sie den beiden Weltranglistenführenden Nikelis und Kilger gegenüber, die sich keine Blöße gaben und klar mit 3:0 gewannen.

So gesehen war Köln eine Reise wert und die beachtliche Leistung von Andreas Vevera lässt für das nächste Turnier am kommenden Wochenende in Pistany (Slowakei) wieder auf gute Ergebnisse hoffen.

UTTC Matzen feiert 30-jähriges Jubiläum (30.05.2006)



Im Mai 2006 feierte der UTTC Matzen sein 30-jähriges Bestandsjubiläum. Zur Feier am 6. Mai 2006 im Optimum Matzen erschienen die Freunde und Wegbegleiter des Weinviertler Vereines.

Eingangs ließen Sektionsleiter Norbert Rernböck und sein Vorgänger Franz Hansi nochmals die letzten 30 Jahre Revue passieren. Danach wurden die für Matzen in der Staatsliga spielenden Damen geehrt und überreichte Eduard Herzog im Namen des NÖTTV an Franz Hansi die Ehrennadel in Gold und an Heinz Bugl und Norbert Rernböck jeweils die Ehrennadel in Bronze. Zu guter Letzt dankten die Vereinsvertreter der Familie Wegscheider mit einem schönen Blumenstrauß und einem Gutschein für den Marchfelder Hof für die aufopfernde Jugendarbeit in den letzten 20 Jahren.

Nach dem offiziellen Teil feierten die Matzener mit ihren Gästen bei Speis und Trank bis in die frühen Morgenstunden.

Der NÖTTV gratuliert dem UTTC Matzen zu seinem 30-jährigen Bestandsjubiläum ganz herzlich.

Bereits über 200.000 Zugriffe auf NÖTTV-Homepage (04.06.2006)



Die neue Homepage des NÖTTV scheint bei der niederösterreichischen Tischtennisgemeinde gut anzukommen.

In den letzten zweieinhalb Monaten wurde über 200.000 Mal auf diese zugegriffen, wobei die meisten Zugriffe im Monat Mai mit über 95.000 erfolgten. Für den Juni wird ein neuer Rekord erwartet, denn innerhalb der ersten drei Tage konnten bereits über 21.000 Zugriffe registriert werden.

Der folgenden Statistik sind die genauen Zahlen zu entnehmen.

Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Anzahl der Seiten	Anzahl der Zugriffe	Transferierte Bytes
März 2006	213	388	4.506	10.289	74 MB
April 2006	1.643	4.472	32.090	81.572	857 MB
Mai 2006	1.799	4.901	47.432	95.078	1.160 MB
Juni 2006	358	569	5.496	21.375	148 MB
Gesamt	4.013	10.330	89.524	208.314	2.239 MB

Übergabe der Nachwuchspokale im Laufen (04.06.2006)



(Gerhard Streicher, Walter Ast, Bernhard Rubick, Daniel Wais, Michael Prem)

Den Siegern der jeweiligen Nachwuchsligen werden vom NÖTTV nicht nur Meisterschaftsurkunden, sondern auch Pokale überreicht. Diese Pokalübergabe ist derzeit voll im Gange.

Sportdirektor Walter Ast gratulierte gestern den Nachwuchsspielern des UTTC Waidhofen/Thaya, Bernhard Rubick, Daniel Wais und Michael Prem, zum Gewinn der Junioren Liga männlich sowie der Jugend Liga männlich.



(Walter Ast, Derek Coufal, Christopher Krämer, Helfried Blutsch)

Im Rahmen der Österreichischen Meisterschaften der Unterstufe in Rif/Hallein überreichten Präsident Helfried Blutsch und Sportdirektor Walter Ast den beiden Spielern der SP Altenmarkt/Guntramsdorf, Derek Coufal und Christopher Krämer, die Pokale für den Gewinn der Unterstufen Liga männlich.



(Rainer Sturmlechner, Mateja Mijatovic, Marianne Schwaiger, Bernhard Löwenstein)

Und Rainer Sturmlechner und Bernhard Löwenstein nahmen im Rahmen der Österreichischen Meisterschaften der Schüler in Steyr die Siegerehrung für die Unterstufe weiblich vor. Hier siegten Mateja Mijatovic und Marianne Schwaiger vom Badener AC.

Karin Scharner fährt zur JEM nach Sarajevo (05.06.2006)



Der Nachwuchsausschuss des ÖTTV gab letzte Woche seine Nominierungen für die Jugend-Europameisterschaften 2006 in Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) bekannt. Mit von der Partie ist die Oberndorferin Karin Scharner, die für Österreich bei den Schülerinnen (Cadet Girls) an den Start gehen wird.

Bis zu den Jugend-Europameisterschaften, die von 21. bis 30. Juli 2006 stattfinden, wartet auf Scharner noch ein anstrengendes Programm. Mitte Juni fährt sie zu den Internationalen Jugendmeisterschaften von Luxemburg und ab 25. Juni 2006 steht ein zweiwöchiger JEM-Vorbereitungskurs in Maria Alm auf dem Programm.

Wien und NÖ sind für LL-Vergleichskampf bereit (05.06.2006)



Seit heute nachmittag steht sowohl die Wiener als auch die niederösterreichische Mannschaft für den LL-Vergleichskampf am 14. Juni 2006 in Kaisermühlen (Wien) fest.

Der Organisator auf Seiten des WTTV, Albert Wilder, konnte mit Ausnahme von Sascha Divis alle Spieler aus den Top-10 für die Teilnahme gewinnen. Die Wiener Liga stellt somit eine sehr kompakte und ausgeglichene Truppe, gegen die es für die Auswahl der Niederösterreichischen Landesliga sicherlich nicht leicht werden wird. Bernhard Löwenstein, für den NÖTTV organisatorisch tätig, musste immerhin 27 Spieler nominieren, bis das niederösterreichische Team komplett war.

Löwenstein zeigt sich dennoch kämpferisch: "Leider haben mir mit Ausnahme von Peter Zahradnik und Armond Bolbolian alle Legionäre abgesagt. Auch etliche starke österreichische Spieler waren nicht für eine Teilnahme zu begeistern. Es wird deshalb heuer sicherlich nicht leicht für uns. Trotzdem werden wir alles unternehmen, um den Wanderpokal nach Niederösterreich zu holen. Wien, wir kommen!"

Maric/Schelberger gewinnen 6. Apres-TT-Turnier in Waidhofen/Thaya (05.06.2006)



Am Pfingstsonntag fand zum sechsten Mal das Apres-TT-Turnier für Zweiermannschaften in Waidhofen/Thaya statt. Obwohl kurzfristig zwei Mannschaften absagten, konnte der UTTC Waidhofen/Thaya zum ersten Mal mehr als 20 Mannschaften begrüßen.

Im Bewerb "Offen für alle" gingen 11 Mannschaften mit zahlreichen Bundesliga-Spielern an den Start. Nach sechs Stunden Spielzeit konnten sich Marko Maric (TTC Wiener Sportklub) und Ferdinand Schelberger (UTTC Salzburg) in einem spannenden Finale gegen Erich Herbst (SV Spitalbedienstete) und Gerald Sattler (SG Gumpoldskirchen/Mödling) durchsetzen und sich dadurch zum Sieger küren. Auf dem dritten Platz folgten Qi Ying Le und Wolfgang Paulik (beide TTV Wr. Neudorf).

Im Bewerb "Unterliga und Klassen" starteten ebenfalls 11 Mannschaften. Hier gelang es Peter Schmutzenhofer und Reinhard Pleßl (beide Union Horn) ihren Sieg von 2003 zu wiederholen. Sie setzten sich in packenden Finalspielen gegen Franz David und Christian Klaus (beide SG Gumpoldskirchen/Mödling) sowie Bernd Öhler und Andreas Weißböck (beide Union Raiffeisenbank Mistelbach) durch.

Anschließend wurde im Vereinshaus des Waidhofner Tennisklubs gegrillt und die Veranstaltung mit der Apres-TT-Party fortgesetzt. In einem feierlichen Rahmen wurde die Siegerehrung durchgeführt, wobei Vizebürgermeister Kurt Strohmaier-Dangl die Preise überreichte.

Andreas Vevera auch bei Slovak Open erfolgreich (06.06.2006)



Vergangenes Wochenende spielte Andreas Vevera sein drittes internationales Turnier in diesem Monat und konnte wie auch schon bei den vorangegangenen Turnieren beachtliche Erfolge erringen. Das in Piestany (Slowakei) ausgetragene Turnier war gleichzeitig die "Generalprobe" für die österreichischen WM-Starter.

Mit seinem oberösterreichischen Teampartner Hans Ruep erreichte Vevera im Teambewerb der Klasse 1-2 den ersten Platz. Damit war im Vorfeld nicht zu rechnen, auch wenn die Slowaken nicht mit ihrem stärksten Team antraten. Im Halbfinale setzten sich Vevera/Ruep mit 3:2 gegen Finnland durch. Das Finale gegen Italien war mit 3:0 eine klare Angelegenheit für die beiden Österreicher.

Im Einzel-Bewerb hieß der Gegner von Andreas Vevera, wie auch schon in Köln, Matti Launonen. Dieses Mal lag das Quäntchen Glück auf der Seite des Finnen, der mit 3:1 gewann. Vevera kann aber trotzdem mit seiner Leistung zufrieden sein, denn schließlich sind alle Voraussetzungen gegeben um bei der Weltmeisterschaft in der Schweiz ganz vorne mitspielen zu können.

Doris Mader musste das Turnier auf Grund ihrer Handgelenksverletzung absagen. Nachdem bis zur Weltmeisterschaft im September noch einige Turniere und Teamtrainingslager am Terminkalender stehen, hat sie genug Möglichkeiten an ihre guten Leistungen in diesem Jahr anzuschließen.

Spielplatz-Referent Friedrich Hönigsperger verunglückt (09.06.2006)



Vor ungefähr vierzehn Tagen hatte Friedrich Hönigsperger, der mit Leib und Seele als Spielplatz-Referent für den NÖTTV tätig ist, einen schweren Unfall. Beim Fotografieren verursachte ein abstürzender Felsen eine schwere Quetschung des Unterschenkels. Lesen Sie folgend die ausführliche Geschichte über den Unfallhergang von seiner Frau Sabina.

Fritz ist gerade dabei ein Kochbuch mit Rezepten, Bräuchen und Landschaft aus unserer unmittelbaren Umgebung zu schreiben. Dazu fehlen ihm noch einige Landschaftsaufnahmen. So fuhr er mit seinem Bruder Anton in die Bucklige Welt, fand einen tollen Aussichtsplatz, stellte sich auf den Felsen und fotografierte. Dabei lockerte sich ein Teil dieses Felsens. Fritz sprang runter, doch der Felsen war schneller und erwischte den Unterschenkel voll. Die Folge war eine Quetschung. Das sah zuerst gar nicht so schlimm aus - blaue Blutergüsse und Schwellungen, aber keine Knochenbrüche. Fritz wurde auch zweimal vom Spital nach Hause geschickt, doch der Hausarzt riet ihm, doch ins Krankenhaus zu fahren, um eine nochmalige Kontrolle durchführen zu lassen. Eine Stunde später wurde er das erste Mal operiert, vergangenen Freitag folgte die zweite Operation und am Mittwoch dieser Woche die dritte. Laut Auskunft der Ärzte wird das leider eine langwierige Prozedur mit einem Krankenhausaufenthalt von mindestens drei Wochen.

Fritz liegt derzeit im Wiener AKH auf der Plastischen Chirurgie im 20. Stock. Er freut sich über Besuche, aber auch über jedes Telefonat (0664-3126760).

Der NÖTTV wünscht seinem Spielplatz-Referenten auch auf diesem Wege gute und baldige Besserung!

TT-Exhibition von Rudolf Hajek und Andreas Vevera bei Laaer Messe (09.06.2006)



Im Rahmen der Laaer Messe findet am 17. Juni 2006, ab 15:00 Uhr eine Tischtennis-Exhibition der besonderen Art statt. Niederösterreichs Aushängeschilder des Tischtennis-Rollstuhlsportes, Rudolf Hajek (links im Bild) und Andreas Vevera (rechts im Bild), werden nämlich dort ihr Können zum Besten geben.

Jeder mutige Besucher hat nach der Exhibition selbst die Möglichkeit gegen einen der beiden Spieler anzutreten und kann dabei sogar 100 Euro gewinnen. Und zwar wird dieser Betrag an jedermann ausbezahlt, der zwei Sätze gegen Rudolf Hajek oder Andreas Vevera gewinnt. Einziges Handicap: Einer der Sätze muss stehend, der andere sitzend gewonnen werden!

Aus SV Schwechat wird SVS Niederösterreich (10.06.2006)

Ab kommender Saison werden alle bisherigen Spieler und Mannschaften des SV Schwechat für den SVS Niederösterreich an den Start gehen. Der SV Schwechat wird außerdem demnächst seine Mitgliedschaft beim NÖTTV beenden.

Da eine offizielle Fusion zwischen dem SV Schwechat und dem SVS Niederösterreich von rechtlicher Seite aus nicht möglich war, man aber aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen die Vereine zusammenlegen wollte, stellten die beiden Vereine einen entsprechenden Antrag an die Verbandsleitung des NÖTTV. Diese gab dem Ansuchen der beiden Mitglieder aus sportlichen Gründen statt. Das hat nun die einleitend angeführten Veränderungen zur Folge.

Ing. Karl Hanzl, Obmann des SV Schwechat, über die Zusammenlegung: "Die Sportvereinigung Schwechat ist mittlerweile ein sehr großer Verein geworden, der aus Zweigvereinen und Sektionen besteht. Zur Zeit sind wir aus wirtschaftlichen Gründen bestrebt, den Großverein so umzustrukturieren, dass sämtliche Sektionen in Zweigvereine umgewandelt werden. Da der SVS Niederösterreich als Zweigverein bereits existiert, sollen nun alle Spieler und Mannschaften aus der Sektion Tischtennis des SV Schwechat in den SVS Niederösterreich übertragen werden, um hier die zweigleisige Organisation für Tischtennis zu vereinheitlichen."

Überarbeitete Version der MS-Ausschreibung 2006/2007 veröffentlicht (10.06.2006)

Gestern hat der MuBA-Obmann des NÖTTV, Alfred Stranimaier, eine leicht modifizierte Ausschreibung zur NÖ. Meisterschaft 2006/2007 an alle Vereinsvertreter ausgesendet.

Da etliche Passagen in der alten Version etwas unglücklich formuliert waren, hat sich die Verbandsleitung gemeinsam mit dem MuBA zu diesem Schritt entschlossen. Weiters wurde nun auch der Einsatz von Legionärinnen der Damen 2. Bundesliga in der NÖ. Herren-Meisterschaft zugelassen und sind Spielpartnerschaften nun ebenfalls in einer Damenklasse möglich.

Sämtliche Änderungen in der überarbeiteten Version der Ausschreibung sind am linken Rand durch einen schwarzen Strich kenntlich gemacht.

Behindertensport-Referent Rudolf Hajek zieht Bilanz über die abgelaufene Saison (11.06.2006)

Die Saison geht dem Ende entgegen und so wird es Zeit das vergangene Verbandsjahr Revue passieren zu lassen. Der Behindertensport-Referent des NÖTTV, Rudolf Hajek, blickt folgend als erster auf die Saison 2005/2006 zurück. Weitere Resümees folgen demnächst.

Liebe Tischtennisfreunde!

Es freut mich als Behindertensport-Referent des NÖTTV nun eine Bilanz der vergangenen Monate ziehen zu dürfen. Speziell in Bezug auf den NÖTTV gibt es aus der Sicht des Behindertensportes sehr Positives zu berichten.



Rudolf HAJEK

Bereits im Vorjahr gab es die erste gemeinsame Zusammenarbeit im Rahmen der NÖ. Landesmeisterschaften 2005 in Waidhofen/Ybbs. Hier geht mein Dank an Franz Desch und Christoph Böck für das Zustandekommen dieser Premiere. Der Satz "Die zahlreichen Zuseher fanden die Idee einer Gemeinschaftsveranstaltung als absolut positiv", auf der Homepage des UTT Sparkasse Waidhofen/Ybbs, ließ auf eine weitere Kooperation hoffen. Dass es sich insgesamt so positiv entwickeln würde, konnte aber niemand voraussehen.

Durch die neue Verbandsleitung wurde die Position eines Behindertensport-Referenten ins Leben gerufen und ich war natürlich sofort und gerne bereit, dieses Ehrenamt zu übernehmen. Schon anfangs stellte sich heraus, dass es überhaupt keine Berührungspunkte gibt und mir jede notwendige Information zugetragen wurde. Hier möchte ich mich vor allem bei Bernhard Löwenstein und Heinz Strelec bedanken!

In den letzten Monaten herrschte nicht nur ein reger Mailverkehr, es gab auch bereits eine Sitzung, bei der nicht nur der gesamte Vorstand, sondern auch alle verantwortlichen Ressortleiter teilnahmen. Für mich war dies es eine sehr interessante Erfahrung, da einem ein umfangreicher Einblick in sämtliche Sparten des NÖTTV gegeben wurde. Besonders erfreulich war auch, dass mein Vorschlag, die NÖ. Landesmeisterschaften 2006 auch in diesem Jahr wieder gemeinsam durchzuführen, sofort sehr positiv aufgenommen wurde und nach einer kurzen Wartezeit wegen einer möglichen Terminkollision einstimmig beschlossen wurde. Da in der Landessportschule St. Pölten nicht so viele Tische, Banden, ... vorhanden sind, um diese Großveranstaltung durchzuführen, erklärten sich Sportdirektor Walter Ast und Peter Löwenstein sofort bereit, das fehlende Equipment zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank!

Im sportlichen Bereich läuft es im NÖVSV ebenfalls sehr gut, denn die beiden Aushängeschilder Doris Mader und Andreas Vevera bewiesen schon bei mehreren Turnieren diesen Jahres ihre gute Form.

Doris Mader holte bei zwei Auslandstarts insgesamt vier Medaillen. Leider laboriert Doris im Moment an einer Handgelenksverletzung. Es ist zu hoffen, dass die Genesung schnell vorangeht, damit die Vorbereitungen für die Weltmeisterschaften im September in Montreux (Schweiz) ungehindert anlaufen können. Und Andreas Vevera, unser zweiter nominierte Rollifahrer für die Weltmeisterschaften ist in diesem Jahr erfolgreicher denn je. Von seinen vier Weltranglistenturnieren in diesem Jahr kam er mit insgesamt acht Medaillen zurück. Andreas größter Erfolg war mit Sicherheit sein Resultat bei den Tetra-Open in Köln. Hier ließ er die gesamte teilnehmende Weltspitze hinter sich und gewann das Finale in der Klasse TT1. Als TT-Rollstuhlport Sektionsleiter des NÖVSV hoffe ich natürlich, dass die beiden ihre gute Form halten können, um auch bei den Weltmeisterschaften eine entsprechende Leistung bringen zu können.

In der nationalen Mannschaftsmeisterschaft treten wir mit drei Teams an, wobei eine Mannschaft in der A-Liga und zwei in der B-Liga starten. Auf Grund des Ausfalles von zwei Sportlern in der Herbstrunde 2005 (A-Liga) war die Spielstärke von NÖ I stark geschwächt und daher der letzte Platz "vorprogrammiert". In der B-Liga befindet sich NÖ II auf dem zweiten Platz und NÖ III auf Platz 6. Die ÖSTM im Einzel finden am 10. und 11. Juni 2006 auf der Gugl in Linz statt und ich hoffe auf eine erfolgreiche Bilanz unserer zehn teilnehmenden Athleten.

Schlussendlich möchte ich mich auf diesem Wege nochmals herzlichst bei allen Verantwortlichen des NÖTTV bedanken und sehe der zukünftigen Zusammenarbeit sehr positiv entgegen.

*Rudolf Hajek
Behindertensport-Referent des NÖTTV*

13 Medaillen bei ÖSTM für niederösterreichische Behindertensportler (11.06.2006)



(Ingrid Eder, Ulrike Prager, Roswitha Kurz, Doris Mader)

Bei den am vergangenen Wochenende in Linz ausgetragenen Österreichischen Staatsmeisterschaften im Behindertensport waren die Damen des NÖVSV überaus erfolgreich. Besonders erfreulich ist, dass Doris Mader trotz ihrer Handgelenksprobleme wiederum dreifache Österreichische Meisterin wurde. Ebenfalls Österreichischer Meister in der Klasse TT5 wurde Franz Desch aus Waidhofen/Ybbs.

Doris Mader

- 1. Platz: Damen Einzel Open 1-5
- 1. Platz: Damen Einzel Klasse 3
- 1. Platz: Damen Doppel (mit Roswitha Kurz)
- 2. Platz: Mixed Doppel (mit Andreas Vevera)

Ingrid Eder

- 2. Platz: Damen Einzel Open 1-5
- 2. Platz: Damen Einzel Klasse 3
- 2. Platz: Damen Doppel (mit Ulrike Prager)

Ulrike Prager

- 2. Platz: Damen Einzel Klasse 5
- 2. Platz: Damen Doppel (mit Ingrid Eder)
- 3. Platz: Mixed Doppel (mit Peter Wolf)

Andreas Vevera

- 3. Platz: Herren Einzel Klasse 1-2
- 4. Platz: Herren Doppel (mit Hans Ruep)
- 2. Platz: Mixed Doppel (mit Doris Mader)

Peter Wolf

- 2. Platz: Herren Einzel Klasse 1-2
- 3. Platz: Mixed Doppel (mit Ulrike Prager)

Franz Garstenauer

- 3. Platz: Herren Einzel Klasse 4

Franz Desch

- 1. Platz: Herren Einzel Klasse 5

**Der NÖTTV und Behindertensport-Referent Rudolf Hajek gratulieren allen Platzierten
recht herzlich!**

Christopher Krämer gewinnt Mini-Förderungsturnier in Guntramsdorf (12.06.2006)



Das 1. Guntramsdorfer Mini-Förderungsturnier war ein voller Erfolg! Insgesamt nahmen 18 Burschen und Mädchen am vorbildlich abgewickelten Turnier teil. Die jungen Teilnehmer zeigten nicht nur beherzten Einsatz, sondern teilweise auch schon tolle Ballwechsel.

Sieger wurde, wenig überraschend, Christopher Krämer vom TTC Guntramsdorf 1985. Auf den weiteren Plätzen landeten Michael Hofmannrichter (SG Gumpoldskirchen/Mödling) und Mateja Mijatovic (Badener AC).

Gumpoldskirchen und Schwechat räumen bei ASKÖ-LM gehörig ab (15.06.2006)



Bei den diesjährigen ASKÖ-Landesmeisterschaften in Herzogenburg trumpten die Spieler der SG Gumpoldskirchen/Mödling und des SV Schwechat auf. Im Nachwuchsbereich gingen alle sieben Titel an die SG Gumpoldskirchen/Mödling, in der Allgemeinen Klasse konnten sich Schwechats TT-Cracks neun von elf Landesmeistertitel sichern.

Am Samstag standen die Nachwuchsbewerbe am Programm. Jürgen Hönigsperger spielte groß auf und entschied nicht nur das Jugend Einzel und das Schüler Einzel für sich, sondern gewann als Draufgabe auch noch mit seinem Vereinskollegen Alexander Reitner die beiden zugehörigen Doppelbewerbe. In der Unterstufe war Manuel Grandl eine Klasse für sich und bei den Jüngsten war der Gumpoldskirchner Michael Hoffmannrichter nicht zu schlagen.

Am Sonntag gelangten die Bewerbe der Allgemeinen Klasse zur Austragung. Schwechats Oldboy Alexander Mucka krönte sich dabei mit dem Gewinn von vier Titel zum Spieler des Tages. Im offenen Herren Einzel besiegte er im Finale seinen Kollegen Jörg Pichler und im Doppelbewerb setzte er sich mit Thomas Pinka gegen Mandl/Pichler durch. Außerdem gewann er noch bei den Senioren sowie das Herren Einzel C (ab Oberligen). Bei den Damen waren leider nur zwei Spielerinnen am Start. Hier setzte sich Schwechats Bundesligaspielerin Valentina Popova überlegen durch. Sie holte auch noch den Titel im Damen Doppel sowie im Mixed Doppel. Im Herren Einzel D (ab 1. Klassen) und Herren Einzel E (ab 2. Klassen) siegte Horst Landstetter vom Hainfelder TT-Klub.

Krankenbesuch bei Fritz Hönigsperger im AKH Wien (15.06.2006)



Auf dem Weg zum LL-Vergleichskampf machten MuBA-Obmann Alfred Stranimaier (rechts im Bild) und Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein einen Abstecher ins AKH Wien, um Spielplatz-Referent Friedrich Hönigsperger zu besuchen.

Bernhard Löwenstein über den Besuch: "Fritz hat sich über unseren Besuch sehr gefreut und uns gebeten, auf diesem Wege den zahlreichen Besuchern und Anrufern herzlichst zu danken. Seit gestern steht Gott sei Dank fest, dass eine Amputation des Unterschenkels ausgeschlossen werden kann. Etliche Operationen wird Fritz noch über sich ergehen lassen müssen, aber er ist frohen Mutes an der Gumpoldskirchner Meisterschaftsfeier teilnehmen zu können. Obwohl es bereits der dritte schwere Unfall seines Lebens war, blickt er positiv in die Zukunft und ist voller Tatendrang."

Friedrich Hönigsperger liegt derzeit auf der Plastischen Chirurgie im 20. Stock des Grünen Bettenhauses im AKH Wien. Er kann ganztags besucht werden und ist auch weiterhin telefonisch (0664-3126760) erreichbar.

Erster offizieller LL-Vergleichskampf endet mit 12:9 für Wien (15.06.2006)



(Heinz Hotwagner, Albert Wilder, Bernhard Löwenstein, Heinz Strelec)

Gestern ging der erste offizielle Vergleichskampf zwischen zehn Spielern der Wiener Liga und zehn Spielern der Niederösterreichischen Landesliga über die Bühne. An die 100 Personen waren in das Tischtenniszentrum Kaisermühlen gekommen, um diesem Tischtennisfest der Superlative beizuwohnen. Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht, denn ihnen wurden hochklassige und spannende Spiele geboten. Die favorisierten Wiener setzten sich knapp mit 12:9 durch und holten dadurch den von Bernhard Löwenstein gestifteten Wanderpokal in die Bundeshauptstadt.

Der von den beiden Landesverbänden perfekt organisierte Vergleichskampf begann pünktlich um 19:00 Uhr mit der Begrüßung durch Hauptorganisator Albert Wilder. Dieser dankte den Unterstützern des Events und bat WTTV-Präsident Heinz Hotwagner und NÖTTV-Vizepräsident Heinz Strelec um ein paar kurze Worte. Nach dem Wimpeltausch zwischen den Präsidenten sowie dem Tausch der Gastgeschenke zwischen den Spielern stellte Wilder noch die Akteure vor. Danach begann der sportliche Teil, wobei die Zuschauer dank Einsatz eines Beamers stets den Überblick behielten.

1. Paarkreuz: Gal/Debnar (W) - Zahradnik/Bolbolian (NÖ) 1:3



Niederösterreichs Einser, Peter Zahradnik (links im Bild), konnte aufgrund einer starken Leistung beide Spiele relativ klar für sich entscheiden. Der Badener Armond Bolbolian (rechts im Bild) siegte wohl mit 3:1 gegen die Nummer 1 der Wiener, Clemens Gal, musste aber beim Gesamtstand von

10:8 dem Slowaken Radovan Debnar den Vortritt lassen.

2. Paarkreuz: Strauss/Kopta (W) - Bertagnoli/Löwenstein (NÖ) 2:2



Die beiden ehemaligen Oberndorfer Mannschaftskollegen Johannes Bertagnoli (links im Bild) und Bernhard Löwenstein (rechts im Bild) trafen in diesem Paarkreuz auf Vergleichskampf-Routinier Günter Strauss und Edens Thomas Kopta. Zwei knappe Fünfsatz-Siege von Johannes Bertagnoli sicherten Niederösterreich das Unentschieden. Löwenstein spielte an diesem Tag leider sehr fehleranfällig und musste beide Matches mit 1:3 abgeben.

3. Paarkreuz: Kucera/Matuszky (W) - Pichler/Sellmeister (NÖ) 3:1



Im dritten Paarkreuz spielte der Kaisermühlner Lokalmatador Andreas Matuszky groß auf. Er schlug sowohl Jörg Pichler (links im Bild) als auch Markus Sellmeister (rechts im Bild) relativ deutlich. Den dritten Punkt steuerte Andrej Kucera gegen Markus Sellmeister bei. Das Spiel zwischen Kucera und Pichler endete mit einem 3:2-Sieg des Niederösterreichers.

4. Paarkreuz: Kachakov/Böhm (W) - Sturmlechner/Sabin (NÖ) 4:0



Obwohl Rainer Sturmlechner (links im Bild) und Rene Sabin (rechts im Bild) gegen Daniel Kachakov und Roland Böhm erbitterten Widerstand leisteten, kamen sie über Teilerfolge nicht hinaus. Sturmlechner als auch Sabin hatten gegen Kachakov ihre Chancen, im entscheidenden Moment konnte der Bulgare allerdings doch immer noch zusetzen. Wie befürchtet lautete der Endstand in diesem Paarkreuz somit 4:0 für Wien.

5. Paarkreuz: Dellmour/Langer (W) - Manninger/Purcica (NÖ) 2:2



Auch hier wurde ein hoher Erfolg der Wiener befürchtet, aber es kam anders. Sowohl Konrad Manninger (links im Bild) als auch Florian Purcica (rechts im Bild) setzten sich eher überraschend gegen den Wiener Rene Langer in fünf Sätzen durch. Da gegen den starken Nachwuchsspieler Daniel Dellmour nichts zu holen war, endete dieses Paarkreuz mit 2:2.

Präsidentenduell: Hotwagner (W) - Strelec (NÖ) 0:1



Das Duell zwischen dem WTTV-Präsidenten Heinz Hotwagner und dem NÖTTV-Vizepräsidenten Heinz Strelec war eine klare Angelegenheit für den Wiener Neudorfer. Der Präsident des WTTV fand nie zu seinem Spiel, besonders seine Vorhand ließ ihn im Stich. Ein klares 3:0 für Strelec war die Folge.

Der Vergleichskampf endete somit mit einem 12:9-Erfolg der Wiener. Nach der von Albert Wilder durchgeführten Siegerehrung mit Übergabe des Wanderpokals an Heinz Hotwagner ging es zum gemütlichen Teil über. Im benachbarten Pizzakeller, der den Vergleichskampf mit einem Freigetränk für alle und vergünstigten Essenspreisen unterstützte, ließen die Spieler und Fans den Abend ausklingen.

Beeindruckende TT-Exhibition von Rudolf Hajek und Andreas Vevera in Laa/Thaya (20.06.2006)



Es war ein sehr heißer Tag, an dem die beiden Akteure Rudolf Hajek (rechts im Bild) und Andreas Vevera (links im Bild) ihr Bestes gaben. Leider fanden an diesem Tag mehrere Veranstaltungen im Umland von Laa/Thaya statt und das Wetter lud eher zum Baden ein. Das hatte aber keinen Einfluss auf die Professionalität der beiden Spieler, die ihr Programm auch vor wenigen Zuschauern durchzogen.



Die Einlage mit dem Gesamtsieger der Österreichischen Meisterschaften im Bodybuilding, Ronnie Ullram (links im Bild), fand beim Publikum großen Anklang.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von Alexander Rossak. Der Mistelbacher Nachwuchsspieler zeigte seine Qualitäten und forderte Hajek und Vevera stehend einiges ab. Und auch sein Spiel im Rolli konnte sich sehen lassen. Als kleines Dankeschön erhält Alexander Rossak in den nächsten Tagen ein TT-Nationalteamshirt.

Weiters waren der langjährige Nationalteamtrainer Andi Meidl und Ex-Teampartner Josef Entholzer extra aus Oberösterreich angereist. Allein diese Tatsache war Ansporn genug, dass die beiden Spieler alles gaben.



Aus der geplanten Stunde wurde dann ein dreistündiges Tischtennispiel mit jedermann. Es war auch das Ziel zu zeigen, dass es im Rollitischtennis sehr gut möglich ist, auch mit Nichtbehinderten "mithalten" zu können. Bei sehr guten Spielern ist das für die Klassen 1 und 2 zwar schwer, jedoch bei gleichen Voraussetzungen wird kein Gegner gescheut.

Vom organisatorischen Standpunkt her war es eine gelungene Veranstaltung und es war mit Sicherheit nicht das letzte Event dieser Art.

Nachwuchsspieler aus vier Ländern beim Gänserndorfer 4-Nationenturnier zu Gast (21.06.2006)



Nachdem der UTTC Raika Gänserndorf in letzter Zeit schon einige Male zu Auslandsturnieren eingeladen war und dort immer eine sehr schöne Zeit in toller Atmosphäre verbracht hat, war es an der Zeit, diese Klubs auch einmal zu einem Nachwuchsturnier nach Gänserndorf einzuladen.

Deshalb veranstaltete der Klub am 18. Juni 2006 ein 4-Nationenturnier in Gänserndorf, an dem folgende Klubs aus Ungarn, Tschechien, der Slowakei und Österreich teilnahmen.

- Mosonmagyaróvár (Ungarn)
- Lanchot (Tschechien)
- Velké Uhlany (Slowakei)
- Lozorno (Slowakei)
- Angern
- TTV OMV Gänserndorf
- UTTC Raika Gänserndorf

Dem interessierten Publikum wurden viele spannende und teilweise hochklassige Matches geboten. Ausgetragen wurden zwei Bewerbe, ein Schüler- und ein Jugendbewerb. Am Schülerbewerb nahmen 17 Spieler teil, am Jugendbewerb 15. Jeder Bewerb wurde in drei Gruppen ausgetragen, wobei innerhalb einer Gruppe jeder gegen jeden spielte. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe stiegen ins obere Play-off auf, wo die Pokalentscheidungen fielen, die anderen Teilnehmer spielten im unteren Play-off weiter um die Plätze.

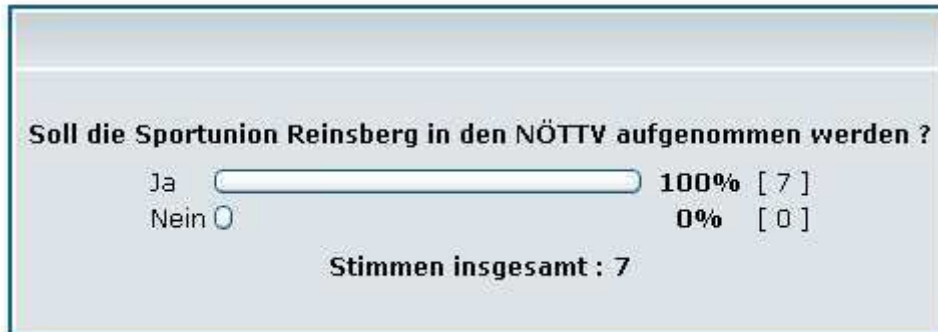
Schlussendlich hatten in beiden Bewerben Spieler aus Ungarn die Nase vorne: Im Schülerbewerb siegte Peter Németh (Mosonmagyaróvár) und bei den Jugendlichen Barnabás Németh (Mosonmagyaróvár).

Nach rund sechs Stunden Spielzeit und über 130 ausgetragenen Matches konnten Gertrude Bürbaum von der Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf und Stadtrat Robert Pintz die Siegerehrung vornehmen und den glücklichen Gewinnern ihre Preise überreichen.

Die Verbandsleitung des NÖTTV wird modern (21.06.2006)



ABSTIMMUNG



Als einen der ersten Schritte hat die neue Verbandsleitung ihre interne Kommunikation deutlich effizienter als bisher gestaltet. Zum Informationsaustausch wird nicht nur Email, sondern vorallem ein internes Forum sehr intensiv von allen Mitgliedern der Verbandsleitung genutzt. Selbst Abstimmungen (oben im Bild) über verbandsinterne Fragen werden mittlerweile auf digitalem Wege durchgeführt.

Durch Nutzung der Neuen Medien konnte die Zahl der Verbandsleitungssitzungen deutlich reduziert werden. Dadurch wird nicht nur Zeit, sondern vorallem auch Geld gespart! Persönliche Treffen soll es lediglich mehr bei Bedarf geben.

Im nächsten Schritt plant nun IT-Referent Heinz Strelec die Einrichtung eines internen Forums für alle Verbandsfunktionäre des NÖTTV. Weiters soll zukünftig auch Skype - eine Software, welche die kostenlose Telefonie über das Internet ermöglicht - als Kommunikationsmittel zwischen den Mitgliedern der Verbandsleitung eingesetzt werden.

Sportlicher Saisonrückblick von Sportdirektor Walter Ast

(22.06.2006)

Als Nächster an der Reihe mit einem Rückblick auf die vergangene Saison sowie einem Ausblick auf die kommende ist der Sportdirektor des NÖTTV, Walter Ast. Lesen Sie folgend seinen Sportbericht.

Sehr geehrte TT-Freunde!

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich mich bei allen Spielern, Spielerinnen, Eltern und Funktionären für den reibungslosen Übergang vom alten zum neuen Vorstand bedanken. Mein Dank gilt auch dem alten NÖTTV Vorstand, und da besonders dem ehemaligen Finanzreferenten Alois Trumha, für die jahrelange gute Zusammenarbeit.



Walter AST

Herren

Werner Schlager konnte auch letzte Saison seine Klasse unter Beweis stellen. Er errang 2006 bereits zum zwölften Mal den Staatsmeistertitel im Herren Einzel. Ebenso kann man mit den Leistungen der anderen Spieler sehr zufrieden sein. Mit Daniel Habesohn reift ein junger Spieler heran, der vielleicht einmal das Erbe von Werner Schlager antreten könnte. Werner Schlager, Chen Weixing, Kostadin Lengerov und Daniel Habesohn verteidigten erneut den Titel in der Superliga sowie in der Österreichischen Mannschaftsmeisterschaft und erreichten bei den Mannschafts-Weltmeisterschaften in Bremen den guten achten Platz. Bei den Senioren-Weltmeisterschaften 2006 wurde der Stockerauer Stanislaw Fraczyk Zweiter im Herren Einzel über 50. Im Doppelbewerb gewann er die Bronzemedaille.

Damen

Hier stellen wir mit Judit Herczig derzeit nur eine Spitzenspielerin. Es wachsen jedoch einige junge Spielerinnen heran, die aber noch etwas Zeit brauchen, um an die österreichische Spitze zu stoßen. Judit Herczig wurde erfreulicherweise Vizestaatsmeisterin im Damen Einzel.

Nachwuchs

Bei den diesjährigen Nachwuchsmeisterschaften erreichten unsere Spieler und Spielerinnen etliche Spitzenplätze. Verena Gram holte bei den Österreichischen Meisterschaften der Jugend überraschend den Vizemeistertitel, Karin Scharner gewann mit ihrer Partnerin Marta Wellinger den Meistertitel im Mädchen Doppel und Dominik Steininger wurde mit Sabrina Koch Dritter im Mixed Doppel. Bei den Österreichischen Schülermeisterschaften gewann Karin Scharner den Titel im Mädchen Einzel und sicherte sich dadurch die Fahrkarte zu den Jugend-Europameisterschaften. Bei den Burschen lief es leider nicht so gut. Einzig Alexander Strelec konnte mit seinem Salzburger Partner, Lukas Seidl, den zweiten Platz im Burschen Doppel erringen. In der Unterstufe holte Derek Coufal ebenfalls mit Lukas Seidl den Meistertitel im Burschen Doppel, die Burschenmannschaft belegte den guten dritten Rang und Mateja Mijatovic sicherte sich im Mini Einzel den hervorragenden zweiten Platz.

Bundesligen

In der 1. Bundesliga der Damen belegte SV Schwechat 1 den zweiten Rang und TTV Wr. Neudorf platzierte sich im Mittelfeld. Schwechats Zweierteam erreichte leider nur Rang 11. Erfreulich war das Abschneiden der Damenmannschaften in der 2. Bundesliga. TTV Wr. Neudorf 2 belegte unmittelbar vor dem Neueinsteiger SKVg Pottenbrunn den fünften Rang und SKV Altenmarkt war am Ende am zehnten Tabellenplatz zu finden. SV Raika Sierndorf und Union Raiffeisen Oberndorf waren leider in den Abstiegskampf verwickelt. In der 1. Bundesliga der Herren war UTTC Römerquelle Langenlois mit Rang 7 der beste niederösterreichische Vertreter, SG Gumpoldskirchen/Mödling erreichte den elften Platz und TTC Stiga Stockerau konnte sich in allerletzter Minute vor dem Abstieg retten. Ebenso erging es TTV Wr. Neudorf in der 2. Bundesliga der Herren. Der Aufsteiger UKJ Großenzersdorf spielte bis kurz vor Schluss um den Aufstieg in die 1. Bundesliga mit und SG Gumpoldskirchen/Mödling 2 erreichte wie auch in der 1. Bundesliga den elften Rang. Sehr erfreulich ist der Aufstieg von ESV Metall Recycling Amstetten in die 2. Bundesliga, wodurch Niederösterreich ab nächster Saison vier Mannschaften in der zweithöchsten österreichischen Liga stellen wird.

Finalspiele

Die Cup-Finale fanden in der Sporthalle Ybbs/Donau statt, wobei sich das Finale des Liga-Cups zu einem wahren Krimi entwickelte. SV Raika Sierndorf krönte sich dabei mit 4:3 zum Sieger über ESV Metall Recycling Amstetten.

Das Finale im Landes-Cup entschied Union Horn mit einem 4:2-Erfolg über TTSV Weigelsdorf für sich.

Bei den Senioren gewann SG Gumpoldskirchen/Mödling zum ersten Mal alle drei Bewerbe.

In der neuen Saison gilt es die Teilnahme der Kaderspieler und -spielerinnen an den Trainings in den NÖTTV-Nachwuchszentren, die neu organisiert werden, zu verbessern. Weiters muss die mentale Stärke unserer Spieler und Spielerinnen verbessert werden. Gerade bei den Mädchen zählt dies zu unseren größten Schwächen.

Die Kameradschaft war bei den Österreichischen Meisterschaften heuer besser, trotzdem sehe ich auch hier noch Potential für Verbesserungen. Jeder muss für jeden da sein! Außerdem fordere ich selbstbewussteres Auftreten im Bundesländerbewerb, aber auch in den Einzel- und Doppelbewerben. Ich wünsche mir auch, dass mehr Spieler und Spielerinnen den Aufstieg aus den Einsteigergruppen der Nachwuchs-Superliga schaffen. Dies gelingt aber nur mit 100-prozentigem Einsatz und Siegeswillen!

Geplant sind nächste Saison zwei bis drei Nachwuchskurse des NÖTTV. Weiters wollen wir eine Fortbildung für Vereinstrainer und Nachwuchsbetreuer organisieren. Diese sollen auch bei den Trainingseinheiten mit den ÖTTV-Trainern anwesend sein. Der NÖTTV bemüht sich die beiden Nachwuchstrainer im Jugend- und Schülerbereich für ein oder zwei Tagen nach Niederösterreich zu holen und nach dem Training ein Round Table abzuhalten. In den Energieferien wird es wieder ein gemeinsames Training mit dem ÖTTV und WTTV geben.

Zu verbessern ist nach wie vor die Einhaltung der Nennfristen für die einzelnen Veranstaltungen, denn es ist immer schwierig Ersatzspieler nachzunominieren. Dies ist ein Wunsch meinerseits, der schon lange besteht. Es wird zwar immer besser, aber ganz zufrieden bin ich immer noch nicht.

Mein größter Wunsch als Sportdirektor des NÖTTV für die nächste Saison ist, dass alle an einem Strang ziehen und jeder für jeden da ist, ganz nach dem Motto "Einer für alle, alle für einen!".

Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub und verbleibe mit sportlichen Grüßen

*Walter Ast
Sportdirektor des NÖTTV*

Großer Andrang bei Gruppensitzung Ost in Matzen (24.06.2006)



Gestern Abend lud der neue Meisterschaftsreferent der Gruppe Ost, Bernd Öhler, erstmals zu einer Gruppensitzung. Von den geladenen 17 Vereinen der Gruppe Ost erschienen erfreulicherweise Vertreter von 13 Klubs (Asparn, Auersthal, Dürnkrot, Gänserndorf OMV, Gänserndorf Union, Großenzersdorf, Hagenbrunn, Matzen, Mistelbach, Neusiedl, Rabensburg, Wultendorf und Zistersdorf) im Gasthaus Schwab in Matzen. Von der Verbandsleitung des NÖTTV nahmen MuBA-Obmann Alfred Stranimaier (links im Bild), Finanzreferent Eduard Herzog und Sportdirektorstellvertreter Bernhard Löwenstein an der Sitzung teil.

Zu Beginn begrüßte Eduard Herzog die rund 30 erschienen Vereinsvertreter. Nachdem er kurz das Programm für den Abend präsentierte, übergab er das Wort an Meisterschaftsreferent Bernd Öhler (mittig im Bild). Dieser stellte sich den Teilnehmern kurz vor und dankte gleichzeitig seinem Vorgänger, Reinhard Wachmann sen. (rechts im Bild), für seiner jahrelange Tätigkeit in dieser Verbandsrolle.

Danach überreichte Bernd Öhler gemeinsam mit Alfred Stranimaier die Meisterschaftsurkunden für die vergangene Saison. Die meisten Meistertitel im Osten sicherte sich UKJ Großenzersdorf (3 Titel), gefolgt von UTTC Raika Gänserndorf und Union TT Matzen (jeweils 2 Titel). Nach diesem feierlichen Akt bat Öhler die anwesenden Verbandsfunktionäre um ihren Bericht.

MuBA-Obmann Stranimaier erläuterte am Beginn seines Vortrages die Änderungen für die nächste Meisterschaftssaison und erklärte anschließend das theoretische Prinzip der Online-Eingabe. Danach berichtete Bernhard Löwenstein über die Geschehnisse im NÖTTV seit dem 19. März 2006 und gab einen Ausblick auf kommende Ereignisse. Zwischendurch gab es immer wieder Diskussionen mit den Vereinsvertretern und wurden Fragen von diesen beantwortet. Um ungefähr 22:00 Uhr schloß dann Bernd Öhler den offiziellen Teil der Sitzung und ging man zum gemütlichen Teil über.

Alfred Stranimaier zeigte sich über das Ergebnis der Sitzung sehr zufrieden: "Obwohl ich erst um halb drei Uhr morgens zuhause ankam, war die Gruppensitzung auf alle Fälle ihre Reise wert. Wir konnten in einem sehr persönlichen und freundschaftlichen Rahmen diverse Fragen und Probleme der Vereinsvertreter ausräumen. Weiters gelang es uns eine 3. Klasse Ost neu ins Leben zu rufen, in der vorrangig Nachwuchsspieler zum Einsatz kommen sollen."

Keine Spitzenplatzierungen für Scharner und Coufal bei IJM in Luxemburg (26.06.2006)



Von 15. bis 19. Juni 2006 fanden in Luxemburg die Internationalen Jugendmeisterschaften statt. Niederösterreich war dabei durch Karin Scharner (Oberndorf) und Derek Coufal (Altenmarkt) vertreten war.

Scharner startete im Schülerinnen-Bewerb (Cadet Girls). In ihrer Vorrunde konnte sie leider kein Spiel für sich entscheiden. Eines der Matches, gegen die Waliserin Natasha Rees, musste sie dabei denkbar knapp mit 15:17 im fünften Satz abgeben. In der Endrunde um die Plätze 17-24 lief es dann etwas besser, wodurch Karin Scharner schlussendlich den 21. Platz belegte.

Derek Coufal (oben im Bild) ging im Unterstufen-Bewerb (Mini Boys) an den Start. Coufal gewann in seiner Vorgruppe ein Spiel, musste aber leider ebenfalls eines seiner Vorrundenspiele in der Verlängerung des fünften Satzes an seinen Gegner abtreten. In der anschließenden Finalrunde um die Plätze 17-24 spielte er dann groß auf und konnte sechs seiner sieben Matches für sich entscheiden. In der Endabrechnung belegte er dadurch den 18. Platz.

Für Derek Coufal ist die heurige Saison zu Ende. Auf Karin Scharner warten im Juli noch die Jugend-Europameisterschaften in Sarajevo sowie der Vorbereitungskurs darauf in Maria Alm.

Präsident Helfried Blutsch von Fortschritt begeistert (26.06.2006)

Nach Sportdirektor Walter Ast zieht als Nächster der Präsident des NÖTTV, Helfried Blutsch, Bilanz über das vergangene Verbandsjahr und wagt einen Blick in die Zukunft. Lesen Sie folgend sein an die niederösterreichische TT-Gemeinde gerichtetes Schreiben.

Liebe TT-Freunde!

Die abgelaufene Saison war für den NÖTTV sehr turbulent, aber auch sehr erfolgreich. Lassen Sie mich deshalb zuerst einen kurzen Blick auf die sportlichen Erfolge werfen.

Der CL-Halbfinaleinzug von SVS Niederösterreich sowie die großen Erfolge bei den Staatsmeisterschaften gehören sicherlich zu den sportlichen Höhepunkten der vergangenen Saison. Vergessen darf man aber nicht, dass es im Nachwuchsbereich einiges aufzuholen gilt. Hier müssen wir in Zukunft ansetzen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Nachwuchsarbeit im NÖTTV zu reformieren. Das kann man nicht übers Knie brechen, sondern diese Schritte gehören sorgfältig geplant. Daran wird bereits intensiv gearbeitet. Ich bin überzeugt, dass wir in absehbarer Zeit auch im Nachwuchs wieder zur österreichischen Spitze gehören werden. Die restlichen sportlichen Belange können Sie im Bericht von Sportdirektor Walter Ast nachlesen.

Mein persönlicher, sehr emotioneller Höhepunkt der abgelaufenen Saison war die Wahl zum Präsidenten des NÖTTV. Ich bin stolz darauf, der Präsident dieses Verbandes sein zu dürfen und ich bin auch stolz darauf, was in der Zeit vom 19. März 2006 bis heute schon alles von den Verbandsfunktionären umgesetzt worden ist. Bereits in dieser kurzen Zeit hat sich gezeigt, dass die vielen neuen Ideen nicht nur Hirngespinnste waren.

Wir haben auch einige neue Ideen, die bereits für die Zukunft ausgerichtet sind, in die Meisterschaftsausschreibung 2006/2007 eingebaut. Bei Einigen sind diese Änderungen auf Widerstand gestoßen, aber ich bin mir sicher, dass wir auch diese Zweifler noch durch unsere Arbeit überzeugen werden. Und wir werden sicherlich im Rahmen der Mitgliederversammlung 2007 darauf hinweisen, was alles in der Zukunft aufgrund dieser Veränderungen möglich sein wird.

Die neu gestaltete Homepage "lebt" wie nie zuvor und die Einführung der Online-Eingabe für die Meisterschaftsspiele wird der nächste Meilenstein in der Modernisierung unseres Verbandes. Diese Projekte wurden vor der Generalversammlung 2006 versprochen und gehalten. Die Spielereanmeldung per Internet, eine neue Turnierordnung, ein neues Ranglistensystem - alles Schlagwörter, die wir Zug um Zug verwirklicht werden.

Ich glaube, dass in den abgelaufenen drei Monaten schon mehr Neuerungen eingeführt wurden, als in den letzten fünf Jahren von der "alten" Verbandsleitung gemacht wurden. Ich habe für Innovationen immer ein offenes Ohr und stehe auch jedem Versuch stets offen gegenüber, denn ich bin der Meinung, dass man zuerst alles ausprobieren muss, um sagen zu können, ob etwas gut oder schlecht ist.

Weiters haben wir verbandsintern ein Internetforum eingerichtet. Dort werden sämtliche Themen ausdiskutiert und auch abgestimmt. Dadurch brauchen wir nicht mehr so viele Verbandsleitungssitzungen abhalten und können Kosten sparen. Auch diese interne Informationsplattform ist ein Meilenstein in der Entwicklung des NÖTTV. Wir sind schneller und flexibler, und die Kommunikation untereinander ist weitaus intensiver als früher. Da ich bereits seit 18 Jahren der Verbandsleitung angehöre, kann ich diese Behauptung mit ruhigem Gewissen in den Raum stellen.

Zum Schluss möchte ich mich nochmals bei allen Verbandsfunktionären für die bisher geleisteten Arbeiten bedanken. Ich hoffe, unsere Ideen und unsere Konzepte greifen, damit der TT-Sport in Niederösterreich wieder belebt wird.

*Helfried Blutsch
Präsident des NÖTTV*

Letzte Gruppensitzung West von Helfried Blutsch am 5. Juli 2006 (27.06.2006)



Die bereits traditionelle Gruppensitzung der Gruppe West findet am 5. Juli 2006, ab 18:30 Uhr im Stadthotel Gürtler in Amstetten statt. Zum letzten Mal lädt dazu Helfried Blutsch (links im Bild), der die Gruppe West im Rahmen dieser Sitzung offiziell an seinen Nachfolger, Elmar Ebner (rechts im Bild), übergeben wird.

1. Begrüßung
2. Vorstellung des neuen MS-Referenten
3. Überreichung der Meisterschaftsurkunden
4. Einteilung der Klassen für die Saison 2006/2007
5. Neuerungen in der Meisterschaftsausschreibung
6. Online-Eingabe der Meisterschaftsergebnisse
7. Vorstellung neuer Projekte im NÖTTV
8. Allfälliges

Keine Überraschungen bei ÖTTV-Generalversammlung 2006 (27.06.2006)

Vergangenen Samstag fand im Novotel Linz die Generalversammlung 2006 des Österreichischen Tischtennisverbandes statt. Am Tag davor tagte bereits der Präsidentenrat. Da der 1. Vizepräsident des NÖTTV, Franz Sturmlechner, aufgrund einer schulischen Veranstaltung verhindert war, vertrat Schriftführer Heinz Strelec die Agenden des NÖTTV.

Im Präsidentenrat wurden von den Landespräsidenten die angespannte finanzielle Lage des ÖTTV und die eingebrachten Anträge diskutiert. Besonders die schlechte Finanzsituation löste bei etlichen Landesverbandsvertretern heftige Kritik aus. Die Forderung nach einer professionellen Lösung war dabei nicht zu überhören. Der vorgelegte Budgetbericht wurde nicht einstimmig entlastet.

Bei der Generalversammlung dann am Samstag wurde die Mehrzahl der Anträge ohne große Diskussionen einstimmig angenommen. Lediglich die beiden Anträge 1 und 15 wurden mehrheitlich abgelehnt, der Antrag 8 wurde zwecks Überarbeitung zurückgezogen und eine Entscheidung in Bezug auf Antrag 4 wurde vertagt.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde auch die herausragende Leistung des neuen ÖTTV-Controllers, Gerhard Enders, hervorgehoben. Er investierte fast ein Mannjahr, um den finanziellen Schaden so gut wie möglich zu begrenzen. Die teilweise gegen Finanzreferent Helfried Blutsch gerichteten Vorwürfe, konnte dieser sehr sachlich entkräften.

Reinsberg entdeckt die Liebe zum Tischtennissport neu (30.06.2006)



(Burgarena Reinsberg)

Nach der TTU St. Georgen/Ybbsfelde und dem TT-Klub St. Peter/Au hat vor kurzem ein weiterer Verein aus dem Mostviertel die Mitgliedschaft beim NÖTTV beantragt, nämlich die Sportunion Reinsberg. Da sämtliche Aufnahmebedingungen ordnungsgemäß erfüllt waren, hat die Verbandsleitung des NÖTTV der Aufnahme einstimmig zugestimmt. Die Mitgliederanzahl des NÖTTV steigt dadurch auf 114.

Chronik des TT-Klubs Reinsberg

Reinsberg war schon in den Siebziger Jahren eine "Tischtennishochburg". Unter der Leitung von Hubert Brandl und Johann Prüller wurde ab 1974 im örtlichen Musikheim fleißig Meisterschaft gespielt. Der Topspieler in dieser Zeit war Leo Prüller, der dann später auch für Amstetten in der Unterliga spielte.

Als dann das Interesse immer mehr zum Tennis überwechselte, entstand 1980 aus dem Tischtennisverein Reinsberg der Tennisclub Reinsberg. Ab diesem Zeitpunkt wurde in Reinsberg nur mehr hobbymäßig Tischtennis gespielt und interessierte Reinsberger Tischtennisspieler waren für den TTV Gresten oder in letzter Zeit für die Sportunion Randegg im Einsatz.

Insbesondere durch das Engagement von Franz Heigl - er ist querschnittgelähmt und erreichte 2001 im Rollstuhltischtennis den Staatsmeistertitel in der Klasse TT4 - wurde in den vergangenen Jahren bei ehemaligen aktiven Spielern wie auch bei Nachwuchsspielern das Interesse am Tischtennis wieder geweckt. In der abgelaufenen Saison waren acht Spieler aus Reinsberg sehr erfolgreich für die Sportunion Randegg tätig. Ein zusätzlicher Anreiz für die Akteure in Reinsberg wieder etwas eigenes auf die Beine zu stellen.

Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung des TC Reinsberg wurde die Sportunion Reinsberg mit der Sektion Tischtennis gegründet. Damit waren die vereinsmäßigen Voraussetzungen geschaffen.

Seitens der Gemeinde konnte eine Lösung für die Benützung des Turnsaales der Volksschule Reinsberg gefunden werden. Geeignete Tische und Netze sind ohnedies vom Schulbetrieb vorhanden. Franz Heigl erklärte sich bereit, die bürokratischen Dinge zu übernehmen. Die Aufnahme in den NÖTTV wurde beantragt.

Der TT-Schulsport in NÖ boomt (30.06.2006)

Tischtennis hat sich in Niederösterreichs Schulen mehr als etabliert. Die tollen Teilnehmerzahlen bei Schulwettkämpfen konnten auch im letzten Schuljahr gehalten werden, und das trotz massiver Sparmaßnahmen und wesentlicher Mehrbelastung der Lehrer. Höchste Zeit, den Schulsport-Referenten des NÖTTV, Franz Sturmlechner, zu Wort kommen zu lassen.

Liebe Sportfreunde!

Ich bin schon seit knapp 20 Jahren TT-Schulsportreferent und habe die positive Entwicklung hautnah miterlebt. Diese ist vor allem auf die Schulen mit engagierten Lehrern, die auch meist in Vereinen tätig sind, zurückzuführen. Aber auch andere haben sich dem TT-Sport verschrieben und leisten hervorragende Arbeit. Weiters konnten auch neue Teilnehmer dank der Mithilfe und Unterstützung von Vereinsfunktionären gewonnen werden.



Franz STURMLECHNER

Zusammenarbeit Schule - Verein

Wir müssen die Schule/Schüler noch mehr als Ausbildungsstätte/Reservoir für unseren Nachwuchs nutzen. Bitte, nehmt mit der Schule (Direktor oder Turnlehrer) Kontakt auf und bietet eure Mithilfe bei den TT-Schulwettkämpfen an. Stellt eure Sportart in der Schule vor, ich bin mir sicher, dass ihr Kinder für Tischtennis motivieren könnt! Auf längere Sicht ist natürlich die Bildung von Neigungsgruppen (regelmäßiger TT-Unterricht) wünschenswert.

2006: Großartige Erfolge für NÖ-Schulsport

Die Teilnehmerzahlen bei der TT-Schülerliga sind gewaltig. Heuer nannten insgesamt 114 Mannschaften von 48 Schulen - das sind etwa 460 Kinder, die wettkampfmäßig Tischtennis spielen. Besonders beliebt sind die Bewerbe für Hobbyspieler (gut die Hälfte aller Teilnehmer) - ein bis dato wenig genutztes Potential für die Klubs.

Auch nimmt die Qualität ständig zu, was die großartigen Erfolge bei den heurigen Bundesmeisterschaften in Hall beweisen. Mit der HS Oberndorf (Unterstufe weiblich/Verein), SHS Scheibbs (Unterstufe männlich/Hobby) und HS Randegg (Unterstufe weiblich/Hobby) stellten die blau-gelben Schulteams gleich drei Bundesmeister.

2007: 20 Jahre TT-Schülerliga

Nächstes Jahr feiert der TT-Schulsport sein 20-jähriges Bestehen. Ich wünsche mir im Jubiläumsjahr in erster Linie eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein, die Besetzung von offenen Bezirken mit Schulsportreferenten, die Gewinnung von neuen Schulen für Tischtennis sowie eine bessere Ausbildung von interessierten Lehrern. Ebenso benötige ich die Mithilfe beim Ansprechen von Sponsoren.

Die Ausschreibung für die Schulwettkämpfe geht Mitte August hinaus. Jeder kann sie auf der Homepage des NÖTTV einsehen und entsprechende Schritte bei einer eventuellen Mithilfe setzen.

Trotz meiner langen Funktionärstätigkeit bin ich immer noch motiviert und für neue Ideen offen. Die Freude am Tischtennis geben mir auch die engagierten Referenten, die ihre Freizeit meist unentgeltlich zum Wohle der Schüler opfern. Die großen Erfolge, viele positive Rückmeldungen und schöne Erlebnisse machen mir/uns Freude und stärken meine/unsere Arbeit.

Franz Sturmlechner
Schulsport-Referent des NÖTTV

Aktion: TT-Ball "Nittaku 3-Stern Premium" (01.07.2006)



Der NÖTTV bietet seinen Mitgliedsvereinen eine neue Einkaufsaktion, die TT-Ballaktion. Voraussetzung für das Zustandekommen dieser Aktion ist, dass der Landesverband seinem Händler insgesamt mindestens 1000 Bälle abnimmt.

TT-Ball Nittaku 3-Stern Premium = EUR 1,10 pro Stück

Die Bestellungen sind an Präsident [Helfried Blutsch](#) zu richten.

Der NÖTTV prämiert das beste Urlaubsbild (01.07.2006)



Gestern haben für Niederösterreichs Schüler die Sommerferien begonnen. Für die meisten bricht nun auch bald die Urlaubszeit an. Der NÖTTV ruft deshalb die Aktion "Urlaubsbild 2006" ins Leben!

Alle für einen niederösterreichischen TT-Verein tätigen Spieler und Funktionäre sind hiermit aufgefordert, ihre besten Urlaubsbilder vom heurigen Sommerurlaub an [Bernhard Löwenstein](#) zu mailen. Die eingesandten Bilder werden dann demnächst hier auf der Homepage veröffentlicht.

Am Ende der Urlaubszeit, also ungefähr Anfang September, findet eine Online-Wahl statt, bei der jeder Homepagebesucher seine Stimme für ein Urlaubsbild abgeben kann. Der Gewinner dieser Aktion erhält vom NÖTTV einen Preis.

Der NÖTTV bittet um rege Teilnahme!

Rekordbesuch bei Helfried Blutschs letzter Gruppensitzung West (06.07.2006)

Gestern Abend lud Helfried Blutsch nach 17-jähriger Tätigkeit als Meisterschaftsreferent der Gruppe West das letzte Mal zu einer Gruppensitzung. Trotz des abendlichen Halbfinalsplatzes bei der FIFA-Weltmeisterschaft erschienen Vertreter von 23 der 25 Westvereine im Stadthotel Gürtler in Amstetten.

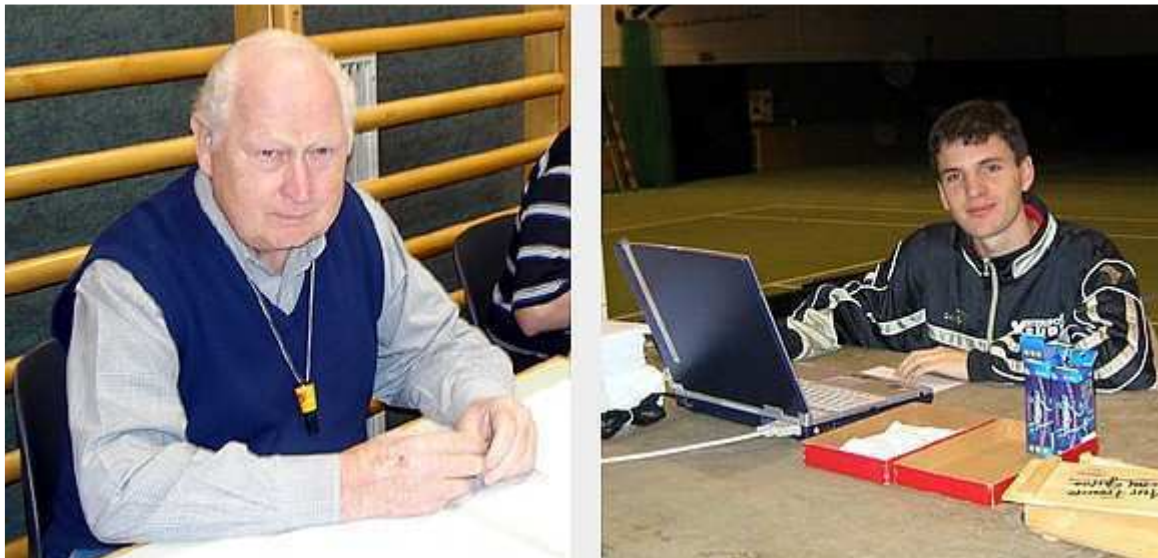
Präsident Blutsch begrüßte anfangs die erschienen Vereinsvertreter und bedankte sich bei den Vereinen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten 17 Jahren. Danach überreichte er die Meisterschaftsurkunden und hieß die drei neuen Vereine St. Georgen/Ybbsfelde, St. Peter/Au und Reinsberg in der Runde willkommen. Die anschließende Mannschaftseinteilung für die kommende Meisterschaftssaison ging trotz Rekord-Nennergebnis rasch über die Bühne.

Im Anschluss erläuterte MuBA-Obmann Alfred Stranimaier die Änderungen in der Meisterschaftsausschreibung 2006/2007. Weiters präsentierte er mittels Beamer die Funktionsweise der Online-Eingabe und stellte erstmals seinen Prototypen für die Digitalisierung des Meldewesens vor.

Es folgte der Bericht des Präsidenten Helfried Blutsch über den Fortschritt im NÖTTV. Dieser lobte die Arbeit seiner Verbandskollegen sehr und zeigte sich stolz, der Präsident dieses Verbandes sein zu dürfen. Danach gab Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein einen umfassenden Bericht über die Tätigkeiten und laufenden Projekte im NÖTTV.

Nachdem noch kurz über allfällige Dinge diskutiert wurde, schloß Helfried Blutsch schließlich um 21:15 Uhr die Sitzung.

Sitzungen der Gruppen Mitte, Nord und Nord/Mitte im Juli (06.07.2006)



Mittlerweile stehen auch die Termine der noch ausstehenden Gruppensitzungen fest.

Die Gruppe Mitte wird am Samstag, dem 15. Juli 2006, ab 10:00 Uhr im Gasthaus Kirchenwirt in St. Georgen/Steinfeld (bei St. Pölten) zusammentreffen. Für die Vereine der Gruppen Nord und Nord/Mitte findet die gemeinsame Gruppensitzung am Freitag, dem 21. Juli 2006, ab 19:00 Uhr im Landgasthaus zum Knell in Mold (bei Horn) statt.

An beiden Sitzungen werden neben dem jeweiligen Meisterschaftsreferenten (oben im Bild) zumindest auch MuBA-Obmann Alfred Stranimaier und Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein von der Verbandsleitung teilnehmen.

SVS Niederösterreich landet mit Verpflichtung von Wang Hao den größten Transfer-Coup (07.07.2006)



Der Monat Juni ist in Bezug auf An- und Abmeldungen bekanntlich der heißeste Monat des Jahres.

Dem SVS Niederösterreich gelang mit der Verpflichtung des chinesischen Superstars Wang Hao (oben im Bild), der Nummer 4 der aktuellen Weltrangliste, der spektakulärste Transfer. Zusätzlich konnte noch der Chinese Hou Yingchao verpflichtet werden, der wohl ebenfalls zur internationalen Elite zu zählen ist. Aufgerüstet hat SVS Niederösterreich auch in der Landesliga. Neben dem starken Mesud Fagih Farahmand aus der Türkei, wurde auch noch Mario Gruber geholt. Der Kampf um den Titel in Niederösterreichs höchster Spielklasse dürfte somit bereits vor Beginn der Saison entschieden sein.

Aber auch andere Vereine haben interessante Transfers zu vermelden. Der UTTC Römerquelle Langenlois tauschte seine gesamte Mannschaft in der Herren 1. Bundesliga. Neben Michael Pichler verpflichtete Langenlois Vereinschef, Dr. Elmar Menigat, die beiden ungarischen Spieler Balasz Palosi und Valentin Bazenov. Zum TTC Stiga Stockerau stieß Mathias Habesohn, der TT-Pensionist Richard Pöschl ersetzen soll. Und im Süden Niederösterreichs rüstete der TTV Wr. Neudorf groß auf. Neben dem Wiener Michael Worischek wurden noch Peter Zahradnik und Martin Doppler zum Verein geholt.

Bei den Damen wechselten Mutter und Töchter Gram von Pottenbrunn nach Böheimkirchen. Anstatt SKVg Pottenbrunn wird somit kommende Saison Union TT Böheimkirchen in der Damen 2. Bundesliga an den Start gehen. Der SV Raika Sierndorf löste hingegen seine Bundesliga-Mannschaft ganz auf, da Sierndorfs Spitzenspieler, Claudia Faltinger, für den TTV Lustenau in der Damen 1. Bundesliga starten wird.

Finanzreferent Eduard Herzog feiert 50er (14.07.2006)



Heute feiert der Finanzreferent des NÖTTV, Eduard Herzog, seinen 50. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums folgend ein kurzes Portrait des sympathischen Mistelbachers.

Herzog ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und beruflich als kaufmännischer Angestellter tätig. Tischtennismäßig ist er seit Anfang der siebziger Jahre aktiv, wobei zu den wichtigsten Stationen seiner Tischtennislaufbahn die folgenden zu zählen sind:

- ab 1972: Meisterschaft in der 1. Klasse Ost und Unterliga Ost
- ab 1983: Sektionsleiter des Mistelbacher TT-Klubs
- ab 1995: Rechnungsprüfer im NÖTTV
- ab 1988: Landesschiedsrichter
- ab 1996: Internationaler Schiedsrichter
- ab 2004: Präsident der Sportunion Mistelbach
- ab 2006: Finanzreferent im NÖTTV

Der NÖTTV wünscht Eduard Herzog zum 50er alles Gute und weiterhin viel Gesundheit, Energie und Erfolg!

Sportdirektor Walter Ast nach Hüftoperation wohlauf (15.07.2006)



Der Sportdirektor des NÖTTV, Walter Ast (rechts im Bild), musste sich Ende Juni einer weiteren Hüftoperation unterziehen. Er hat laut eigenen Angaben die Operation gut überstanden und konnte vor wenigen Tagen nach dreiwöchigem Aufenthalt das Krankenhaus verlassen.

Am 22. August 2006 begibt sich Walter Ast zur Rehabilitation nach Althofen (Kärnten). Er kehrt am 12. September 2006 wieder zurück. Während seines Kuraufenthaltes ist er aber natürlich telefonisch erreichbar.

Der NÖTTV wünscht Walter Ast auch auf diesem Wege gute Besserung!

Gruppensitzung Mitte endet mit erfreulichem Ergebnis (15.07.2006)

Beim Kirchenwirt in St. Georgen/Steinfeld fand heute die Sitzung der Gruppe Mitte statt, zu der Vizepräsident Josef Detzer geladen hatte. Von den 20 Vereinen der Gruppe Mitte erschienen Vertreter von 11 Klubs. Wie auch bereits in den anderen Gruppen, herrschte ein sehr konstruktives und freundschaftliches Klima vor.

Detzer eröffnete um 10:15 Uhr die Gruppensitzung, begrüßte die erschienen Vereinsvertreter und verteilte die restlichen Meisterschaftsurkunden. Danach wurde die Einteilung der Mannschaften für die nächste Meisterschaftssaison vorgenommen. Erfreulicherweise gelang es dabei erstmals seit Jahren wieder die Mannschaften dermaßen einzuteilen, sodass in jeder Liga/Klasse genau zwölf Teams spielen werden.

Anschließend berichtete MuBA-Obmann Alfred Stranimaier über die Änderungen bedingt durch die neue Meisterschaftsausschreibung. Weiters stellte er die Online-Eingabe vor, deren Einführung von den Vereinsvertretern sehr begrüßt wurde. Danach folgte der Bericht von Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein über die Geschehnisse im NÖTTV seit der Generalversammlung am 19. März 2006. Weiters gab er einen Ausblick auf demnächst anstehende Projekte.

Während der Vorträge wurden immer wieder bestimmte Punkte mit den Vereinsvertretern diskutiert. Folgende Wünsche trugen diese dabei mehrheitlich an die Verbandsleitung heran:

- Die Anzahl der Mannschaften pro Liga/Klasse soll nicht reduziert werden, da sonst die Spielpausen zwischen den Meisterschaftssaisonen noch länger werden.
- Es soll mehr Fixaufsteiger und -absteiger pro Liga/Klasse geben, sodass es zu einer stärkeren Durchmischung der Ligen/Klassen kommt.
- Bei Turnieren sollen die Damen auch in den Herrenbewerben spielberechtigt sein.
- An den niederösterreichischen Ranglistenturnieren sollen auch Spieler aus anderen Bundesländern teilnahmeberechtigt sein.

Um 12:30 Uhr schloss Josef Detzer schließlich die Gruppensitzung.

Erste NÖ. Schiedsrichtertagung am 25. August 2006 (16.07.2006)

Bei der konstituierenden Sitzung hatte Schiedsrichterreferent Axel Fischer-Colbrie bereits angekündigt, dass er für die niederösterreichischen Schiedsrichter regelmäßig Treffen zum Meinungsaustausch und zur Fortbildung organisieren möchte. Nun steht der erste Termin für eine solche Zusammenkunft fest. Am Freitag, dem 25. August 2006, um 18:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Landessportschule St. Pölten die erste NÖ. Schiedsrichtertagung statt.

Auf dem Programm stehen dabei das gegenseitige Kennenlernen und der Meinungsaustausch untereinander. Weiters wird Mag. Rudolf Sporrer, Generalsekretär des ÖTTV und Vorsitzender des Regelkomitees der ITTF, zum Zwecke der Fortbildung ein Referat über aktuelle Regeländerungen und mögliche künftige Entwicklungen halten. Er steht auch für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Zu guter Letzt soll auch bereits eine grobe Einteilung der Schiedsrichtereinsätze vorgenommen werden.

Zur Tagung sind alle niederösterreichischen Schiedsrichter herzlichst eingeladen, wobei um eine An-/Abmeldung gebeten wird.

Web-barrierefreie Ansicht der NÖTTV-Homepage verfügbar (17.07.2006)



Seit gestern verfügt die Homepage des NÖTTV über eine [alternative Ansicht](#), die web-barrierefrei ist.

Barrierefreie Websites können auf allen gängigen Browsern und reinen Textbrowsern angezeigt und von sogenannten Assistenztechnologien (wie Screenreader oder Braillezeile) dargestellt werden. Somit sind sie nicht nur sehgeschwachen, blinden und anderweitig beeinträchtigten Besuchern zugänglich, sondern auch Benutzern, die ohne Maus, aber mit Mobiltelefon, Palm oder Handheld ausgestattet sind.

Christian Schwarz von Vereinsmeier.at, dem CMS-Webprovider des NÖTTV, dazu: "Da wir gesehen haben, dass sich der NÖTTV sehr für den Behindertensport engagiert, wollten auch wir unser Scherflein dazu beitragen, und haben die Seite auf web-barrierefrei erweitert."

Qualifikationsspiel um letzten Startplatz in der Oberliga Süd (17.07.2006)

Wie bereits im Vorjahr kommt es auch heuer wieder zu einem Qualifikationsspiel, um den letzten Teilnehmer für die Oberliga Süd zu ermitteln. Dabei werden sich die beiden Zweitplatzierten der Unterligen Süd, TTC Kottingbrunn 2 und TTC Schwarza/Steinfeld 1, duellieren.

Das Qualifikationsspiel findet am Sonntag, dem 30. Juli 2006, ab 15:00 Uhr statt und wird nach dem Meisterschaftssystem (3er Mannschaften, ohne Doppel) ausgetragen. Um faire Verhältnisse und einen ähnlich kurzen Anfahrtsweg zu gewährleisten, findet das Spiel in Steinabrüchl statt. Großer Dank gilt hierbei Wilfried Trötz Müller, der spontan "seine" Halle zur Verfügung stellte.

Terminkalender 2006/2007 verfügbar (17.07.2006)

Terminkalender 2006/2007 - Herbst 2006												
Datum	Mehrkampftage						Bachschne	Kartennetz	Cup-Begegn.	Ligaklassen		Sonstige
	1. Bn.	2. Bn.	3. Bn.	4. Bn.	5. Bn.	6. Bn.				1. Bn.	2. Bn.	
07.08.2006										Top 12	ÖV-Vergleichskampf	
08.08.2006										A-Turnier (1)		
09.08.2006												Guttenbrunn
10.08.2006									Hotwagner Liga-Cup			Wessenden-Prag
11.08.2006												
12.08.2006												
13.08.2006												
14.08.2006												
15.08.2006												
16.08.2006												
17.08.2006												
18.08.2006												
19.08.2006												
20.08.2006												
21.08.2006												
22.08.2006												
23.08.2006												
24.08.2006												
25.08.2006												
26.08.2006												
27.08.2006												
28.08.2006												
29.08.2006												
30.08.2006												
31.08.2006												
01.09.2006												
02.09.2006												
03.09.2006												
04.09.2006												
05.09.2006												
06.09.2006												
07.09.2006												
08.09.2006												
09.09.2006												
10.09.2006												
11.09.2006												
12.09.2006												
13.09.2006												
14.09.2006												
15.09.2006												
16.09.2006												
17.09.2006												
18.09.2006												
19.09.2006												
20.09.2006												
21.09.2006												
22.09.2006												
23.09.2006												
24.09.2006												
25.09.2006												
26.09.2006												
27.09.2006												
28.09.2006												
29.09.2006												
30.09.2006												
01.10.2006												
02.10.2006												
03.10.2006												
04.10.2006												
05.10.2006												
06.10.2006												
07.10.2006												
08.10.2006												
09.10.2006												
10.10.2006												
11.10.2006												
12.10.2006												
13.10.2006												
14.10.2006												
15.10.2006												
16.10.2006												
17.10.2006												
18.10.2006												
19.10.2006												
20.10.2006												
21.10.2006												
22.10.2006												
23.10.2006												
24.10.2006												
25.10.2006												
26.10.2006												
27.10.2006												
28.10.2006												
29.10.2006												
30.10.2006												
31.10.2006												
01.11.2006												
02.11.2006												
03.11.2006												
04.11.2006												
05.11.2006												
06.11.2006												
07.11.2006												
08.11.2006												
09.11.2006												
10.11.2006												
11.11.2006												
12.11.2006												
13.11.2006												
14.11.2006												
15.11.2006												
16.11.2006												
17.11.2006												
18.11.2006												
19.11.2006												
20.11.2006												
21.11.2006												
22.11.2006												
23.11.2006												
24.11.2006												
25.11.2006												
26.11.2006												
27.11.2006												
28.11.2006												
29.11.2006												
30.11.2006												
01.12.2006												
02.12.2006												
03.12.2006												
04.12.2006												
05.12.2006												
06.12.2006												
07.12.2006												
08.12.2006												
09.12.2006												
10.12.2006												
11.12.2006												
12.12.2006												
13.12.2006												
14.12.2006												
15.12.2006												
16.12.2006												
17.12.2006												
18.12.2006												
19.12.2006												
20.12.2006												
21.12.2006												
22.12.2006												
23.12.2006												
24.12.2006												
25.12.2006												
26.12.2006												
27.12.2006												
28.12.2006												
29.12.2006												
30.12.2006												
31.12.2006												

Der Terminkalender des NÖTTV für die kommende Saison steht seit heute auf der Homepage zum Download bereit.

Die Saison beginnt mit einem absoluten Highlight, denn am 28. August 2006 trifft sich Österreichs Elite in Wels zum Austria Top 12. Der erste Höhepunkt aus niederösterreichischer Sicht ist der Vergleichskampf der Oberligen am 2. September 2006 in Mistelbach. Eine Woche darauf findet dann das A-Turnier in Linz statt. Der bundesländerübergreifende Hotwagner Liga-Cup beginnt am 16. September 2006, ebenso die 1. Bundesliga der Herren. Meisterschaftsbeginn für alle niederösterreichischen Ligen und Klassen ist schließlich am 23. September 2006.

Die Auslosungen für die niederösterreichischen Ligen und Klassen werden demnächst online gestellt.

Diskussionsreiche Verbandsleitungssitzung dauert über vier Stunden (20.07.2006)

Gestern trafen die Mitglieder der Verbandsleitung und die Meisterschaftsreferenten zu einer Sitzung in Amstetten zusammen. Davor stand allerdings noch die Anprobe und Abholung der neuen Verbandssakkos im Modehaus Steinecker auf dem Programm. Um ein einheitliches Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit abzugeben, wurden nämlich die Verbandsleitungsmitglieder mit einem dunkelblauen Sakko ausgestattet.

Danach begaben sich die Mitglieder der Verbandsleitung ins Stadthotel Gürtler, um gemeinsam mit den Meisterschaftsreferenten die letzten Fragen in Bezug auf die kommende Meisterschaftssaison zu klären. Pünktlich um 18:00 Uhr eröffnete Präsident Blutsch die Sitzung und dankte den Funktionären für ihr zahlreiches Erscheinen.

Als erster Punkt wurde nachträglich die Aufnahme der Sportunion Reinsberg in den NÖTTV beschlossen - ein rein formaler Akt, da die Aufnahme sowieso bereits auf digitalem Wege beschlossen wurde.

Danach wurde über den Ankauf der neuen Verbandsdressen diskutiert. Helfried Blutsch präsentierte dabei die beiden angeforderten Ansichtsexemplare, ein gelbes T-Shirt mit blauem Aufdruck und ein blaues T-Shirt mit gelbem Aufdruck. Die Wahl fiel dabei auf das blaue T-Shirt. Der NÖTTV wird somit demnächst 100 Stück dieser T-Shirts mit entsprechendem Aufdruck in diversen Größen ankaufen.

Anschließend berichtete Helfried Blutsch über die Generalversammlung des ÖTTV und Heinz Strelec stellte das ÖTTV/BSO-Projekt "Aufbau regionaler Zentren" vor. Präsident Blutsch erläuterte außerdem, wie sich der NÖTTV finanziert und in welchen Größenordnungen sich die Einnahmen und Ausgaben bewegen. Finanzreferent Eduard Herzog nannte dazu konkrete Zahlen und gab Auskunft über den aktuellen Kontostand des NÖTTV.

Es folgte eine Diskussion über die Nachwuchsförderung im NÖTTV. Unter anderem wurde dabei die Problematik des derzeitigen Landesleistungszentrums Stockerau angesprochen. Hier soll es nun demnächst Sondierungsgespräche in verschiedene Richtungen geben. Als großes Ziel auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung wurde für 2006/2007 die Instandsetzung der regionalen Nachwuchszentren formuliert. Das vom Sportausschuss beantragte Budget wurde einstimmig genehmigt.

Danach fasste MuBA-Obmann Alfred Stranimaier die Gruppensitzungen für seine Kollegen zusammen. Er lobte besonders das konstruktive und freundschaftliche Klima, das bei allen Gruppensitzungen vorherrschte. Stranimaier und Löwenstein kündigten bereits an, sich auch nächstes Jahr wieder zu den Gruppensitzungen in alle Regionen begeben zu wollen.

Auch die Problematik des geringen Interesses an den Cup-Bewerben wurde im Rahmen der Sitzung andiskutiert. Auf diesem Gebiet soll nun der Innovationsausschuss tätig werden. Zum Hauptverantwortlichen dieses "Projektes" wurde Kurt Stoßfellner ernannt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2007 soll dann den Mitgliedern des NÖTTV ein neues Konzept für die Austragung des Cups präsentiert werden.

Über die im Oktober 2006 in der Landessportschule St. Pölten stattfindenden Landesmeisterschaften wurde ebenfalls gesprochen. Die Hauptverantwortung dafür wurde Helfried Blutsch übertragen. Erstmals wird es bei den heurigen Landesmeisterschaften eine Startbeschränkung geben, um ein Chaos wie im Jahr davor zu vermeiden. Jeder Spieler wird deshalb nur eine bestimmte Anzahl an Bewerben spielen dürfen. Die Durchführung der Landesmeisterschaften wird erstmals mit Hilfe einer Turnierleitungssoftware erfolgen.

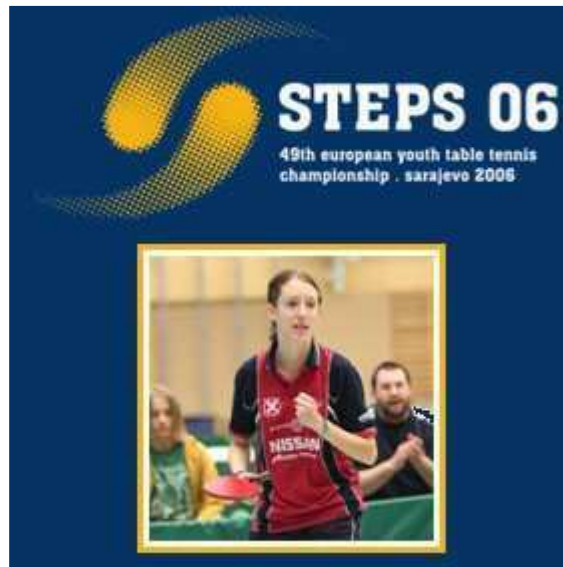
Der Oberliga-Vergleichskampf in Mistelbach stand als nächster Punkt auf der Tagesordnung. Bernd Öhler informierte über den Stand der Dinge. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren. Die Mannschaften der Oberliga Süd und Nord/Ost sind bereits vollständig, um das Team der Oberliga Mitte/West wird sich Josef Detzer kümmern.

Das Thema Meisterschaft kam natürlich auch nicht zu kurz und die noch offenen Punkte in Bezug auf die kommende Saison wurden geklärt. Vereinbart wurde, dass es für jede Liga/Klasse eine getrennte Auslosung und für jede Gruppe ein gemeinsames Mannschaftsführerverzeichnis geben wird. All diese Daten werden demnächst auf der Homepage des NÖTTV veröffentlicht. In die bereits veröffentlichten Auslosungen werden noch die Spieltermine zu den einzelnen Runden eingearbeitet. Es wurde außerdem beschlossen, dass trotz Online-Eingabe auch zukünftig die Wettspielberichte ordentlich auszufüllen sind und hier bei Schlampereien weiterhin Strafen eingehoben werden. Es folgte ein Statusbericht von IT-Referent Heinz Strelec über den Stand der Entwicklung der Online-Eingabe. Er versicherte nochmals, dass diese bis zum Beginn der neuen Meisterschaftssaison einsatzfähig sein wird und dass er an die Vereinsvertreter noch einen Leitfaden für die Durchführung einer Eingabe versenden wird.

Zu guter Letzt stellte Alfred Stranimaier sein bereits weit fortgeschrittenes Informationssystem für das Meldewesen vor. Er zeigte sich dabei guter Hoffnung, dass schon ab nächster Saison die Vereine die Wartung ihrer Stammdaten, die Mannschaftsnennungen sowie die Spieleranmeldungen und -abmeldungen per Internet durchführen können.

Kurz nach 22:00 Uhr schloss Helfried Blutsch die Sitzung, nachdem er sich noch bei allen Verbandsfunktionären für ihre bis dato geleistete Arbeit herzlich bedankt hatte.

Beginn der JEM 2006 in Sarajevo mit Karin Scharner (21.07.2006)



Heute beginnen in Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) die 49. Jugend-Europameisterschaften im Tischtennis. Aus Niederösterreich ist die Oberndorferin Karin Scharner mit dabei, die sich das Ticket dafür durch den Gewinn des Österreichischen Meistertitels bei den Schülerinnen sicherte.

Scharner bildet gemeinsam mit Monika Juric (Burgenland) und Nina Korkisch (Wien) die österreichische Mannschaft bei den Schülerinnen (Cadet Girls). Die jungen Österreicherinnen spielen im Mannschaftsbewerb in der zweiten Kategorie und treffen in ihrer Vorrunde auf Griechenland, Moldawien und Georgien. Hier ein Spiel zu gewinnen, wird auf alle Fälle nicht leicht.

Der NÖTTV wünscht Karin Scharner sowie allen anderen österreichischen Teilnehmern viel Erfolg!

Auch bei letzter Gruppensitzung positive Resonanz für neue Verbandsführung (22.07.2006)



Gestern fand im Landgasthaus Knell in Mold (bei Horn) die letzte Gruppensitzung statt. Von den 20 eingeladenen Vereinen der Gruppen Nord und Nord/Mitte nahmen 10 Vereine an der Sitzung teil. In einem angenehm sachlichen Klima wurden viele Neuerungen und Anregungen diskutiert.

Knapp nach 19:00 Uhr eröffnete der Gruppenreferent, Mathias Neuwirth (oben im Bild), die Sitzung. Nach einer kurzen Vorstellung aller Anwesenden, gab er einen Rückblick auf die vergangene Saison und überreichte die Meisterschaftsurkunden. Anschließend berichtete MuBA-Obmann Alfred Stranimaier über die Änderungen in der Meisterschaftsausschreibung und gab eine kurze Einführung zur Online-Eingabe. Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein informierte im Anschluss über bereits abgeschlossene und zukünftige Projekte im NÖTTV. Danach präsentierte Gruppenreferent Neuwirth noch die Klasseneinteilung für die kommende Saison, ehe er die Sitzung um 21:45 Uhr schloss.

Die Vereinsvertreter beteiligten sich an allen Präsentationen, die mittels Beamer an eine Leinwand projiziert wurden, mit interessierten Fragen und konstruktiven Vorschlägen.

Übergabe des Archivs durch Josef Kindl (22.07.2006)



Vor der Sitzung der Gruppen Nord und Nord/Mitte fanden sich Alfred Stranimaier (links im Bild), Mathias Neuwirth (rechts im Bild) und Bernhard Löwenstein bei Josef Kindl (mittig im Bild) in Horn zur Übernahme des Archivs ein. Der ehemalige Vizepräsident des NÖTTV hatte dieses bis zuletzt gepflegt und in einwandfreiem Zustand an die neue Verbandsführung übergeben.

Sein Interesse am Archivieren entdeckte Josef Kindl bereits im Volksschulalter. Jahre später begann er damit, die Geschehnisse im Horner Tischtennisverein niederzuschreiben. So war es dann nur mehr eine Frage der Zeit, dass ihm der Posten des Archivars im Niederösterreichischen Tischtennisverband übertragen wurde. Jahrzehnte lange kümmerte sich Josef Kindl rührig um das Archiv. Bedingt durch die Veränderungen im NÖTTV gab Josef Kindl im Rahmen der Generalversammlung 2006 im Stile eines Gentleman bekannt, dass er das Archiv noch bis Ende der Saison 2005/2006 weiterpflegen werde und dieses bis Ende Juli bei ihm abzuholen sei. Gestern erfolgte dann die Übergabe, wobei Josef Kindl bei der Übergabe seines Lebenswerkes ein wenig Wehmut anzusehen war. Seiner letzten Bitte, das Archiv nicht als Altpapier enden zu lassen, wird die neue Verbandsführung natürlich nachkommen.

Mathias Neuwirth, der die 22 Aktenordner mit der Historie des NÖTTV vorübergehend entgegennahm, zeigte sich nach Durchsicht etlicher Ordner begeistert: "Es ist ja unglaublich, was Herr Kindl alles aufgehoben hat! Teilweise hat er die Terminkalender handschriftlich niedergeschrieben. Ich glaube, dass kaum ein anderer Landesverband über ein so umfangreiches Archiv verfügt."

Der NÖTTV dankt Josef Kindl für seine jahrzehntelange, sorgfältige Pflege des Archivs sowie die reibungslose Übergabe!

OL-Vergleichskampf mit Ex-Nationalspieler Ding Yi am 2. September 2006 in Mistelbach (23.07.2006)



Als erstes Highlight steht in der Saison 2006/2007 der Vergleichskampf der Oberligen am 2. September 2006, ab 14:00 Uhr in Mistelbach am Terminkalender. In dessen Rahmen werden jeweils zehn Spieler je Oberliga im Paarkreuzsystem gegeneinander antreten, um eine Kräftemessen der Oberligen durchzuführen. Als Sieger gilt jenes Oberliga-Team, das die meisten Spiele gewonnen hat.

Zum ersten Mal fand ein solcher Vergleichskampf, damals allerdings noch inoffiziell in Form eines Trainings abgehalten, im Jahr 2005 in Baden statt. Als Bewertungskriterium wurde dazumal das Gesamtsatzverhältnis herangezogen. Es setzte sich die Oberliga Süd mit den Spielern Harald Ebner, Rene Gutdeutsch, Rainer Kalman, Johann Köslner, Andreas Kubicek, Wolfgang Paulik, Markus Sellmeister und Vaclav Harca mit 70:55 Sätzen vor der Oberliga Nord/Ost (67:56) und der Oberliga Mitte/West (43:69) durch.

Für heuer hat sich das Organisationsteam etwas Besonderes einfallen lassen. Es besteht nicht nur für jedermann die Möglichkeit einige Bälle mit dem ehemaligen österreichischen Nationalspieler Ding Yi zu spielen, sondern nach dem Vergleichskampf wird auch der 1. Weinviertler TT-Heurige über die Bühne gehen. Ein großes Tischtennisfest, bei dem auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommen wird, ist somit garantiert.

Hauptorganisator Bernd Öhler über den Stand der Dinge: "Die Vorbereitungen für den Vergleichskampf und dessen Rahmenprogramm laufen derzeit auf Hochtouren. Die Mannschaften der beiden Oberligen Süd und Nord/Ost sind bereits vollständig. Einzig das Team der Oberliga Mitte/West bereitet mir zur Zeit noch Kopfzerbrechen."

TTC Schwarzau/Steinfeld komplettiert das Starterfeld der Oberliga Süd (31.07.2006)



(Michael Burger, Martin Burger, Tibor Horvat, Hans Ritter, Franz Rosenfeld, Mario Rosenfeld)

Am 30. Juli 2006 ging in Steinabrückl das Qualifikationsspiel für die Oberliga Süd zwischen dem ATV TTC Kottlingbrunn 2 und dem TTC Schwarzau/Steinfeld 1 über die Bühne. Rund 30 Zuseher sahen dabei einen klaren 5:0-Sieg der Schwarzauer, die sich damit den letzten Startplatz in der Oberliga Süd sicherten und zudem den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte bejubeln durften.

Im Eröffnungsspiel setzte sich Defensivspieler Hans Ritter in vier umkämpften Sätzen gegen Tibor Horvat durch und brachte sein Team somit 1:0 in Front. Mario und Franz Rosenfeld bauten danach den Vorsprung der Schwarzauer dank zweier ungefährdeter Dreisatz-Erfolge weiter aus. Mit ihren jeweils zweiten Siegen fixierten Hans Ritter (3:1 gegen Martin Burger) und Franz Rosenfeld (3:0 gegen Tibor Horvat) das deutliche Gesamtergebnis von 5:0.

Der NÖTTV heißt den TTC Schwarzau/Steinfeld in der Oberliga Süd herzlich willkommen!

USC Ruppersthal feiert 40-jähriges Bestandsjubiläum (02.08.2006)



Letzten Sonntag feierte der USC Ruppersthal sein 40-jähriges Bestandsjubiläum. Die Sektion Tischtennis des USC Ruppersthal konnte dabei über ihr 25-jähriges Bestehen jubeln.

Die Feier begann um 10:00 Uhr mit einer Feldmesse. Danach folgte dann der Festakt "40 Jahre USC Ruppersthal". Nach dem Bericht des Obmanns überbrachten unter anderem Bundesrat Johann Höfner und der Vizepräsident der Sportunion Niederösterreich ihre Glückwünsche. Im Namen des NÖTTV gratulierte Finanzreferent Eduard Herzog (rechts im Bild) zum Jubiläum. Dem Leiter der Sektion Tischtennis, Josef Gansberger (links im Bild), überreichte er dabei für seine langjährigen Verdienste um den Tischtennisport in Ruppersthal die Ehrennadel in Silber des NÖTTV. In einem gemütlichen Rahmen klang das Fest schließlich aus.

Der NÖTTV gratuliert dem USC Ruppersthal zum Jubiläum und dankt Josef Gansberger sehr herzlich für seine langjährige Funktionärstätigkeit!

Karin Scharner mit JEM-Debüt zufrieden (03.08.2006)

"Die Trauben hingen sehr hoch", so lautet das nüchterne Resümee von Karin Scharner nach ihrer ersten Teilnahme an Jugend-Europameisterschaften. Die junge Oberndorferin konnte in Sarajevo einige Teilerfolge feiern und ist mit ihrer Leistung durchaus zufrieden.

Österreich hat auf dem Mädchensektor enormen Aufholbedarf. Darum ist es nicht verwunderlich, dass die rot-weiß-roten Teilnehmerinnen (Karin Scharner, Monika Juric, Claudia Schätzer) im Mannschaftsbewerb nur den 35. Platz von 40 erreichten. In der Gruppenphase mit Moldawien (1:3), Georgien (3:0) und Griechenland (0:3) belegten Österreichs Schülerinnen Platz 2 und spielten somit um die Plätze 29-40. Nach dem klaren 3:0 gegen Schottland setzte es gegen Estland und Aserbaidschan trotz guten Spiels jeweils eine 1:3-Niederlage. Im Spiel um Platz 35 wartete wieder Georgien, das die Österreicherinnen wie schon in der Vorrunde mit 3:0 besiegen konnten.

Äußerst schwierig waren die Individualbewerbe. Scharner traf im Einzel in Runde 1 auf eine starke Slowenin und schied ohne Satzgewinn aus. Im Doppel unterlag sie mit ihrer burgenländischen Partnerin Monika Juric einem schwedischen Paar mit 0:3, hatte dabei aber gute Momente. Besser lief es im Mixed-Doppel. Martin Heimberger und Karin Scharner schlugen zum Auftakt ein aserbaidchanisches Duo mit 3:0, flogen aber in der zweiten Runde gegen ein rumänisches Paar aus dem Raster.

Im Trostbewerb stieß Scharner nach einem Freilos und einem 3:0-Sieg über eine Belgierin sogar in die dritte Runde vor. Danach unterlag sie einer Rumänin mit 0:3.

Auslosungen für Saison 2006/2007 verfügbar (05.08.2006)

Seit heute stehen alle Auslosungen der NÖ. Meisterschaft sowie der NÖ. Cup-Bewerbe für die kommende Spielsaison auf der Homepage des NÖTTV zum Download zur Verfügung. Bei den Auslosungen wurde großer Wert auf ein einheitliches und druckerfreundliches Layout gelegt. In Bälde werden auch erstmals für alle Regionen Mannschaftsführerverzeichnisse auf der Homepage bereitgestellt werden.

Erfreulicherweise wurden von den niederösterreichischen Tischtennisvereinen so viele Nennungen wie wohl noch nie zuvor abgeben. Dass der Tischtennisport in Niederösterreich derzeit im Aufwind begriffen ist, kann man auch daran erkennen, dass gleich drei neue Vereine in der Gruppe West ab Herbst 2006 den Meisterschaftsbetrieb aufnehmen werden. Alles in allem ist diese Entwicklung sehr zufriedenstellend.

Demnächst startet Ausbildungsoffensive im Schiedsrichterwesen (07.08.2006)



Da in Niederösterreich dringend Schiedsrichternachwuchs benötigt wird, startet der NÖTTV in Bälde eine Ausbildungsoffensive im Schiedsrichterwesen. Die erste Prüfung zum NÖ. Landesschiedsrichter wird der Schiedsrichterreferent des NÖTTV, Axel Fischer-Colbrie, am 21. Oktober 2006 im Rahmen der NÖ. Landesmeisterschaften 2006 in der Landessportschule St. Pölten abnehmen.

Interessenten mögen sich unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und wenn vorhanden Emailadresse direkt beim Schiedsrichterreferenten melden und bekommen dann von diesem die Unterlagen zur Regelkunde zugesendet. Bei den NÖ. Landesmeisterschaften 2006 ist dann eine schriftliche Überprüfung der Regelkunde abzulegen und ein Spiel zu zählen. Nach positiver Erledigung dieser beiden Aufgaben hat man dann die Ausbildung zum NÖ. Landesschiedsrichter erfolgreich absolviert.

Nach zweijährigem Einsatz kann als nächster Schritt der Österreichische und nach weiteren zwei Jahren der Internationale Schiedsrichtertitel erworben werden.

Der NÖTTV bittet um rege Beteiligung an der Ausbildungsoffensive im Schiedsrichterwesen!

17 Teilnehmer an Ybbsitzer Sommertrainingswoche (07.08.2006)



Unter der bewährten Führung der beiden erfahrenen ungarischen Tischtennistrainer Attila Halmai und Arpad Fodor fand heuer in Ybbsitz zum zweiten Mal ein intensives und sehr lehrreiches Nachwuchstraining statt. Nach genauen Anweisungen der Trainer spielten in der Ybbsitzer Hauptschule insgesamt 17 Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren von Montag bis Freitag jeweils fünf Stunden.

Vorwiegend ging es um die Verbesserung von Bewegung, Kondition und technischem Können. Die Nachwuchsspieler aus Wolfpassing und Ybbsitz zeigten großes Interesse und waren mit vollem Eifer bei der Sache. Selbstverständlich durfte im Programm Spaß nicht fehlen. Ein "Kaiserspiel", bei dem die Sieger um einen Tisch vorrücken, und ein brasilianisches Turnier, das in Gruppen gespielt wird und bei dem die Teilnehmer nach einem Fehler abgelöst werden, brachten in der sonst anstrengenden Woche heitere Auflockerung. Dazu standen elf Tische zur Verfügung. Über 300 Bälle waren im Einsatz und auch das schweißtriiefende Training am Roboter fehlte nicht.

Die anstrengende Woche wurde schließlich mit einem Abschlussturnier beendet, wobei das Ybbsitzer Nachwuchstalents Michael Schweiger knapp die Oberhand über Günther Sturmlehner, dem derzeit wohl besten Nachwuchsspieler aus dem Bezirk Scheibbs, behielt. Im Gruppe 2-Bewerb rettete hingegen Roman Winterspacher mit seinem Sieg die Ehre der Gäste aus Wolfpassing.

Der Sektionsleiter der TT-Sektion Union Welser Profile Ybbsitz, Ernst Zamarin, konnte den Teilnehmern Pokal- und Sachpreise überreichen und lud bereits jetzt zur nächsten Ybbsitzer Sommertrainingswoche ein.

Überarbeitete Chronik des NÖTTV verfügbar (14.08.2006)



Eine überarbeitete Version der Verbandschronik kann seit heute auf der Homepage des NÖTTV nachgelesen werden. Die von der alten Verbandsleitung übergebene Chronik wurde gemeinsam von Ernst Zamarin, Bernhard Löwenstein und Franz Sturmlechner inhaltlich angepasst und um die Ereignisse der Saison 2005/2006 ergänzt. Zur besseren Lesbarkeit wurden mit Jahreszahlen versehene Überschriften eingefügt.

Mittlerweile über 500.000 Zugriffe auf NÖTTV-Homepage (16.08.2006)



Heute konnte der NÖTTV den 500.000 Zugriff auf seine Homepage registrieren. Der nächste Meilenstein wurde somit erreicht.

Die meisten Zugriffe, nämlich 143.553, erfolgten bis dato im Juni 2006. Aber bereits diesen Monat ist mit einem neuen Rekord zu rechnen. Seit Beginn der Aktion "Urlaubsbild 2006" steigt die Zahl der Zugriffe an Werktagen fast täglich. Die meisten Zugriffe pro Tag konnten bis dato am 14. August 2006 mit 9.416 registriert werden.

IT-Referent Heinz Strelec zeigte sich angesichts dieser Entwicklung sehr zufrieden: "Unsere Homepage ist die wichtigste Schnittstelle zur Basis. Es freut mich, dass diese von den niederösterreichischen Spielern und Funktionären so gut angenommen wird. Durch die Einführung der Online-Eingabe erwarte ich mir ab September noch einen deutlichen Anstieg der Zugriffszahlen."

Mannschaften für OL-Vergleichskampf stehen (16.08.2006)

2.9.2006 - 14 Uhr
OBERLIGA-VERGLEICHSKAMPF
in MISTELBACH
Turnhalle Ecke Gartengasse/Oaserstraße

GASTHAUS Zum Schilling-Wirt
Saal bis 20 Personen
Mittagessen, Gastgarten, Schmankern
Mi.-Fr. 8.30 - 23.00 Uhr Sa., So. 9.30 - 18.00 Uhr
2130 Mistelbach, Oaserstraße 4
02272 7 200 48
Donnerstag Ruhetag

WEINBAU SCHWEINBERGER
Josef & Martin
Lindengasse 8
2103 Gännsdorf
Tel. 02273/3145
06643222 39 98
e-Mail: wsb@schweinberger.at

RUEFA REISEN
2130 Mistelbach, Bahnstraße 2

mit DING YI

Tischlerei Schindler
Mühlberg Möbel
Tischler-Qualität zu fairen Preisen

EFENDI

Accor
Sport Restaurant
2130 Mistelbach
Gartenstraße 11
02272 2222
0664 3222 39 98
E-Mail: booking@accor.at

Seit einigen Tagen stehen die drei Teams für den OL-Vergleichskampf am 2. September 2006 in Mistelbach.

Die beiden Mannschaftskapitäne der Oberligen Nord/Ost und Süd, Bernd Öhler und Stefan Straka, können ihre Mannschaften jeweils aus den Top-14 der Einzelrangliste der jeweiligen Liga rekrutieren. Der Kapitän der Oberliga Mitte/West, Vizpräsident Josef Detzer, konnte trotz aller Anstrengungen nur fünf Spieler aus dieser Liga für die Teilnahme gewinnen. Deshalb wird seine Mannschaft gemeinsam mit fünf Spielern der Wiener 1. Klassen antreten.

Herrenreferent Bernhard Löwenstein dazu: "Ein herzliches Dankeschön an die fünf Wiener Spieler, die spontan eingesprungen sind. Beim nächstjährigen OL-Vergleichskampf werden wir unsere TT-Freunde aus Wien von Haus aus dazu einladen, zwei Mannschaften zu stellen. Denn für die Oberliga-Spieler ist es sicherlich interessant, sich auch einmal bundesländerübergreifend zu messen."

Alle weiteren Informationen zum OL-Vergleichskampf 2006 finden Sie unter http://www.noettv.org/de/menu_2/aktivitaeten-events/ol-vergleichskampf-2006.

Neue Richtlinien für Ehrenfunktionen und Ehrenzeichen (16.08.2006)

Seit gestern gelten die neuen Richtlinien des NÖTTV für die Verleihung von Ehrenfunktionen und Ehrenzeichen. Die davor geltenden, aus dem Jahr 2002 stammenden Richtlinien wurden inhaltlich überarbeitet und ergänzt.

Eine Bitte in diesem Zusammenhang an alle Präsidenten/Sektionsleiter/Obmänner der Mitgliedsvereine: Da die Namen der Vorstandsmitglieder der Mitgliedsvereine nicht gemeldet werden müssen, ist es für den NÖTTV unmöglich, die Funktionsdauer dieser Funktionäre zu wissen. Es obliegt hier also den Präsidenten/Sektionsleitern/Obmännern ihre verdienten Vorstandsmitglieder für Ehrungen vorzuschlagen.

bilderservice.at unterstützt Aktion "Urlaubsbild 2006" (17.08.2006)



Mit dem Online-Foto-Service bilderservice.at (oben im Bild) konnte nun auch ein Sponsor für die Aktion "Urlaubsbild 2006" powered by bilderservice.at gefunden werden.

Der in Zell/See ansässige Fotospezialist, der "echte Farbbilder von digitalen Daten" erzeugt, wird die Hauptpreise für den Fotowettbewerb bereitstellen. Es handelt sich dabei um Gutscheine in Höhe von 75, 50 und 25 Euro, die bei bilderservice.at eingelöst werden können. Außerdem werden jedem, der sich nun bei bilderservice.at registriert, die ersten 10 Bilder im Format 9 x 13 cm kostenlos ausgearbeitet.

Alle weiteren Informationen über die Aktion "Urlaubsbild 2006" powered by bilderservice.at finden Sie unter http://www.noettv.org/de/menu_2/aktivitaeten-events/urlaubsbild-2006.

Vorstellung der Mitgliedsvereine des NÖTTV demnächst auf der Homepage (22.08.2006)



Der Innovationsausschuss des NÖTTV hat heute eine neue Aktion ins Leben gerufen, nämlich die Vorstellung aller Mitgliedsvereine auf der NÖTTV-Homepage. Durch diese Aktion soll es allen Mitgliedsvereinen ermöglicht werden, sich der niederösterreichischen Tischtennisgemeinde in breiter Öffentlichkeit vorzustellen.

Ab 11. September 2006 wird im Rahmen dieser Aktion wöchentlich die Vorstellung von drei Vereinen auf der NÖTTV-Homepage veröffentlicht. Es obliegt dabei den Vereinen über den Inhalt ihrer Vorstellung zu entscheiden. Mitgliedsvereine, die mit einem zweiten Klub eine Spielgemeinschaften bilden, können selbst entscheiden, ob sie sich einzeln oder gemeinsam mit dem anderen Verein als Spielgemeinschaft vorstellen.

Der NÖTTV bittet um rege Teilnahme!

Austria Top 12 mit Österreichs Topstars am 28. August 2006 in Wels (23.08.2006)

The poster features several logos at the top: 'wels' in a red box, 'ÖTT' in a green box, and 'Sport Union ASKÖ WELS' in a red box. The main title is 'AUSTRIA TOP 12' in large red letters, followed by '€ 10.000 Preisgeld' and 'Wels Sporthauptschule Pernau'. Below this is a 'Premiere' badge. The event date and time are 'Montag 28. August 2006 17:00 - 22:00 Uhr'. A list of stars includes 'Weltmeister Werner Schlager', 'Weltrangliste Nr. 9, Chen Weixing', and 'Europameisterin LIU "Susi" Jia, ua.'. Three small action photos of players are shown. At the bottom, it says 'Gemeinsame Ausrichter ÖÖTTV - SPG UNION ASKÖ WELS' and lists logos for 'ORF', 'ASKÖ WELS', and 'ÖÖNachrichten'.

Kommenden Montag, am 28. August 2006 ab 17:00 Uhr, findet in Wels (Sporthauptschule Pernau, Handel-Mazzetti-Straße 5, A-4600 Wels) das mit 10.000 Euro dotierte Austria Top 12 statt. Mit Ausnahme des derzeit verletzten Daniel Habesohn werden bei diesem Turnier alle österreichischen Tischtennisstars an den Start gehen. Für alle niederösterreichischen Tischtennisfreunde bietet diese Veranstaltung eine gute Gelegenheit, das gesamte österreichische Spitzenfeld einmal in nächster Nähe spielen zu sehen. Das Austria Top 12 wird auch live in ORF SPORT PLUS übertragen.

Diesjähriger Raika Team Cup in Wr. Neudorf topbesetzt (24.08.2006)



Wer hat sich nicht schon einmal gewünscht gegen einen Topspieler antreten zu können? Möglich ist dies am kommenden Sonntag, 27. August 2006, beim Raika Team Cup in Wr. Neudorf.

Als stärkster Spieler hat niemand Geringer als die Nummer 9 der aktuellen Weltrangliste, Chen Weixing (oben im Bild), genannt. Er bildet gemeinsam mit Ziaoqiang Feng ein wohl unschlagbares Team. Dazu kommen noch jede Menge starker Teams, die sich aus Spielern der Bundesligen zusammensetzen.

Nennungen für dieses 2er-Mannschaftsturnier werden nach wie vor per Mail unter office@ttvwn.at entgegengenommen.

Sommerkurs in Hluk mit Teilnehmerrekord (25.08.2006)



Vom 17. bis 21. August 2006 fand in Hluk (Tschechien) der bereits traditionelle Sommertrainingskurs statt, den wie immer auch viele niederösterreichischen Spieler zur intensiven Saisonvorbereitung nutzten. Da so viele Spieler wie nie zuvor am Kurs teilnahmen, nämlich 83, musste das Training in zwei Schichten abgehalten werden. Täglich standen drei TT-Einheiten am Programm, wobei der Spielstärke nach in fünf Gruppen gespielt wurde.

Die erste Gruppe leitete der für Kennelbach in der Bundesliga tätige Stefan Lang. Hier trainierten fast ausschließlich Spieler der Bundes- und Landesligen. Niederösterreich war in dieser Gruppe mit den Bundesligaspielern Franz Kraus-Güntner (SGGM), Michael Kraft (GREN) und Michael Worischek (NEUD) prominent vertreten.



VTTV-Landestrainer Didi Müller und Bernhard Löwenstein nahmen sich um die zweite Gruppe an, die sich großteils aus aufstrebenden Nachwuchsspielern zusammensetzte. Christian Strobl (GREN) sowie die Brüder Strelec (NEUD) zählten in dieser Trainingsgruppe zu Niederösterreichs stärksten Vertretern.



In der dritten Gruppe übten hoffnungsvolle Nachwuchsspieler unter der Anleitung des NÖTTV-Landstrainers Willi Fuchs. Werner Grandl kümmerte sich um die Vierergruppe, die aus lauter Erwachsenen unterschiedlicher Spielstärke bestand. Die Anfängergruppe wurde abwechselnd von Thomas Strasser und Phillip Schada geleitet.



Im Rahmen des Trainingslagers kam als Ausgleich zum Tischtennis auch ein Fußballturnier zur Austragung. Die Wiener Auswahl setzte sich dabei vor der Mödlinger Auswahl durch. Das Trainerteam musste sich mit dem dritten Platz zufrieden geben.



Bernhard Löwenstein über das Trainingscamp: "Ich war schon als Nachwuchsspieler regelmäßig in Hluk auf Trainingslager dabei. Die letzten Male war ich immer als Trainer mit von der Partie. Deshalb weiß ich über die Qualität des Kurses genau Bescheid. Die ständig steigende Teilnehmeranzahl spricht ebenfalls eine deutliche Sprache. Meine Vision ist jedenfalls, dass der NÖTTV zukünftig diesen Kurs mit seinen Nachwuchskaderspielern beschickt."

Erste NÖ. Schiedsrichtertagung ein voller Erfolg (26.08.2006)



Der Schiedsrichterreferent des NÖTTV, Axel Fischer-Colbrie, lud gestern zur ersten NÖ. Schiedsrichtertagung in die Landessportschule St. Pölten. Erfreulicherweise nahmen daran bis auf zwei alle niederösterreichischen Schiedsrichter teil. Für die Veranstaltung konnte Fischer-Colbrie mit Hilfe von Jefim Ruderman einen prominenten Referenten gewinnen, nämlich Mag. Rudolf Sporrer. Dieser fungiert nicht nur als Generalsekretär des ÖTTV, sondern ist auch der Vorsitzende des Regelkomitees der ITTF.

Pünktlich um 18:00 Uhr eröffnete Axel Fischer-Colbrie die Tagung und begrüßte die erschienenen Teilnehmer. Er konnte dabei auch den Präsidenten des NÖTTV, Helfried Blutsch, willkommen heißen, der ebenfalls an der Tagung teilnahm. Danach stellte Fischer-Colbrie seinen Gastreferenten vor, dankte ihm für das Kommen und übergab ihm das Wort.

Mag. Sporrer berichtete anfangs, dass viele der Regeländerungen in den letzten Jahren (Verkürzung des Satzes, Vergrößerung des Balles, Entschärfung des Services) auf Wunsch der Fernsehsender gemacht wurden. Er informierte weiters über die aktuellen Regeländerungen. Hierbei handelt es sich aber lediglich um einige sprachliche Korrekturen im Handbuch. Danach gab er Auskunft über derzeit noch ungelöste Probleme und stellte Lösungsansätze dazu vor.

Eine dieser nach wie vor ungelösten Schwierigkeiten stellt die Schlägerkontrolle dar, wobei hier in Bälle ein einfaches Kontrollgerät auf den Markt kommen soll. Die bisherigen Tests mit diesen Geräten verliefen äußerst positiv. Auch beim Service sind noch Änderungen zu erwarten. Hier ist wohl in den nächsten Jahren eine Änderung der Regeln dahingehend zu erwarten, dass nur mehr vor dem Körper serviert werden darf. Auch die Wiederholung von Netzservices könnte demnächst fallen. Nicht aufzuhalten sind auf alle Fälle die elektronischen Zählgeräte. Bereits für die nächsten Weltmeisterschaften ist geplant, dass jedermann live über das Internet die aktuellen Stände aller Tische direkt vom Zählgerät abrufen kann.

Nach seinem ungefähr einstündigen Bericht beantwortete Mag. Rudolf Sporrer noch die Fragen der niederösterreichischen Schiedsrichter. Danach wurde die Tagung für ungefähr zwanzig Minuten unterbrochen und die Teilnehmer stärkten sich am Buffet.

Kurz nach 20:00 Uhr ging es dann weiter. Gemeinsam wurde über etliche strittige Spielsituationen diskutiert, um in diesen Fällen eine einheitliche Regelauslegung zu erreichen und festzulegen. Nachdem die Schiedsrichter ihre schriftlichen Einsatzwünsche für die Herbstsaison abgeliefert hatten, folgte noch eine kurze Vorstellungsrunde. Zu guter Letzt gab Schiedsrichterreferent Fischer-Colbrie bekannt, dass Jefim Ruderman ab sofort als sein Stellvertreter fungieren wird und es erfreulicherweise für die NÖ. Schiedsrichterprüfung im Herbst 2006 bereits zehn Anmeldungen gibt.

Um 21:30 Uhr schloss Axel Fischer-Colbrie schließlich die Sitzung.

Werner Schlager gewinnt Austria Top 12 in Wels (29.08.2006)



Gestern abends gelangte das mit 10.000 Euro dotierte Austria Top 12 in Wels zur Austragung. Bei der gut organisierten Veranstaltung wurde den vielen erschienenen Zuschauern und Ehrengästen Tischtennis vom Feinsten geboten. Bei den Herren setzte sich Favorit Werner Schlager (oben im Bild) durch, bei den Damen die Froschbergerin Li Qiang Bing.

Mit gleich fünf Spielern (Werner Schlager, Chen Weixing, Kostadin Lengerov, Mathias Habesohn, Michael Pichler) stellte Niederösterreich das Gros im Herrenbewerb. Schlager, Chen und Lengerov schafften problemlos den Einzug ins Halbfinale. Auf Werner Schlager wartete dort der für Granada (Spanien) tätige Robert Gardos, Chen Weixing musste gegen Kostadin Lengerov an die Platte. Österreichs Ex-Weltmeister hatte gegen den stark spielenden Gardos hart zu kämpfen, konnte aber schlussendlich den 0:2-Satzrückstand noch in einen 3:2-Erfolg umdrehen. Chen setzte sich im zweiten Halbfinale gegen seinen Mannschaftskollegen Lengerov problemlos durch. Das Finale zwischen den beiden derzeit besten österreichischen TT-Spielern war somit perfekt, Werner Schlager gegen Chen Weixing. Hier kamen neben tollen Ballwechseln auch die Showeinlagen nicht zu kurz. Mit 3:1 behielt Schlager im Endspiel doch eher deutlich die Oberhand über Chen.

Im Damenbewerb war Niederösterreich lediglich durch Judit Herczig vertreten. Die ehemalige Nationalspielerin qualifizierte sich locker für den Hauptbewerb. Nach ihrem Sieg im Viertelfinale gegen Petzner, musste sie im Halbfinale gegen die spätere Siegerin Li Qiang Bing antreten, gegen die sie wenig zu melden hatte. Eine Überraschung bei den Damen gelang Veronika Heine, die im Halbfinale Österreichs Europameisterin Liu Jia ausschaltete. Im Finale hielt Heine gut mit, musste sich aber schließlich im fünften Satz geschlagen geben.

Gelungener Saisonvorbereitungskurs für Mostviertler Nachwuchs in Oberndorf (01.09.2006)



21 Nachwuchsspieler aus dem Mostviertel nützten den viertägigen Trainingskurs in Oberndorf für die Vorbereitung auf die kommende Saison. Der Großteil der Spieler kam vom Melktaclub sowie aus Aschbach, Wolfpassing und Ybbsitz.

Das Trainerteam setzte sich aus Rainer Sturmlechner, Bernhard Löwenstein und Oberndorfs Spielertrainer Attila Bathory zusammen. Bathory ist die rechte Hand von Bundestrainer Ferenc Karsai und übte bereits 14 Tage mit der österreichischen Nationalmannschaft.

Auf dem Trainingsprogramm standen vor allem die Festigung der Grundschläge, Bewegungsübungen, Einwurftraining und viele Spiele. Für die Besten gab es am Abend sogar noch eine dritte Trainingseinheit mit den Erwachsenen.

Zum Abschluss ritterten sich die Teilnehmer bei einem Mannschaftsturnier mit vier Viererteams jeder gegen jeden. Jeder Spieler hatte sechs Matches zu bestreiten, wobei nur die Punktedifferenz der gespielten Sätze gewertet wurde. Den Sieg holte sich das Team mit Dominik Prankl, Lisa Fuchssteiner, Florian Sturmlechner und Christoph Weninger.

Vizepräsident Franz Sturmlechner: "Dieses Trainingslager knapp vor Saisonbeginn ist Goldes wert. Das korrekte Ausführen der Schläge sowie die Fehlerkorrektur sind bei den Nachwuchsspielern enorm wichtig. Besonders freue ich mich, dass die meisten Kinder hoch motiviert waren."

Oberliga Süd überlegener Sieger des OL-Vergleichskampfes (03.09.2006)



Das erste Saisonhighlight im niederösterreichischen Tischtennissport fand vergangenen Samstag in Mistelbach statt, nämlich der Vergleichskampf zwischen den drei Oberligen. Eindeutiger Sieger der perfekt organisierten Veranstaltung wurde dabei das Team der Oberliga Süd (28 Einzelsiege). Der zweite Platz war hart umkämpft. Schlussendlich setzte sich aber die Mannschaft der Oberliga Nord/Ost (17 Einzelsiege) knapp vor dem gemischten Team bestehend aus je fünf Spielern der Oberliga Mitte/West sowie der Wiener 1. Klassen (15 Einzelsiege) durch.



(Team der Oberliga Süd)



(Team der Oberliga Nord/Ost)



(Team der Oberliga Mitte/West und Wiener 1. Klassen)

Knapp nach 14:00 Uhr begann mit einigen Minuten Verspätung der OL-Vergleichskampf. Gerhard Öhler begrüßte die teilnehmenden Spieler, die leider nicht sehr zahlreich erschienenen Zuschauer und die anwesenden Verbandsvertreter. Nach einer kurzen Ansprache vom Schriftführer des NÖTTV, Heinz Strelec, stellte Andreas Weißböck alle Spieler einzeln vor. Dies geschah in einer Art und Weise, wie man es bis dato wohl im Tischtennisport nur selten gesehen hatte. Anschließend tauschten die Spieler noch ihre Gastgeschenke (Wein, Most, Schnaps) und konnte der sportliche Vergleichskampf beginnen.

1. Paarkreuz



(links: Roman Smrz, rechts: Vaclav Harca)

Die beiden Topspieler des Oberliga Süd-Teams, Roman Smrz und Vaclav Harca, gewannen im 1. Paarkreuz alle Spiele. Lediglich beim 3:2-Erfolg gegen Josef Zajic hatte Smrz härter zu kämpfen. Das gemischte Team musste in diesem Paarkreuz ein 1:7 hinnehmen, wobei Walter Heimberger den Ehrenpunkt gegen Rainer Skerbinz holte.

Oberliga Süd	Oberliga Nord/Ost	Oberliga Mitte/West Wiener 1. Klassen
Roman Smrz 4/0	Josef Zajic 2/2	Walter Heimberger 1/3
Vaclav Harca 4/0	Rainer Skerbinz 1/3	Markus Muzik 0/4
8	3	1

2. Paarkreuz



(links: Christian Strobl, rechts: Gert Neuhauser)

In diesem Paarkreuz ließen die beiden Großenzersdorfer Christian Strobl und Gert Neuhauser ihre Klasse aufblitzen. Beide mussten nur ein Spiel abgeben - Strobl gegen Kargl (1:3), Neuhauser gegen Strobl (1:3) - und konnten für ihre Teams jeweils 3 Einzelsiege einfahren.

Oberliga Süd	Oberliga Nord/Ost	Oberliga Mitte/West Wiener 1. Klassen

Gerhard Mandl 1/3 Thomas Kargl 2/2	Gert Neuhauser 3/1 Michael Riepl 1/3	Leszek Kaminski 2/2 Christian Strobl 3/1
3	4	5

3. Paarkreuz



(links: Georg Strasser, rechts: Bertram Zöchling)

Der Dominator im 3. Paarkreuz war Georg Strasser, der all seine Spiele für sich entscheiden konnte. Stark auch die Leistung von Christian Petronczki, der erst im letzten Spiel eine hauchdünne Niederlage (9:11 im 5. Satz) gegen Strasser hinnehmen musste.

<i>Oberliga Süd</i>	<i>Oberliga Nord/Ost</i>	<i>Oberliga Mitte/West Wiener 1. Klassen</i>
Rene Gutdeutsch 0/4 Georg Strasser 4/0	Mathias Neuwirth 2/2 Roland Rubick 1/3	Bertram Zöchling 2/2 Christian Petronczki 3/1
4	3	5

4. Paarkreuz



(links: Andreas Kubicek, rechts: Thomas Riepl)

Kurt Mandl und Andreas Kubicek gewannen in diesem Paarkreuz alle Spiele. Thomas Riepl und

Gerhard Zuber vom Oberliga Nord/Ost-Team spielten immerhin ausgeglichen. Die Spieler des gemischten Teams, Harald Steininger und Wolfgang Leitzinger, gingen leer aus. Bedauerlicherweise zog sich Steininger in seinem letzten Spiel einen Muskelfaserriss zu.

<i>Oberliga Süd</i>	<i>Oberliga Nord/Ost</i>	<i>Oberliga Mitte/West Wiener 1. Klassen</i>
Kurt Mandl 4/0 Andreas Kubicek 4/0	Thomas Riepl 2/2 Gerhard Zuber 2/2	Harald Steininger 0/4 Wolfgang Leitzinger 0/4
8	4	0

5. Paarkreuz



(links: Frank Mair, rechts: Roland Feigl)

Mit je drei Siegen und einer Niederlage kürten sich Frank Mair und Roland Feigl zu den stärksten Spielern dieses Paarkreuzes. Stefan Straka und Walter Thenmayer, die beide erst vor wenigen Tagen nachnominiert wurden, gewannen jeweils zwei ihrer vier Einzel.

<i>Oberliga Süd</i>	<i>Oberliga Nord/Ost</i>	<i>Oberliga Mitte/West Wiener 1. Klassen</i>
Frank Mair 3/1 Stefan Straka 2/2	Walter Thenmayer 2/2 Manfred Schmid 1/3	Roland Feigl 3/1 Martin Strassmayer 1/3
5	3	4

In Summe ergab dies 28 Einzelsiege für die Oberliga Süd, 17 für die Oberliga Nord/Ost und 15 für das gemischte Team. Das Team der Oberliga Süd gewann somit wie bereits im Vorjahr überlegen den OL-Vergleichskampf.

Es folgte die von Gerhard Öhler moderierte Siegerehrung. NÖTTV-Vizepräsident Josef Detzer überreichte dabei dem siegreichen Team seinen Wanderpokal, Ex-Nationalspieler Ding Yi, mit dem jedermann am Nachmittag spielen konnte, übergab an die Mannschaftskapitäne die Pokale und der Sportdirektor-Stellvertreter des NÖTTV, Bernhard Löwenstein, an alle Spieler Urkunden.



Nach der Siegerehrung ging es noch zum Schlosseurigen nach Wilfersdorf, bei dem die Beteiligten den Abend gemütlich ausklingen ließen.



Bernhard Löwenstein über die Veranstaltung: "Ich bin wirklich beeindruckt, was unsere Weinviertler Tischtennisfreunde hier auf die Beine gestellt haben. Im Namen des NÖTTV möchte ich mich bei allen Organisatoren und Helfern für den unermüdlichen Einsatz sowie bei den Wiener Spielern für die spontane Teilnahme bedanken!"

Saisoneröffnungsfeier am 8. September 2006 in Gumpoldskirchen (04.09.2006)



Der ATUS Gumpoldskirchen feiert am kommenden Freitag, 8. September 2006, bei der ATUS-Halle (Wienerstraße 154c, A-2352 Gumpoldskirchen) die neue Saison 2006/2007 und lädt dazu alle Tischtennisfreunde recht herzlich ein.

Ab 18:00 Uhr gibt es Gegrilltes. Die eigentliche Feier mit Musik, Tanz, Cocktails, Longdrinks, Wein, Bier & co beginnt dann um 20:00 Uhr. Sogar ein kostenloser Shuttleservice von Gumpoldskirchen nach Wien wird geboten.

Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten.

Teams aus vier Ländern beim Ybbsitzer Einladungsturnier zu Gast (05.09.2006)



"So gut besetzt wie noch nie", lautete der einhellige Tenor aus Fachkreisen über das 6. internationale Einladungsturnier in Ybbsitz, an dem acht Teams aus vier verschiedenen Ländern teilnahmen. Ein hohes Niveau war daher garantiert. Für viele Teams war es der Test vor der am 23. September 2006 startenden Herbstmeisterschaft.

Der Veranstalter spielte mit zwei Teams: Team 1 (oben im Bild) in Standardbesetzung mit Sandor Hanicz, Ivan Peko und Gregor Zamarin. Im Team 2 bemühte sich neben Stefan Teufel und Lukas Zamarin Youngster Michael Schweiger redlich, seinen Kollegen Stütze zu sein.

Die Sieger nach dem ersten Durchgang des in zwei Gruppen zu je vier Teams ausgetragenen Turniers hießen Elektromos Györ (Ungarn) und Union Welser Profile Ybbsitz 1. Sie kämpften schließlich um den Gesamtsieg. Dort gaben sich die Ybbsitzer Gastgeber mit einem überzeugenden 4:1-Sieg keine Blöße. Sie hatten bis dahin erst ein Einzel abgegeben.

In den Positionskämpfen besiegte die SG Gumpoldskirchen/Mödling (Hurek, Mauerböck, Sattler) die Auswahl aus Trnava (Slowakei) überraschend mit 4:2. Dasselbe Ergebnis gelang auch den Waidhofnern (Schachinger, Seyrlehner, Teufel) gegen Union Welser Profile Ybbsitz 2. Nicht so toll lief es beim ersatzgeschwächt angetretenen Team aus Oberndorf. Sie unterlagen im Spiel um Platz 7 der bayrischen Mannschaft TTV Etwashausen (Deutschland) knapp mit 3:4.

Die Siegerehrung nahm Frau KR Waltraud Welser vor, die auch den Ehrenschild übernommen hatte.

Alle Ergebnisse, Infos und eine Bildergalerie zu diesem Turnier finden Sie auf der Homepage der Union Welser Profile Ybbsitz unter <http://www.tt-ybbsitz.at.tt>.

Nur acht Nennungen für Hotwagner Liga-Cup (07.09.2006)

Enttäuschend ist die Anzahl der Nennungen für den neu geschaffenen Hotwagner Liga-Cup. Insgesamt wurden nur acht Nennungen abgegeben, wobei sechs davon von Wiener Vereinen und je eine aus Niederösterreich und Oberösterreich stammen.

Aufgrund der geringen Anzahl an Nennungen wurde der Austragungsmodus dahingehend geändert, dass der Hotwagner Liga-Cup nun im KO-System ausgetragen wird. Es werden dabei alle Plätze ausgespielt. Als Terminlimit für die Viertelfinalspiele wurde der 30. September 2006 fixiert. Bis dahin müssen alle Vereine ihre Hin- und Rückspiele mit dem jeweiligen Gegner vereinbart und an den Hauptverantwortlichen, Dr. Reinhold Luckeneder, gemeldet haben.

**Ausschreibung zur 20. TT-Schülerliga 2006/2007 verfügbar
(10.09.2006)**

20 Jahre TT-Schulsport

Die Ausschreibung zur 20. TT-Schülerliga 2006/2007 steht seit einigen Tagen zum Download zur Verfügung.

Im Jubiläumsjahr, das ganz unter dem Motto "20 Jahre TT-Schulsport" steht, kommt erstmals ein neues Spielsystem zur Austragung, und zwar Dreier-Mannschaften (jeder gegen jeden) ohne Doppel. Die insgesamt sechs Bewerbe (Oberstufe männlich/weiblich, Unterstufe Verein männlich/weiblich, Unterstufe Hobby männlich/weiblich) werden auch heuer wieder in drei Runden (Vorrunde - Bezirksmeisterschaft, Zwischenrunde - Regionalmeisterschaft, Endrunde - Landesmeisterschaft) ausgetragen.

Schulsport-Referent Franz Sturmlechner, ein Mitbegründer des TT-Schulsports in Niederösterreich und seit 20 Jahren in dieser Funktion tätig: "Ich bin über die Entwicklung des niederösterreichischen TT-Schulsports in den letzten 20 Jahren sehr erfreut. Im heurigen Jubiläumsjahr wollen wir das Rekordnennenergebnis der letzten Saison, 114 Nennungen von 48 Schulen, nochmals übertreffen."

Vereinsvorstellung: Union Welser Profile Ybbsitz (10.09.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein Union Welser Profile Ybbsitz, dessen Vorstellung von Ernst Zamarin übermittelt wurde.

Eckdaten

- Sektionsleiter: Ernst Zamarin
- Spiellokal: Hauptschule Ybbsitz
- Dachverband: Union Niederösterreich
- Gründungsjahr: 1949 (laut dem Archiv der Union Niederösterreich gilt Ybbsitz als ältester niederösterreichischer Union-Tischtennisverein)
- Aktuelle Mitgliederzahl: 35 (davon 13 Herren, 3 bzw. 7 männliche/weibliche Hobbyspieler und 9 bzw. 3 männliche/weibliche Nachwuchsspieler)

Trainingszeiten

- Dienstag und Freitag: 18:00 bis 21:00 Uhr (für Aktive, Hobby- und Nachwuchsspieler)
- Samstag: 09:00 bis 11:30 Uhr (für Nachwuchsspieler)

Größte Erfolge

Die erfolgreichste Periode war in den siebziger Jahren, wo wir mit einem Damen-Team in der Staatsliga-A und den Herren bereits in der niederösterreichischen Landesliga vertreten waren. In diese Zeit fällt auch die Einberufung von Maria Reifberger (verehelicht Teufel) ins Nationalteam gegen Südkorea. Sie war auch Siegerin eines österreichischen Damen-Top-12. Mit Ulli Krenn und Maria Reifberger wurden wir damals auch mehrfache Union-Bundesmeister bei den Mädchen.

1996 wurden wir in der Schüler-Staatsliga mit Gregor und Lukas Zamarin Dritter. Die niederösterreichischen Jugend-Meisterschaften konnten Georg Teufel, Gregor und Lukas Zamarin zweimal gewinnen. Diese Spieler wurden auch mehrfache niederösterreichische Einzel-Landesmeister in der Schüler- und Jugendklasse, sowohl bei den Landesmeisterschaften des NÖTTV als auch der Union.

Meisterschaftsteilnahme (2006/2007)

Herren-Meisterschaft

- Team 1: Landesliga (Sandor Hanicz, Ivan Peko, Stefan Teufel, Gregor und Lukas Zamarin)
- Team 2: 1. Klasse West (Erich Helm, Alois Mayr, Michael Schweiger, Ernst Zamarin)
- Team 3: 3. Klasse West B (Johannes Bramauer, Gerald Haselsteiner, Fabian und Martin Tazreiter)

Nachwuchs-Meisterschaft

Wir führen je ein Jugend-, Schüler-, Unterstufen- und Mini-Team, in denen wir die folgenden

Nachwuchsspieler einsetzen: Michael Hofmarcher, Daniel Pechgraber, Fabian, Martin, Helmut und Raphael Tazreiter, Lukas und Felix Wodicka.

Nachwuchsförderung

Wir senden unsere Spieler regelmäßig zu regionalen und außerregionalen Trainingsveranstaltungen - früher Czernowice, heute Hluk (Tschechien).

Jährliche Eigenveranstaltungen

- Bezirksmeisterschaften
- Ortsmeisterschaften
- Ybbsitzer Schulmeisterschaften für Volks- und Hauptschule
- Internationales Mannschaftsturnier
- Weihnachts- und Meisterschaftsfeier für Vereinsmitglieder
- Sommertrainingswoche für Nachwuchsspieler aus eigenem Verein und Vereine der angrenzenden Bezirke

Rekordstarterfeld beim Nachwuchs-Ranglistenturnier in Guntramsdorf (12.09.2006)



Bereits zum siebenten Mal veranstaltete der TTC Guntramsdorf 1985 sein jährliches Nachwuchs-Ranglistenturnier und läutete damit die neue Saison ein. Mit rund 250 Nennungen gab es auch einen neuen Starterrekord zu vermelden. Kein Wunder, dass es da im Turnsaal der Volksschule richtig eng wurde. Leider kam es durch das enorme Teilnehmerfeld zu einigen Zeitverzögerungen, dennoch überwog die Freude über ein gelungenes Tischtennis-Event.

Im Jugend männlich-Bewerb setzte sich der als Nummer 1 gesetzte Peter Schada vor seinem Gumpoldskirchner Vereinskollegen Jürgen Hönigsperger durch. Die weibliche Jugend gewann Andrea Wachter vom TTV Wr. Neudorf. Sie konnte das Finalspiel gegen die Amstettnerin Julia Wiesner mit 3:1 in Sätzen für sich entscheiden. Bei den Schülern war Derek Coufal (SKV Altenmarkt) nicht zu schlagen und in der Unterstufe konnte sich Wolfgang Szlezak (TT Badener AC) durchsetzen. Der Oberndorfer Christoph Weninger spielte bei den Jüngsten (oben im Bild) groß auf. Ohne Satzverlust entschied er den Mini-Bewerb für sich.

Die Wahl des besten Urlaubsbildes 2006 hat begonnen (12.09.2006)



Mit dem gestrigen Tage ist die Online-Wahl zur Aktion "Urlaubsbild 2006" powered by [bilderservice.at](http://www.bilderservice.at) angelaufen. Jeder Besucher der NÖTTV-Homepage kann nun stündlich für seinen persönlichen Favoriten unter den 92 eingesandten Bildern eine Stimme abgeben. Die Online-Wahl läuft bis zum 25. September 2006 um 15:00 Uhr. Danach werden die Hauptpreise - Gutscheine in Höhe von 75, 50 und 25 Euro für das Online-Foto-Service [bilderservice.at](http://www.bilderservice.at) - an die drei Gewinner übergeben.

Ergebnisdienst zu Testzwecken verfügbar (13.09.2006)



Die Entwicklung der Erstversion des Ergebnisdienstes befindet sich in der Endphase. Es ist somit an der Zeit, diesen zu Testzwecken der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Seit heute sind alle Ligen und Klassen der NÖ. Herren-Meisterschaft voll in die Homepage integriert und über den Menüpunkt "Ergebnisse/Tabellen/Ranglisten" in der jeweiligen Gruppe unter "Meisterschaft & Cup" erreichbar. Alle wichtigen Hinweise für die Verwendung des Dienstes sind unter [Ergebnisdienst](#) nachzulesen.

IT-Referent Heinz Strelec, der in ehrenamtlicher Tätigkeit den Ergebnisdienst für den NÖTTV entwickelt hat: "Die Grundfunktionen sollten in der Erstversion reibungslos arbeiten. In der nächsten Entwicklungsphase geht es nun darum, alle bekannten Mängel zu beheben und diverse Feinheiten und Vereinfachungen einzubauen."

Vier Niederösterreicher bei TT-WM der Behinderten 2006 (14.09.2006)



Bald ist es soweit! Am 23. September 2006 beginnen die diesjährigen IPC (International Paralympic Committee) TT-Weltmeisterschaften in Montreux (Schweiz). Die Vorbereitungen darauf wurden am vergangenen Wochenende mit dem letzten Kadertraining in der Steiermark abgeschlossen.

Als Vertreter der niederösterreichischen Rollstuhlfahrer werden Doris Mader und Andreas Vevera (beide BSV Weißer Hof-Klosterneuburg) an den Weltmeisterschaften teilnehmen. Durch den Gewinn des Vizeeuropameistertitels im Vorjahr sind die Ziele von Doris Mader natürlich hoch gesteckt. Da ihr keine adäquate Teampartnerin zur Verfügung steht, kann sie leider nur im offenen Bewerb und in der Klasse 3 starten. Sollte ihre Verletzung, die sie sich in diesem Jahr zuzog, keine Probleme machen, dann ist mit einer sehr guten Platzierung ihrerseits zu rechnen. Der in der Klasse 1 startende Andreas Vevera hat in diesem Jahr bereits durch mehrere Erfolge aufhorchen lassen. Bei seinem letzten Start vor zwei Wochen in Lignano (Italien) konnte er den regierenden Olympiasieger gleich zweimal schlagen. Die Vorzeichen stehen somit sehr gut, obwohl Vevera selbst "nur" mit dem Einzug unter die letzten Vier rechnet. Der für den Burgenländischen Behindertensportverband startende Langenloiser, Manfred Dollmann, musste seine Teilnahme krankheitsbedingt absagen.

Bei den stehenden Spielern starten Stanislaw Fraczyk und Rene Gutdeutsch (beide für AVSV Wien) in der Klasse 9 und sind ein Garant für gute Platzierungen. Fraczyk ist im Einzelbewerb seiner Klasse, aber auch im offenen Bewerb, der Topfavorit auf den Titel. Und auch Rene Gutdeutsch hat bei guter Form durchaus Chancen auf eine gute Platzierung. Im Teambewerb peilen beide einen Medaillenplatz an.

Der NÖTTV wünscht seinen Spielern eine gute Anreise und viel Erfolg!

Aktion: TT-Tisch "Donic Delhi (SLC) grün" (16.09.2006)



Der NÖTTV ruft hiermit eine neue TT-Tischaktion ins Leben. Für die diesjährigen NÖ. Landesmeisterschaften, die im Oktober 2006 in der Landessportschule St. Pölten abgehalten werden, werden vom Landesverband neue TT-Tische angekauft. Diese können dann nach der Veranstaltung kostengünstig erworben werden.

TT-Tisch [Donic Delhi SLC grün](#) + TT-Netz [Donic Stress](#) = EUR 450,--

TT-Tisch [Donic Delhi grün](#) + TT-Netz [Donic Stress](#) = EUR 500,--

Bestellungen sind bis Ende September 2006 an Präsident [Helfried Blutsch](#) oder Schulsport-Referent [Franz Sturmlechner](#) zu richten. Die Tische sind direkt bei der Landessportschule St. Pölten abzuholen.

Alexander Strelec beim Nachwuchs-Ranglistenturnier in Waidhofen/Thaya nicht zu stoppen (18.09.2006)



(Die Platzierten des Junioren-Bewerbes mit Vizebürgermeister Kurt Strohmayer-Dangl)

Am 17. September 2006 stand nach dem Nachwuchs-Ranglistenturnier in Guntramsdorf das zweite Turnier dieser Art in der bis dato noch kurzen Saison in Waidhofen/Thaya auf dem Terminkalender. Als Veranstalter fungierte der hiesige TT-Klub, der bereits zum fünften Mal ein solches Turnier ausrichtete. Ermittelt wurden dabei die Sieger in den Altersklassen Junioren, Jugend, Schüler, Unterstufe und Mini.

Mit 72 Teilnehmern von 20 Vereinen, die insgesamt 283 Nennungen abgaben, konnte neuerdings ein tolles Nennresultat erzielt werden. Die meisten Nennungen gaben dabei der UTTC Waidhofen/Thaya (34) und die Union Raiffeisen Oberndorf (32) ab. Die meisten Platzierungen in den Pokalrängen erreichte der UTTC Waidhofen/Thaya (8), dicht gefolgt von der SG Gumpoldskirchen/Mödling (7). Zum wahren Pokalsammler wurde Richard Chen vom Ausrichterverein, der gleich in vier Bewerben in die Pokalränge einzog.

In den Hauptbewerben der beiden Altersklassen Junioren und Jugend setzte sich Alexander Strelec vom TTV Wr. Neudorf 1947 durch. Er blieb somit über das gesamte Turnier hinweg ungeschlagen. In beiden Finalspielen stand Strelec der Gumpoldskirchner Jürgen Hönigsperger gegenüber. Die beiden zugehörigen Blitz-Bewerbe gingen an Lokalmatador Daniel Wais.

Den Ranglistenbewerb bei den Schülern entschied Alexander Reitner von der SG Gumpoldskirchen/Mödling für sich, im Schüler B-Bewerb setzte sich Richard Chen durch. Auch der Schüler Blitz-Bewerb ging an einen Spieler aus dem Waldviertel, und zwar an den Rappottensteiner Philipp Schindler. In der Unterstufe dominierte Hannes Sturmlehner aus Wolfpassing, im Unterstufen Blitz-Bewerb war Oberndorfs Tobias Kain nicht zu schlagen. Den Bewerb der Minis gewann Thomas Hahn vom UTTC Rappottenstein.

Vereinsvorstellung: TV Asparn (18.09.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TV Asparn, dessen Vorstellung von Michael Riepl übermittelt wurde.

Der TV Asparn (ab 1976)

Unser Verein wurde 1976 im Anschluss an ein Pfadfinderturnier von Reinhold Riepl sen. gegründet. Er war über 20 Jahre die tragende Gestalt des Vereins. Heute umfasst der so genannte Kleinverein ca. 20 Mitglieder. Sektionsleiter ist nun Thomas Riepl, der zugleich einer der Top-Spieler in der ersten Mannschaft ist.

Wir haben derzeit zwei Herren- und zwei Schülermansschaften. Trainiert und gespielt wird im Turnsaal der Hauptschule Asparn. Ein großer Dank geht an Michael Riepl, der als staatlich geprüfter Trainer ein freies wöchentliches Training für die allgemeine Jugend abhält.

Vom Spielniveau haben wir uns zwischen der Unterliga und der Oberliga eingependelt. Jedes Jahr nehmen wir am Landes- und Weinlandcup teil. Wir sind darauf stolz, dass wir den Weinlandcup schon mehr als zehn Mal gewonnen haben.

Für die Jugend veranstalten wir jährlich ein Weihnachts- und ein Osterturnier. Es wird auch ein Weihnachtsturnier für alle Vereinsmitglieder ausgetragen. Die Ergebnisse werden dann anschließend bei der Weihnachts- und Meisterfeier ausdiskutiert.

Als Motto gilt bei uns: Kämpfen, gewinnen, aber immer sportlich und fair bleiben!

Wir danken den Freunden unseres Vereins für die Unterstützung.

Vereinsvorstellung: TTC ASKÖ Schwarzau/Steinfeld (18.09.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TTC ASKÖ Schwarzau/Steinfeld, dessen Vorstellung von Verena Fuchs übermittelt wurde.

Chronik (ab 1987)

Nachdem sich im Herbst 1987 eine Runde von Hobbyspielern im Turnsaal der Volksschule Schwarzau/Steinfeld zusammengefunden hatte und reges Interesse an der Ausübung dieser Sportart bestand, wurde im Juni 1988 der TTC Schwarzau/Steinfeld konstituiert. An der NÖ. Mannschaftsmeisterschaft 1988/1989 wurde mit einer Mannschaft in der 4. Klasse teilgenommen, wobei gleich der Meistertitel und der Aufstieg in die 3. Klasse realisiert werden konnte. Die Mannschaft setzte sich aus den Spielern Günter Fuchs, Manfred Nemetz, Rudolf Brandstätter und Ewald Brandstetter zusammen.

Im Spieljahr 1989/1990 konnte mit dieser Mannschaft auch der Meistertitel in der 3. Klasse und damit verbunden, der Aufstieg in die 2. Klasse geschafft werden. Daraufhin wurden zwei weitere Mannschaften mit Erfolg eingesetzt. In den beiden Folgejahren konnten fünf Mannschaften gestellt werden und wurde der Aufstieg in höhere Klassen geschafft. Am Spielbetrieb 1992/1993 der NÖ. Mannschaftsmeisterschaft wurde mit fünf Herren- und einer Jugendmannschaft teilgenommen, wobei in der 2. Klasse sowie in der Jugendklasse der Meistertitel erobert wurde.

Der Meistertitel in der Jugendklasse 1990/1991 und 1992/1993, der Schüler-Landesmeistertitel 1991 durch Franz Rosenfeld und die erfolgreiche Teilnahme an der NÖ. Jugendliga 1991/1992 - immerhin konnte der vierte Platz hinter den großen Bundesligavereinen errungen werden - sind auf die intensive Nachwuchsarbeit in Schwarzau zurückzuführen. "Diese Voraussetzungen lassen die Hoffnung für eine schöne Zukunft des Vereins und einen langen Bestand desselben versprechen", meinte Obmann Günter Fuchs vor sechs Jahren.

Mittlerweile spielen die Schwarzauer Mannschaften in den höchsten Spielklassen, unter anderem in der Oberliga (Franz und Mario Rosenfeld und Hannes Ritter) sowie in der Unterliga. Das intensive Training macht sich zur großen Freude des Obmannes bezahlt. In der heurigen Spielsaison ist der TTC ASKÖ Schwarzau/Steinfeld nicht wie bisher mit drei, sondern erstmals mit sechs Mannschaften vertreten. Ein gigantischer Aufstieg! "So viele Teams hatten wir noch nie in der Wertung", erklärt Obmann Günter Fuchs stolz.

Durch die Unterstützung von Bürgermeister Erich Neubauer und Vizebürgermeister Dr. Josef Rosenbichler sowie Baumeister Klausner erhielt der Verein, im Zuge der Umbauarbeiten in der Volksschule, zusätzlich einen Trainingsraum im Keller des neuen Gebäudes.

Mitglieder (2006/2007)

Bruno Bauer, Ewald Brandstetter, Harald Bürger, Erwin Eidler, Günter Fuchs, Siegfried Gölles, Heiko Grabner, Stefan Grosinger, Gerhard Hellmann, Walter Jeschke, Alois Kröpfl, Ricardo Leppe, Johann

Müller, Peter Murr, Daniel Nemetz, Manfred Nemetz, Istvan Pinter, Lutz Primes, Hannes Ritter, Franz Rosenfeld, Mario Rosenfeld, Friedrich Schwarz, Ronald Seiler, Karl Stierba, Reinhard Tarkus und Erich Weber

Ausschreibung für NÖ. LM 2006 verfügbar (18.09.2006)

NÖ. Landesmeisterschaften

2006



Am 21./22. Oktober 2006 veranstaltet der NÖTTV gemeinsam mit dem NÖVSV in der Landessportschule in St. Pölten die diesjährigen NÖ. Landesmeisterschaften im Tischtennis. Am Samstag gelangen dabei die Bewerbe der Allgemeinen Klasse, am Sonntag dann die der Rollstuhlsportler sowie des Nachwuchses zur Austragung.

Aufgrund der stetig ansteigenden Zahl an Nennungen für niederösterreichische Turniere, hat sich die Verbandsleitung des NÖTTV dazu entschlossen, erstmals eine Startbeschränkung auszusprechen. Teilnehmen darf nach wie vor jeder Spieler eines niederösterreichischen TT-Vereines, allerdings nur in einer bestimmten Anzahl an Einzelbewerben.

Mittlerweile ist auch die Ausschreibung auf der Homepage verfügbar. Die Nennungen für die Landesmeisterschaften können heuer erstmals auf digitalem Wege mittels PDF-Formulare abgegeben werden.

Vorschau von Präsident Blutsch auf die neue Saison (19.09.2006)

Am kommenden Wochenende startet in Niederösterreich die Herren-Meisterschaft. Es beginnt somit für alle niederösterreichischen TT-Spieler die neue Saison 2006/2007. Lesen Sie folgend eine Vorschau auf diese vom Präsidenten des NÖTTV, Helfried Blutsch.

Liebe TT-Freunde!

Der Beginn der neuen Meisterschaftssaison steht unmittelbar bevor bzw. hat die Meisterschaft in der 1. Bundesliga bereits begonnen. Es sind viele Neuerungen in den letzten Monaten eingeführt worden und ich bin schon sehr gespannt, wie sich diese in der nächsten Zeit bewähren werden.

Ein Riesenschritt in die Zukunft ist die Erfassung der Spielberichte per Internet. In einigen Landesverbänden ist die Online-Eingabe bereits seit einiger Zeit in Betrieb, im NÖTTV wird ein solches System nun ebenfalls eingeführt. Angepasst an unser Meisterschaftssystem und Datenmaterial wurde dieses Programm neu entwickelt und steht nun vor seiner Bewährungsprobe. Natürlich wird nicht alles sofort hundertprozentig funktionieren. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir die "Kinderkrankheiten" in kürzester Zeit behoben haben werden. Vorerst recht herzlichen Dank an Heinz Strelec für seine geleistete Arbeit.

Eine weitere, bereits sichtbare Erneuerung ist die Homepage des NÖTTV. Diese lebt, wird ständig aktualisiert und mit neuen Informationen versorgt. Dieses moderne Medium dient allen Vereinen dazu, um an Informationen zu gelangen, und wie man an den Zugriffen erkennen kann, wird unsere Homepage ausgezeichnet angenommen.

Es wird aber auch noch auf anderen Gebieten recht eifrig gearbeitet und die Ergebnisse werden nicht mehr lange auf sich warten lassen. Nur ein paar Stichworte dazu: Turnierordnung, Gesamtrangliste, Zentrumstraining, ...

In der European Champions League wird der SVS Niederösterreich diese Saison sicherlich wieder um den Titel mitspielen und ich wünsche dem Verein auf diesem Weg recht viel Erfolg. Unsere Vereine in der Superliga sowie 1. und 2. Bundesliga zeigen, dass die niederösterreichischen TT-Vereine im österreichischen Spitzenfeld gut mithalten. Die steigende Anzahl an Mannschaften in der kommenden Meisterschaft zeigt auch den Boom des TT-Sportes. Deutlich sichtbar ist diese erfreuliche Entwicklung auch im Nachwuchsbereich. Wir werden uns mit den Möglichkeiten eines Landesverbandes um eine intensive Förderung unseres Nachwuchses kümmern, um diesen wieder an die Spitze in Österreich zu führen. Dies wird sicherlich nicht in einem Jahr möglich sein, aber in einigen Jahren sollte der Erfolg sichtbar sein.

Ich wünsche den Vereinen für die kommende Saison viel Erfolg und dass sie ihre gesetzten Ziele erreichen.

*Helfried Blutsch
Präsident des NÖTTV*

Rene Gutdeutsch im Interview: "Im Team-Bewerb ist alles drinnen" (20.09.2006)



Kurz vor der Abreise zur Behinderten-Weltmeisterschaft nach Montreux (Schweiz) stand Rene Gutdeutsch (oben im Bild) dem Pressereferenten des NÖTTV, Bernhard Garaus, Rede und Antwort und definierte seine Chancen.

Bernhard Garaus: *Am Freitag geht es für dich zur Behinderten-Weltmeisterschaft nach Montreux. Was für Ziele hast du dir gesetzt?*

Rene Gutdeutsch: Das ist meine erste Weltmeisterschaft, da ist es schwer, Ziele zu definieren. Im Einzel möchte ich die Gruppenphase überstehen. Das wird zwar sehr schwer, aber an einem guten Tag kann ich dort auch jeden schlagen. Im Team-Bewerb mit Stanislaw Fraczyk ist alles drinnen. Da spielen sieben bis acht Teams um die Medaillentränge. Wir sind zwar an Nummer 1 gesetzt, das kann aber auch ein Nachteil sein. Denn wir haben uns ausgerechnet, dass wir somit in den Vorgruppen auf Europameister Finnland und China treffen könnten.

Bernhard Garaus: *Du spielst auch in der normalen Meisterschaft heuer in der Landesliga mit Bruck. Was hat für dich Priorität?*

Rene Gutdeutsch: Erst mal natürlich die Weltmeisterschaft, denn auf die habe ich die ganze Zeit hintrainiert. Aber ich habe schon im Vorjahr gesagt, dass ich diese Saison in der Landesliga spielen will, damit ich mich an das höhere Tempo gewöhnen kann. Falls wir mit Bruck nicht aufgestiegen wären, hätte ich mir einen anderen Verein suchen müssen. In der Landesliga wird auch sauberer gespielt, ähnlich wie im Behindertensport. Und ich werde sicher noch die ganze Saison davon profitieren, dass ich so viel trainiert habe für die Weltmeisterschaft.

Bernhard Garaus: *Bleibt bei den ganzen Turnieren und Großveranstaltungen eigentlich noch Zeit für Hobbys oder Urlaub im eigentlichen Sinn?*

Rene Gutdeutsch: Es stimmt schon, dass der Großteil meines Urlaubes für Turniere draufgeht. Da schaut die Freundin manchmal schon schief, wenn nur noch eine Woche im Jahr für Urlaub mit ihr übrig bleibt. Viele Hobbys neben Tischtennis gibt es nicht. Ich arbeite gerne mit dem Computer und spiele ganz gerne Tennis. Nur habe ich dafür heuer wegen der WM-Vorbereitung keine Zeit gehabt.

Bernhard Garaus: *Du bist ja eher zufällig zum Behindertensport gekommen.*

Rene Gutdeutsch: Das stimmt. Es war bei der Landesmeisterschaft 2003, da habe ich im Doppel gegen Stani Fraczyk gespielt. Und im vierten Satz ist er dann draufgekommen, dass ich etwas am Fuß habe. Wir haben nachher ein bisschen geplaudert und er hat mir einiges über die "Tour" erklärt. Ich konnte mir darunter ja vorher gar nichts vorstellen.

Der NÖTTV dankt Rene Gutdeutsch für das Interview und wünscht viel Erfolg bei der Weltmeisterschaft!

Umfrage unter LL-Vereinen liefert SVS Niederösterreich 2 als Topfavoriten (20.09.2006)

Am Wochenende startet die Landesliga mit einigen Neuerungen in die Saison 2006/2007. Die wichtigste Änderung ist die Umstellung auf Vierermannschaften, um auch Nachwuchsspielern wieder eine Chance zu geben, sich in der Landesliga zu behaupten.

Eine vom Pressereferenten des NÖTTV, Bernhard Garaus, durchgeführte Umfrage unter den Landesliga-Vereinen zeigt, dass die Umstellung gefruchtet hat, denn zahlreiche Nachwuchsspieler werden sich dieses Jahr in der höchsten niederösterreichischen Liga versuchen.

Wenn es nach den Vereinen geht, gibt es auch einen klaren Meisterschaftsfavoriten: Die SG SVS Niederösterreich 2 hat kräftig aufgerüstet, um den Aufstieg in die 2. Bundesliga realisieren zu können. Als härteste Konkurrenten werden der SV Raika Sierndorf und die Union Raiffeisen Oberndorf gehandelt, die von den Klubs ebenfalls beim Meister-Tipp genannt wurden.

Der Abstiegskampf dürfte sehr spannend werden, denn das Mittelfeld ist auf jeden Fall breiter geworden. Laut der Meinung der Vereine wird es auf alle Fälle für den WSV Traisen nicht leicht werden, den Klassenerhalt zu schaffen.

Rudolf Reitner folgt Helmut Schada als NW männlich-Referent-Stellvertreter (21.09.2006)



Im Rahmen der letzten Sportausschuss-Sitzung ist der bisherige NW männlich-Referent-Stellvertreter, Helmut Schada, von seiner Verbandsfunktion zurückgetreten. Da er nach dem Rücktritt von Hans Bendl als Sektionsleiter des ATUS Gumpoldskirchen dessen Amt übernommen hat, war dieser Schritt aus zeitlichen Gründen für den Gumpoldskirchner unausweichlich.

In der Funktion des NW männlich-Referent-Stellvertreters folgt Schadas Vereinskollege, Rudolf Reitner (oben im Bild), nach. Reitner ist durch seinen Sohn Alexander - er ist bei den Schülern die Nummer 1 in Niederösterreich - tief in der TT-Nachwuchsszene verwurzelt und dadurch sicherlich ein geeigneter Mann für diesen Posten.

Ergebnisdienst steht zur Eingabe bereit (22.09.2006)

Heute morgens ging die produktive Version des Ergebnisdienstes online. Ab sofort können somit sämtliche Meisterschaftsspiele im NÖTTV über das Internet eingegeben werden. Direkt nach der Eingabe eines Ergebnisses sind bereits die aktualisierten Tabellen und Ranglisten einsichtbar.

Mit der Einführung des Ergebnisdienstes wurde von der neuen Verbandsleitung ein weiterer bedeutender Meilenstein erreicht. Der unermüdliche Einsatz von IT-Referent Heinz Strelec, aber auch diverser anderer Verbandsfunktionäre, ermöglichte die exakte Einhaltung des festgelegten Zeitplans. Die Entwicklung ist aber noch lange nicht abgeschlossen, denn neben etlichen Verbesserungen in der Benutzerführung steht auch noch die Integration weiterer Features auf Strelecs ToDo-Liste. Den Ergebnisdienst werden neben dem NÖTTV auch die Bundesliga und der VTTV einsetzen.

Alle wichtigen Informationen zur Verwendung des Dienstes sowie eine Anleitung für die Eingabe finden Sie unter [Ergebnisdienst](#).

Der NÖTTV dankt Heinz Strelec und allen Helfern für den tollen Einsatz sehr herzlich!

Knappe Entscheidung beim Herbsdurchgang der Unterstufen Liga männlich (24.09.2006)



Dass der TT-Nachwuchs in Niederösterreich wieder im Kommen ist, konnte man beim heutigen Herbsdurchgang der Unterstufen Liga männlich erkennen. Nahmen im Vorjahr nur drei Mannschaften teil, waren es in diesem Jahr bereits fünf Teams, die mitspielten.

Im selben Maß wie die Teilnehmerzahl stieg auch die Spannung in diesem Bewerb. Nach 15 Spielen liegen die SP Guntramsdorf/Altenmarkt, der UTTC Waidhofen/Thaya und die Sportunion Wolfpassing punktgleich an der Tabellenspitze. Die beiden letztgenannten Teams weisen dabei sogar dasselbe Spielverhältnis auf. Auf den weiteren Plätzen folgen der Gastgeber TTSV Weigelsdorf sowie SV Raika Sierndorf.

Vereinsvorstellung: TT Union St. Georgen/Ybbsfelde (25.09.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TT Union St. Georgen/Ybbsfelde, dessen Vorstellung von Helmut Kloibhofer übermittelt wurde.

Chronik (ab 1996)

Der Beginn vom Tischtennis in St. Georgen/Ybbsfelde war im Dezember 1996 auf dem Dachboden von Manfred Aichinger in Perasdorf mit Josef Prigl und Wabnek Manfred.

Von 1997 bis 1999 wurde im Gasthaus Teufl gespielt, wo auch das erste von Michael Teufl organisierte Turnier stattfand.

Von Dezember 1999 bis September 2005 war der Turnsaal der Volksschule die Spielstätte. Bei Trainingsversäumnis mussten 10 Schilling in die Vereinskasse bezahlt werden (als Startkapital). Von Manfred Teufl wurde ein grüner Tisch zur Verfügung gestellt. In weiterer Folge wurden zwei neue blaue Donic-Tische durch Vorauskassa von Josef Prigl angekauft.

Im November 2001 kam unsere Schriftführerin Maria Sirlinger als erste Frau zum Verein. Durch den weiteren Zuwachs an Spielern war die Anschaffung eines weiteren Tisches notwendig. Josef Prigl bestellte diesen unter Verwendung des alten Bestellscheines, wodurch zwei Tische einlangten. Als Wiedergutmachung leistete Josef abermals die Vorauszahlung für den zweiten Spieltisch.

Durch eine Werbeseite für Tischtennis in der Union-Zeitung im Februar 2000 erhöhte sich die Mitgliederanzahl von 6 auf 13. Mittlerweile ist die Anzahl der Mitglieder auf 40 angewachsen. Seit Dezember 2004 ist der Verein auch am Weihnachtsmarkt in St. Georgen/Ybbsfelde beteiligt.

Im September 2005 übersiedelte der Verein in das Obergeschoß vom neuen Clubhaus der Fußballer (SCU St. Georgen/Ybbsfelde). Während dieser Zeit wurden vier Tischtennisturniere mit großer regionaler Beteiligung veranstaltet.

Anfang 2006 wurde die Mitgliedschaft beim NÖTTV beantragt, ab dieser Saison der Meisterschaftsbetrieb in der NÖ. Herren-Meisterschaft aufgenommen.

Bereits 15 Anmeldungen für NÖ. Schiedsrichterprüfung (25.09.2006)

Einen tollen Erfolg kann der Schiedsrichterreferent des NÖTTV, Axel Fischer-Colbrie, vermelden. Für die am 22. Oktober 2006 im Rahmen der Landesmeisterschaften stattfindende NÖ. Schiedsrichterprüfung konnte der Scheibbser bereits 15 Anmeldungen entgegennehmen. Bedenkt man, dass es in Niederösterreich derzeit nur 20 aktive Schiedsrichter gibt, dann ist diese Zahl natürlich als großartiger Erfolg zu werten.

Weiters haben sich für die österreichische Schiedsrichterprüfung bei Mag. Erna Schrattenholzer fünf niederösterreichische Schiedsrichter angemeldet. Aus den restlichen acht TT-Landesverbänden gab es dafür keine einzige Anmeldung.

Für beide Prüfungen sind nach wie vor Anmeldungen bei [Axel Fischer-Colbrie](#) möglich.

Verbandsleitungssitzung endet mit richtungsweisenden Beschlüssen (26.09.2006)

Gestern fand in der Landessportschule in St. Pölten eine Sitzung der Verbandsleitung des NÖTTV statt. Schwerpunktmäßig wurde dabei über die Organisation der Landesmeisterschaften im Oktober 2006 diskutiert. Es wurden jedoch auch etliche richtungsweisende Entscheidungen im Rahmen der ungefähr dreieinhalb Stunden dauernden Sitzung getroffen.

Folgend die wichtigsten Beschlüsse der Verbandsleitungssitzung vom 25. September 2006:

- Die Herausgabe des NÖTTV-Magazins wird ab sofort eingestellt. Zur Verbreitung von Informationen wird nur mehr auf die Homepage gesetzt. Wichtige Aussendungen werden den Vereinen per Mail bzw. per Post übermittelt. Alle Personen, die am Jahresanfang für den Postversand des NÖTTV-Magazins 50 Euro bezahlt haben, erhalten 35 Euro rückerstattet. Hierfür ist eine Meldung beim Finanzreferenten des NÖTTV, Eduard Herzog, vonnöten, wobei ihm dabei auch Kontodaten für die Rücküberweisung bekannt zu geben sind.
- Auf die Herausgabe von Zusatzbestimmungen für die korrekte Verwendung des Ergebnisdienstes wird vorerst verzichtet. Den Vereinen wird allerdings empfohlen, die Spielberichtseingaben innerhalb von 48 Stunden zu bestätigen (betrifft Gastmannschaften), bei Spielverlegungen den neuen Spieltermin im Ergebnisdienst einzutragen (betrifft Heimmannschaften) und die Spiele gemäß der tatsächlichen Spielreihenfolgen im Onlinespielbericht einzutragen (betrifft Heimmannschaften).
- Der Antrag des Sportausschusses an die Verbandsleitung, den Nachwuchsspielerinnen bzw. Damen die Teilnahme an den Burschen- bzw. Herrenbewerben bei Ranglistenturnieren zu gestatten, wurde genehmigt.
Somit ist es Nachwuchsspielerinnen ab sofort erlaubt, bei Ranglistenturnieren an den bisherigen Buschenbewerben einer Altersklasse teilzunehmen, sofern kein eigener Mädchenbewerb in dieser Altersklasse zur Austragung gelangt. Wird nur ein Ranglistenbewerb in einer Altersklasse ausgetragen, dann ist dieser nicht mehr als Burschenbewerb, sondern geschlechtsneutral (z.B. als "Jugend Einzel" oder Jugend Einzel männlich/weiblich") zu bezeichnen. Die Platzierung von Nachwuchsspielerinnen in den gemeinsamen Bewerben fließt ebenfalls in deren Rangliste ein.
Weiters ist ab sofort den Damen gemäß den Kriterien für den Einsatz in der NÖ. Herren-Meisterschaft die Teilnahme an allen Ranglistenbewerben gestattet. Wird ein eigener Damenbewerb ausgetragen, dann sind die Damen im offenen Herrenbewerb eines Ranglistenturniers nicht spielberechtigt, ansonsten schon.
- Der Antrag des Sportausschusses auf Kooptierung von Rudolf Reitner zum NW männlich-Referent-Stellvertreter wurde einstimmig angenommen.
- Ab sofort können Spieler der Altersklasse Mini an allen niederösterreichischen Veranstaltungen dieser Altersklasse - in der Mini-Meisterschaft und in den Mini-Bewerben bei Ranglistenturnieren - ohne Spielerpass teilnehmen. Jedoch müssen diese jederzeit ein ärztliches Attest vorzeigen können, welches ihnen die Ausübung des TT-Sportes ohne Bedenken gestattet.
Den Spielern der Altersklassen Unterstufe und Schüler ist es ab sofort offiziell gestattet, bei der ersten Teilnahme an einem Durchgang von Zentralen Meisterschaften in einer dieser Altersklassen ohne vorherige Anmeldung beim NÖTTV anzutreten.
Ab der zweiten Teilnahme ist aber auf alle Fälle ein Spielerpass erforderlich, da sonst sämtliche Spiele, in denen der Spieler bei diesem Durchgang eingesetzt wurde, wegen des Einsatzes eines unberechtigten Spielers strafbeglaubigt werden.
- Da noch von mehr als 30 Vereinen die Mitgliedsbeträge und Nenn gelder ausständig sind, wurde eine Sperre dieser Vereine beschlossen, sofern diese ihrer Zahlungsverpflichtung nicht innerhalb von zehn Tagen nach Erhalt der Mahnung nachkommen.
- Um zukünftig den Verdacht von Spielmanipulationen bei internen Duellen in der Landesliga gar nicht erst aufkommen zu lassen, werden solche Spiele ab sofort unter der Aufsicht eines Oberschiedsrichters stattfinden. Ebenso wird es bei brisanten Partien in der Landesliga und den Oberligen immer wieder Kontrollen durch vom NÖTTV bevollmächtigte Organe geben. Sofern hier Vergehen festgestellt werden, wird es seitens des Verbandes keinerlei Nachsicht geben und nicht nur das Spiel strafbeglaubigt, sondern auch gegen die beiden Mannschaftsführer ein Disziplinarverfahren eingeleitet werden.
- Zu guter Letzt wurde noch die Anschaffung eines zweiten Luxmeters sowie eines digitalen Entfernungsmessers beschlossen. Dieser Schritt wurde gesetzt, um bei der Kommissionierung

von Spiellokalen flexibler zu sein und den Vereinen Fahrtkosten zu ersparen.

Bronze für Stanislaw Fraczyk bei TT-WM der Behinderten 2006 (26.09.2006)



Die Bewerbe bei den diesjährigen IPC (International Paralympic Committee) TT-Weltmeisterschaften in Montreux (Schweiz) sind bereits voll im Laufen und aus niederösterreichischer Sicht gibt es auch bereits die erste Erfolgsmeldung zu berichten.

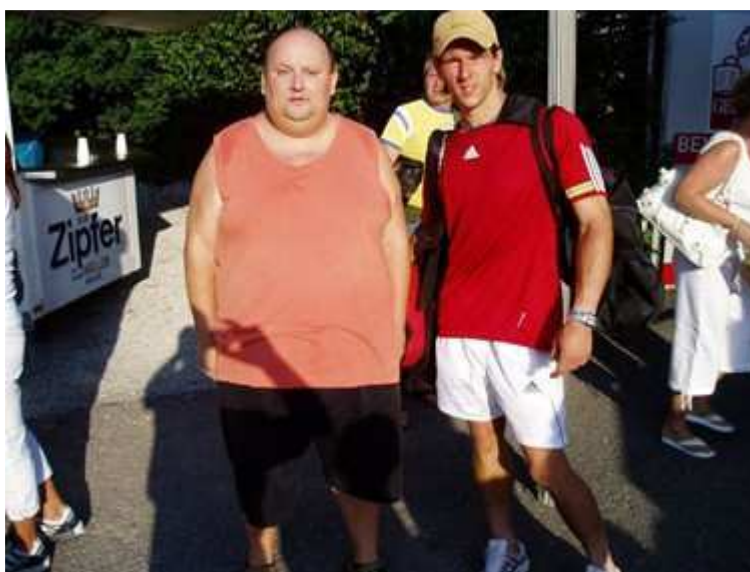
Der Stockerauer Stanislaw Fraczyk konnte sich erfreulicherweise in der stehenden Klasse 6-10 im Einzel die Bronzemedaille sichern. Erst im Halbfinale musste er sich dem Tschechen Ivan Karabec knapp mit 2:3 geschlagen geben. Das Platzierungsspiel um Platz 3 gegen den Amerikaner Norman Bass gewann Fraczyk mit 3:2.

Der NÖTTV gratuliert Stanislaw Fraczyk zum Gewinn dieser Medaille und wünscht für die weiteren Bewerbe noch alles Gute!

Vizepräsident Detzer gewinnt Aktion "Urlaubsbild 2006" powered by bilderservice.at (26.09.2006)



Der Gewinner der Aktion "Urlaubsbild 2006" powered by bilderservice.at steht fest. Es ist dies der 75-jährige Vizepräsident des NÖTTV, Josef Detzer. Dank des unermüdlichen Einsatzes seines Enkels und dessen Mitschüler konnte sich sein Urlaubsbild vom Matterhorn nach einer grandiosen Aufholjagd mit 596 Stimmen doch noch durchsetzen. Verbandsoldie Detzer erhält als Gewinn einen Gutschein über 75 Euro, den er bei bilderservice.at einlösen kann.



Auf Platz 2 folgt der lange in Führung liegende Heinz Bugl aus Matzen. Sein Bild, das ihn gemeinsam mit Jürgen Melzer bei der Kitzbühler Tennistrophy zeigt, erhielt 530 Stimmen. Ihm werden auf sein Konto bei bilderservice.at 50 Euro gutgeschrieben.



Dritter wurde Rudolf Hajek, seines Zeichen Behindertensport-Referent im NÖTTV, mit 377 Stimmen. "3 Räder sind besser als 4" lautete das Motto seines Bildes und zeigt ihn auf der Harley in den Weinviertler Bergen. Für den dritten Platz erhält Hajek einen Gutschein über 25 Euro für bilderservice.at.

Aufgrund der positiven Resonanz war dies sicherlich nicht die letzte Aktion dieser Art. Bereits für das Frühjahr 2007 ist der nächste Fotowettbewerb geplant.

Andreas Vevera ist Vizeweltmeister (27.09.2006)



Der Rollstuhlsportler Andreas Vevera ist seit heute amtierender Vizeweltmeister im Herreneinzel der Klasse 1. Nach der Bronzemedaille von Stanislaw Fraczyk ist dies die nächste Topplatzierung eines niederösterreichischen Teilnehmers bei der TT-WM der Behinderten 2006 in Montreux (Schweiz).

Vevera gewann souverän seine Gruppenspiele und zermürbte gestern mit seinem aggressiven Spiel in einem sehenswerten Semifinale den Koreaner Cho Jae Kwan. Im heutigen Finale traf er auf den Weltranglistenersten Holger Nikelis aus Deutschland. Der Niederösterreicher lag bereits 2:1 in Front, verlor den vierten Satz dann allerdings klar, weshalb die Entscheidung im fünften Satz fallen musste. Hier musste er dem Deutschen hauchdünn den Vortritt lassen.

Andreas Vevera (AUT) - Holger Nikelis (GER)
11:8, 8:11, 12:10, 2:11, 9:11

Der NÖTTV gratuliert Vizeweltmeister Andreas Vevera sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Stanislaw Fraczyk sichert sich ebenfalls Vizeweltmeistertitel (27.09.2006)



Nach seiner Bronzemedaille am Montag konnte sich Stanislaw Fraczyk heute noch den Vizeweltmeistertitel im Herreneinzel der Klasse 9 sichern.

Der Stockerauer schaffte problemlos den Einzug ins Semifinale. Dort traf er auf den Chinesen Lei Xiao Lu, gegen den sich Fraczyk relativ klar mit 3:1 durchsetzte. Im Finale erwartete ihn ein weiterer Spieler aus China, Lin Ma. Nach dem Gewinn des ersten Satzes musste Stanislaw Fraczyk leider die Sätze 2 und 3 jeweils im Nachspiel an den Chinesen abtreten. Der vierte Satz war dann eine klare Angelegenheit für den Mann aus dem Reich der Mitte, der sich dadurch zum Weltmeister kürte.

Stanislaw Fraczyk (AUT) - Lin Ma (CHN)
11:8, 12:14, 10:12, 5:11

Der NÖTTV gratuliert Stani Fraczyk ganz herzlich zum Gewinn des Vizeweltmeistertitels!

Vereinsvorstellung: TTC Bruck/Leitha (30.09.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TTC Bruck/Leitha, dessen Vorstellung von Stefan Straka übermittelt wurde.

Chronik (ab 1945)

Tischtennis gespielt wurde in Bruck/Leitha gleich nach 1945 in den Räumlichkeiten der Firma Deyssig in der Kirchengasse, wo damals ein einziger Tisch zur Verfügung stand.

Offiziell gegründet wurde die Sektion Tischtennis im Herbst 1946 unter der Führung von Josef Paul. Gespielt wurde in den Nebenräumen der Dreherhalle, als diese jedoch zu klein wurden, übersiedelte man in den Saal. Aufgrund des immer größer werdenden Interesses wurden nach und nach sechs Tische angeschafft.

Josef Paul: "Ich war oft gezwungen, mit dem Pfeiferl alle zehn Minuten zum Spielerwechsel aufzurufen, damit jeder zum Spielen kam. Dabei muss man bedenken, dass damals der Raum und Rahmen sehr dürftig war. Die meisten saßen im Mantel (soweit vorhanden), weil es nichts zum Heizen gab, und man freute sich, wenn man zum Spielen kam, um sich etwas aufzuwärmen. Auch gab es damals nichts zu essen, vielleicht ab und zu ein bisschen zu trinken."

1951 wurde der Posten des Obmanns an Johann Kirowitz übergeben, im Laufe der Jahren folgten ihm Klemens Windholz, Hans Kummer, Alexander Baxa, Michael Buday, Hans Haas, Otto Puberl, Hugo Hlatky, Hans Ott und Richard Biebl. 1976 übernahm Wilhelm Wotruba die Agenden. Willi, die "gute Fee" des Vereins, übte die Funktion bis 2002 aus und wurde damit zum längstdienenden Obmann. Amtierender Obmann ist derzeit Franz Gutdeutsch.

Zur Erinnerung an unseren Vereinsgründer wurde das jährlich im Jänner stattfindende Josef Paul-Gedenkturnier eingeführt, das 2006 zum 10. Mal durchgeführt wurde. 2007 wird anlässlich des 60-jährigen Vereinsbestehens ein Jubiläumsturnier ausgetragen werden. Auch ein Turnier zu Ehren von Wilhelm Wotruba wird in Zukunft in Bruck über die Bühne gehen.

Aktuelle Situation (2006/2007)

Unser Verein hat derzeit ungefähr 35 Mitglieder, darunter in etwa 10 Nachwuchsspieler.

Trainings- und Meisterschaftsspielort ist die Hauptschule I in der Lagerhausstraße in Bruck/Leitha. Trainiert wird Dienstag und Donnerstag ab 17:30 Uhr.

An der Meisterschaft der Saison 2006/2007 nimmt unser Verein mit sechs Mannschaften teil. Erstmals ist dabei ein Brucker Team in der niederösterreichischen Landesliga vertreten, dazu kommen Teams in der Oberliga, Unterliga und 2. Klasse sowie im Nachwuchs bei den Schülern und Minis.

Brucker Erfolge in Vergangenheit und Gegenwart sind eng mit den Namen Franz Bäcker, Karin Bäcker, Lukas Bäcker, Robert Bäcker, Roman Biricz, Franz Gutdeutsch, Rene Gutdeutsch, Christian Jäger, Thomas Kernbauer, Robert Klementsitz, Gotthard Seiverth, Uwe Seiverth, Stefan Straka, Sonja Windholz und Brigitte Wotruba verbunden.

NÖ. Schiedsrichterprüfung am 22. Oktober 2006 (01.10.2006)

Im Monat Oktober wird es nun ernst für die angehenden niederösterreichischen Schiedsrichter. Deshalb folgend nochmals eine Erinnerung an die Termine vom Schiedsrichterreferenten des NÖTTV, Axel Fischer-Colbrie.

Liebe zukünftige Kollegen und Kolleginnen!

Noch einmal möchte ich euch an die folgenden beiden wichtigen Termine erinnern:

- *13. Oktober 2006, 18:00 Uhr - Vorbereitung zur NÖ. Schiedsrichterprüfung (freiwillig)*
- *22. Oktober 2006, 09:00 Uhr - NÖ. Schiedsrichterprüfung*

Beide Veranstaltungen finden in der Landessportschule in St. Pölten statt.

Viel Erfolg in unser aller Sinne und freundliche Grüße,

*Axel Fischer-Colbrie
Schiedsrichterreferent des NÖTTV*



Axel FISCHER-COLBRIE

Vereinsvorstellung: WSV VOEST Alpine Kreams (02.10.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein WSV VOEST Alpine Kreams, dessen Vorstellung von Walter Wagner übermittelt wurde.

Chronik (ab 1968)

Der Werkssportverein VOEST Alpine Kreams, Sektion Tischtennis wurde 1968 gegründet. Als erster Obmann fungierte Bernd Böhse, ihm folgte dann im Jahr 1987 Walter Wagner. Als größter Erfolg in der Vereinsgeschichte konnte 1986/1987 der sechste Platz in der Staatsliga A gefeiert werden.

1991 wurde eine bis heute andauernde Spielgemeinschaft mit dem UTTC Hadersdorf eingegangen. Gleich im ersten Spieljahr der Spielgemeinschaft gelang der Aufstieg in die Unterliga (spätere Oberliga). Von 1992 bis 2006 spielte die erste Mannschaft Unterliga bzw. Oberliga Nord/Ost. Zuletzt spielten in der ersten Mannschaft Erwin Birringer, Peter Hruska und Walter Wagner.

Meisterschaftsteilnahme (2006/2007)

- Unterliga Nord/Mitte
- 1. Klasse Nord/Mitte
- 2. Klasse Nord/Mitte
- Jugend Klasse männlich Nord/Mitte

Vereinsvorstellung: UTTC Hadersdorf (02.10.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein UTTC Hadersdorf, dessen Vorstellung von Herbert Scherz übermittelt wurde.

Chronik (ab 1973)

1973

- Pfarrsaal ist erstes Spiellokal, dann Saal im Gasthof Hohlstein
- 19. September 1973: Vereinsgründung des SCTT Hadersdorf
- 1. Vereinsvorstand: Obmann Anton Kunert, Stellvertreter Josef Gattringer, Schriftführer Ferdinand Deifl, Kassier Herbert Scherz
- Teilnahme an Meisterschaft und Runa-Cup
- Austragung des 1. Hadersdorfer TT-Weihnachtsturnieres

1975

- 2. März 1975: Saal im Gasthof Hohlstein brennt ab, 7 Tische (davon 6 private) verbrennen
- Spender geben neuen Mut durch Ankauf von neuen Tischen
- 2. September 1975: neues Spiellokal im Freizeitzentrum

1976

- Viertelfinale im Runa-Cup erreicht, dort gegen Baden AC mit 4:5 ausgeschieden
- Aufstieg in die 1. Klasse Nord B
- 4. Hadersdorfer TT-Weihnachtsturnier: 34 Vereine, 169 Spieler, 533 Nennungen, 30 Pokale

1977/1978

- 5. Hadersdorfer TT-Weihnachtsturnier: 30 Vereine, 140 Spieler, 440 Nennungen
- 6. Hadersdorfer TT-Weihnachtsturnier: 23 Vereine, 45 Spieler, 170 Nennungen

1979

- Landesmeistertitel in der Jugend Liga: Martin Scherz, Ronald Baumgartner, Walter Buchegger
- Walter Buchegger ist österreichweit die Nummer 1 in der Unterstufe, er gewinnt auch Unterstufe und Schüler bei den Landesmeisterschaften in Hollabrunn
- 7. Hadersdorfer TT-Weihnachtsturnier: 30 Vereine, 140 Spieler, 440 Nennungen
- Karl Baumgartner neuer Obmann

1980

- Österreichischer Unterstufen-Mannschaftsmeistertitel: Walter Buchegger, Zillner (Traiskirchen)
- 8. Hadersdorfer TT-Weihnachtsturnier: 8 Mannschaften, 182 Nennungen

1981-1983

- Hadersdorfer TT-Weihnachtsturniere mit immer weniger Mannschaften und Nennungen

1984

- Generalversammlung bringt UTTC Hadersdorf die Union Niederösterreich als neuen Dachverband
- 12. Hadersdorfer TT-Turnier: 12 Mannschaften, 84 Nennungen

1985/1986

- Nachwuchswerbung bringt 11 neue Jugendliche zum Tischtennis
- Generalversammlung im Freizeitzentrum: Herbert Scherz neuer Obmann, Gerhard Blauensteiner neuer Kassier
- ab 1986: Herausgabe einer eigenen Clubzeitung

1988-1990

- Meistertitel für HADE2 in der 2. Klasse Nord B und für HADE3 in der 3. Klasse Nord B
- 1990: UTTC Hadersdorf hat 20 Nachwuchsspieler

1991-1994

- ab 1991: Spielgemeinschaft zwischen UTTC Hadersdorf und WSV VOEST Alpine Krems
- 5:0-Erfolg im Qualifikationsspiel gegen Mistelbach in Stockerau, Aufstieg in Unterliga
- 1994: Neuerwerbung Otto Schmidt bringt auch tschechischen Legionär Libor Smazik mit

1995-1997

- Meistertitel für HAKR4 in der 3. Klasse Nord B (drei Jahre hintereinander)
- NÖTTV-Generalversammlung im Hadersdorfer Freizeitzentrum

1998

- Jubiläumsjahr: 25 Jahre Tischtennis Hadersdorf
- 1. Teil Jubiläum: Mitglieder, Spieler und Freunde wandern zur Aussichtswarte Gobelsburg
- 2. Teil Jubiläum: Mannschaftsturnier mit Kirchdorf/St. Johann, SB Bayer 07, KELAG Klagenfurt
- 3. Teil Jubiläum: Weintaufe - Deifl Weinspender, Dollmann Weinpate - Jubiläumssperle

2000

- 19. November 2000: Obmann Herbert Scherz erhält Sportehrenzeichen in Bronze der NÖ Landesregierung durch Liese Prokop verliehen

2001-2002

- 2000/2001: Meistertitel für HAKR2 in der Unterliga Nord/Mitte und für HAKR3 in der 2. Klasse Nord/Mitte
- 2001/2002: Meistertitel für HAKR3 in der 1. Klasse Nord/Mitte, Aufstieg in Unterliga Nord/Mitte
- Hochwasserschaden in der Volksschule Hadersdorf

2003

- 2002/2003: Meistertitel für HAKR4 in der 2. Klasse Nord/Mitte, Aufstieg in die 1. Klasse Nord/Mitte
- Obmann Scherz Herbert wird auch Präsident des UTTC Hadersdorf

2004-2006

- Einrichtung einer eigene Homepage
- 2004/2005: Platz 1 und 2 in der Schüler Klasse männlich Nord A
- 2005/2006: Abschied aus der Oberliga Nord/Ost, HAKR1 muss in die Unterliga Nord/Mitte absteigen

Aktuelle Situation (2006/2007)

Unser Verein hat derzeit rund 25 aktive Spieler und Mitglieder. Mit Saisonbeginn wurde eine

Schulaktion gestartet um neue Tischtennis-Nachwuchsspieler zu gewinnen. Trainings- und Meisterschaftsspielort ist die Volksschule in Hadersdorf. Trainiert wird am Montag und Freitag ab 17:00 Uhr.

An der Meisterschaft der Saison 2006/2007 nimmt unser Verein mit folgenden Mannschaften teil: Unterliga Nord/Mitte, 1. Klasse Nord/Mitte, 2. Klasse Nord/Mitte, Jugend Klasse männlich Nord/Mitte und Senioren 1. Weiters spielen wir im Landes-Cup mit.

Gerald Sattler gewinnt zum dritten Mal Thayatalturnier (02.10.2006)



Bereits zum zwölften Mal richtete der UTTC Waidhofen/Thaya heuer ein NÖTTV-Ranglistenturnier der Allgemeinen Klasse, das sogenannte Thayatalturnier, aus. Für den Veranstalter war das Nennergebnis eine Enttäuschung, denn insgesamt nahmen nur 30 Spieler aus acht Vereinen am Turnier teil.

Zu den Siegern in den Ranglistenbewerben krönten sich Gerald Sattler (SG Gumpoldskirchen/Mödling) im offenen Bewerb, Stefan Teufel (Union Welser Profile Ybbsitz) im Landesliga-, Martin Fegerl (TTC Großdietmanns) im Oberliga-, Franz Reitermayer (Union Raika Zistersdorf) im Unterliga- und Michael Schweiger (Union Welser Profile Ybbsitz) im 1. Klasse-Bewerb.

Gerald Sattler gewann dadurch als erster Spieler das Thayatalturnier bereits zum dritten Mal. Die meisten Pokale beim diesjährigen Thayatalturnier sicherte sich Thomas Brandstetter (SKVg Pottenbrunn).

Aktion: T-Shirt "NÖTTV" (03.10.2006)



Rechtzeitig zur ersten Serie der ÖTTV-Nachwuchs-Superliga erhielt der NÖTTV seine neuen Verbandsdressen geliefert. Die in den Landesfarben blau-gelb gehaltenen T-Shirts werden nun Zug um Zug an die niederösterreichischen Kaderspieler und Betreuer verteilt. Diese werden ersucht, das offizielle Verbandsleibchen ab sofort bei allen österreichweiten Veranstaltungen zu tragen.

Offizielles T-Shirt des NÖTTV = EUR 10,00 pro Stück

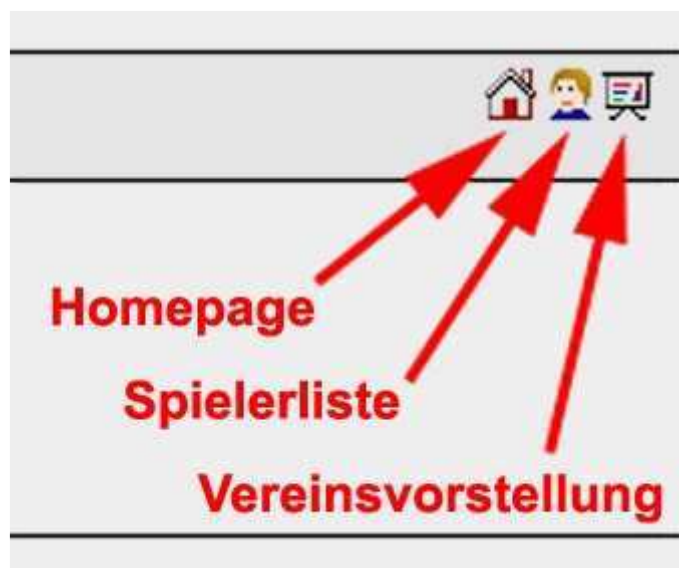
Es besteht für jedermann auch die Möglichkeit ein solches T-Shirt (100% Baumwolle, alle Größen verfügbar) zu erwerben. Bestellungen hierfür sind an Präsident [Helfried Blutsch](#) zu richten.

Nennungsrekord für NÖ. LM 2006 (08.10.2006)

Ein großartiges Nennungsergebnis gibt es für die in zwei Wochen in der Landessportschule in St. Pölten stattfindenden NÖ. Landesmeisterschaften 2006 zu berichten. 282 Spieler von 40 Vereinen gaben insgesamt 1052 Nennungen ab. Das bedeutet einen neuen Nennungsrekord für NÖ. Landesmeisterschaften im Tischtennis!

Die Auslosung erfolgt nun am kommenden Mittwoch ab 18:00 Uhr im Büro des NÖTTV in der Landessportschule in St. Pölten. Diese wird dann anschließend inklusive Zeitplan hier auf der Homepage veröffentlicht.

Spielerlisten zu Vereinen verfügbar (09.10.2006)



Seit wenigen Tagen sind unter [Vereine](#) die beim NÖTTV gemeldeten Spieler jedes Vereins einsehbar. Ebenso ist es nun möglich über die Vereinsliste zu den Homepages und Vereinsvorstellungen der niederösterreichischen TT-Klubs zu gelangen.

Folgend noch ein paar statistische Informationen zu den Spielerdaten:

- Derzeit sind 4565 Spieler für 113 Vereine beim NÖTTV gemeldet.
- Im Durchschnitt besteht somit ein Verein aus rund 40 Spielern.
- Die meisten Spieler, nämlich 170, sind für den TTV Wr. Neudorf 1947 gemeldet. Auf den weiteren Plätzen folgen der UTTC Römerquelle Langenlois (152), die SG Gumpoldskirchen/Mödling (140) und die SG SVS Niederösterreich (102).
- Mit jeweils 7 gemeldeten Spielern stellen die beiden Neueinsteiger Sportunion St. Peter/Au und Sportunion Reinsberg gemeinsam mit ASKÖ St. Pölten-Wagram die Schlusslichter dar.

Vereinsvorstellung: SV Folie Teich Weinburg (09.10.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein SV Folie Teich Weinburg, dessen Vorstellung von Erich Schoderbeck übermittelt wurde.

Chronik (ab 1976)

Unser Tischtennisverein wurde vor 30 Jahren von Walter Grasmann als Sektion des Sportvereins Weinburg gegründet. Gespielt wurde anfangs in einem Saal des örtlichen Gasthauses. Aus dem Hobbyclub wurde dann mit der Zeit ein beachteter Tischtennisverein, der es bis in die Unterliga schaffte. Spieler waren Walter Grasmann sen., Richard Hartner, Walter Grasmann jun. Siegfried Teubel, Engelbert Krempel, Hubert Zöchbauer, Erich Schoderbeck, Eduard Teubel und noch viele Jugendspieler.

Aktuelle Situation (2006/2007)

Derzeit spielen wir mit zwei Mannschaften in der 1. Klasse Mitte und der 4. Klasse Mitte Meisterschaft. Unser Spiellokal ist die Kerschanhalle, eine Mehrzweckhalle mit Kantinenbetrieb. Dies schätzen auch unsere Gäste, die gerne nach dem Spiel ein paar gemütliche Stunden mit uns bei netten Diskussionen und einem Gläschen verbringen. Den Verein führen derzeit Siegfried Teubel und Erich Schoderbeck. Finanziell wird unser Verein kräftig von der sportbegeisterten Gemeinde Weinburg unter Bürgermeister Peter Kalteis und Sportvereinsobmann Gerhard Pawlitschko sowie von der Firma Folie Teich AG unterstützt.

Vereinsvorstellung: Union Raika Ziersdorf (09.10.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein Union Raika Ziersdorf, dessen Vorstellung von Mag. Manuela Stubenvoll übermittelt wurde.

Lust auf Sport und Fitness?

Die Sportunion Ziersdorf besteht seit 1971 und ist vorwiegend im Freizeitsport, Fitness- und Wellnessbereich tätig. Die Sektion Tischtennis nimmt aber auch regelmäßig an Sportveranstaltungen und Wettkämpfen teil.

Sport verbindet - selbstverständlich ergeben sich daraus auch soziale Kontakte und Freundschaften. Wir pflegen diese auch bei verschiedenen Veranstaltungen für alle Mitglieder, geselligen Runden oder gemeinsamen Ausflügen.

Eine kurze Auswahl unserer Angebote 2006: Kinderturnen für alle Altersgruppen, Damenturnen, Spielemix, Power Gym, Power Circuit, Seniorenturnen, Nordic Walking, Yoga, ... und natürlich Tischtennis!

Wie alles begann

Im Sommer 1970 fand sich um den Hauptschullehrer Heinz Wachter eine Gruppe von Sportbegeisterten zur Gründung eines Turnvereins in Ziersdorf zusammen. Nach vereinsrechtlichen Vorarbeiten war es am 15. Februar 1971 dann so weit und die "Österreichische Turn- und Sportunion Ziersdorf und Umgebung" wurde gegründet.

- 1976: Gründung der Sektion Tischtennis mit Training im Musikhaus
- 1977: Beitritt zum NÖTTV
- 1981: Der damalige Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin Pröll wird Präsident des Vereins
- 1981-1984: Union-Landesmeisterschaften im Tischtennis in Ziersdorf
- 1987: Teilnahme an den internationalen Tischtennis-Jugendmeisterschaften in Israel
- 1996: 25 Jahre Sportunion Ziersdorf



(Dr. Erwin Pröll, Friedrich Manseder, Hildegard Wachter, Bernhard Strassl, Anton Ehrentraud)

Die Sektion Tischtennis (ab 1976)

Diese wurde im Jahr 1976 gegründet und trat 1977 dem NÖTTV bei. Seit damals nimmt die Union Raika Ziersdorf an den Meisterschaften in den verschiedensten Klassen teil. Die höchste je erreichte Stufe bei den Herren war die 1. Klasse, bei den Damen die Landesliga.

Seit zwei Jahren haben wir jedoch keine Erwachsenenmannschaft mehr, sondern sind nur mehr im Nachwuchs vertreten. Heuer nehmen wir mit einer Mini-, einer Unterstufen männlich-, zwei Schüler männlich- und einer Jugend männlich-Mannschaft am Meisterschaftsbetrieb teil.

Wir sind in der glücklichen Lage einen eigenen TT-Raum mit fünf Tischen in der Sporthalle der Volksschule zu haben, so dass wir jederzeit trainieren können.



Größte Erfolge

- 1979/1980: Die Schülerinnen-Mannschaft holt den Vizelandesmeistertitel.
- 1980/1981: Die Damen-Mannschaft schafft den Aufstieg in die Landesliga. Die Schülerinnen-Mannschaft belegt im Staatsligabewerb den 6. Platz.
- 1982: Manuela Wachter belegt im Schülerinnen-Doppel gemeinsam mit Susanne Kollerics (Baden) bei den Österreichischen Meisterschaften den 3. Platz.
- 1983: Beatrix Wachter erreicht beim Bundesranglistenturnier der Unterstufe den 3. Platz.
- 1984: Manuela und Beatrix Wachter werden in die niederösterreichische Jugendauswahl für die Union-Bundeskampfspiele einberufen.
- 1986: Beim Bundesqualifikationsturnier der Jugend wird Beatrix Wachter Zweite.
- 1987: Beatrix Wachter spielt in der österreichischen Mannschaft bei einem internationalen

Nachwuchsturnier in Israel und belegt mit dieser den 3. Platz.

- Leider klafft hier eine große Lücke in der Erfolgsreihe.
- 2004: Alena Firmkranz wird Vizelandesmeisterin in der Mini-Unterstufe weiblich.
- 2005: Alena Firmkranz wird erneut Vizelandesmeisterin in der Mini-Unterstufe weiblich.
- 2006: Alena Firmkranz wird gemeinsam mit Michael Kufmüller in der Mini Unterstufen-Meisterschaft Vizelandesmeister und zu den Österreichischen Meisterschaften der Unterstufe nach Rif/Hallein einberufen.



(Fabian Stubenvoll, Tobias Stubenvoll, Alena Firmkranz mit Betreuerin Mag. Manuela Stubenvoll [geb. Wachter])

Die erste Million ist perfekt (12.10.2006)

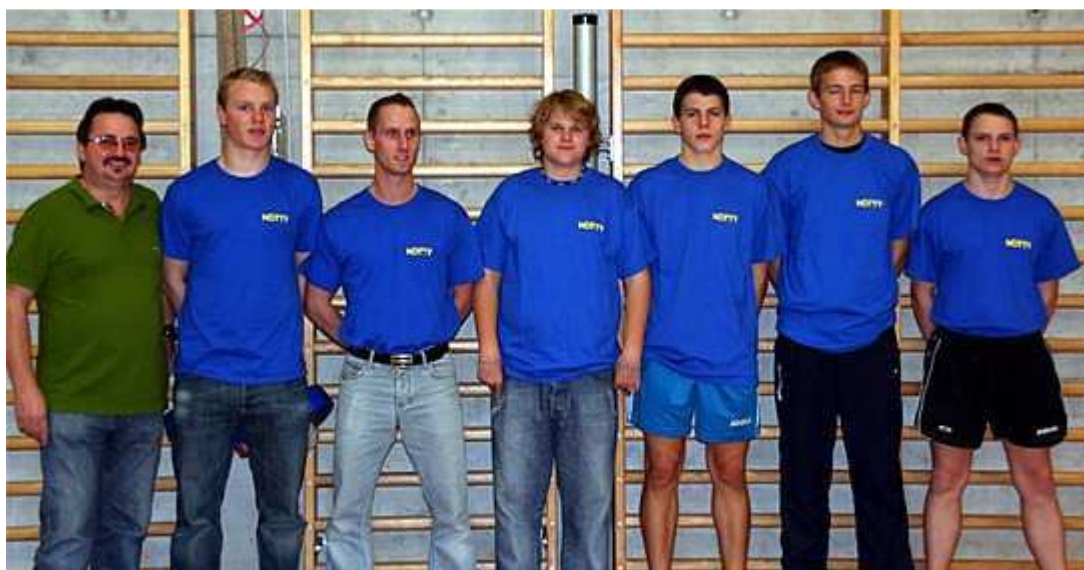


Anfang Oktober konnte der NÖTTV erfreulicherweise den 1.000.000 Zugriff auf seine Homepage registrieren. Dadurch zeigt sich deutlich, dass die neue NÖTTV-Homepage als Informationsquelle in Sachen Tischtennis sehr gut angenommen wird.

Durch die Einführung des Ergebnisdienstes war im Monat September nochmals ein klarer Anstieg der Zugriffe zu verzeichnen. Mit 341.501 avancierte dieser Monat auch zum bisherigen Spitzenreiter, wobei am 25. September 2006 mit 21.392 die bis dato meisten Zugriffe pro Tag auf die Homepage erfolgten.

Bereits für den Oktober kündigt sich aber schon wieder ein neuer Rekord an. Die Zahl der durchschnittlichen Zugriffe pro Tag ist nämlich nochmals angestiegen und liegt derzeit bei rund 14.000.

Leichter Aufwärtstrend bei 1. ÖTTV-Nachwuchs-Superliga bemerkbar (13.10.2006)



Zufrieden kann man mit dem Abschneiden der NÖTTV-Youngsters bei der 1. Serie der ÖTTV-Nachwuchs-Superliga in Tirol sein. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Christian Strobl (GREN), Peter Schada (SGGM), Jürgen Hönigsperger (SGGM), Alexander Reitner (SGGM), Christoph Strelec (NEUD), Richard Chen (WAIT), Andrea Wachter (NEUD), Marianne Schwaiger (BAAC) und Lisa Fuchssteiner (OBER), die allesamt den Aufstieg in die nächsthöhere Gruppe schafften.

Erfreulich war auch das Gesamtaufreten der niederösterreichischen Spieler und Funktionäre. Erstmals spielten alle Spieler in einheitlichen Dressen, stellte der NÖTTV für jede Halle zumindest einen offiziellen Betreuer zur Verfügung und gab es für alle Spieler kostenlose Verpflegung, die ein Großhändler dem NÖTTV gesponsert hatte.

Folgend die Ergebnisse aller niederösterreichischen Teilnehmer im Überblick, wobei der Pfeil die Tendenz eines Spielers bezüglich seiner Setzposition vor diesem Turnier anzeigt.

Burschen

Gruppe 1

9. ➡ Jörg-Peter Pichler

Gruppe 2

10. ⬇ Dominik Steininger (Abstieg in Gruppe 3)

Gruppe 3

- 1. ⬆ Christian Strobl (Aufstieg in Gruppe 2)
- 4. ⬆ Peter Schada (Aufstieg in Gruppe 2)
- 11. ⬆ Alexander Strelec (Abstieg in Gruppe 4)



Gruppe 4

2. ⬆ Jürgen Hönigsperger (Aufstieg in Gruppe 3)




Gruppe 5

- 3. ⬇ Alexander Reitner (Aufstieg in Gruppe 4)
- 8. ⬇ Derek Coufal

Gruppe 6

- 1.  Christoph Strelec (Aufstieg in Gruppe 5)
- 11.  David Wais

Gruppe 7

- 8.  Wolfgang Szlezak
- 11.  Hannes Sturmlehner
- 12.  Christopher Krämer

Jugend-Einsteiger

- 3. Günther Sturmlehner
- 7. Stefan Sellmeister
- 9. Roman Kiessling
- 11. Thomas Coufal
- 17. Georg Schwarzmann
- 21. Patrick Günther
- 22. Bernhard Patz
- 27. Martin Kinslechner
- 28. Hannes Geirhofer

Schüler-Einsteiger




- 3. Kai Yi Chen (Aufstieg in Gruppe 6)
- 15. Sebastian Wolf
- 16. Daniel Hubatschek

Unterstufe-Einsteiger

- 6. Michael Kufmüller
- 7. Jakob Fröhling

Mädchen



Gruppe 1

- 7.  Birgit Schwab
- 9.  Karin Scharner (Abstieg in Gruppe 2)
- 10.  Verena Gram (Abstieg in Gruppe 2)

Gruppe 2

- 4.  Andrea Wachter (Aufstieg in Gruppe 1)

Gruppe 3

- 3.  Marianne Schwaiger (Aufstieg in Gruppe 2)
- 12.  Mateja Mijatovic (Abstieg in Landesverband)

Jugend/Schüler-Einsteiger

- 2. Lisa Fuchssteiner (Aufstieg in Gruppe 3)
- 4. Julia Wiesner

Unterstufe-Einsteiger

- 3. Kristina Prankl
- 7. Annika Blutsch

Gänserdorfs Nachwuchs nach erstem Durchgang der Jugend Klasse männlich Ost in Front (16.10.2006)



(Roland Pichler, Manuel Wyschata, Wojtek Gawlik)

Die Union Raika Zistersdorf richtete gestern den ersten Durchgang der Jugend Klasse männlich Ost aus. Insgesamt waren neun Mannschaften am Start. Gespielt wurde auf insgesamt acht Tischen von 9:00 bis 15:30 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Zistersdorf.

Nach fünf Spielrunden führt die Mannschaft des UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf (oben im Bild) ohne Punkteverlust die Tabelle an. Auf den weiteren Plätzen folgen Union Raika Zistersdorf sowie die dritte Mannschaft des SV UKJ Grobenzersdorf. In der Einzelrangliste liegt derzeit der Zistersdorfer Christian Molnar mit einem Spielverhältnis von 5:0 an der Spitze.

Vereinsvorstellung: SC Sitzenberg-Reidling (17.10.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein SC Sitzenberg-Reidling, dessen Vorstellung von Rudolf Platteter übermittelt wurde.

Chronik (ab 1971)

Die Sektion Tischtennis wurde im Jahre 1971 gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählten Rudolf Platteter (Sektionsleiter), Leopold Berger sen. (Sektionsleiter-Stellvertreter), Rudolf Eckenbauer (Kassier), Eduard Hacker (Schriftführer) sowie Josef Pfiel, Dr. Eduard Netolicka, Johann Füllerer, Franz Klein und Alexander Barta.

Am 12. Juni 1972 erfolgte dann die Aufnahme in den NÖTTV. In der Saison 1972/1973 begannen wir dann auch gleich mit einer Herrenmannschaft in der 3. Klasse West mit dem Meisterschaftsbetrieb. Der Spielbetrieb wurde immer mehr ausgebaut. Im Spieljahr 1988/1989 spielten wir in der Meisterschaft mit sieben Herrenmannschaften, einer Jugendmannschaft und zwei Seniorenmannschaften.

Zu den sportlichen Höhepunkten unserer Vereinsgeschichte zählen sicherlich die neun erreichten Meistertitel:

- 1976/1977: 3. Klasse West (Petrzalka, Platteter, Dr. Netolicka)
- 1983/1984: 2. Klasse Mitte (Koller, Petrzalka, Berger jun.)
- 1984/1985: 1. Klasse Mitte (Koller, Petrzalka, Seif)
- 1988/1989: Unterliga Mitte (Koller, Petrzalka, Kapeller)
- 1992/1993: 2. Klasse Mitte (Koller, Seif, Herker)
- 1995/1996: Unterliga Mitte (Kapeller, Purcica, Petry, Rudisch)
- 2002/2003: 1. Klasse Mitte/West (Berger sen., Rudisch, Berger jun.)
- 2005/2006: 1. Mannschaft: 2. Klasse Mitte/West (Berger jun., Rudisch, Koller)
- 2005/2006: 2. Mannschaft: 4. Klasse Mitte/West (Platteter, Herker, Fitz)

Das sportliche Highlight schlechthin war zweifellos 1988/1989 der Aufstieg in die Landesliga, in der wir dann vier Jahre spielten. Bei den Heimspielen konnten wir bis zu 100 Zuschauer begrüßen. Durch das Auseinanderbrechen der Mannschaft mussten wir dann leider die Mannschaft zurückziehen.

Auch das dreimalige Erreichen des Semifinales im Landes-Cup macht uns stolz:

- 1984/1985: Koller, Petrzalka, Seif
- 1995/1996: Kapeller, Purcica, Petry
- 1996/1997: Kapeller, Purcica, Petry

Ein weiterer Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte war die Durchführung des Europaligaspiels Österreich - Italien am 12. Dezember 1984 vor 500 begeisterten Zuschauern. Das Spiel endete mit

4:3 für Italien.

Erwähnenswert ist auch das internationale Turnier, das wir am 6. Juni 1991 zum 20-jährigen Vereinsjubiläum durchführten. Sieger wurde die Mannschaft aus Göppingen (Deutschland).

Auf Einladung des Vereins Recoaro Bolzano nahmen wir etliche Male am internationalen Tischtennisturnier in Bozen teil. Als beste Platzierung konnte unsere Mannschaft (Koller, Dollansky, Kapeller) 1990 den 5. Platz erreichen.

Äußerst beliebt ist auch unsererer NÖTTV-Ranglistenturnier, für das heuer 71 Spieler von 27 Vereinen 323 Nennungen abgaben. Am 11. März 2007 findet dieses Turnier bereits zum 26 Male statt.

Aktuelle Situation (2006/2007)

Im Spieljahr 2006/2007 nimmt unser Verein mit drei Herrenmannschaften, einer Jugendmannschaft und einer Schülermannschaft an der Meisterschaft teil. Die Einsermannschaft (Leopold Berger jun., Eberhard Rudisch, Andreas Bay, Harald Koller) spielt in der Unterliga Mitte.

Der Verein hat derzeit 20 aktive Spieler und erfreulicherweise acht Jugendspieler. Für das Training stehen uns zehn Tischtennistische zur Verfügung. Unsere Trainingszeiten sind Dienstag von 18:30 bis 22:30 Uhr und Sonntag von 09:30 bis 12:00 Uhr.

Der aktuelle Vereinsvorstand besteht aus Rudolf Platteter (Sektionsleiter), Leopold Berger sen. und Franz Klein (beide Sektionsleiter-Stellvertreter), Rudolf Eckenbauer (Kassier) sowie Harald Koller und Eberhard Rudisch (beide Jugendbetreuer).

Abschließend kann man sagen, dass die Sektion Tischtennis einen festen Bestandteil im Vereinsleben der Gemeinde Sitzenberg-Reidling darstellt und die Zusammenarbeit mit dem Gesamtverein und der Gemeinde Sitzenberg-Reidling bestens funktioniert.

Vereinsvorstellung: Union TTC Biberbach (17.10.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein Union TTC Biberbach, dessen Vorstellung von Fritz Leitner übermittelt wurde.

Der Union TTC Biberbach (ab 2001)

Wir sind eine von vier Sektionen der Union Biberbach und einer von dreißig Vereinen in unserer Gemeinde. Es bedarf also schon einiger Lebenszeichen um wahr genommen zu werden. Ins Rollen kam die Sektion durch die Austragung von Ortsmeisterschaften. Diese wurden beim ersten Mal noch vom ÖAAB veranstaltet. Danach erfolgte 2001 die Gründung unserer Sektion, federführend dabei war Christian Kapeller.



Diesen TT-Cup gab es heuer bereits zum sechsten Mal. Es ist immer wieder eine erfolgreiche Veranstaltung bei der sich jung und alt trifft. Natürlich steht zu Beginn der sportliche Aspekt im Vordergrund. Es gibt einen Jugend-, Damen-, und Herrenbewerb. Höhepunkt ist aber regelmäßig das "Rennade", bei dem je ein Teilnehmer von verschiedensten ortsansässigen Vereinen teilnehmen und um einen Wanderpokal kämpfen darf. Dieser Cup ist aber auch vom gesellschaftlichen Standpunkt jedes Mal eine gemüthlicher Treffpunkt. Zudem ist es für uns eine gute Möglichkeit unser Budget aufzubessern.



Heuer gab es in Biberbach erstmals ein Kinderferienprogramm. Wir starteten einen Aktivtag am 19. Juli 2006, der ganz toll genützt wurde. Es erschienen über 20 Kinder, denen wir mit viel Spaß und Engagement unsere Leidenschaft näher brachten. Wir teilten die Kids in Gruppen und zeigten in mehreren Stationen und Bewerben, wie viel Spaß man mit einem kleinen Ball haben kann. Damit wurden wir dem Motto dieses Tages "kleiner ball - GROSSER SPASS" voll gerecht.



Soweit zu unseren Aktivitäten in der Gemeinde. Natürlich geben wir auch in der Meisterschaft unser Bestes. Hier seien vor allem unsere Stammspieler Andi Aigner, Christian Steinbichler und Hermann Dieminger erwähnt. Auch wenn wir in der abgelaufenen Spielsaison unser Ziel nicht erreicht haben, gehen wir trotzdem wieder motiviert in die kommende Saison.

Wir danken für die Möglichkeit sich über den NÖTTV vorstellen zu können, freuen uns auf Inputs von anderen Vereinen und erhoffen uns ein paar gute Ideen, um Tischtennis in unserer Gemeinde noch interessanter gestalten und anbieten zu können.

Elf neue Schiedsrichter für Niederösterreich (23.10.2006)



Im Rahmen der Landesmeisterschaften hielt der Schiedsrichterreferent des NÖTTV, Axel Fischer-Colbrie, seine erste NÖ. Schiedsrichterprüfung ab. Erfreulicherweise bestanden alle elf Prüflinge auf Anhieb die Prüfung zum Landesschiedsrichter. Die Gesamtanzahl der niederösterreichischen Schiedsrichter steigt somit schlagartig um mehr als 50 Prozent auf 31 an.

Die Prüfung setzte sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen. Bei ersterem wurde durch einen schriftlichen Test die Regelkunde überprüft, bei zweiterem dann durch das Zählen eines Matches deren korrekte Anwendung.

Schiedsrichterreferent Fischer-Colbrie zeigte sich nach der Prüfung erfreut: "Ich freue mich, dass die Ausbildungsoffensive so erfolgreich war. Durch die elf neuen Landesschiedsrichter bin ich nun in der Einteilung deutlich flexibler. Weiters finde ich es toll, dass wir nun erstmals auch Schiedsrichterinnen in Niederösterreich haben."

Folgende Personen bestanden die Prüfung zum Landesschiedsrichter:

- Ing. Ewald Gottzy
- Andreas Gram
- Barbara Gram
- Gottlinde Gram
- Friedrich Hönigsperger
- Christian Klaus
- Mag. Leopold Kögler
- Bernhard Löwenstein
- Mag. Monika Navratil
- Rudolf Schöberl
- Ing. Alfred Stranimaier

Der NÖTTV gratuliert den neuen Schiedsrichtern zur bestandenen Prüfung und dankt Axel Fischer-Colbrie für seinen beherzten Einsatz!

Leistungsabzeichen in Gold für Doris Mader und Andreas Vevera (23.10.2006)



*(Rudolf Hajek, Andreas Vevera, Doris Mader
mit Präsident Helfried Blutsch)*

Nach der Siegerehrung der Versehrten-Landesmeisterschaften durfte Helfried Blutsch erstmals in seiner Präsidentenlaufbahn zwei Ehrenzeichen des NÖTTV für herausragende sportliche Leistungen verleihen. Und zwar überreichte er an die beiden Aushängeschilder des niederösterreichischen TT-Rollstuhlsports, Doris Mader und Andreas Vevera, das Leistungsabzeichen in Gold.

Maders größter Erfolg war bis dato der Gewinn der Silbermedaille im Damen Einzel der Klasse 3 bei den Europameisterschaften 2005 in Lido di Jesolo (Italien). Vevera sicherte sich erst kürzlich bei den Weltmeisterschaften 2006 in Montreux (Schweiz) den Vizeweltmeistertitel im Herren Einzel der Klasse 1 und ist die aktuelle Nummer 1 der Weltrangliste. Beide Rollstuhlsportler haben außerdem noch jede Menge Topplatzierungen bei diversen internationalen Meisterschaften aufzuweisen.

Höchstes Verbandsehrenzeichen für Josef Detzer (23.10.2006)



(Präsident Helfried Blutsch, Vizepräsident Josef Detzer)

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung der NÖ. Landesmeisterschaften 2006 nahm Präsident Helfried Blutsch eine ganz besondere Ehrung vor. Er überreichte dem 75-jährigen Vizepräsidenten Josef Detzer für seine mittlerweile 55-jährige Verbandstätigkeit den Ehrenring des NÖTTV. Dieser Ring stellt das höchste Ehrenzeichen des Verbandes dar und wurde in der Verbandsgeschichte nun erst zum zweiten Mal einem verdienten Funktionär verliehen.

Detzers Verbandskarriere begann 1951 unter Präsident Robert Emmerling als Vertreter des Westens. Im Jahr 1960 wurde er dann zum Verbandskapitän und 1990 schließlich zum Vizepräsidenten des NÖTTV befördert. Zwischendurch übte er viele verschiedene Ämter, nicht nur im NÖTTV, sondern auch im ÖTTV aus. Zum Ehrenmitglied des NÖTTV wurde Josef Detzer von der Generalversammlung im Jahr 1996 ernannt. Er diente unter fünf Präsidenten und machte über die Jahre viele Veränderungen im Verband mit.

"Der Tischtennissport in Niederösterreich ist mein Leben", sprach der sichtlich gerührte Verbandsoldie nach der Ehrung, nahm seinen Platz in der Turnierleitung wieder ein und machte sich weiter an die Arbeit für den niederösterreichischen Tischtennissport.

Doris Mader und Andreas Vevera triumphieren bei NÖ. LM der Rollstuhlfahrer 2006 (24.10.2006)



(Doris Mader, Andreas Vevera)

Am 22. Oktober 2006 fanden in der Landessportschule in St. Pölten die NÖ. Landesmeisterschaften der Rollstuhlfahrer statt. Insgesamt nahmen 23 Sportler und Sportlerinnen daran teil. Das Turnier konnte pünktlich um 9:00 Uhr gestartet werden und lief sehr diszipliniert ab. Obwohl der Zeitplan eng gestrickt war, waren erfreulicherweise keinerlei Unmutsäußerungen zu hören.



(Ingrid Eder, Doris Mader, Laila Maier)

Im Damenbewerb wurde Doris Mader ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie gab keines ihrer Spiele ab und sicherte sich den Landesmeistertitel vor Ingrid Eder. Die Überraschung schlechthin gelang Laila Maier, denn sie holte gleich bei ihrem ersten Einsatz die Bronzemedaille für den VSV St. Pölten.



*(Franz Desch, Andreas Vevera, Peter Wolf
mit Präsident Helfried Blutsch)*

Der Herrenbewerb verlief weitaus spannender. Die Gruppenspiele gewannen durchwegs die gesetzten Spieler, im anschließenden K.O.-System ging es dann aber heiß her.

Andreas Vevera hatte im Viertelfinale hart zu kämpfen. Erst im fünften Satz konnte er sich gegen Franz Heigl durchsetzen. Dafür gelang dann Vevera im Halbfinale ein klarer 3:0-Erfolg gegen Gerhard Scharf. Ein spannendes Spiel lieferten einander Peter Wolf und Franz Desch im zweiten Semifinale, das Desch mit 14:12 im fünften Satz denkbar knapp für sich entscheiden konnte.

Im Finale trafen somit Franz Desch und Andreas Vevera aufeinander. Das Endspiel entwickelte sich zu einem wahren Krimi. Desch führte bereits mit 2:0 in Sätzen, musste aber noch den Satzgleichstand hinnehmen, wodurch die Entscheidung im fünften Satz zu fallen hatte. Diesen gewann schließlich Andreas Vevera mit 11:8 und krönte sich dadurch zum Landesmeister.



*(Gerhard Scharf, Rudolf Hajek, Franz Desch, Franz Heigl, Doris Mader, Andreas Vevera
mit Präsident Helfried Blutsch)*

Der Doppelbewerb ging an die Paarung Franz Desch und Franz Heigl vom VSV Amstetten. Sie siegten im Finalspiel gegen Gerhard Scharf und Rudolf Hajek hauchdünn mit 12:10 im fünften Satz.

Die anschließende Siegerehrung wurde gemeinsam vom Sektionsleiter des NÖVSV für TT-Rollstuhlsport sowie Behindertensport-Referenten des NÖTTV, Rudolf Hajek, und dem Präsidenten des NÖTTV, Helfried Blutsch, vorgenommen.



Organisator Rudolf Hajek nach dem Turnier: "Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei Helfried Blutsch und allen Funktionären des NÖTTV bedanken, die mich in meiner Arbeit als Turnierleiter und beim Aufstellen der Tische und Banden unterstützt haben. Auch der Ankauf der rollstuhlgerechten Tische zeigt, dass die Zusammenarbeit hervorragend funktioniert. Abschließend möchte ich noch unseren Sponsoren, der Therme Laa, der Volksbank Laa und der Firma Hubertus Bräu aus Laa/Thaya, einen herzlichen Dank für die Sachpreise aussprechen."

Judit Herczig und Mario Gruber sind NÖ. Landesmeister 2006 (25.10.2006)



(Stadtrat Martin Fuhs, Präsident Helfried Blutsch)

Vergangenes Wochenende fanden in der Landessportschule in St. Pölten die NÖ. Landesmeisterschaften 2006 im Tischtennis statt. Am Samstag wurden die Bewerbe der Allgemeinen Klasse abgehalten, am Sonntag dann die des Nachwuchses und der Rollstuhlsportler. Trotz des Rekordnennenergebnisses - 282 Spieler von 40 Vereinen hatten 1052 Nennungen abgegeben - konnten die insgesamt 840 Spiele an beiden Tagen ohne nennenswerte Verzögerungen über die Bühne gebracht werden. Zur offiziellen Begrüßung am Samstag durfte Präsident Helfried Blutsch die beiden Stadträte Martin Fuhs und Mag. Johann Rankl begrüßen.

Allgemeine Klasse

Im Landesmeisterbewerb der Herren war das große Favoritensterben angesagt, denn keinem der Topgesetzten gelang der Einzug ins Semifinale. Michael Worischek scheiterte an Gerald Sattler, Martin Zillner an Thorsten Huber, Peter Zahradnik an Rainer Sturmlechner und Aleksandar Sekulic musste Michael Mischu den Vortritt lassen. So war der Weg frei für den als Nummer 5 gesetzten Mario Gruber vom SVS Niederösterreich. Gruber zog durch seinen Sieg über den Sierndorfer Michael Mischu ins Semifinale ein und besiegte dort seinen früheren Vereinskollegen Gerald Sattler mit 3:1. Im Finale traf er auf seinen Mannschaftskollegen Jörg-Peter Pichler, der sich im Halbfinale gegen Badens Armond Bolbolian behaupten konnte. Mario Gruber siegte im Endspiel mit 3:1 und krönte sich dadurch zum ersten Mal in seiner Karriere zum NÖ. Landesmeister.



(Stepanka Pospiskova, Judit Herczig, Monica Benkö, Sonita Habesohn mit Präsident Helfried Blutsch)

Bei den Damen setzte sich die favorisierte Judit Herczig vom SVS Niederösterreich klar durch. Im Finale feierte sie einen 3:0-Erfolg über die als Nummer 2 gesetzte Stepanka Pospiskova. Den dritten Platz sicherten sich Sonita Habesohn und die Pottenbrunnerin Monica Benkö, die überraschend die höher eingestufte Claudia Faltinger im Viertelfinale ausschalten konnte.

In den Doppelbewerben siegte bei den Herren die Gumpoldskirchner Paarung Thorsten Huber/Gerald Sattler und bei den Damen die Neudorfer Paarung Monika Navratil/Stepanka Pospiskova. Den Titel im Mixed Doppel holten Judit Herczig und Jörg-Peter Pichler.

Pichler gewann außerdem noch den Juniorenbewerb, wobei er im Finale einen hauchdünnen Erfolg (11:9 im fünften Satz) über Peter Schada feierte. Bei den Juniorinnen war an diesem Tag Oberndorfs Karin Scharner eine Klasse für sich. Sie setzte sich im Endspiel gegen ihre Langzeit-Doppelpartnerin Verena Gram mit 3:1 durch.



(Roman Smrz)

Der Guntramsdorfer Roman Smrz bewies in den Nebenbewerben, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört. Er blieb nicht nur in der Oberliga siegreich, sondern konnte auch den Landesliga-Bewerb vor Youngster Christian Strobl für sich entscheiden. Den Titel im Unterliga-Bewerb holte sich Thomas Feilmayr vom TT Badener AC und in der 1. Klasse siegte Oldboy Robert Brandstätter. Der für die SG Gumpoldskirchen/Mödling tätige Christian Klaus triumphierte in der 2. und 3. Klasse.

Nachwuchs

In den Nachwuchsbewerben spielten die Spieler der Union Raiffeisen Oberndorf (5 Titel) und der SG Gumpoldskirchen/Mödling (4 Titel) groß auf. Auch die Mädchen des TT Badener AC konnten sich durch den Gewinn von insgesamt 10 Medaillen ordentlich in Szene setzen.

Im Jugend Einzel männlich setzte sich erwartungsgemäß der Gumpoldskirchner Peter Schada durch. Im Finale behielt er gegen den Grobenzersdorfer Christian Strobl mit einem 3:1-Erfolg die Oberhand. Zusätzlich sicherte sich Schada mit seinem Vereinskollegen Jürgen Hönigsperger auch noch den Titel im Doppelbewerb. Strobl gewann dafür mit Oberndorfs Karin Scharner das Jugend Mixed Doppel.



*(Karin Scharner, Birgit Schwab
mit Präsident Helfried Blutsch)*

Bei den jugendlichen Mädchen war im Einzel die als Nummer 3 gesetzte Birgit Schwab nicht zu schlagen. Die engagiert spielende Großenzersdorferin besiegte zuerst im Halbfinale Karin Scharner und danach im Finale Verena Gram in jeweils fünf Sätzen. Im Doppel revanchierten sich Gram und Scharner und holten den Titel vor Birgit Schwab und Katharina Wirth.



*(Kai Yi Chen, Christoph Strelec, Alexander Reitner
mit Präsident Helfried Blutsch)*

In den Schülerbewerben setzten sich die Favoriten, Alexander Reitner und Lisa Fuchssteiner, durch. Reitner wies im Endspiel Christoph Strelec mit 3:1 in die Schranken und sicherte sich dadurch seinen ersten Einzel-Landesmeistertitel. Fuchssteiner hatte zwar im Finalspiel gegen Marianne Schwaiger hart zu kämpfen, konnte sich aber schlussendlich in vier Sätzen gegen die Badnerin behaupten. Reitner (mit Manuel Grandl) und Fuchssteiner (mit Kristina Prankl) trugen außerdem noch den Sieg in den beiden Doppelbewerben davon.

Keine Überraschungen gab es auch in der Unterstufe. Bei den Burschen zeigte der Guntramsdorfer Christopher Krämer beim 3:1-Finalerfolg über den Wolfpassinger Hannes Sturmlehner seine Klasse, bei den Mädchen triumphierte erwartungsgemäß Marianne Schwaiger über ihre Badner Vereinskollegin Mateja Mijatovic. Die Doppelbewerbe gingen an die Paarungen Maik Bauer/Manuel Ederer und Mateja Mijatovic/Marianne Schwaiger.

Bei den Jüngsten setzte sich ebenfalls der Favorit, Christoph Weninger, durch. Er gewann außerdem noch mit Isabella Hauer den Titel im gemischten Doppel. Bei den Mini-Mädchen feierte die

ungesetzte Sierndorferin Stefanie Kufmüller ihren ersten Turniererfolg.

NÖTTV startet Umfrage "Nachwuchsarbeit in den NÖTTV-Vereinen" (27.10.2006)



Der NÖTTV hat heute die Umfrage "Nachwuchsarbeit in den NÖTTV-Vereinen" gestartet. Durch diese Befragung möchte sich der Sportausschuss des NÖTTV ein umfassendes Bild über die Nachwuchssituation und -förderung in den niederösterreichischen TT-Vereinen machen.

Die ausgefüllten Umfragebögen sind von den Vereinsvertretern bis spätestens 17. November 2006 vorzugsweise per Mail an [Bernhard Löwenstein](#) zu übermitteln. Die Ergebnisse der Erhebung und die Erkenntnisse daraus werden danach hier auf der NÖTTV-Homepage veröffentlicht.

Vereinsvorstellung: Sportunion St. Andrä-Wördern (27.10.2006)



*(Wilhelm Schweighofer, Raffael Aulehla, Daniel Mayer, Maximilian Bischof
mit Nachwuchsverantwortlichem Dieter Baurecht)*

Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein Sportunion St. Andrä-Wördern, dessen Vorstellung von Dieter Baurecht übermittelt wurde.

Entstehungsgeschichte und Meisterschaft (ab 1952)

Die Sektion Tischtennis der Sportunion St. Andrä-Wördern entstand bereits 1952 bei der Gründung der Union in unserer Gemeinde. 1966 trat die Tischtennissektion dem NÖTTV bei und seit diesem Zeitpunkt nimmt sie auch am Meisterschaftsbetrieb teil. Den Beginn machte eine Herrenmannschaft in der 3. Klasse, aber mit der Zeit stieg das Interesse und so konnten nach und nach mehr Mannschaften aufgestellt werden. Nach einer kleinen Stagnation Ende der neunziger Jahre, in denen nur mit zwei Herren- und Seniorenmannschaften gespielt wurde, geht es seit 2002 wieder kontinuierlich bergauf. Mit der Wiederaufnahme der Nachwuchsarbeit im Herbst 2004 wurde ein Schritt getan, der zukünftig auch wieder junge Spieler an die Spitze des Vereins bringen und vor allem auch Mannschaften in der Nachwuchsmeisterschaft etablieren soll. In der Saison 2006/2007 spielen wir mit fünf Herren- (Unterliga, 1. Klasse, 3. Klasse, 2x 4. Klasse), zwei Senioren- (Senioren 2, Senioren 3), einer Damen- und zwei Nachwuchsmannschaften (Jugend männlich, Schüler männlich).

Nachwuchsarbeit

Animiert durch die erste Teilnahme am Ferienspiel 2003 fand sich eine kleine Gruppe Jugendlicher, die mit dem Tischtennis spielen begann. Nachdem sich im Verein kein qualifizierter Trainer fand, wurde im Frühjahr 2005 mit Markus Geineder (Langenzersdorf) ein engagierter und für unsere Verhältnisse perfekter Nachwuchstrainer gefunden. Aus den anfänglichen zwei Wochenstunden wurden nach einem Jahr bereits vier Wochenstunden spezielles Nachwuchstraining. Seit 2005 findet nun zusätzlich zur Beteiligung am Ferienspiel jährlich zu Schulbeginn ein "Schnuppern" für alle Kinder der Volksschule und der Privatschule KreaMont statt. Derzeit verfügen wir über sechs beim NÖTTV gemeldete und aktive Nachwuchsspieler und eine solche Nachwuchsspielerin. Beim Nachwuchstraining finden sich insgesamt zwischen 15 und 25 Kinder ein, Tendenz steigend.



(Nachwuchsarbeit muss auch Spaß machen)

Breitensport

Im Herbst 2005 begann sich eine neue zusätzliche Hobbygruppe zu formieren (angetrieben durch Väter, die mit ihren Kindern weiter mithalten wollten, was aber nicht gelang). Auch diese Gruppe ist einerseits noch ständig im Wachsen begriffen, verschmilzt aber auf der anderen Seite bereits mit den Meisterschaftsspielern der unteren Klassen. Trotzdem konnte dadurch ein zusätzlicher Trainingstag etabliert werden, der nun allen nützt. Alljährlich wird eine Ortsmeisterschaft veranstaltet, bei der es auch Hobby-, Damen- und Nachwuchsbewerbe gibt. 2006 wird dieses Turnier auch die Bewerbe der Bezirksmeisterschaft enthalten.

Spielmöglichkeiten

Unser Hauptspiellokal ist die Volksschule St. Andrä-Wördern, in der wir acht Tische zur Verfügung haben. Daneben gibt es noch einen Spielraum im Klubhaus der Union St. Andrä-Wördern, in dem die Möglichkeit besteht auf zwei Tischen zu spielen (hauptsächlich genutzt in der Ferienzeit). Beide Lokale sind beim NÖTTV für Meisterschaftsbewerbe zugelassen. Unsere Trainingszeiten sind Dienstag von 18:00 bis 21:00 Uhr, Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr und Samstag von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Sektionsleiter

- 1952-1956: Karl Ortelt
- 1956-1977: Ferdinand Frieberger
- 1977-1980: Wolfgang Heilinger
- seit 1980: Wolfgang Limberger



(Sektionsleiter Wolfgang Limberger im Einsatz)

Einzeltitlel

- 1953: Maria Gebhart-Weixelbraun - Union-Landesmeisterin im Damen Einzel
- 1967: Josef Schwarz - Union-Landesmeister im Herren Einzel
- 1968: Elfriede Schwarz - Union-Landesmeisterin im Damen Einzel
- 1969: Elfriede Schwarz - Union-Landesmeisterin im Damen Einzel
- 1969: Josef Schwarz - Union-Landesmeister im Herren Einzel
- 1970: Elfriede Schwarz - Union-Landesmeisterin im Damen Einzel
- 1998: Franz Heiligenbrunner - Österreichischer Seniorenmeister im B-Bewerb

Mannschaftstitlel

- 1971/1972: 3. Klasse Mitte - Meister
- 1979/1980: Schüler Mitte B - Meister
- 1987/1988: 2. Klasse Mitte - Meister
- 1990/1991: 1. Klasse Mitte - Meister
- 1992: Senioren 2 (50 Jahre) - Meister
- 1993: Senioren 2 (50 Jahre) - Meister
- 1994: Senioren 2 (50 Jahre) - Meister
- 1995: Senioren 2 (50 Jahre) - Meister
- 1995/1996: 2. Klasse Mitte - Meister
- 1998: Senioren 2 (50 Jahre) - Meister
- 1999: Senioren 2 (50 Jahre) - Meister
- 2005: Unterstufen Klasse männlich Nord/Mitte - Vizemeister

Vereinsvorstellung: TTC Großdietmanns (27.10.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TTC Großdietmanns, dessen Vorstellung von Peter Haberleitner übermittelt wurde.

Chronik (ab 1979)

Zur Belohnung für die schönen Semesterzeugnisse beschloss Herr Fiedler seinen Kindern einen Tischtennistisch zu schenken. Hier machten dann einige Wagemutige die ersten Gehversuche im Tischtennis. Nach und nach erfreute sich dieser Sport immer größerer Beliebtheit, so dass die Zahl der begeisterten Spieler ständig zunahm. In den Sommerferien 1979 wurde deshalb wegen Platzmangels auf einem von Herrn Zimmel selbst hergestellten Tischtennistisch, der in seinem Hof aufgestellt war, gespielt.

Da die Begeisterung weiterhin anhielt, und im Winter nicht im Freien gespielt werden konnte, versuchte Herr Zimmel den Turnsaal der Volksschule als Spiellokal zu gewinnen. Er trat mit diesem Anliegen an Bürgermeister OSR Johann Semper heran, der mit freundlichem Entgegenkommen nicht nur die Turnhalle, sondern auch zwei Tische zur Verfügung stellte. Diese trafen am 1. Februar 1980 ein. Von nun an wurde wöchentlich drei bis vier Mal trainiert und die Spielstärke nahm sichtlich zu.

Um die Frage, wer wohl der Beste sei, beantworten zu können, wurde am 8. März 1981 das 1. Dietmannser Tischtennis-Ortsturnier ausgetragen. Dieses Turnier gibt es heute unter dem Namen "Ortsmeisterschaften" immer noch. Rekordhalter an Titelgewinnen ist Alexander Maier, der den Einzelbewerb bereits sieben Mal für sich entscheiden konnte.

Der TTC Großdietmanns blickt seit seiner Gründung auf mittlerweile 40 Meistertitel zurück, wobei die größten Erfolge des Vereins mit einem Namen verbunden sind: Stefan Fegerl. Er konnte eine Vielzahl an Titel auf Landes- und Bundesebene nach Großdietmanns holen. Auch in der Meisterschaft wurde mit ihm der größte Erfolg der Vereinsgeschichte erreicht, nämlich der Aufstieg in die Landesliga und der Klassenerhalt.

Aktuelle Situation (2006/2007)

In der Saison 2006/2007 nimmt der Verein mit insgesamt neun Mannschaften (5x Herren, 2x Jugend, 2x Schüler) am Meisterschaftsbetrieb teil. Aufgrund der engagierten Nachwuchsförderung ist es immer wieder möglich Nachwuchsmannschaften zu stellen, die gleichzeitig auch bereits in der Herrenmeisterschaft Erfahrung sammeln. Derzeit hat der TTC Großdietmanns 140 Mitglieder, 30 davon sind aktive Meisterschaftsspieler.

Zentrumstraining West läuft an (29.10.2006)



Diese Woche startet das Zentrumstraining West, an dem sich acht Vereine der Gruppe West beteiligen werden. Trainiert wird in zwei Trainingsgemeinschaften, wobei deren Einteilungen nach regionalen Aspekten erfolgte. Als Koordinator und Trainer fungiert Rainer Sturmlechner (oben im Bild), der wöchentlich ein Training pro Trainingsgemeinschaft an wechselnden Spielorten abhalten wird.

Bedingt durch die Größe des Bundeslandes Niederösterreich ist das Konzept des regional organisierten Verbandstrainings das einzig zielführende, um eine flächendeckende, verbandsseitige Nachwuchsförderung gewährleisten zu können. Deshalb wird dieser Ansatz bereits demnächst vom NÖTTV in allen Regionen Niederösterreichs (Mitte, Nord, Nord/Mitte, Ost, Süd, West) in die Realität umgesetzt werden.

Alle weiteren Informationen über das Verbandstraining finden Sie unter [Verbandstraining](#).

SP Guntramsdorf/Altenmarkt 2 holt Herbstmeistertitel in der Damen Liga (05.11.2006)



(Katharina Wirth, Birgit Schwab)

In der Damen Liga ist nach dem Herbsdurchgang, der am 29. Oktober 2006 in Altenmarkt stattfand, noch alles offen. Mit der SP Guntramsdorf/Altenmarkt 2 (oben im Bild), dem TTSV Weigelsdorf 1 und dem TT Badener AC 1 liegen gleich drei Vereine punktgleich an der Tabellenspitze. Für den Frühjahrsdurchgang ist somit Spannung angesagt.

Den Herbstmeistertitel sicherte sich die SP Guntramsdorf/Altenmarkt 2 (3:1 gegen WEIG1, 2:3 gegen BAAC1) hauchdünn vor dem TTSV Weigelsdorf 1 (3:1 gegen BAAC1, 1:3 gegen GUAL2) und dem TT Badener AC 1 (3:2 gegen GUAL2, 1:3 gegen WEIG1). Auf den weiteren Plätzen folgen die Sportunion St. Pölten 1, der TT Badener AC 2 sowie die SP Guntramsdorf/Altenmarkt 3.

Nächste NÖ. Schiedsrichtertagung am 1. Dezember 2006 (09.11.2006)

Der Schiedsrichterreferent des NÖTTV, Axel Fischer-Colbrie, lädt zur nächsten NÖ. Schiedsrichtertagung. Diese findet am Freitag, dem 1. Dezember 2006, um 18:00 Uhr in der Landessportschule St. Pölten statt.

Auf der Tagesordnung stehen dabei folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Vorstellung der neuen Landesschiedsrichter
3. Einteilung der Einsätze für die Frühjahrsrunden
4. Erfahrungsaustausch über die Herbstrunden
5. Allfälliges

Zur Tagung sind alle niederösterreichischen Schiedsrichter herzlichst eingeladen, wobei um eine An-/Abmeldung gebeten wird.

Mehrnationenturnier in Mosonmagyaróvár mit niederösterreichischer Beteiligung (15.11.2006)



(Nachwuchsverantwortlicher Mag. Robert Dittrich mit seinen Schützlingen)

Am Samstag, dem 11. November 2006, war der UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf bei einem internationalen Nachwuchs-Einladungsturnier in Mosonmagyaróvár (Ungarn) zu Gast, an dem Spieler aus Österreich, Ungarn und der Slowakei teilnahmen.

Für die Gänserndorfer gingen in der Jugendklasse Patrick Flandorfer, Manuel Mattes und Roland Pichler an den Start. In der Schülerklasse wurde der Verein durch Christopher Dawoud und David Lobner vertreten. Insgesamt nahmen rund 30 Spieler an diesem Turnier teil.

Patrick Flandorfer konnte im Jugendbewerb den ausgezeichneten dritten Platz erreichen, wobei er sich aber sowohl gegen den späteren Sieger als auch gegen den Zweitplatzierten jeweils erst auf Unterschied im fünften Satz geschlagen geben musste. Der Sieg wäre für ihn also durchaus im Bereich des Möglichen gewesen. Auch Manuel Mattes und Roland Pichler konnten sich mit dem fünften bzw. sechsten Rang sehr gut platzieren.

Im Schülerbewerb gelangen den Gänserndorfer Youngsters ebenfalls Platzierungen im Spitzenfeld. Christopher Dawoud bot eine ausgezeichnete Leistung und landete am dritten Platz. Sein Vereinskollege David Lobner erreichte den sehr guten vierten Platz.

Mit vielen neuen Erfahrungen und einmal mehr angetan von der ungarischen Gastfreundschaft traten die Gänserndorfer um 16:30 Uhr die Heimreise an.

Weitere Infos und eine Bildergalerie zu diesem Turnier finden Sie auf der Homepage des UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf unter <http://www.uttc-qf.sportunion.at>.

Gerhard Ast dominiert NÖ. LM der Senioren 2006 (15.11.2006)



(Der 2-fache Senioren-Landesmeister Gerhard Ast mit seinem Bruder Walter)

Enttäuschend war die Beteiligung an den heurigen NÖ. Senioren-Landesmeisterschaften. Gerade einmal 15 Spieler von 9 Vereinen fanden am 12. November 2006 den Weg in die Otto-Glöckel-Schule nach St. Pölten. Wie bereits in den Jahren davor gelangte leider auch heuer der Damenbewerb wieder nicht zur Austragung.

Zum Spieler des Turniers kürte sich Gerhard Ast (ATUS Traismauer) durch den Gewinn des Landesmeistertitels im Bewerb A (Jahrgang 1966 und älter) und Bewerb B (Jahrgang 1956 und älter). Außerdem konnte Ast mit seinem Partner Hubert Zöchbauer vom TTC Werke Wörth noch den zweiten Platz im Doppel erringen. Im Bewerb C (Jahrgang 1946 und älter) siegte überraschend Johannes Pereira (Sportunion St. Andrä-Wördern) vor dem Langenloiser Hans Grohmann. Das Doppel entschieden die Pottenbrunner Horst Göls und Marcel Petry für sich.

Die Veranstaltung ging reibungslos und zur Zufriedenheit aller Beteiligten über die Bühne.

Alfred Grandl räumt beim 10. Toyota Schipany Freizeit-Cup ab (16.11.2006)



Bereits Tradition hat das alljährliche Altenmarkter Hobbyturnier, das seit der Gründung der Sektion Tischtennis im Jahre 1977 ausgetragen wird. 1997 übernahm das Autohaus Toyota Schipany erstmals die Patenschaft für das Turnier. Am 11. November 2006 gelangte der Toyota Schipany Freizeit-Cup nun bereits zum zehnten Mal zur Austragung.

Der große Sieger des Jubiläumsturniers war der gebürtige Altenmarkter Alfred Grandl. Er gewann sowohl den Hauptbewerb als auch den Bewerb der Hobby-Bezirksmeisterschaft. Den Blitzbewerb konnte sich die Pottensteinerin Irene Reinecker sichern. Im Trostbewerb (ohne die ersten vier des Hauptbewerbs) triumphierte der Wiener Christoph Hagen.

Rekordstarterfeld beim 11. Altenmarkter Nachwuchs-Ranglistenturnier (16.11.2006)



(Die Platzierten der beiden Mini-Bewerbe)

Bereits zum elften Mal veranstaltete der SKV Altenmarkt vergangenen Sonntag sein jährliches NÖTTV-Nachwuchs-Ranglistenturnier. Erstmals seit neun Jahren wurde dieses wieder in der Hauptschule Weissenbach ausgetragen. Mit rund 270 Nennungen konnte sich der Ausrichter über das größte Teilnehmerfeld aller Zeiten freuen.

Bei den Junioren setzte sich der Badener Thomas Feilmayr nach einem wahren Fünf-Satz-Krimi im Endspiel gegen Altenmarkts Thomas Coufal durch. Im Hauptbewerb der Jugendlichen gab es ein rein Gumpoldskirchner Endspiel, das Jürgen Hönigsperger gegen Alexander Reitner für sich entschied. Bei den Schülern triumphierte der Brucker Lukas Bäcker. Er bezwang im Semifinale den topgesetzten Reitner und gewann auch das Finalspiel gegen Christoph Strelec vom TTV Wr. Neudorf 1947. In der Unterstufe wurde der Guntramsdorfer Christopher Krämer seiner Favoritenrolle gerecht. Er zog ohne Satzverlust ins Endspiel ein und besiegte dort Maik Bauer vom UTTC Waidhofen/Thaya. Im Mini-Bewerb setzte sich die Nummer 1, Christoph Weninger aus Oberndorf, durch. Das Finale gegen den Guntramsdorfer Odysseas Ovadias war eine klare Angelegenheit für den jungen Oberndorfer.

4. Konditorei Brunner TT-Open mit internationaler Beteiligung (18.11.2006)



Das vom TTV Gottsdorf-Persenbeug veranstaltete 4. Konditorei Brunner TT-Open übertraf alle Erwartungen.

Nachwuchs

Am Samstag, dem 11. November 2006, wurden die Nachwuchsbewerbe durchgeführt. Der Veranstalter konnte dazu 62 Nachwuchsspieler begrüßen, wobei sogar einige Spieler aus Tschechien an den Start gingen. Gespielt wurde in den Bewerben Jugend, Schüler, Unterstufe, Mini und Hobby.

Die Nachwuchsspieler boten auf insgesamt neun Tischen hochklassiges Tischtennis. Die Gäste aus Tschechien waren eine Bereicherung und lieferten sich mit den niederösterreichischen Nachwuchshoffnungen faszinierende Begegnungen. Durch den Gewinn des Jugend A- und Schüler A-Bewerbes kürte sich Daniel Pesl (TSC Pisek) zum Nachwuchsspieler des Turniers.

Die Siegerehrung nahm der Bürgermeister der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf, Manfred Mitmasser, und der Obmann des TTV-Gottsdorf-Persenbeug, Wilfried Höller, vor.

Allgemeine Klasse

Am Sonntag, dem 12. November 2006, gelangten dann die Erwachsenenbewerbe zur Austragung.

Die Spieler Puria Ordubadi (TTV Schmelz), Michael Bohrn (SVS Niederösterreich), Peter Fichte (TTV Schmelz), Alexander David (SG Gumpoldskirchen/Mödling), Christian Klaus (SG Gumpoldskirchen/Mödling), Robert Aigelsreiter (Sportunion St. Pölten), Hannes Geierhofer (ESV Amstetten TT), Michael Lindner (ASKÖ Ybbs) und Erich Helm (Union Welser Profile Ybbsitz) drückten diesem Turniertag ihren Stempel auf.

Es wurde begeisterndes Tischtennis geboten. Der Höhepunkt des Turniers war das Finale der Allgemeinen Klasse zwischen Puria Ordubadi und Michael Bohrn, welche von den rund 80 Zusehern mit immer wieder aufkeimendem Applaus bedacht wurden. Es siegte der als Nummer 1 gesetzte Ordubadi in fünf Sätzen.

Alle teilnehmenden Spieler freuen sich bereits auf das 5. Konditorei Brunner TT-Open im Jahr 2007.

Josef Detzer im Interview: "Bleibe lieber im Hintergrund" (18.11.2006)



Seit 1953 arbeitet Vizepräsident Josef Detzer (oben im Bild) bereits für den Niederösterreichischen Tischtennisverband. Im Interview spricht er mit dem Pressereferenten des NÖTTV, Bernhard Garaus, über die Anfänge und seine Motivation.

Bernhard Garaus: *Wie und wann bist du eigentlich zum NÖTTV gekommen?*

Josef Detzer: Ich habe mit dem Tischtennisport im Jahre 1945 hobbymäßig begonnen - neben dem Fußball (spielte bei Rabenstein, Böheimkirchen und SC St. Pölten). Da mir das Tischtennis gefallen hat, begann ich bei den Naturfreunden in Rabenstein/Pielach, wo ich etliche Jahre zu Hause war. 1951 kam ich dann als Vertreter des Westens in den NÖTTV. Natürlich gab es noch nicht so viele Mannschaften wie heute. Außerdem war ich dann auch für die ganze Meisterschaft in Niederösterreich zuständig und kam in folgenden Funktionen in den Österreichischen Tischtennisverband: Erweiterter Sportausschuss, Turnierausschuss, Erweiterter Staatsligaausschuss. Mit den Jahren wurde ich Verbandskapitän, Vizepräsident und Ehrenmitglied.

Bernhard Garaus: *In deiner Zeit an der Verbandsspitze hast du viele Spitzensportler kennengelernt. Wer war deiner Meinung nach das größte Talent, das Österreich je im Tischtennis hatte?*

Josef Detzer: Ich habe in meiner Tätigkeit sehr viele Spitzensportler und Funktionäre kennengelernt und hatte sehr viel mit der Jugend - auch mit Werner Schlager, mit dem auch meine Söhne gespielt haben - zu tun. Schlager ist natürlich das größte Talent in Österreich.

Bernhard Garaus: *Für deine aufopfernde Arbeit hast du bereits zahlreiche Auszeichnungen bekommen, zuletzt bei den Landesmeisterschaften den Ehrenring des NÖTTV. Was bedeuten dir all diese Auszeichnungen?*

Josef Detzer: Ich sehe sie als Anerkennung für meine langjährige Tätigkeit. Besonders freute ich mich über die Verleihung des Goldenen Verdienstabzeichens der Republik Österreich, des Goldenen Sportehrenzeichens des Landes NÖ, des Goldenen Ehrenzeichens der Stadt St. Pölten und des Ehrenrings des NÖTTV.

Bernhard Garaus: *Hat es dich nie gereizt die erste Geige zu spielen - sprich einmal selbst Präsident zu werden?*

Josef Detzer: Es hat mich nie gereizt die erste Geige zu spielen, denn man kann es nicht jedem recht machen. Da ist es besser im Hintergrund zu bleiben.

Bernhard Garaus: *Wo nimmst du die Energie her, mit der du dich täglich für den Tischtennisport engagierst?*

Josef Detzer: Neben meiner Familie ist für mich Tischtennis immer ein aufregendes Spiel geblieben, bei dem man gute Nerven braucht. Ich werde mich so lange es meine Gesundheit zulässt dem Tischtennisport widmen und meine Erfahrung weitergeben.

Der NÖTTV dankt Josef Detzer für das Interview!

Auswertung der Umfrage "Nachwuchsarbeit in den NÖTTV-Vereinen" liegt vor (19.11.2006)

Am Freitag, dem 17. November 2006, endete die Abgabefrist für die Umfrage "Nachwuchsarbeit in den NÖTTV-Vereinen". Mittlerweile liegt eine Auswertung der 52 übermittelten Umfragebögen vor.

Folgend findet man immer den Durchschnittswert für alle Vereine, die sich an der Umfrage beteiligt haben, sowie in Klammer den kalkulierten Mittelwert für die Top 5-Vereine der niederösterreichischen Nachwuchsvereinsrangliste angegeben.

Nachwuchsspieler

Anzahl der aktiven Nachwuchsspieler im Verein: 12,69 (20,22)

davon Fortgeschrittene: 6,15 (12,22)

davon Anfänger: 6,54 (8,00)

Nachwuchstraining

Anzahl der geleiteten Nachwuchstrainings pro Woche im Verein: 1,91 (3,06)

Dauer eines solchen Nachwuchstrainings: 99,70 min (107,78 min)

Systemtraining: 41,77 % (52,78 %)

TT-Matches: 24,22 % (20,56 %)

freies TT-Spielen: 22,84 % (13,33 %)

Konditionstraining: 4,21 % (5,33 %)

Spiele: 6,96 % (8,00 %)

Nachwuchstrainer

Anzahl der Nachwuchstrainer im Verein: 1,85 (2,67)

davon staatlich geprüfte Lehrwarte: 0,54 (1,22)

davon staatlich geprüfte Trainer: 0,25 (0,67)

Trainingsumgebung

Anzahl der Tische im Verein, die für Nachwuchstrainings zur Verfügung stehen: 5,38 (7,67)

Anzahl der Tage pro Woche, an denen dem Verein die Halle zu Trainingszwecken zur Verfügung steht: 3,12 (3,67)

Trainerausbildung

Gesamtanzahl der Personen, die an einem Kindertrainerkurs (Wochenendkurs) Interesse hätten: 42

Gesamtanzahl der Personen, die an einem Übungsleiterkurs (Wochenendkurs) Interesse hätten: 37

Gesamtanzahl der Personen, die an der Lehrwarteausbildung der BSPA Interesse hätten: 11

Gesamtanzahl der Personen, die an der Trainerausbildung der BSPA Interesse hätten: 4

NÖTTV-Zentrumstraining

Zufriedenheit mit dem derzeitigen Zentrumstraining: 3,10

Gesamtanzahl der Vereine, die am Zentrumstraining in der jeweiligen Region Interesse hätten: 38

Gesamtanzahl der Vereine, die ihre Halle für das Zentrumstraining kostenlos zur Verfügung stellen würden: 27

Sportdirektor-Stellvertreter Bernhard Löwenstein zieht Bilanz: "Zuerst möchte ich mich bei den Vereinen für die rege Teilnahme bedanken. Anhand der Zahlen, besonders im Vergleich zu denen der Top 5-Vereine, kann man eindeutige Schlüsse ziehen. Die Zahl der geleiteten Nachwuchstrainings ist in den meisten Vereinen zu gering, außerdem wird zu wenig Systemtraining betrieben. Auch das Ausbildungsniveau der Nachwuchstrainer in den Vereinen könnte besser sein. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang allerdings, dass bei vielen die Bereitschaft vorhanden ist, an einem der angeführten Kurse zwecks Fortbildung teilzunehmen. Alles in allem wartet im Nachwuchsbereich noch jede Menge Arbeit auf den NÖTTV und seine Vereine."

Andreas Vevera ist NÖ. Behindertensportler 2006 (20.11.2006)



(Andreas Vevera, Dr. Petra Bohuslav)

Am Freitag, dem 17. November 2006, fand im Schloss Grafenegg in einem feierlichen Rahmen die Ehrung von Niederösterreichs Sportlerinnen und Sportler des Jahres statt.

Andreas Vevera wurde dabei aufgrund seiner internationalen Erfolge im heurigen Jahr, und nicht zuletzt wegen seines erworbenen Vizeweltmeistertitels, zum NÖ. Behindertensportler 2006 gewählt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav übergaben den Ehrenpreis. In einem Interview bedankte sich Vevera bei allen (Trainern, Trainingspartnern, Verbänden und Land NÖ), die es möglich machten, dass ihm diese Ehre zuteil wurde. Die vielen Anwesenden aus Sport und Politik gratulierten Andreas Vevera zu seinen hervorragenden Leistungen und wünschten viel Erfolg für das kommende Sportjahr.

Zwischendurch gab es ein Galadinner und Einlagen der Musicalgruppe Abbaoriginal. Zum Abschluss wurden noch Smalltalks geführt und Erinnerungsfotos gemacht. Laut Vevera war dieser Abend sicher ein Highlight in seiner hoffentlich noch lange andauernden Karriere.

Der NÖTTV gratuliert Andreas Vevera sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!

SVS Niederösterreich ist NÖ. Mannschaft 2006 (21.11.2006)



Bei der Ehrung von Niederösterreichs Sportlerinnen und Sportler des Jahres im Schloss Grafenegg wurde neben dem niederösterreichischen Aushängeschild im TT-Rollstuhlsport, Andreas Vevera, auch die Spitzenmannschaft vom SVS Niederösterreich (oben im Bild) ausgezeichnet. Der dritte Platz in der heurigen European Champions League hatte die Sportjournalisten überzeugt. SVS Niederösterreich darf sich somit seit vergangenem Freitag als NÖ. Mannschaft des Jahres 2006 bezeichnen.

Der NÖTTV gratuliert dem SVS Niederösterreich sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!

Zufriedenstellendes Abschneiden bei 2. ÖTTV-Nachwuchs-Superliga (21.11.2006)



(Christoph Strelec, Derek Coufal, Jan-Peter Schanbacher)

Auch bei der 2. Serie der ÖTTV-Nachwuchs-Superliga in Judenburg (Steiermark) und Villach (Kärnten) lieferten die NÖTTV-Youngsters zufriedenstellende Ergebnisse.

Den Aufstieg in die nächsthöhere Gruppe schafften fünf niederösterreichische Teilnehmer: Alexander Reitner (SGGM), Derek Coufal (ALTE), Christoph Strelec (NEUD), Karin Scharner (OBER) und Lisa Fuchssteiner (OBER). Erfreulicherweise konnte sich aber auch der Großteil der restlichen niederösterreichischen Spieler im Vergleich zu ihrer letztenmaligen Platzierung steigern.

Folgend die Ergebnisse aller niederösterreichischen Teilnehmer im Überblick, wobei der Pfeil die Tendenz eines Spielers bezüglich seiner Setzposition vor diesem Turnier anzeigt.

Burschen

Gruppe 1

9. ➡ Jörg-Peter Pichler

Gruppe 2

10. ⬆️ Peter Schada (Abstieg in Gruppe 3)
12. ⬇️ Christian Strobl (Abstieg in Gruppe 3)

Gruppe 3

6. ⬆️ Jürgen Hönigsperger

Gruppe 4

4. ⬆️ Alexander Reitner (Aufstieg in Gruppe 3)




Gruppe 5

1. ⬆️ Derek Coufal (Aufstieg in Gruppe 4)
3. ⬆️ Christoph Strelec (Aufstieg in Gruppe 4)

Gruppe 6

12. ⬆️ Kai Yi Chen (Abstieg in Landesverband)
14. ⬇️ David Wais (Abstieg in Landesverband)

Gruppe 7

- 5.  Christopher Krämer
- 6.  Hannes Sturmlehner
- 9.  Wolfgang Szlezak

Jugend-Einsteiger

- 3. Günther Sturmlehner
- 15. Georg Schwarzmann
- 16. Roman Kiessling
- 18. Martin Halbmayr
- 20. Christopher Schwaiger
- 23. Wolfgang Klaus
- 25. Patrick Günther
- 29. Thomas Coufal

Schüler-Einsteiger



- 7. Dominik Prankl
- 8. Manuel Grandl
- 13. Christian Ausserer
- 15. Philipp Buchreiter
- 20. Lukas Straka
- 21. Stefan Petrovic
- 22. Patrick Fessl

Unterstufe-Einsteiger

- 5. Frank Gschiegl
- 13. Christian Hoffellner
- 14. Manuel Ederer
- 15. Lukas Schöfberger
- 16. Daniel Himmel

Mädchen




Gruppe 1

- 5.  Birgit Schwab
- 11.  Andrea Wachter (Abstieg in Gruppe 2)

Gruppe 2

- 2.  Karin Scharner (Aufstieg in Gruppe 1)
- 10.  Marianne Schwaiger (Abstieg in Gruppe 3)

Gruppe 3

- 5.  Lisa Fuchssteiner (Aufstieg in Gruppe 2)
- 10.  Mateja Mijatovic
- 13.  Kristina Prankl (Abstieg in Landesverband)

Jugend/Schüler-Einsteiger

- 3. Julia Wiesner

Unterstufe-Einsteiger

11. Annika Blutsch

Wolfgang Leitzinger heißt der Tullner Bezirksmeister 2006 (22.11.2006)



(Thomas Kitzweger, Wolfgang Leitzinger, Martin Spanny, Roland Feigl)

Die Sportunion St. Andrä-Wördern war heuer der Veranstalter der Tullner Bezirksmeisterschaft im Tischtennis. Erfreulicherweise beteiligten sich daran Spieler aller fünf Vereine des Bezirks. Die insgesamt 54 Teilnehmer gaben für die zehn Bewerbe 136 Nennungen ab. Gespielt wurde auf acht Tischen und der Zeitplan konnte exakt eingehalten werden.

Die Titel gingen an die Sportunion St. Andrä-Wördern (4), die SG Tulln/Zeiselmauer (3), die UKJ Sparkasse Kirchberg/Wagram (1), den SC Sitzenberg/Reidling (1) und an den für Sierndorf spielenden Tullner Oliver Njari (es waren auch wohnhafte Tullner teilnahmeberechtigt).

Der offene Bewerb war sicher der Höhepunkt der Veranstaltung. Im ersten Semifinale bezwang Thomas Kitzweger (SGTZ) überraschend den topgesetzten Oberliga-Spieler Roland Feigl (SGTZ) mit 3:1 (-14, 7, 9, 6). Im zweiten Semifinale traf Wolfgang Leitzinger (SGTZ), der im Viertelfinale gegen Robert Hülmbauer (WÖRD) über die volle Distanz gehen musste und sich nur denkbar knapp mit 3:2 (-7, 7, 8, -7, 12) durchsetzen konnte, auf seinen Mannschaftskollegen Martin Spanny. Auch hier hatte Leitzinger hart zu kämpfen, ehe er mit 3:1 (10, -9, 9, 10) als Sieger von der Platte ging. Das Finale gegen Kitzweger war dann allerdings eine klare Angelegenheit für Leitzinger, der sich dadurch zum Tullner Bezirksmeister krönte.

Spitzentischtennis bei 3. Zistersdorfer Weinviertel Open 2006 (23.11.2006)



Tischtennis vom Feinsten wurde bei den von der Union Raika Zistersdorf organisierten 3. Zistersdorfer Weinviertel Open geboten. Insgesamt nahmen 110 Spieler von 37 Vereinen teil, was einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete. Prominenteste Zuseherin dieser Veranstaltung war die ehemalige österreichische Spitzentennisspielerin Barbara Paulus.

Die folgenden Bewerbe gelangten zur Austragung: Weinviertler Future Stars (für den aufstrebenden Weinviertler Nachwuchs), 2. Klasse, 1. Klasse, Unterliga, Oberliga, Landesliga, Doppel offen und Weinviertler Champions League.

Neben zahlreichen arrivierten österreichischen und ausländischen Bundesliga-Spielern (Mathias Habesohn, Hiroshi Kittenberger, Michael Nikolic, Albert Wilder, Michael Kraft) konnten die Veranstalter auch den österreichischen Topspieler Daniel Habesohn begrüßen. Habesohn befindet sich nach seiner schweren Fußverletzung derzeit noch im Aufbautraining und nutzte diese Veranstaltung, um sich wieder an die Spitze heranzutasten.

Erstmals in der noch jungen Geschichte des Turniers wurde die Weinviertler Champions League ausgetragen, bei der sich in vier 4er-Gruppen die sechzehn besten Spieler gegenüberstanden. Davor wurden in einem eigenen Qualifikationsbewerb vier Wildcards für diese Gruppenphase vergeben.

Die großen Dominatoren der Weinviertler Champions League waren die Habesohn-Brüder. Wie auch bereits im Vorjahr schafften beide problemlos den Einzug ins Finale. In einem spannenden Fünfsatz-Match konnte sich heuer erstmals Mathias gegen seinen jüngeren Bruder Daniel durchsetzen. Das kleine Finale um Platz 3 entschied der Großenzersdorfer Bundesliga-Spieler Michael Kraft in einem unterhaltsamen Spiel gegen Oberwärts Michael Nikolic für sich.

Den offenen Doppelbewerb gewann die Paarung Hiroshi Kittenberger/Daniel Habesohn in drei Sätzen gegen Michael Kraft/Albert Wilder. Dritte wurden Erich Herbst/Martin Hovorka sowie Christoph Peter/Martin Doppler.

Den internationalen Landesligabewerb entschied der Wr. Neudorfer Landesliga-Spieler Martin Doppler für sich. Den zweiten Platz belegte der Korneuburger Roland Böhm vor Puria Orudbadi vom TTC Schmelz Wien und Lukas Svoboda aus Znaim.

Weiters war den Veranstaltern auch der Nachwuchs ein großes Anliegen, weshalb zwei spezielle Jugendbewerbe zur Austragung gelangten. Den Hauptbewerb, die Weinviertler Future Stars, gewann der Gänserndorfer Christopher Dawoud vor seinem Mannschaftskollegen Christian Schmidl. Auf den beiden dritten Plätzen landeten Tobias Riepl und Oliver Hahn.

Mit den 3. Zistersdorfer Weinviertel Open 2006 gelang der Union Raika Zistersdorf wieder einmal ein tolles, hochkarätig besetztes Tischtennis-Event, das den zahlreichen Zusehern Spitzentischtennis inmitten des schönen Weinviertels bot.

TT-Kalender des NÖTTV für das Jahr 2007 erhältlich (30.11.2006)

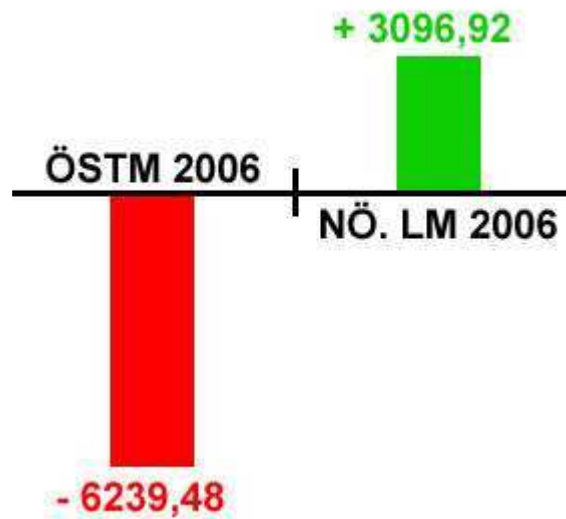


Der NÖTTV gibt heuer erstmals einen TT-Kalender mit den Motiven niederösterreichischer Spieler und Funktionäre heraus. Der von Bernhard Löwenstein entworfene Wandkalender im A3-Hochformat für das Jahr 2007 ist in sieben verschiedenen Editionen erhältlich. Jede dieser Ausgaben umfasst dreizehn Seiten (eine Titelseite und zwölf Monatsblätter) und ist mit einem Rückkarton verstärkt.

Der Preis pro Kalender beläuft sich auf 20 Euro. Bei Postversand kommen zusätzlich die Versand- und Verpackungskosten dazu. Bestellungen sind unter Angabe einer Lieferadresse an [Bernhard Löwenstein](#) zu richten. Der Gewinn dieser Aktion kommt ausschließlich dem niederösterreichischen TT-Nachwuchs zugute.

Alle weiteren Informationen über die einzelnen Editionen finden Sie unter [TT-Kalender 2007](#).

Bilanzen der ÖSTM 2006 und der NÖ. LM 2006 liegen vor (30.11.2006)



Mittlerweile liegen dem NÖTTV die Abrechnungen für die Österreichischen Staatsmeisterschaften 2006 und für die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften 2006 vor.

Die Endabrechnung der noch von der alten Verbandsleitung am 4./5. März 2006 in Stockerau durchgeführten Österreichischen Staatsmeisterschaften weist mit einem Minus in Höhe von 6239,48 Euro ein mehr als unerfreuliches wirtschaftliches Ergebnis aus. Trotz zahlreicher Inserate in der Festschrift und diverser aufgehängter Transparente belaufen sich die Einnahmen durch Spenden laut der übergebenen Abrechnung gerade einmal auf 150 Euro. Die neue Verbandsleitung des NÖTTV ist jedenfalls nicht gewillt diesen Verlust kommentarlos hinzunehmen und wird schon in Bälde entsprechende Schritte setzen.

Sehr positiv hingegen fällt die Bilanz der am 21./22. Oktober 2006 in St. Pölten abgehaltenen Niederösterreichischen Landesmeisterschaften aus. Unter dem Strich steht mit 3096,92 Euro ein dickes Plus. Großer Dank gilt hier vor allem dem NÖVSV, durch dessen Einladung der NÖTTV keine Hallenmiete zu entrichten hatte, sowie den vielen mithelfenden Verbandsfunktionären.

Wissenschaftlicher Vergleich zwischen NÖ. Landesliga und Wiener Liga (01.12.2006)



(Gregor und Lukas Zamarin)

Die beiden Ybbsitzer Landesliga-Spieler Gregor und Lukas Zamarin gingen im Rahmen der Lehrveranstaltung "Sport- und Freizeitsoziologie" an der Universität Wien auf Grundlage eigener theoretischer Überlegungen, Beobachtungen und bereits bestehender Theoriemodelle Forschungsfragen nach, die sich auf einen Vergleich der Niederösterreichischen Landesliga und der Wiener Liga beziehen.

"Unsere Überlegungen begannen damit zu hinterfragen, warum die Tischtennispieler der höchsten Spielklassen Niederösterreichs und Wiens der Ausübung des Tischtennisports nachgehen. Während bereits im Vorfeld oftmals Diskussionen über die Spielstärke der beiden Ligen geführt wurden, wollten wir einen breiteren Zugang zu einem Vergleich zwischen Niederösterreich und Wien wählen und durch den Einsatz quantitativer Forschungsmethoden überprüfen", so der Kommentar der beiden Ybbsitzer.

Ausgehend von übergeordneten Fragestellungen, die sich lediglich auf die Motivwahl im Sport beziehen, konkretisieren sich diese im Verlauf der Arbeit im Hinblick auf den Tischtennisport. Folgenden Fragestellungen wird in der wissenschaftlichen Arbeit nachgegangen:

- Welche Motive bestehen um einen Sport auszuüben?
- Welche Motive sind intrinsischer und welche extrinsischer Natur?
- Welche Motive sind im Allgemeinen für die Ausübung des Tischtennisports von Bedeutung?
- Welche Motive der Sportausübung überwiegen im Tischtennisport in der jeweils höchsten Spielklasse Niederösterreichs und Wiens?
- Wie werden soziale, ökonomische und vereinspezifische Determinanten in Niederösterreich und Wien beurteilt?

Die durchgeführte Analyse beschränkt sich auf eine Auswahl von erhobenen Variablen und ist lediglich im Kontext des Spieljahres 2005/2006 als valide anzusehen.

Vereinsvorstellung: TTC Union Raika Randegg (03.12.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein TTC Union Raika Randegg, dessen Vorstellung von Stefan Aigner übermittelt wurde.

Chronik (ab 1995)

1995

Mitte der 90er Jahre gründeten rund um Martina Scheinhart einige sportbegeisterte Damen und Herren die Sektion Tischtennis. Vorerst wurde die Sektion Tischtennis nur als Hobbybetrieb geführt.

1996

Motiviert durch Friedrich Gruber begann die Sektion am Meisterschaftsbetrieb des NÖTTV teilzunehmen. Aber gleich beim ersten Meisterschaftsspiel in Gaming verstarb Gruber vor den Augen seiner Mannschaftskollegen (Georg Grissenberger, Alfred Stranimaier). Dieses dramatische Ereignis war für die Randegger ein enormer Tiefschlag. Die Sektion wollte mit der Meisterschaftsteilnahme wieder aufhören, doch die Witwe von Friedrich Gruber bestärkte die Randegger "im Sinne von Friedl" weiter zu machen. Kurz darauf fielen weitere Ersatzspieler verletzt aus, so dass bereits auf die Schüler Stefan Aigner und Siegfried Hackl zurückgegriffen werden musste. Trotz der Ausfälle konnte diese Mannschaft, bestehend aus Georg Grissenberger, Stefan Aigner und Siegfried Hackl, den Herbstmeistertitel in der 2. Klasse nach Randegg holen.

1997/1998

Der Aufstieg in die 1. Klasse gelang und eine zweite Mannschaft (Alfred Stranimaier, Christian Konrath, Martina Scheinhart) wurde zur Meisterschaftsteilnahme angemeldet. Im selben Jahr gingen Martina Scheinhart und Elisabeth Sieberer erstmals in der Damenmeisterschaft an den Start und schafften auf Anhieb den Sprung in die Tabellenmitte.

1998

Da weiterhin auch noch viele Hobbyspieler der Sektion angehörten, wurde ein Turnier für Vereins- und Hobbyspieler geschaffen. Mit dem Doppeltturnier (zu jedem Vereinsspieler wird ein Hobbyspieler dazugelost) war eine tolle Idee geboren und ist bislang das einzige Turnier dieser Art. Im ersten Jahr nahmen 11 Paare an dieser Veranstaltung teil, die darauffolgenden Jahre bis zu 30.

2000/2001

Eine dritte Mannschaft (Franz Glössman, Hans Gerstl, Alexander Stroblmayr) wurde zur Meisterschaftsteilnahme angemeldet.

2005/2006

Dieses Jahr sollte bis dato das erfolgreichste Jahr werden. Die HS Randegg (Daniela Sieberer, Claudia Sieberer, Katrin Studirach, Verena Dötzl) holte in der Schülerliga im Bewerb Unterstufe weiblich/Hobby den Landes- und Bundesmeistertitel.



(Martina Scheinhart, Daniela Sieberer, Katrin Studirach, Elisabeth Sieberer, Claudia Sieberer)

Die neu angemeldete vierte Mannschaft (Franz Heigl, Clemens Pöchacker, Harald Michalko) sicherte sich auf Anhieb den Meistertitel in der 3. Klasse und die Einser (Leo Prüller, Alexander Stroblmayr, Stefan Aigner, Siegfried Hackl) wurde Vizemeister in der 1. Klasse und stieg in die Unterliga auf.



(Leo Prüller, Alexander Stroblmayr, Martina Scheinhart, Stefan Aigner)

Veranstaltungen

Das traditionelle Doppeltturnier findet jährlich am Freitagabend des ersten Mai-Wochenendes statt, der Randegger Wandertag am letzten Wochenende im August. Die Sektion Tischtennis bewirbt dabei die Teilnehmer bei der Labstelle im Feuerwehrhaus.



(Die Platzierten des Randegger Doppeltourniers 2005)

Trainingszeiten

- Mittwoch und Freitag: 19:30 bis 22:30 Uhr (für Hobby- und Vereinsspieler)
- Freitag: 18:00 bis 19:30 Uhr (für Nachwuchsspieler)

Team

- Sektionsleiter: Martina Scheinhart
- Sektionsleiter-Stellvertreter: Georg Grissenberger

Kontakt

TTC Union Raika Randegg
Martina Scheinhart
Hinterleiten 4
A-3263 Randegg
Mobil: 0676-7442716
Tel: 07487-2694
Fax: 07487-2694

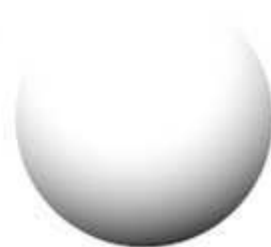
Gemeinsamer Schüler-Trainingskurs des NÖTTV und WTTV (07.12.2006)



Vom 27. bis 30. Dezember 2006 veranstaltet der NÖTTV gemeinsam mit dem WTTV einen Schüler-Trainingskurs in Wr. Neudorf. Als Trainer fungiert dabei niemand geringerer als der ÖTTV-Schülertrainer Jarek Kolodziejczyk (rechts im Bild). Unterstützt wird er von den niederösterreichischen Zentrumstrainern Mathias Neuwirth und Michael Riepl. Zum Lehrgang wurden die jeweils zwölf besten Schüler bzw. Schülerinnen aus den beiden Bundesländern eingeladen.

Senioren-EM von 25. bis 30. Juni 2007 in Rotterdam (08.12.2006)

**EUROPEAN VETERANS
CHAMPIONSHIPS
TABLE TENNIS 2007**



ROTTERDAM 25-30 JUNE

Die nächstjährigen Senioren-Europameisterschaften werden von 25. bis 30. Juni 2007 in Rotterdam (Niederlande) ausgetragen. Nennschluss für sämtliche Bewerbe ist am 1. März 2007, gegen einen Aufpreis sind Nachnennungen bis 15. April 2007 möglich.

Alle weiteren Informationen sind der Homepage zu dieser Veranstaltung unter <http://www.evc2007.nl> zu entnehmen.

Zweite NÖ. Schiedsrichtertagung mit reger Beteiligung (08.12.2006)



Am 1. Dezember 2006 fand in der Landessportschule in St. Pölten die zweite NÖ. Schiedsrichtertagung statt. Der Schiedsrichterreferent des NÖTTV, Axel Fischer-Colbrie, konnte dazu 19 seiner Kollegen begrüßen. Von den erst im Herbst neu ausgebildeten Landesschiedsrichtern nahmen sechs am Treffen teil, die von Fischer-Colbrie den neu gestalteten NÖ. Landesschiedsrichter-Ausweis überreicht bekamen.



(Der neue NÖ. Landesschiedsrichter-Ausweis)

Nach einem kurzen Rückblick auf die abgelaufene Herbstsaison, dankte der Schiedsrichterreferent seinen Kollegen für ihre Einsatzbereitschaft und Verlässlichkeit. Weiters richtete er Dankesworte an Mag. Erna Schrattenholzer, die im Notfall immer wieder mit Wiener Schiedsrichtern aushalf. Danach wurde kurz die Einteilung für die Frühjahrssaison besprochen und verkündete Axel Fischer-Colbrie, dass ab Jänner 2007 die Auszahlung der Schiedsrichter vollautomatisch über den Verband ablaufen werde und das Ausfüllen und Einsenden der Abrechnungsformulare somit der Vergangenheit angehöre. Zum Abschluss wurden noch etliche immer wieder auftretende Fälle gemeinsam diskutiert und eine einheitliche Vorgehensweise für diese festgelegt.

Um 20:00 Uhr unterbrach Fischer-Colbrie die Diskussionen, da anschließend der MuBA tagte. Nach einer kurzen Erfrischung bei mitgebrachten Getränken bedankte er sich bei den Teilnehmern für ihr Kommen und wünschte diesen nicht nur eine gute Heimfahrt, sondern auch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Zahlreiche Beschlüsse bei vierstündiger Verbandsleitungssitzung (08.12.2006)

Am 27. November 2006 fand in der Landessportschule in St. Pölten eine Sitzung der Verbandsleitung statt. Folgende Beschlüsse wurden dabei in der über vier Stunden dauernden Besprechung gefasst:

- Sofern der ÖTTV nicht in Bälde die Finanzen des Leistungszentrums Stockerau gegenüber dem NÖTTV offenlegt und diesem Auskunft über die Fördermittelverwendung in den letzten Jahren erteilt, wird der NÖTTV noch bis Jahresende seinen Austritt aus diesem bekannt geben.
- Heinz Strelec wird ab sofort statt Franz Sturmlechner den NÖTTV im Präsidentenrat vertreten.
- Die NÖ. Landesmeisterschaften 2007 wurden zur Ausrichtung an den TTV Wr. Neudorf 1947 vergeben. Dieser hatte sich anlässlich seines 60-jährigen Bestandsjubiläums im nächsten Jahr beim NÖTTV darum beworben.
- Die Schiedsrichter müssen ab Frühjahr kein Abrechnungsformular mehr an Finanzreferent Eduard Herzog schicken, sondern werden vollautomatisch vom NÖTTV ausbezahlt.
- Kurt Stoßfellner wurde mit der Herstellung der neuen NÖ. Landesschiedsrichter-Ausweise beauftragt.
- Die neue Turnierordnung wird noch im Dezember veröffentlicht und ist ab Jänner 2007 gültig. Nach Inkrafttreten der neuen Turnierordnung sind nur mehr Verbandsturniere genehmigungspflichtig.
- Zukünftig werden alle in Niederösterreich stattfindenden ÖTTV-Turniere nach der Terminkonferenz zur Ausrichtung ausgeschrieben.
- Derek Coufal und Christoph Strelec werden offiziell vom NÖTTV zum Donic Cup Budapest entsandt. Der NÖTTV zahlt beiden Spielern das Nenngeld, die Fahrtkosten sind von den beiden Spielern selbst zu tragen.
- Der NÖTTV wird am 10. Jänner 2007 beim Kirchenwirt in St. Georgen/Steinfeld eine Jahresabschlussfeier für alle Verbandsfunktionäre durchführen. Die Kosten für Fahrt, Essen und Getränke sind von allen Teilnehmern selbst zu tragen.
- Die NÖTTV-Mitgliederversammlung 2007 wird am Freitag, dem 16. März 2007, ab 18:30 Uhr im Raum St. Pölten über die Bühne gehen.

Gruppensitzung Süd am 15. Dezember 2006 in Gumpoldskirchen (10.12.2006)

Am Freitag, dem 15. Dezember 2006, findet ab 19:00 Uhr im Gasthaus "Zum schwarzen Adler" (Schrannenplatz 3, A-2352 Gumpoldskirchen) die zweite Gruppensitzung Süd unter Meisterschaftsreferent Stefan Straka statt. Dabei stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung:

- Auslosung der Play-off-Gruppen für das Frühjahr 2007
- Präsentation und Diskussion des Spielsystems ab 2007/2008
- Allfälliges

NÖTTV lädt zur Jahresabschlussfeier (12.12.2006)

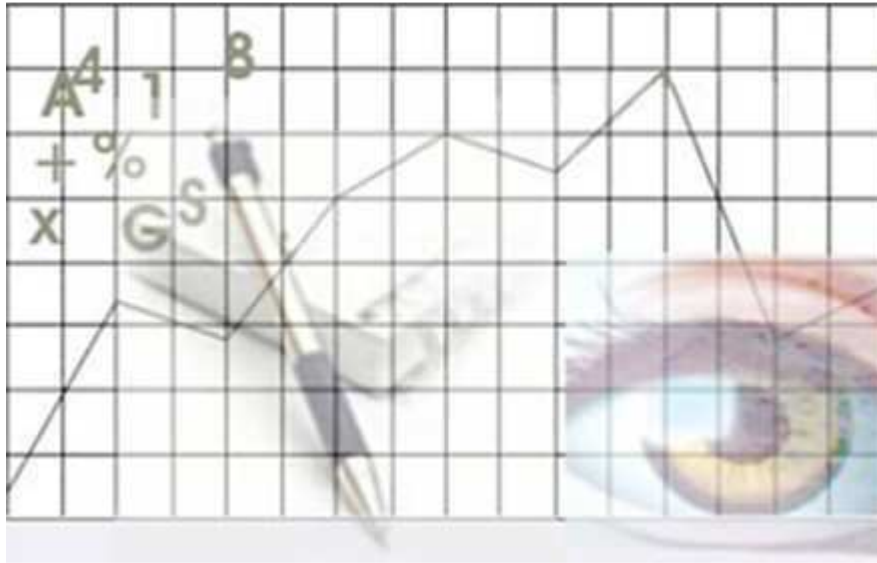


Am 10. Jänner 2006 ab 19:00 Uhr veranstaltet der NÖTTV erstmals eine Jahresabschlussfeier für alle Verbandsfunktionäre. Als Lokalität wurde das Gasthaus "Zum Kirchenwirt" in St. Georgen/Steinfeld (bei St. Pölten) gewählt.

Herzlich dazu eingeladen sind alle Verbandsfunktionäre des NÖTTV samt Partnerin bzw. Partner. Aus Gründen der Sparsamkeit sind die Kosten von jedem selbst zu tragen.

Um rege Teilnahme sowie eine Anmeldung bis Ende Dezember 2006 bei [Helfried Blutsch](#) wird gebeten.

Zahlen, Daten und Fakten zur NÖ. Herbstmeisterschaft 2006 (14.12.2006)



Seit vergangenem Wochenende ist in Niederösterreich die Herbstmeisterschaft abgeschlossen - höchste Zeit, einen Blick auf das niederösterreichische Tischtennisgeschehen zu werfen und dieses quantitativ auszuwerten.

- Insgesamt duellierten sich im Laufe der Herbstmeisterschaft 631 Mannschaften in insgesamt 2.704 Spielbegegnungen, wobei 19.391 Einzelspiele und 73.311 Sätze ausgetragen wurden.
- Mit 244 Mannschaften und 788 Begegnungen machten die Zentralen Meisterschaften rund ein Drittel des Meisterschaftsbetriebes aus.
- Die zahlenmäßig stärkste Region stellt die Gruppe Süd mit 103 Mannschaften und 490 Spielen dar. Dahinter rangieren die Gruppen West (66/332) und Mitte (60/330) mit annähernd gleichen Werten. Auf den weiteren Plätzen folgen die Ligen (48/264) und die Gruppe Ost (57/244). Die Gruppen Nord/Mitte (30/135) und Nord (23/121) bilden die Schlusslichter.

Die Winterpause dauert nun rund eineinhalb Monate. Danach geht es am 27. Jänner 2007 mit der Frühjahrsmeisterschaft weiter.

Live-Auslosung der Play-off-Gruppen bei zweiter Gruppensitzung Süd (17.12.2006)



(Stefan Straka, Karl Graf)

Die zweite Gruppensitzung Süd unter Meisterschaftsreferent Stefan Straka fand am 15. Dezember 2006 in Gumpoldskirchen statt. Mehr als 20 Vertreter von 15 Vereinen waren gekommen, um die Auslosung für das Frühjahr zu verfolgen und über den Vorschlag eines neuen Spielsystems ab der Spielsaison 2007/2008 zu diskutieren.

Nach einer kurzen Erklärung über den Ablauf der Auslosung ging es an die Ziehung, wobei Karl Graf vom 1. Wr. Neustädter Sportklub Allround die "Glücksfee" spielte. Alle gelosten Gruppen wurden direkt in eine mittels Beamer an die Wand projizierte Powerpoint-Präsentation eingetragen, wodurch die Vereinsvertreter die Auslosung live mitverfolgen konnten.

Anschließend stellte Stefan Straka ein mögliches neues Spielsystem vor. Der Vorschlag sah zwei Unterligen, zwei 1. Klassen, zwei 2. Klassen sowie drei 3. Klassen mit durchgehend je 12 Teams vor. Die Auf- und Abstiegsregelung wurde zunächst mit einer Kombination aus Fix- und Qualifikationsplätzen angesetzt. Die anwesenden Vereinsvertreter brachten ihre Meinungen ein und äußerten zugleich ihre Anforderungen an ein neues Spielsystem. Die gewonnenen Erkenntnisse werden nun verarbeitet und an alle Vereine der Gruppe Süd verschickt.

Vereinsvorstellung: Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach (17.12.2006)



Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach, dessen Vorstellung von Eduard Herzog übermittelt wurde.

Die Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach (ab 1955)

Die Sektion Tischtennis der Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach feierte 2005 ihr fünfzigjähriges Bestehen. Aus dem im November 1955 gegründeten, damals aufgrund der wenigen Mitglieder sehr familiär geführten Verein entwickelte sich im Laufe der Zeit eine zahlenmäßig überaus beachtliche Gemeinschaft von Tischtennisbegeisterten, zur Zeit sind es ungefähr 40. Das schwierige Unterfangen, die Anliegen dieser aller unter einen Hut zu bringen, obliegt schon seit einigen Jahren Eduard Herzog, der als Präsident die Geschicke des Vereins gemeinsam mit vielen anderen Funktionären und Helfern leitet.

In der aktuellen Saison sind nicht weniger als sieben Herrenmannschaften, und zwar von der Oberliga bis zur zweiten Klasse, am Start. Daneben stellt der Verein eine Seniorenmannschaft und nimmt am Landes-Cup teil. Auch bei den Kindern und Jugendlichen geschieht in Mistelbach einiges. Neben dem Training mit einem staatlich ausgebildeten Trainer und Lehrwart beteiligen sich diese auch am Meisterschaftsbetrieb in den Nachwuchsklassen. Heuer sind je eine Mannschaft bei den Junioren, den Jugendlichen und den Schülern im Einsatz. So werden sie behutsam an den Einsatz in den Erwachsenenteams herangeführt.

Bei den Schülern und Jugendlichen gab es in jüngster Vergangenheit beachtliche Erfolge, die zeigen, dass der Klub auf dem richtigen Weg ist. So konnten 2004 die Meistertitel in der Schüler Klasse Ost und Jugend Klasse Ost nach Mistelbach geholt und im Jahr darauf verteidigt werden. Im Jahr 2003 sorgte ein Mistelbacher Nachwuchstalent ebenso wie zwei andere in den Achtzigerjahren bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften für Furore. Bei den Herren spielt der Klub seit 1996 mit einer Unterbrechung kontinuierlich in der Oberliga Nord/Ost. Für die talentierten Jugendlichen stellt es also mittelfristig ein durchaus realistisches Ziel dar, die erste Mannschaft mit ihren Leistungen dort zu halten.



(Gerhard Zuber, Josef Zajic)

Neben dem Meisterschaftsalltag gibt es eine Reihe von Aktivitäten, die alle recht gern angenommen werden: Einerseits gelang Mistelbach der Sieg beim ersten Weinlandcup - einer Veranstaltung, die jedes Jahr nach Ende der Meisterschaft ausgetragen wird und an der Mannschaften aus dem Weinviertel und Marchfeld teilnehmen. Zum anderen pflegt die Sektion Tischtennis Partnerschaften mit zwei deutschen Vereinen, nämlich mit Neumarkt in der Oberpfalz und mit Weißwasser. Natürlich darf man auch die vereinsinternen Turniere wie das jährliche Weihnachtsturnier und das Pfingstturnier nicht vergessen.

Die Sektion Tischtennis der Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach dankt allen Mitgliedern und auch den vielen Partnern außerhalb des Vereins, ohne deren Unterstützung der Meisterschaftsbetrieb nicht möglich wäre.

Aktion: TT-Trainingsbälle "Donic Coach" (20.12.2006)



Kurz vor Weihnachten bietet der NÖTTV seinen Mitgliedsvereinen eine neue Einkaufsaktion für Trainingsbälle an und hofft auf rege Beteiligung.

120 TT-Trainingsbälle Donic Coach (im Polybag) = EUR 22,--

Bestellungen sind unter Angabe der Ballfarbe bis Ende Dezember 2006 an Präsident [Helfried Blutsch](#) zu richten.

Auf Niederösterreichs Schiedsrichter ist Verlass (21.12.2006)



(Sohn Gerald und Vater Ernst Gschiegl gemeinsam im Einsatz)

Die Herbstmeisterschaft in den Bundesligen ist mit Ausnahme der 1. Herren-Bundesliga seit dem vergangenen Wochenende abgeschlossen. 134 Schiedsrichtereinsätze waren in Niederösterreich vonnöten, um einen geregelten Meisterschaftsbetrieb in den Bundesligen sowie in der Herren-Superliga sicherzustellen. In allen Fällen waren die Schiedsrichter zur rechten Zeit am rechten Ort, worüber sich Schiedsrichterreferent Axel Fischer-Colbrie sehr erleichtert und zufrieden zeigte.

Der Schiedsrichtertopf, in den die Vereine pro Schiedsrichtereinsatz 50 Euro einzahlen, hat sich bestens bewährt. Von einigen Vereinschefs gab es für dessen Einführung bereits lobende Worte zu hören und auch das Gros der Schiedsrichter ist über die geänderten Auszahlungsmodalitäten glücklich. Für den NÖTTV fielen im Herbst pro Schiedsrichtereinsatz durchschnittlich 54 Euro an. Durch die erfolgreiche Ausbildungsoffensive wird dieser Wert nach derzeitigen Berechnungen im Frühjahr sogar die 50 Euro unterschreiten, weshalb auf das Nachkassieren der Differenz in Höhe von vier Euro verzichtet werden kann.

Sehr erfreulich ist auch, dass die Anzahl der niederösterreichischen Schiedsrichter auf 36 erhöht werden konnte. Als Folge dessen konnte der Schiedsrichterreferent bei der Frühjahrseinteilung nur mehr 60 % der Einsatzwünsche seiner Kollegen berücksichtigen und erfüllen.

Alle weiteren Informationen über und für die Schiedsrichter finden Sie unter [Schiedsrichter](#).

Der NÖTTV dankt allen niederösterreichischen Schiedsrichtern sehr herzlich für ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit!

Topplatzierung von Derek Coufal beim Donic Cup Hungary (21.12.2006)



(Alexander Chen, Derek Coufal)

Am 15./16. Dezember 2006 fand in Budapest (Ungarn) der Donic Cup Hungary für National-, Regional- und Vereinsmannschaften statt. Niederösterreich war bei diesem internationalen Unterstufenturnier, an dem 32 Zweierteams aus Ungarn, Deutschland, Norwegen und Österreich teilnahmen, durch seine beiden Youngsters Derek Coufal (ALTE) und Christoph Strelec (NEUD) vertreten.

Coufal bildete mit Alexander Chen das Team Austria 1 und sicherte sich mit seinem Wiener Partner den sensationellen zweiten Platz. Das Team Austria 2 mit Strelec und Simon Pfeffer, ebenfalls aus Wien, erwischte eine schwere Auslosung und kam über Platz 3 in der Vorrundengruppe nicht hinaus.

Der NÖTTV gratuliert seinen Schützlingen recht herzlich zu ihren Erfolgen!

Neue Turnierordnung verfügbar (21.12.2006)

Seit heute sind die ab 1. Jänner 2007 gültigen, neuen Bestimmungen für die Ausschreibung und Durchführung von Turnierveranstaltungen in Niederösterreich auf der NÖTTV-Homepage verfügbar.

Gemäß dieser neuen Fassung der Turnierordnung werden die Turnierveranstaltungen nun in die Kategorien Verbandsturniere, offene und lokale Vereinsturniere unterteilt. Erstere (z.B. Ranglistenturniere) sind vom Turnierreferenten zu genehmigen und ist für diese eine Turnierabgabe in Höhe von 10 % des Nenngelds zu entrichten. Die offenen Vereinsturniere (z.B. Mannschaftsturniere) sind lediglich mehr meldepflichtig, Abgaben sind hier keine zu leisten. Die Untersagung solcher Turnierveranstaltungen ist dem Turnierreferenten nur bei Verstößen gegen den Turnierschutz möglich. Für die lokalen Vereinsturniere (z.B. Ortsmeisterschaften) gibt es seitens des NÖTTV keinerlei Vorschriften mehr.

Mit dieser neuen Turnierordnung wurde der nächste Schritt in eine liberale und transparente Zukunft gemacht.

NÖTTV beendet Mitgliedschaft beim TT-LZ Stockerau (22.12.2006)

Als eines von vier Mitgliedern ist der NÖTTV gestern per 31. Dezember 2006 aus dem Tischtennis-Leistungszentrum Stockerau ausgetreten. Die Form der jahrelangen Zusammenarbeit mit dem ÖTTV, der Stadtgemeinde Stockerau und dem Tischtenniscenter Stockerau - nicht zu verwechseln mit einem der beiden Stockerauer Tischtennisvereine - war in dieser Form für den NÖTTV nicht mehr weiterführbar. Zu groß waren insgesamt die Auffassungsunterschiede über die Verwendung der von der Gruppe Sport des Bundeskanzleramts und der Sportabteilung der NÖ. Landesregierung zur Verfügung gestellten Finanzmittel.

Vereinsvorstellung: Union TT Matzen (23.12.2006)



(Hermann Wegscheider, Norbert Rernböck, Heinz Bugl, Franz Hansi, Helmut Frötschl)

Folgend erfahren Sie mehr über den NÖTTV-Mitgliedsverein Union TT Matzen, dessen Vorstellung von Heinz Bugl übermittelt wurde.

Chronik (ab 1976)

Der Tischtennisverein Matzen wurde 1976 gegründet, spielte zu Beginn im alten Turnsaal der Hauptschule und erfreute sich in den ersten Monaten des Bestehens eines regen Zuspruchs. Nach der anfänglichen Begeisterung schrumpfte die Truppe und ein harter Kern blieb übrig: Karl Rössel, Johann Broser, Adam Schuy, Helmut Gerhold, Gottfried Pfaffl, Franz Hansi und Hannes Schönagl, der überhaupt am längsten mit dabei ist. Die einzige Dame war Monika Koch. In diese Zeit fällt auch die Eingliederung in die Union Matzen. Die Schaffung des bereits legendären Broser-Cups, benannt nach Schöpfer und Sponsor, trug wesentlich zum Aufstieg des Vereins bei.

Ab 1979 nahm der Verein an den Verbandsmeisterschaften teil, gleichzeitig begann die Nachwuchsarbeit, aus der die derzeitigen Leistungsträger Norbert Rernböck, Holger Weber, Heinz Bugl, Roland Fellner und Martin Broser hervorgingen.

In den kommenden Jahren beteiligten sich 5-7 Herrenmannschaften sowie etliche Damen- und Nachwuchsteams mit großem Erfolg am Meisterschaftsbetrieb. Im Nachwuchsbereich waren die Mädchen am erfolgreichsten. Unter der Betreuung des Trainerehepaars Hannelore und Hermann Wegscheider konnten die Nachwuchsspielerinnen Marianne Hansi, Viktoria Wegscheider, Doris und Andrea Denk, Rita Öhlzelt und Isabella Müllner große Erfolge erzielen.

Im Mai 2006 fand die große 30 Jahr-Jubiläumsfeier statt. Sektionsleiter Norbert Rernböck konnte dabei zahlreiche Gäste begrüßen und gab einen Rückblick auf die Erfolge des Vereins. Es wurde auch eine Jubiläumsfestschrift herausgegeben, die noch nachbestellt werden kann.

Sportliche Highlights

- Andrea Denk schaffte es österreichweit zur Nummer 1 in der Unterstufe.
- Gerti Broser, Marianne Hansi und Viktoria Wegscheider wurden NÖ. Landesmeister.
- Bei den Mädchen gelangen zahlreiche Spitzenplätze bei den NÖ. Landesmeisterschaften.
- Im Jahr 1992 stellte Matzen eine Damenmannschaft in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs.
- Seit einigen Jahren spielt bereits eine Herrenmannschaft in der zweithöchsten Spielklasse Niederösterreichs.

Aktuelle Situation (2006/2007)

In der Saison 2006/2007 ist der Union TT Matzen mit sieben Mannschaften in der Meisterschaft vertreten. Die erste Mannschaft spielt in der Oberliga Nord/Ost, drei Mannschaften in der Unterliga

Ost, jeweils eine Mannschaft in der 1. und 2. Klasse Ost und eine neugegründete Mannschaft (unten im Bild) mit drei Nachwuchsspielern in der 3. Klasse Ost.



(Andreas Helmer, Florian Eminger, Hermann Krenn, Thomas Herndl)

Zentrumstraining ab Jänner 2007 in weiteren Regionen Niederösterreichs (23.12.2006)



(Mathias Neuwirth - Nord, Thomas Berger - Nord/Mitte, Michael Riepl - Ost)

Da sich das Zentrumstraining West bestens bewährt hat, soll nun mit Jahresbeginn auch in den Regionen Nord, Nord/Mitte und Ost ein vom Verband organisiertes, gemeinsames Nachwuchstraining aufgenommen werden.

Mathias Neuwirth, der gerade die Ausbildung zum staatlich geprüften Lehrwart absolviert, wird sich dabei um das Zentrumstraining Nord annehmen. In dieser Region haben die in Gmünd, Großdietmanns, Rappottenstein und Waidhofen/Thaya ansässigen Vereine ihr Interesse an einem gemeinsamen Verbandstraining bekundet.

Für das Zentrumstraining Nord/Mitte konnte der bei Sierndorf tätige Thomas Berger (staatlich geprüfter Trainer) gewonnen werden. Die Nachwuchsspieler von Hadersdorf/Krems, Langenlois, Sierndorf und Ziersdorf werden hier einmal pro Woche in einer Trainingsgemeinschaft miteinander üben.

Um den Nachwuchs aus dem Osten Niederösterreichs wird sich der Asparner Michael Riepl (staatlich geprüfter Trainer) kümmern. Das Zentrumstraining Ost ist in zwei Trainingsgemeinschaften organisiert, wobei eine Gruppe in Mistelbach und die andere in Großenzersdorf trainieren wird. Insgesamt werden am Training Spieler von sechs Ostvereinen (Asparn, Großenzersdorf, Markgrafneusiedl, Mistelbach, Wultendorf, Zistersdorf) teilnehmen.

Ausführliche Informationen über das Verbandstraining des NÖTTV finden Sie bei Interesse unter [Verbandstraining](#).

Weihnachts- und Neujahrsgrüße von Präsident Blutsch (23.12.2006)

Lesen Sie folgend anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes und Jahreswechsels das an die niederösterreichische TT-Gemeinde gerichtete Schreiben vom Präsidenten des NÖTTV, Helfried Blutsch.

Liebe TT-Freunde!

Das erste "Jahr" der neuen Verbandsleitung neigt sich dem Ende zu und wir können mit Stolz darauf zurückblicken. Es ist uns gelungen eine stets aktuelle Homepage als Informationsmedium für alle Mitglieder aufzubauen, den Ergebnisdienst fast problemlos einzuführen, die Grundlagen für ein niederösterreichweites Verbandstraining zu erarbeiten, das Zentrumstraining West als Pilotprojekt ins Leben zu rufen, eine neue Turnierordnung auszuarbeiten und noch vieles mehr.

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns, aber viel Arbeit wartet noch auf uns. Die innovativen Aktionen seitens des NÖTTV wie die gemeinsamen Einkaufsaktionen oder die Auflage des TT-Kalenders werden aufgrund ihres positiven Anklangs natürlich weiterhin durchgeführt.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Verbandsfunktionären recht herzlich für ihre Arbeit bedanken und ebenso den Vereinsfunktionären für die gute Zusammenarbeit danken.

Allen TT-Freunden und ihren Familien wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2007!

*Helfried Blutsch
Präsident des NÖTTV*

TT-Workshop begeistert Oberndorfs Volksschüler (24.12.2006)



(Station: Zielwerfen - Rita Sturmlechner)

Unmittelbar vor Weihnachten stellte der Oberndorfer Tischtennisverein seine Sportart den Schülerinnen und Schülern der Volksschule vor. In einem zweistündigen Workshop erfuhren die knapp 200 Kinder Grundkenntnisse im Tischtennis und konnten in einem Stationenbetrieb selbst aktiv werden.



(Station: Gewöhnungsübungen mit Ball und Schläger - Rainer Sturmlechner)

Dazu gehörten in erster Linie Gewöhnungsübungen mit Ball und Schläger, der Einwurf, ein Ringerl, ein Zielwerfen sowie das Üben mit dem Roboter, das den Teilnehmern großen Spaß machte. Einige versuchten sich auch zu zweit an einem Tisch oder spielten sogar ein kleines Match. Egal, ob die Kinder den Ball mit dem Schläger trafen oder verfehlten oder die herumliegenden Bälle einsammelten, alle waren mit Begeisterung und Eifer bei der Sache.



(Station: Einwurf - Bernhard Löwenstein)

Auch Klubchef Franz Sturmlechner freute sich über das Gelingen des Schnuppervormittags: "Es war uns wichtig, alle Schüler aktiv zu beschäftigen und da passte der Stationenbetrieb ausgezeichnet. Wir konnten den Kindern einen kleinen Einblick in den Tischtennissport vermitteln, der für manche sicherlich ein großer Anreiz zum Weitermachen ist. Auch einige Talente sind mir sofort aufgefallen."



(Station: Ringerl - Gerhard Fichtinger)

Sollten Sie Interesse an mehr Informationen über die Organisation und den Aufbau eines solchen Workshops haben, dann steht Ihnen Schulsportreferent [Franz Sturmlechner](#) jederzeit gerne zur Verfügung.

40 Spielplatzgenehmigungen bis Jahresende (26.12.2006)



Dank des großen Einsatzes von Spielplatzreferent Friedrich Hönigsperger (oben im Bild) konnte auch auf diesem Gebiet schon eine ganze Menge bewegt werden. Lesen Sie folgend Hönigspergers Bericht über seine bisherige Tätigkeit.

Zu Beginn meiner Funktionstätigkeit habe ich die übergebenen zwei Aktenorder gesichtet und die Altlasten gesondert abgelegt. Dabei musste ich feststellen, dass die alten Daten der Spielhallen nach Überprüfung der neuen Datenblätter oftmals in keiner Relation mit der Realität standen und bis zu 80 % der Spielplatzgenehmigungen nicht mehr dem Regektiv entsprachen.

Mittlerweile habe ich die Spielplatzdatenblätter 2006/2007 aller Vereine alphabetisch geordnet. Dadurch ist eine schnelle Kontrolle aller erforderlichen Daten übersichtlich und effizient auf- und abrufbar. Bis Anfang Dezember 2006 haben alle Vereine nach vielen Mühen ihre Spielplatzdatenblätter teils postalisch, teils per Mail übersandt. Bei einigen sind leider die Daten trotz mehrmaliger Aufforderung zur Nachmeldung immer noch mangelhaft ausgeführt.

Nach Kontrolle der durchgegebenen Daten stellte ich bei 42 % Mängel bei der Ausrüstung, bei 55 % Mängel bei den Lichterfordernissen und bei 25 % gravierende Abweichungen vom Soll fest. Teilweise wurden diese Mängel nach Kontaktaufnahme mit den Vereinen bereits behoben. Bis Ende des Jahres kann ich deshalb bereits 40 Genehmigungen erteilen. Die weiteren Vereine werde ich kontaktieren und darüber informieren, in welchem Ausmaß und Zeitraum die Mängel zu beheben sind. Dazu müssen auch einige Hallen neu kommissioniert werden.

Für die Berechnungen, Kommissionierungen, Kontrollen und Überprüfungen habe ich bis dato mehr als 200 Stunden investiert und bin über 2000 Kilometer mit meinem Privatwagen gefahren. Ebenso habe ich an die 300 Telefonate geführt, rund 100 Mails verschickt und an die 350 Kopien anfertigt. 32 Hallen wurden von mir und Alfred Stranimaier inspiziert, kontrolliert und kommissioniert. Diese Tätigkeiten wurden im Zuge von Meisterschaftsspielen durchgeführt, um den Vereinen Kosten zu ersparen.

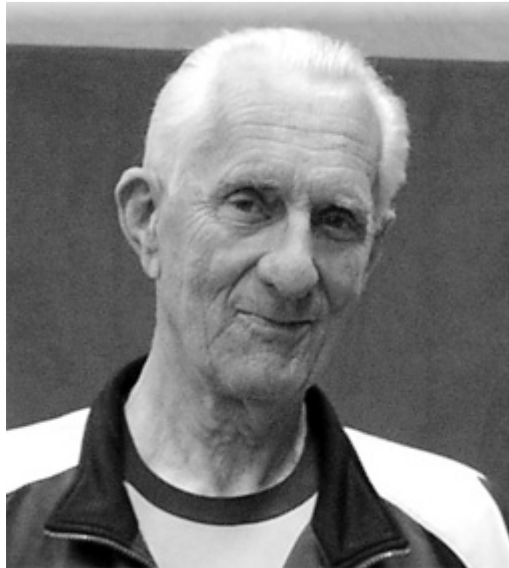
Zum Abschluss noch einige statistische Zahlenspiele:

- Die 113 Vereine des NÖTTV spielen in 154 Hallen, wobei 41 Vereine aufgrund ihrer Mannschaften in zwei Hallen ausweichen müssen.
- Insgesamt wird auf rund 38.000 m² gespielt. Das entspricht im Durchschnitt rund 247 m² pro Halle.
- Gespielt wird durchschnittlich rund 10 Stunden pro Halle und Woche, woraus sich niederösterreichweit für alle Vereine rund 80.000 Stunden pro Jahr ergeben.
- Bei angenommenen Mietkosten von 8,70 Euro pro Halle und Stunde ergeben sich fiktive Gesamtkosten in Höhe von rund 700.000 Euro für alle Hallen pro Jahr. Die fiktive Durchschnittsbelastung pro Verein und Jahr beläuft sich somit auf rund 6200 Euro.

Es wird noch ein dornenreicher Weg werden, damit alle Hallen den ordnungsgemäßen Zustand aufweisen, aber gemeinsam werden wir dies schaffen!

Der NÖTTV dankt Spielplatzreferent Friedrich Hönigsperger für seine bisher geleistete Arbeit!

Josef Kindl verstorben (29.12.2006)



Den NÖTTV ereilte gestern die traurige Nachricht, dass Josef Kindl (oben im Bild) am 25. Dezember 2006 nach kurzem, schweren Leiden im 78. Lebensjahr verstorben ist. Mit ihm ist wahrlich eine der Funktionärsgrößen der niederösterreichischen Tischtennisszene für immer von uns gegangen.

Kindl war bis zuletzt als Sektionsleiter des Horner Tischtennisvereins tätig und pflegte bis vor wenige Monate noch mit großer Aufopferung das Verbandsarchiv. Für seine Verdienste um den Tischtennissport in Niederösterreich wurde der einstige Vizepräsident des NÖTTV im Jahr 1996 von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt und bekam im Juni 1999 mit dem Ehrenring dessen höchstes Ehrenzeichen überreicht.

Am 3. Jänner 2007 wird Josef Kindl am Friedhof in Horn beigesetzt. Die heilige Seelenmesse findet um 14:00 Uhr in der Kirche am Friedhof statt. Die Mitglieder der Horner Sportunion treffen einander um 13:30 Uhr vor der Aufbahrungshalle, um Josef Kindl gemeinsam auf den letzten Weg zu begleiten.

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Josef Kindl auch auf diesem Wege sein herzlichstes Beileid aussprechen!

Schüler-Trainingskurs mit ÖTTV-Schülertrainer Jarek Kolodziejczyk voller Erfolg (31.12.2006)



(Jarek Kolodziejczyk, Barbara Schneeweis, Walter Kral)

Vom 27. bis 30. Dezember 2006 fand in Wr. Neudorf ein gemeinsamer Schüler-Trainingskurs des NÖTTV und WTTV statt. Geleitet wurde der Lehrgang vom ÖTTV-Schülertrainer Jarek Kolodziejczyk. Unterstützt wurde dieser von den beiden niederösterreichischen Zentrumstrainern Mathias Neuwirth und Michael Riepl sowie von Walter Kral und Barbara Schneeweis.

Täglich wurden zwei Trainingseinheiten abgehalten, wobei die Einheiten von 09:30 bis 12:00 und von 14:30 bis 17:30 Uhr dauerten. Das Aufwärmprogramm sowie die Koordinations- und Konditionsübungen führte Walter Kral durch. Die Trainingsschwerpunkte lagen auf Sicherheit und Beinarbeit. Weiters wurden Taktikübungen sowie kurze Schlagtechniken trainiert. Zur Auflockerung gelangte ein Hallenfußballturnier und ein Fußballmatch bei Flutlicht auf dem Kunstrasen des Sportzentrums Wr. Neudorf zur Austragung.

Die niederösterreichischen Teilnehmer waren mit großem Engagement bei der Sache. Die beiden Zentrumstrainer Neuwirth und Riepl konnten für ihre zukünftige Aufgabe viele neue Ideen sammeln.

Marcel Petry neuer Zentrumstrainer Mitte (31.12.2006)

Mittlerweile konnte auch für die Gruppe Mitte ein neuer Zentrumstrainer gefunden werden. Der für den SKVg Pottenbrunn in der Oberliga Mitte/West tätige Marcel Petry wird sich in dieser Region um den Nachwuchs annehmen. Bereits in naher Zukunft möchte Petry ein Treffen der Nachwuchsverantwortlichen organisieren. Ab ungefähr Mitte Jänner 2007 soll dann das Zentrumstraining aufgenommen werden.